Einzelpläne

zum

Haushaltsplan des Bremischen Staates

1930.

I. Einnahmen.

№ 1. Regierungskanzlei.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Senatsbeschlüsse	6 000
2	Bescheinigungen [1])	5 000
3	Meßbriefe	16 000
4	Prüfung von Seeleuten	1 200
5	Prüfung von Maschinisten	6 000
6	Prüfung von Referendaren	1 000
7	Vergütung für den Staatskommissar für die Sparkasse in Vegesack	600
		35 800
	Ausgaben: RM 301 420.	

№ 2. Archiv.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Archiveinnahmen	350
	Ausgaben: RM 38 584.	

№ 3. Rathausverwaltung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Verschiedene Einnahmen	20 000
	Ausgaben: RM 139 850.	

№ 4. Landherrnamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Staatsabgabe für Jagdscheine	2 000
2	Vergütung von öffentlichen Verbänden für die Wahrnehmung ihrer Verwaltungsgeschäfte	16 000
3	Gebühren und verschiedene kleine Einnahmen	20
		18 020
	Ausgaben: RM 53 852.	

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
7 000	5 604	[1]) Die Gebühren für die Genehmigung zur Einfuhr von Tieren und zum Handel mit Betäubungsmitteln sind infolge der Neuordnung der Medizinalverwaltung auf den Haushalt des Landesgesundheitsamts übernommen worden, so daß die Einnahmeposition der Regierungskanzlei entsprechend gekürzt werden mußte.
12 000	11 484	
16 000	15 678	
1 200	1 605	
7 500	5 470	
1 000	2 000	
600	600	
45 300	42 441	
300	637	
20 000	20 697	
2 000	2 147	
16 000	16 003	
50	168	
18 050	18 318	

№ 5. Standesämter Bremen.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Standesamt Bremen 1.	
1	Registerauszüge, Familienstammtafeln und Gebühren	20 000
2	Aufgaben für die Tagesblätter	720
3	Erstattete Portokosten	400
		21 120
	Standesamt Bremen 2, 3, 4 u. 5.	
4	Registerauszüge und Gebühren	1 800
		22 920
	Ausgaben: RM 80 196.	

№ 6. Statistisches Landesamt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
1	Monatsberichte, Mitteilungen	RM 1 000	
2	Verschiedenes	„ 2 500	
			3 500
	Ausgaben: RM 249 152		

№ 7. Eichamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Eichgebühren	56 000
2	Sonstige Einnahmen	200
3	Schiffseichungen	800
		57 000
	Ausgaben: RM 39 242	

Voranschlag 1929 RM	Voranschlag 1928 RM	Bemerkungen
20 000	18 482	
1 080	1 080	
235	392	
21 315	19 954	
1 140	1 167	
22 455	21 121	
1 300	988	
500	3 177	
1 800	4 165	
56 000	49 553	
200	21	
800	872	
57 000	50 446	

№ 8. Bekleidungsamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Anteil der Verwaltungen an den Kosten für Belieferung der uniformierten Beamten und Angestellten mit Dienstkleidung	
1	Polizeidirektion	37 500
2	Land- und Amtsgericht Bremen und Staatsanwaltschaft	1 660
3	Strafanstalt	2 250
4	Untersuchungsgefängnis	975
5	Gefangenhaus	320
6	Rathausverwaltung	220
7	Regierungskanzlei	60
8	Schlacht- und Viehhof	1 600
9	Arbeitsstätten G. m. b. H.	200
10	Straßenreinigung	2 500
11	Feuerwehr	1 500
12	Wasserstraßendirektion	160
13	Hafenbauamt Bremen	13 550
14	Landesgesundheitsamt	195
15	Amt Bremerhaven	5 950
16	Amtsgericht Bremerhaven	200
17	Hafenbauamt Bremerhaven	160
	Ausgaben: RM 230 050	69 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
72 250	64 551	

№ 9. Versicherungsbehörden.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Pauschbeträge der Versicherungsträger für die Spruchsachen des Oberversicherungsamts	14 000
2	Vergütung für die Ausstellung der Versicherungskarten für die Angestelltenversicherung	2 500
3	Kostenerstattung des Spruchausschusses für die Angestelltenversicherung	2 500
4	Von den an die Ruhelohnkasse der Staatsarbeiter angeschlossenen Gemeinden usw. zu zahlende Anteile an den Verwaltungskosten	700
	Ausgaben: RM 280 155.	19 700

№ 10. Gerichtskasse.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Kosten und Geldstrafen	1 750 000
	Ausgaben: RM 2 999 970.	

№ 11. Schlichtungsausschüsse.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Anteil Preußens an den Kosten	
	a. des Schlichtungsausschusses Bremen (35/100 v. 7600 RM)	2 660
	b. des Schlichtungsausschusses Bremerhaven (50/100 v. 2950 RM)	1 475
	Ausgaben: RM 10 550.	4 135

№ 12. Gefängnisse.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Untersuchungsgefängnis:	
1	Arbeitsverdienst, Küchen- und sonstige Abfälle	2 000
	Ausgaben: RM 179 180.	
	Gefangenhaus und Zivilgefängnis:	
2	Für Abfälle und Arbeitslöhne, Haftkosten für Zivilgefangene	1 000
	Ausgaben: RM 60 500.	3 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
11 000	14 771	
2 500	2 130	
2 000	3 111	
600	789	
16 100	20 801	
1 750 000	1 835 707	Einschließlich 20 000 RM für wieder eingehende Einrückungskosten und einschließlich 90 000 RM als Anteil des Staats an den Gerichtsvollziehergebühren.
2 800	2 378	
1 875	1 218	
4 675	3 596	
1 200	2 808	
500	506	
1 700	3 314	

№ 13. Gewerbeamt, Gesundheits- und Wohlfahrtspolizeiamt, Paß-, Melde- und Verkehrsamt, Rentamt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
1	Gebühren		450 000
2	Strafgelder		130 000
3	Mahngebühren	RM 23 000	
	Ab: Aufwandsentschädigung für Vollziehungsbeamte	„ 3 000	20 000
4	Andere Einnahmen darunter Wagenplatzmieten, Überschüsse aus Deponaten von Pfandleihern, Zahlungen aus Verträgen.		50 000
			650 000

№ 14. Gewerbeaufsichtsamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Gebühren für Dampfkesselüberwachungen, Fahrstuhlprüfungen u. a.	70 000
	Ausgaben: RM 150 500.	

№ 15. Amt Bremerhaven.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Polizeigebühren	50 000
2	Strafgelder	9 500
3	Mahngebühren	500
4	Grundzins, Erbenzins usw.	7 900
5	Weinkaufgelder	750
6	a. Vermietete Staatsgebäude	14 800
	b. „ Staatsländereien	10 700
7	Fähr-, Jagd- und Fischereipacht	200
8	Badeanstalt an der Weser	14 000
9	Vorläufiger Polizeikostenzuschuß der Stadt Bremerhaven	35 000
10	Andere Einnahmen	32 000
		175 350

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
410 000	487 096	
120 000	136 699	
15 000	23 810	
60 000	61 905	
605 000	709 510	
70 000	—	
50 000	50 865	
9 500	9 442	
500	431	
7 900	7 988	
750	941	
24 000	16 458	Zu 6a) Der Betrag hat sich um die Mieteinnahme aus der Polizeiunterkunft an der Kaiserstraße erhöht.
200	175	
—	—	Zu 8) Siehe die Position 15 der „Ausgaben".
35 000	35 000	Zu 10) Nach den Erträgnissen der Vorjahre konnten 2000 RM mehr eingestellt werden. In der Abrechnungssumme 1928 von 40 322 RM sind 8000 RM enthalten, auf deren Eingang im Jahre 1930 nicht zu rechnen ist. (Dampfkesselrevisionsgebühren 27 000 RM, Gewerbesteuer 650 RM, Obst- und Pflanzenuntersuchungsgebühren 1250 RM, Baugebühren 1700 RM, Einbürgerungsgebühren 800 RM und verschiedene kleinere Einnahmen 600 RM.)
30 000	40 322	
157 850	161 622	

№ 16. Baupolizeiamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Baugebühren	165 000
2	Strafgelder	5 000
3	Andere Einnahmen	10 000
	Ausgaben: RM 237 290.	180 000

№ 17. Feuerwehr.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Ersatz für Abnutzung und Reparatur von Schläuchen usw., die für Private verwendet werden	900
2	Unterhalt der Leitungen der Normaluhrenanlage	4 500
3	Krankentransportgebühren usw.	49 000
4	Löhne für Theater- und sonstigen Aufsichtsdienst	9 000
5	Verschiedene Einnahmen	9 000
		72 400

Nr. 18. Öffentliche Grundstücke.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	A. Grundstücks-Verwaltungsamt.	
1	Gebäude	1 600 000
	(einschl. Rückzahlungen für Wasser- und Lichtlieferung, Heizungskosten, Messermieten und verauslagte Instandsetzungskosten) RM 994 700	
	Dienstwohnungen " 90 000	
	Gebäude der Ordnungspolizei " 515 300	
2	Aus dem Wohnungsbaufonds errichtete Gebäude	600 000
	(Notwohnungen in Schulen, Baracken und gemieteten Häusern, Hilfswohnungen in Flachhäusern und Dauerwohnungen)	
3	Ländereien	190 000
4	Erbbauzins	72 000
5	Platzmieten	125 000
6	Anerkennungsgebühren	25 000
7	Wiegegebühren	6 000
		2 618 000
	B. Kleingartenamt.	
	Gebühren usw.	500
		2 618 500
	Ausgaben: RM 503 480.	

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
140 000	157 377	
5 000	5 708	
11 000	9 397	
156 000	172 482	
500	934	Zu 1—5) Da bei sämtlichen Positionen mit Zunahme der Beanspruchungen gerechnet werden kann, sind gegen das Vorjahr insgesamt RM 10700 mehr eingesetzt.
4 200	4 288	
42 000	47 107	Bei Pos. 5) war die Einnahme 1928 außergewöhnlich hoch, da damals der in den letzten 3 Jahren zurückgenommene Bronzedraht der Oberleitungen einen Erlös von RM 12000.— brachte.
8 000	9 477	
7 000	21 993	
61 700	83 799	
1 550 000	1 563 174	
488 000	395 478	
250 000	190 677	
50 000	68 546	
120 000	126 275	
35 000	52 562	
6 000	5 658	
2 499 000	2 402 370	
600	425	
2 499 600	2 402 795	

№ 19. Katasteramt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Geometrische Arbeiten	118 300
2	Auszüge aus Registern	1 700
3	Schätzungen und zweite Ausfertigung derselben	45 000
	Ausgaben: RM 561 000.	165 000

№ 20. Bankzinsen, Zinsen aus Darlehen.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Bankzinsen, Zinsen aus Guthaben, Darlehen	4 130 000
2	Zinsen aus hypothekarischen Darlehen	2 100 000
3	Zinsen von der Reichswasserstraßendirektion für Baggergeräte, III. Rate	169 974
		6 399 974

№ 21. Unterrichtsverwaltung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Gebühren	2 000
	Ausgaben: RM 338 600	

№ 22. Schulgeld.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Höhere Schulen	700 000
2	Fortbildungs- und Fachschulen	123 324
		823 324

Voranschlag 1929 RM	Voranschlag 1928 RM	Bemerkungen
100 000	122 752	
2 000	1 724	Zu 2. Infolge der fortschreitenden Anlegung des Grundbuchs sind weniger Auszüge erforderlich.
43 000	48 864	
145 000	173 340	
3 500 000	5 181 923	
2 200 000	1 842 431	
169 974	169 974	
5 869 974	7 194 328	
1 500	2 489	
700 000	630 125	
122 730	99 561	
822 730	729 686	

№ 23. Amt für Leibesübungen und Jugendpflege.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Badegebühren	10 000
	Ausgaben: RM 143 950.	

№ 24. Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung, Allgemeine Verwaltung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Erlös aus verkauften Ausschreibungsgrundlagen und Vordrucken, Verschiedenes	2 500
2	Für Verkauf von Altmaterial	1 500
3	Rückerstattung von 1/4 des Gehalts des Maschineningenieurs seitens der Deputation für den Schlachthof	2 605
4	Einnahmen der Prüfstelle für Baustoffe	8 000
	Ausgaben: RM 118 632.	14 605

№ 25. Straßen- und Brückenbauamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Unvorhergesehene Einnahmen, Verwaltungsgebühren usw.	20 000
2	Gebühren für Aufbrechen von Straßenpflaster zur Herstellung von Anschlüssen	1 000
3	Verwaltungsgebühren für die Genehmigung von Straßen gemäß § 176 der Bauordnung	2 000
4	Überschuß des Lagers	20 000
	Ausgaben: RM 2 042 672.	43 000

№ 26. Deich- und Wegbauamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Verkauf von Steinen, Arbeiten für Private usw.	2 000
2	Von der Kreiskasse für Landstraßenaufsicht	24 900
3	Von den Deichverbänden für Deichaufsicht	600
4	Schiffsabgaben und Anerkennungsgebühren	2 000
5	Vertragliche Leistungen des Blocklander Abwässerungsverbandes	3 000
	Ausgaben: RM 1 041 820.	32 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
10 000	7 928	
2 500	6 508	
1 500	2 400	
2 460	2 461	
6 000	2 784*)	*) Aus den Einnahmen wird das Gehalt des bei der Prüfstelle beschäftigten Ingenieurs bestritten. Die Brutto-Einnahme für 1928 betrug RM 8131.
12 460	14 153	
15 000	24 178	
1 000	1 050	
2 000	2 573	
20 000	20 137	
38 000	47 938	
2 000	2 322	
23 000	23 040	
600	600	
2 000	2 529	
3 000	3 000	
30 600	31 491	

№ 27. Kanalbauamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Abt. Abwässerbeseitigung.			
1	Gebühren für die Bewässerung von Staugebieten am linken und rechten Weserufer mit Kanalwasser	RM	30 000	
2	Ertrag aus dem Verkauf des auf den Pumpwerken gewonnenen Kanalschlammes	"	100	
3	Pacht- und Mieterträge von den Pumpwerksgrundstücken	"	6 000	
4	Vergütung des Hafenbauamtes für Reinigung und Unterhaltung der Kanäle in den Hafengebieten	"	5 000	
5	Vergütung für das Überpumpen von Abwässern in das städtische Kanalnetz	"	3 400	
6	Erstattung der Kosten für Kanalanschlußleitungen	"	13 000	
7	Abgabe für Industrieabwässer	"	16 500	
8	Sonstige Einnahmen	"	2 000	
9	Entleerung von Benzinabscheidern	"	8 600	
				84 600
	B. Abt. Straßenreinigung und Abfuhrwesen.			
1	Für Pferdedünger	RM	2 000	
2	Erlös von Lumpen, Metallen usw. von den Abladeplätzen	"	700	
3	Erlös von altem Eisen	"	4 000	
4	Für Abfuhr gewerbl. Abfällen einschl. Abfuhr von Müll aus den in den Häfen liegenden Schiffen	"	15 000	
5	Erlös von Straßenkehricht und Müll	"	3 500	
6	Von der Polizeidirektion für Reinigung und Abfuhr von den Marktplätzen	"	30 000	
7	Wassergeld von den Dienstwohnungsinhabern	"	150	
8	Vom Hafenbauamt für Reinigung der Hafengebiete und Ladestraßen	"	30 000	
9	Fuhrleistung für andere Behörden	"	25 000	
10	Gebühr für Benutzung der Bedürfnisanstalten	"	37 000	
11	Erlös für Behandlung an Räude erkrankter Pferde in der Gaszelle	"	50	
12	Von der Gemeinde Hemelingen für Reinigung der Straßen in Hemelingen	"	13 000	
				160 400
	Ausgaben: RM 1 918 185.			245 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
30 000	25 696	
100	124	
6 000	6 694	
3 500	5 106	
3 400	3 711	
20 000	13 840	
18 500	15 203	
2 000	3 582	
11 600	—	
95 100	73 956	
2 000	2 007	
1 700	760	
4 000	3 459	
14 000	21 659 *)	*) Einschließlich RM 3 280.— für Unratabfuhr aus den Hafengebieten. Die Lagerhausgesellschaft hat die Abfuhr seit 1928 anderweitig geregelt.
3 500	2 774	
20 000	36 868	
180	162	
21 000	41 662	B 8) Die im Jahre 1928 erzielten erhöhten Einnahmen sind im wesentlichen auf die Erstattung der vom Kanalbauamt für die Schneebeseitigung in den Hafengebieten verausgabten Kosten zurückzuführen.
43 000	26 299	
33 000	34 604	
100	36	
13 000	13 510	
155 480	183 800	
250 580	257 756	

№ 28. Friedhofsamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Friedhöfe.			
1	Beerdigungen	RM	80 000	
2	Verkauf von Grabstellen	„	90 000	
3	Prolongationsgebühren	„	20 000	
4	Neustadts-Begräbnisanstalt	„	1 329	
5	Verschiedenes	„	18 171	
	Umschreibungen	RM	4 400	
	Kapellengebühr	„	4 400	
	Ausgrabungen	„	1 500	
	Geb. für Grabeinfassung	„	5 700	
	Sonstige Einnahmen	„	2 171	
6	Harmoniumspiel auf dem Osterholzer Friedhof	„	2 400	
7	Unterhaltung von Grabstellen auf dem Osterholzer Friedhof	„	6 000	
				217 900
	B. Krematorium.			
1	Einäscherungen	RM	39 000	
2	Gebühr für Benutzung der Halle im Krematorium	„	4 000	
3	Gebühr für Aschenbehälter	„	3 600	
				46 600
	Ausgaben: RM 321 763.			264 500

№ 29. Gartenamt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Holz, Wassergeflügel, Pacht, Grasverkauf, Fischerei	1 500
	Ausgaben: RM 324 773.	1 500

№ 30. Stadterweiterung.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Stadterweiterung.			
1	Erlös aus dem Verkauf kleinerer Flächen bei Regulierung von Straßenlinien, Gangflächen usw.	RM	8 000	
2	Erlös aus dem Verkauf von Plänen	„	3 000	
3	Verwaltungsgebühren	„	8 000	
				19 000
	B. Wohnungsbauamt.			
1	Verwaltungsgebühren	RM	2 000	
2	Abschlußgebühren	„	40 000	42 000
	Ausgaben: RM 1 065 127.			61 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
75 000	82 697	
90 000	87 016	
15 000	20 755	
1 329	—	
16 171	19 961	
2 000	2 541	
6 000	5 935	
205 500	218 905	
34 000	38 160	
3 600	4 074	
3 200	3 558	
40 800	45 792	
246 300	264 697	
1 500	2 128	
1 500	2 128	
6 000	8 132	
3 000	2 308	
6 000	6 468	
15 000	16 908	
2 000	2 644	
10 000	117 066	
27 000	136 618	

№ 31. Wasserstraßendirektion.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Vom Reich zu erstattende persönliche und damit zusammenhängende sachliche Ausgaben (vergl. Einzelhaushalt Nr. 110) . .	1 292 503
	Ausgaben: RM 1 292 503.	

№ 32. Beiträge für Straßenanlagen.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Beiträge für Straßenanlagen, die dem Staatshaushalt gutzuschreiben sind	10 000
2	Von dem Außerordentlichen Haushalt für Neuanlage von Straßen	40 000
		50 000

№ 33. Kanalbeiträge.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Von den Anliegern der für Rechnung des Staates zu kanalisierenden Straßen wieder eingehende Kanalbeiträge	200 000
		200 000

№ 34. Häfen und Eisenbahnen, Handel und Schiffahrt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Einnahmen aus Gebühren für Anstellung und Beeidigung von Handelshilfspersonen und Sachverständigen	200
2	Sonstige Einnahmen an Gebühren und dergleichen	500
	Ausgaben: RM 182 334.	700

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 287 067	1 178 050	
10 000	104 729	Zu 2. Die von den Anliegern zu erstattenden Beiträge zu den Straßenanlagekosten werden nach Eingang dem Außerordentlichen Haushalt wieder zugeführt.
25 700	201 700	
35 700	306 429	
200 000	—	
200 000	—	
200	152	
600	362	
800	514	

№ 35. Häfen in Bremen und Vegesack.

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
	I. Einnahmen aus den Verkehrsanstalten:					
1	Von der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft			RM	600 000	
2	Peterswerder	RM	11 000			
3	Vegesack	"	200			
				"	11 200	
						611 200
	II. Einnahmen von den Schiffen:					
	Hafengeld:					
4	Raumgebühr	RM	920 000			
5	Kajegebühr	"	180 000			
6	Verschiedenes	"	5 000			
				RM	1 105 000	
	Sonstige Einnahmen:					
7	Unratgebühren	RM	50 000			
8	Bootshilfe	"	60 000			
9	Wasserabgabe	"	77 500			
10	Verschiedenes	"	500			
				"	188 000	
						1 293 000
	III. Einnahmen aus dem Eisenbahnbetriebe:					
11	Einnahmen für den Seeverkehr	RM	1 201 000			
12	Anstoßfracht für den Ortsverkehr	"	552 000			
13	Hafenbahngebühren	"	170 000			
14	Gebühren für Anschlußgleise	"	23 700			
15	Unterhaltung der Gleisanlagen auf dem Gaswerk u. Schlachthof	"	7 300			
16	Wagenstandgelder	"	15 000			
17	Sonstige Einnahmen	"	15 000			
						1 984 000
	IV. Einnahmen aus Grundstücken:					
	Renten für Grundstücke in Erbbaurecht:					
18	Holz- und Fabrikenhafen	RM	21 500			
19	Industrie- und Handelshafen	"	9 650			
20	Obere Weser	"	19 900			
				RM	51 050	
			Übertrag...	RM	51 050	3 888 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
900 000	911 112	zu Ziff. 1) Nach den Betriebsergebnissen des laufenden Jahres ist mit einer Überweisung der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft von mehr als 600 000 RM vorläufig nicht zu rechnen.
8 000	10 606	
200	237	
908 200	921 955	
850 000	876 764	
156 000	197 624	
4 000	6 273	
50 000	48 245	
56 000	56 962	
70 000	72 465	
500	424	
1 186 500	1 258 757	
1 123 800	1 168 532	
450 000	540 927	
150 000	170 199	
22 700	23 215	
7 400	6 131	zu Ziff. 15) s. Ausgaben C Ziff. 33.
15 000	25 052	zu Ziff. 16) s. Ausgaben C Ziff. 28.
13 100	27 669	zu Ziff. 17) 1928 Sondereinnahme durch den Verkauf von Altstoffen rd. 14 000 RM.
1 782 000	1 961 725	
20 200	19 873	
9 650	5 831	
19 500	19 452	
49 350	45 156	

Pos	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	RM 51 050	3 888 200
	Mieten für Fabrik- u. Lagerplätze: (einschließlich Verzinsung der Löschbrücken und Spundwände)				
21	Hafen I, II und III	RM 11 700			
22	Holz- und Fabrikenhafen	„ 217 000			
23	Industrie- und Handelshafen und Werfthafen	„ 548 600			
24	Hohentorshafen	„ 157 250			
25	Große und kleine Weser	„ 8 050			
26	Industriegelände in der Stadt	„ 18 600			
27	Hafen in Vegesack	„ 11 100			
			„	972 300	
	Sonstige Einnahmen:				
28	Anerkennungsgebühren	RM 4 000			
29	Benutzung von Staatsgrund zu Gleisanschlußanlagen	„ 26 850			
30	Verpachtung von Ländereien und Böschungen	„ 58 400			
31	Verschiedenes	„ 100			
			„	89 350	
					1 112 700
	V. Einnahmen aus Gebäuden:				
	Mieten:				
32	Bureau- und Lagerräume	RM 77 350			
33	Wohnungen	„ 62 200			
34	Diensträume und Wohnungen der Zollverwaltung	„ 50			
			RM	139 600	
	Sonstige Einnahmen:				
35	Heizung	RM 14 200			
36	Wasserverbrauch	„ 1 200			
			„	15 400	
					155 000
	VI. Erstattungen:				
	Vom Reich:				
37	Für Signal- und Pegelbedienung, Lotsengelderhebung und Sonstiges	RM 13 000			
38	Verwaltungskosten für Instandhaltung der Zolleinfriedigungen	„ 300			
			RM	13 300	
	Von bremischen Behörden:				
39	Für Unterhaltung ihrer wasserbaulichen Anlagen		„	1 200	
	Von Privaten:				
40	Für Beschädigungen an den Hafenanlagen	RM 20 000			
41	Erstattung von Verwaltungskosten für ausgeführte Arbeiten	„ 4 000			
			„	24 000	
					38 500
			Übertrag...		5 194 400

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
49 350	45 156	
11 200	11 105	
206 500	202 668	zu Ziff. 22 bis 26) Steigerung der Einnahmen infolge Mieterhöhung und Neuvermietung.
523 000	355 261	
149 200	150 516	
7 500	7 452	
16 550	18 823	
11 100	11 107	
4 000	1 553	
26 300	26 503	
57 000	59 000	
100	645	
1 061 800	889 789	
77 350	78 105	
69 100	62 359	
50	27	zu Ziff. 33) Der Voranschlag für 1929 war zu hoch.
15 000	19 077	
1 000	1 560	
162 500	161 128	
13 700	12 964	zu Ziff. 37) wie Ziffer 33.
2 500	—	zu Ziff. 38) Abhängig von dem Umfang der Arbeiten, der in diesem Rechnungsjahr gering ist.
700	3 303	
25 000	21 247	zu Ziff. 40) Als Einnahme ist die Hälfte des entsprechenden Ausgabebetrages geschätzt (40 000 RM, s. Ausgaben B III Ziff. 38).
4 300	4 195	
46 200	41 709	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ...	5 194 400
	VII. Sonstige Einnahmen:			
	Sandverkauf	RM	75 000	
	Verkauf von Altmaterial ausschl. der Altstoffe der Eisenbahnabteilung	"	200	
	Anschlüsse an die Druckrohrleitung	"	1 564	
	Verschiedenes (Verkauf von Plänen, Verdingungsunterlagen usw.)	"	236	
				77 000
	Ausgaben: RM 4 323 567.			5 271 400

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
100 000	91 170	zu Ziff. 43) Mindereinnahme wegen Rückgang des Sandabsatzes. (S. Ausgaben B III 19.)
100	3 352	
1 988	1 670	
212	828	
102 300	97 020	
5 249 500	5 332 083*)	

*) Hierzu kommen noch die Einnahmen des Weserbahnhofs und der Tiefer sowie eine Restzahlung der Bremer Lagerhausgesellschaft mit zus. RM 783424, so daß sich eine Gesamteinnahme von RM 6115507 ergibt.

№ 36. Häfen in Bremerhaven.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Einnahmen aus den Verkehrsanstalten:			
1	Anteil des Staates am Betriebsüberschuß der Kühl- und Lagerhausgesellschaft Bremerhaven m. b. H.	RM	—	
2	Anteil des Staates am Betriebsüberschuß des städtischen Elektrizitätswerkes Bremerhaven aus der Lieferung von elektrischem Strom am Alten Hafen	„	50	
3	Pacht für die Kaiserdocks I und II	„	100 000	
4	Gebühren für die Benutzung der Columbuskaje einschl. Bahnhofsanlage	„	250 000	
				350 050
	II. Einnahmen von den Schiffen:			
5	Hafengeld	RM	1 141 000	
	Sonstige Hafengebühren:			
6	Lots- und Verholgeld	„	36 000	
7	Lastgeld	„	3 000	
8	Krangeld	„	50 000	
9	Kajegebühr	„	20 000	
10	Lagermiete	„	3 500	
11	Vergütung der Schiffe für Unratabfuhr	„	13 000	
12	Bootshilfe	„	10 000	
13	Fendergebühr	„	25 000	
				1 301 500
	III. Einnahmen aus dem Eisenbahnbetriebe:			
14	Gebühren auf Grund der Umschlagsordnung für Bremerhaven	RM	32 000	
15	Gebühren für Anschlußgleise	„	4 900	
				36 900
	IV. Einnahmen aus Grundstücken:			
16	Renten für Grundstücke im Erbbaurecht	RM	17 850	
17	Mieten für Lager- und Schuppenplätze	„	226 520	
	Sonstige Einnahmen aus Grundstücken:			
18	Anerkennungsgebühren	„	3 030	
19	Verpachtung von Gemüse- und Graslandparzellen	„	26 000	
				273 400
	V. Einnahmen aus Gebäuden:			
20	Wohnungsmieten	RM	23 500	
21	Schuppenmieten	„	294 630	
22	Verwaltungsgebäude der Bananengesellschaft	„	16 500	
23	Dienstgebäude des Wasserstraßenamts Bremerhaven	„	8 370	
				343 000
	VI. Erstattungen vom Reich und anderen Behörden:			
24	Entschädigungen von der Behörde für das Auswanderungswesen für die von den Schiffsbesichtigern benutzten Diensträume im Hafenhaus			1 200
			Übertrag...	2 306 050

Voranschlag 1929 ℛℳ	Abrechnung 1928 ℛℳ	Bemerkungen
—	—	
		zu 2) Die Position war für 1929 zu hoch veranschlagt.
2 000	50	
100 000	100 000	
220 000	180 000	zu 4) Gemäß den Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft vom 2. bis 12. Juli 1929 (Verhdlgn. S. 226, 238) ist die Zinsbürgschaft des Norddeutschen Lloyd für die Columbuskaje um den Betrag der Zinsbürgschaft für die Straße und die Gleisanlage auf der unteren Strecke der Kaje von 220 000 auf 250 000 ℛℳ erhöht worden.
322 000	280 050	
980 000	932 273	zu 5—12) Die Einnahmen von den Schiffen sind nach dem zeitigen Stande des Schiffsverkehrs in den Häfen zu Bremerhaven errechnet.
45 000	35 022	
5 000	3 045	
81 000	47 994	
21 000	16 921	
2 400	3 277	
15 500	12 877	
13 500	10 737	
7 500	14 385	
1 170 900	1 078 894	
53 000	31 840	zu 14) Die Einnahme ist von dem Schiffsverkehr im Hafen abhängig. Diese läßt jedoch auch für das Rechnungsjahr 1930 eine wesentliche Steigerung nicht erwarten, so daß günstigenfalls nur mit der für das Rechnungsjahr 1928 erzielten Einnahme gerechnet werden kann.
3 500	3 995	
56 500	35 835	
15 200	15 870	
200 000	165 804	
1 600	1 282	
24 000	22 899	
240 800	205 855	
20 000	20 466	
436 000	394 930	zu 21) Ausfall infolge Rückgabe der Schuppen 15 und 16.
6 400	—	
—	—	
462 400	415 396	
1 200	1 200	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	2 306 050
	VII. Sonstige Einnahmen:			
25	Aufwertung der dem Nordd. Lloyd gestundeten Zinszahlungen	RM	100 000	
26	Erstattungen für Gas u. elektrischen Strom	„	205 000	
27	Erstattungen für Benutzung der Dampfer, der Motorbarkasse, der Spritzendampfer, der Bagger- und Tauchergeräte, des Kranbelastungsgefäßes und der Werkzeuge	„	700	
28	Verkauf von Altmaterial	„	15 000	
29	Anteilige Kosten für den Ausbau des rechten Geesteufers durch die Firma Deutsche Schiff- und Maschinenbau A.-G. Werk Joh. C. Tecklenborg A.-G., Wesermünde-G.	„	5 500	
30	Verschiedenes	„	8 000	
				334 200
				2 640 250
	Ausgaben RM 2 827 820.			

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
100 000	100 000	
150 000	205 289	
2 000	685	zu 27) Die Gebühren für Benutzung der Dampfer usw. sind für das Rechnungsjahr 1929 zu hoch veranschlagt worden. Für das Rechnungsjahr 1930 wird nur die im Rechnungsjahre 1928 erzielte Höhe anzunehmen sein.
5 000	15 870	
5 500	5 500	
4 000	29 749	zu 30) In der Abrechnung 1928 sind Erstattungen des Reiches für Unterhaltung der Zollgitter aus früheren Rechnungsjahren enthalten. Für die Zukunft kommen Erstattungen in Fortfall.
266 500	357 093	
2 520 300	2 385 143	

№ 37. Seemannsämter.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Gebühren für An- und Abmusterungen usw.	65 000
	Ausgaben: RM 88 054.	

№ 38. Seefahrtschule.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Schulgeld	9 000
	Ausgaben: RM 112 612.	

№ 39. Schiffsmessungen.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Gebühren einschl. Umsatzsteuer für Schiffs- und Proviantbesichtigungen	6 400
2	Luken- und Ladungsbesichtigungen	12 500
3	Besichtigungen auf Grund der brit. merchant shipping act.	10 500
4	Atteste usw.	3 500
	Ausgaben: RM 27 970.	32 900

№ 40. Bremische Landeswetterwarte.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Gutachten, Auskünfte und Barometerprüfungen	1 200
2	Wetterberichte an Zeitungen usw.	20 000
3	Wetterkartenvertrieb	3 500
4	Erstattung von der Norddeutschen Wetterdienst-Organisation an Gehalt für vier wissenschaftliche Assistenten, zwei Funker und einen Bureauangestellten	43 000
	Ausgaben: RM 118 650.	67 700

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
65 000	53 300	
7 500	10 400	Außerdem RM 1 200.— Einnahmen der Regierungskanzlei.
7 000	7 306	Berücksichtigt ist, daß die Dampfer der United States Lines künftig nicht mehr bremische Häfen anlaufen werden.
14 000	15 500	
14 000	8 400	
4 000	4 075	
39 000	35 281	
600	1 076	
18 000	20 187	
3 300	4 508	
40 950	36 594	
62 850	62 365	

№ 41. Flughäfen und Luftverkehr.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Flughäfen.			
	I. Flughafen Neuenlande:			
1	Pacht der Bremer Flughafen-Betriebs-Ges. m. b. H.	RM	12 000	
2	Grasschnitt	"	—	
				12 000
	II. Verkehrslandeplatz Bremerhaven:			
1	Grasschnitt	RM	200	
2	Miete für Flugzeughalle und Bureau	"	1 200	
3	Start- und Landegebühren	"	5 500	
4	Sonstige Einnahmen	"	200	7 100
	B. Luftverkehr.			
	Anteil an den Einnahmen der subventionierten Luftverkehrslinien			7 000
				26 100
	Ausgaben: RM 213 700.			

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
12 000	10 000	
—	580	I 2) Die Grasnutzung außerhalb des Rollfeldes ist vom Grundstücksverwaltungsamt verpachtet, deshalb sind die Einnahmen nicht mehr eingesetzt.
1 000	237	
1 200	995	
5 000	4 317	
200	110	
7 000	9 866	
26 400	26 105	

№ 42. Landesgesundheitsamt und Institute.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Landesgesundheitsamt.			
1	Beiträge der Hebammen zur Pensionskasse	RM	1 200	
2	Beitrag des Quarantäneamts zum Gehalt des Kreis- und Hafenarztes in Bremerhaven	„	7 167	
3	Beitrag des Quarantäneamts zum Gehalt eines Medizinalamtssekretärs	„	3 430	
4	Gebühren	„	17 500	
				29 297
	B. Hygienisches Institut.			
1	Untersuchungsgebühren usw.	RM	35 000	
2	Erstattung aus dem Kalifonds für Dienstmarken	„	1 150	
3	Für hygienische Überwachung des städtischen Wasserwerks Bremerhaven, des Schwoonschen Wasserwerks Bremerhaven, des städtischen Wasserwerks in Vegesack, sowie Ersatz für Nährböden, die an das hiesige Wasserwerk geliefert worden sind	„	1 400	
4	Miete für die Hausmeisterwohnung	„	240	
				37 790
	C. Chemisches Staatslaboratorium.			
1	Nahrungsmittelüberwachung	RM	12 000	
2	Auslandsfleischbeschau, chem. Abteilung	„	80 000	
3	Untersuchungsstelle für ausländische Weine	„	17 000	109 000
	D. Beschauamt Bremen, tierärztliche Abteilung.			
1	Abteilung Hafen	RM	35 000	
2	„ Schlachthof	„	7 500	
				42 500
	E. Beschauamt Bremerhaven.			
1	Untersuchungsgebühren	RM	2 400	
2	Erstattung vom Schlachthof Wesermünde	„	1 500	
				3 900
	F. Desinfektionsanstalt.			
	Gebühren	RM	2 200	2 200
	Ausgaben: RM 939 110.			224 687

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 200	1 111	
7 167	7 874	
—	—	A 3) Aus dem Haushalt des Amtes Bremerhaven übernommen.
1 400	—	A 4) Erhöhung durch Gebühren für verschiedene gebührenpflichtige Bescheide, die jetzt für die Medizinalkommission des Senats durch das Landesgesundheitsamt ausgefertigt werden.
9 767	8 985	
23 000	22 958	
1 000	1 149	
1 400	1 480	
240	240	
25 640	25 827	
		Zu B und C. Untersuchungen für bremische Behörden werden unentgeltlich ausgeführt.
92 000	77 997	
43 000	33 926	
6 000	8 370	
49 000	42 296	
2 400	2 584	
—	—	
2 400	2 584	
2 200	2 712	
181 007	160 401	

№ 43. Krankenanstalt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Krankenanstalt.			
1	Verpflegungsgelder für Patienten	RM	2 525 600	
2	Behandlungs- und Operationsgelder	„	19 000	
3	Röntgen-, Licht- und Radiumbehandlung	„	70 000	
4	Heilserum	„	1 000	
5	Erstattungen von Beamten und Angestellten für Speisung, Wohnung, Feuerung und Licht	„	99 500	
6	Viehhaltung und Landwirtschaft	„	36 000	
7	Landpachten	„	1 490	
8	Mieten	„	5 748	
9	Verschiedene Einnahmen	„	3 112	
	Ausgaben: RM 2 937 466.			2 761 450
	B. Pathologisches Institut.			
1	Gebühren für mikroskop. Untersuchungen	RM	2 500	
2	Miete für die Hausmeisterwohnung	„	336	
3	Erstattung auf Feuerung und Licht durch den Hausmeister	„	80	
4	Verschiedene Einnahmen	„	34	
	Ausgaben: RM 62 050.			2 950
			Summa A u. B	2 764 400

№ 44. Bremische Heil- und Pflegeanstalt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Verpflegungsgelder	982 300
2	Behandlungsgelder	950
3	Erstattungen von Beamten und Angestellten usw. für Versicherungsbeiträge, Speisung, Feuerungsmaterial und Licht, Waschmaterial und Wohnung	159 520
4	Verkauf von abgenutztem Inventar und Kleidung	13 801
5	Viehhaltung und Landwirtschaft	159 708
6	Landpachten	453
7	Mieten	11 722
8	Patientenunterstützungskasse	1 600
9	Verschiedene Einnahmen	100
	Ausgaben: RM 1 370 815.	1 330 154

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
2 126 700	2 207 106	A 1) 410 000 Krankenverpflegungstage mit einem Durchschnittspflegekostensatz von 6,16 RM.
15 000	10 481	A 2) Die Einnahmen erhöhen sich durch die Herübernahme der chemisch-bakteriologischen Abteilung vom Pathologischen Institut nach der Krankenanstalt.
60 000	64 535	
1 000	1 006	
96 000	57 121	
33 500	41 167	
1 490	1 490	
5610	5 436	
3 000	14 758	
2 342 300	2 403 100	
5 000	6 759	B 1) Die Einnahmen verringern sich durch die Verlegung der chemisch-bakteriologischen Abteilung in die neue Innere Klinik.
336	308	
120	115	
144	46	
5 600	7 228	
2 347 900	2 410 328	
809 328	797 014	
600	856	260 000 Verpflegungstage mit einem Durchschnittspflegekostensatz von 3,75 RM einschl. 7300 RM für Landpfleglinge.
152 200	187 503	
15 250	14 932	
154 966	166 446	
467	494	
11 722	11 835	
—	—	
400	266	
1 144 933	1 179 346	

№ 45. Behörde für das Wohlfahrtswesen.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Fürsorgeamt.			
1	Von Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungskassen sowie Pensionen	RM	240 000	
2	Beiträge und Rückzahlungen von den Unterstützten und dritten Personen	„	250 000	
3	Erstattungen aus Nachlässen und Sterbegeldern	„	30 000	
4	Erstattungen von Bezirksfürsorgeverbänden	„	100 000	
5	Von Landesfürsorgeverbänden	„	420 000	
6	Beiträge von Selbstzahlern in den Obdachlosenheimen	„	15 000	
7	Gebühren und Geldstrafen	„	1 500	
8	Sonstige Einnahmen	„	100	
9	Mieteinnahmen aus Fürsorgewohnungen	„	80 000	
				1 136 600
	B. Jugendamt.			
1	Beiträge und Rückzahlungen für Fürsorgezöglinge	RM	17 000	
2	Beiträge für Krüppelkinder	„	20 000	
3	Gebühren nach § 43 des RJWG.	„	1 000	
4	Gebühren und Geldstrafen	„	200	
5	Heim für Jugendliche	„	—	
6	Beiträge und Rückzahlungen:			
	a. von Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungskassen	„	20 000	
	b. von den Unterstützten und dritten Personen	„	40 000	
	c. durch Unterhaltsbeiträge für unehelich geb. Kinder	„	100 000	
	d. Erstattungen von Bezirksfürsorgeverbänden	„	75 000	
	e. Erstattung vom Bremischen Landesfürsorgeverband	„	80 000	
	f. Erstattungen für jugendliche Wanderer	„	5 000	
				358 200
	Ausgaben: RM 9 952 997.			1 494 800

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
200 000	256 624	
250 000	269 922	
10 000	39 936	
120 000	72 491	
500 000	355 610	
10 000	25 519	
1 000	2 109	
300	118	
—	—	
1 091 300	1 022 329	
17 000	27 602	
14 000	17 042	
1 000	933	
100	260	
—	29 626	Zu 5) Die Einnahmen werden jetzt von den Ausgaben abgesetzt. Dadurch erscheint unter Ausgaben II 12 Heim für Jugendliche nur die nicht durch Einnahme gedeckte Summe. (Fehlbetrag).
19 000	19 824	
30 000	33 216	
75 000	136 677	
25 000	69 196	
45 000	77 695	
1 500	3 914	
227 600	415 985	
1 318 900	1 438 314	

№ 46. Städtisches Museum.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Eintrittsgelder	10 000
2	Beitrag des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für die Pflanzenschutzstelle	5 000
		15 000
	Ausgaben: RM 194 290.	

№ 47. Gewerbe- und Focke-Museum.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Eintrittsgelder	3 500
	Ausgaben: RM 107 980.	

№ 48. Städtisches Orchester.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Philharmonische Gesellschaft	15 000
2	Stadttheater	150 000
		165 000
	Ausgaben: RM 463 581.	

№ 49. Technische Staatslehranstalten.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Schulgeld	140 000
	Ausgaben: RM 626 675.	

№ 50. Lotteriepacht.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Rente gemäß Artikel 6, Abs. 4 des Staatsvertrages vom 18. Mai 1906	110 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
10 000	7 629	
—	5 000	
10 000	12 629	
6 000	3 423	
45 000	15 570	
150 000	150 000	
195 000	165 570	
140 000	125 102	
110 000	110 786	

№ 51. Beiträge für die Witwenanstalt.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Von früheren Beamten, die Mitglieder der Witwenkasse für bürgerliche Beamte waren, zu zahlende Beiträge	113

№ 52. Bremer Straßenbahn.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Von der Bremer Straßenbahn als Anteil aus dem Betriebsüberschuß	90 000

№ 53. Sonstige Einnahmen.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Jahreszahlung für Übernahme der Steuer- und Zollgebäude vom Reich	10 000
2	Förderzins von der Bremer Erdöl-Aktiengesellschaft	15 000
3	Sonstige Einnahmen	10 000
		35 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
130	113	
60 000	62 720	
—	—	
12 000	12 000	
10 000	210 050	
22 000	222 050	

№ 54. Betriebsverwaltungen.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
1	Gaswerk,	Reinertrag	2 000 000
		Zinsen	408 000
		Tilgung	360 000
2	Elektrizitätswerk,	Reinertrag	3 333 000
		Zinsen	510 000
		Tilgung	450 000
3	Wasserwerk,	Zinsen	102 000
		Tilgung	90 000
4	Ratskeller,	Reinertrag	90 000
		Zinsen	42 500
5	Strafanstalt, Fabrik und Landwirtschaft,	Betriebsüberschuß	178 000
6	Schlachthof,	Zinsen	28 619
		Tilgung	66 235
			7 658 354

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 410 000	1 513 430	
422 400	436 800	
360 000	360 000	
3 170 000	3 302 091	
528 000	546 000	
450 000	450 000	
105 600	109 200	
90 000	90 000	
130 000	40 634	
48 700	48 700	
150 000	158 637	
81 572	84 845	
62 783	59 509	
7 009 055	7 199 846	

§ 54. Betriebsverwaltungen.

Nr.	Verwaltungszweig	Bezeichnung	Verrechnung 1928 ℳ	Soll-Ansatz 1929 ℳ
1	Gaswerk,	Reinertrag	1 519 430	1 910 000
		Zinsen	438 800	422 400
		Tilgung	860 000	860 000
2	Elektrizitätswerk,	Reinertrag	3 302 021	3 170 000
		Zinsen	518 000	528 000
		Tilgung	490 000	490 000
3	Wasserwerk,	Zinsen	109 200	105 800
		Tilgung	90 000	90 000
4	Bataillon,	Reinertrag	40 834	130 000
		Zinsen	48 700	42 600
5	Straßenmeisterei, Fabrik und Baubetriebswerkstätte,	Betriebsüberschuß	158 687	130 000
6	Schlachthof,	Zinsen	84 846	81 672
		Tilgung	59 909	62 783
			7 139 846	7 009 055

Einzelpläne

zum

Haushaltsplan des Bremischen Staates

1930.

II. Ausgaben.

Die im Haushaltsplan aufgeführten Beamtenstellen sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, mit Ruhegehaltsberechtigung verbunden.

№ 56. Bürgerschaft.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	3 Beamte			20 190
	1 Direktor bei der Bürgerschaft, Gr. 14 1 Vorsteher des Stenographendienstes, Gr. 10 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfsstenographen	RM	2 600	
	Für Aushilfe während der Sitzungstage	„	160	2 760
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Zur besonderen Verfügung des Präsidenten	RM	6 000	
2	Lokalmiete	„	15 000	
3	Heizung	„	3 300	
4	Reinigung	„	2 600	
5	Drucksachen	„	14 000	
6	Schreibbedarf	„	500	
7	Aufwandsentschädigung an die Mitglieder der Bürgerschaft (Gesetz vom 18. Mai 1920)	„	86 400	
7a	Erwerbsausfall, Fahrtkosten, Tagegelder	„	10 000	
8	Dienstmarken	„	700	
9	Bibliothek	„	600	
10	Vermischtes	„	5 800	
				144 900
				167 850

№ 57. Senat.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Senat.			
	I. Gehalte:			
	Honorar für 12 Senatoren, Gr. 21 [1]	RM	267 360	
	Zulagen der Bürgermeister	„	4 800	
	Gehalte für ausgeschiedene Senatoren und Ruhegehalte	„	154 806	
	11 Beamte	„	154 709	581 675
	6 Staatsräte, Gr. 20 [2] 3 Vortragende Räte, Gr. 20 [2] 1 Senatssekretär, Gr. 14 1 Ratsdiener, Gr. 3			
			Übertrag...	581 675

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
20 090	19 719	
2 754	2 114	
6 000	6 000	
15 000	14 700	
3 300	2 604	Pos. III. 3, 4 und III. 5, 6 sind unter sich übertragbar.
2 400	2 232	
14 500	10 597	
500	155	
86 400	86 358	
10 000	8 343	
700	557	
600	493	
5 800	4 533	
145 200	136 572	
168 044	158 405	
		[1]) Bei 2 Senatoren tritt eine Ermäßigung um die Hälfte ein.
562 065	584 135	
		[2]) 2 Stellen künftig wegfallend, 2 Stellen sind beim Freiwerden in Stellen von Oberregierungsräten oder Regierungsräten umzuwandeln.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	581 675
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Vergütung für einen Ratsdiener			—
	III. Sachliche Ausgaben:			
	Bewirtungen	RM	25 000	
	Zur Verfügung des Senats	„	80 000	
	Reisekosten und Verschiedenes.....	„	15 000	
	Umzugskosten (zur Verfügung des Senats)	„	10 000	
				130 000
	B. Bremische Gesandtschaft in Berlin.			
	I. Gehalte:			
	4 Beamte	RM	53 843	
	1 Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Gr. 20 (der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 21) Dienstwohnung und 13 411 RM Dienstaufwandsentschädigung. 1 Ministerialamtmann, Gr. 14 und 2 600 RM Dienstaufwandsentschädigung. 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 und 600 RM Dienstaufwandsentschädigung. 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	2 Angestellte	„	3 204	
	1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 1 Hauswart (freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung)			
	Versicherungsbeiträge	„	400	57 447
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaubedarf	RM	500	
2	Bücher, Zeitungen, Gesetzblätter, Druckf. u. dgl.	„	1 000	
3	Ordentliche Unterhaltung der Gesandtschaft, Steuern, Abgaben, Heizung und Beleuchtung	„	7 500	
4	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren	„	3 000	
5	Reisekosten und sonstiges	„	1 500	
				13 500
	Einnahmen: RM 15 279 (s. Grundstücksverwaltungsamt).			782 622

№ 58. Regierungskanzlei.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	30 (31) Beamte	RM	145 187	
	1 Bureaudirektor bei der Regierungskanzlei, Gr. 14 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 2 (1) Verwaltungsoberinspektoren, Gr. 10 (**1 neu beantragt**, gegen Wegfall 1 Verwaltungsobersekretär-Stelle, Gr. 7, deren Inhaber z. Zt. als Verwaltungsinspektor die Bezüge der Gruppe 9 erhält) [1] 2 (1) Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 [2] 8 (11) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 [3] 5 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 9 Verwaltungsassistenten Gr. 3 [4] 2 Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Übertrag ...	RM	145 187	

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 350	—	
30 000	29 969	
100 000	89 936	
15 000	16 350	
10 000	44 402	
155 000	180 657	
56 372	54 139	
500	408	B II 1 und 2 sind übertragbar.
1 000	599	
7 500	7 791	
3 000	1 490	
1 500	1 261	
13 500	11 549	
788 287	830 480	

[1]) Für den mit der Leitung der Senatsregistratur betrauten Beamten rechtfertigt dessen Aufgabengebiet die Umwandlung der Stelle in diejenige eines Verwaltungsoberinspektors.

[2]) Die hier aufgeführte neue Verwaltungsinspektorstelle ist als fliegende Stelle auf Grund der dem Senate von der Bürgerschaft zum Haushalt 1925 (Verhdlg. S. 190) erteilten Ermächtigung vom Fürsorgeamt zur Regierungskanzlei umgelegt.

[3]) Davon erhält 1 die Bezüge der Gruppe 9 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungsinspektor".

[4]) Davon erhalten 8 die Bezüge der Gruppe 4 und führen die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär".

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	145 187	
	14 Angestellte	„	39 033	
	0 (1) Bureauangestellter, Gr. 4 2 (1) Bureauangestellte, Gr. 3 4 (5) perfekte Stenotypisten, Gr. 3 3 (2) Stenotypisten, Gr. 2 2 Kanzleiangestellte, Gr. 2 2 Fernsprechgehilfen, Gr. 2 1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	2 300	186 520
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Druckkosten	RM	30 000	
2	Schreibbedarf	„	1 800	
3	Buchbinder	„	2 600	
4	Prüfung von Seeleuten	„	1 900	
5	Prüfung von Maschinisten	„	5 000	
6	Amtliche Bekanntmachungen	„	50 000	
7	Dienstmarken	„	2 400	
8	Vermischtes	„	11 000	
9	Vergütung für den Staatskommissar für die Sparkasse in Vegesack	„	600	
10	Fernsprechanlagen	„	9 600	
	Einnahmen: RM 35 800.			114 900
				301 420

№ 59. Archiv.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	5 Beamte			29 937
	1 Direktor des Staatsarchivs, Gr. 18 [1]) 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3			
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Schreibbedarf	RM	500	
2	Ergänzung der Bücher-, Zeitschriften- und Kartensammlung	„	2 000	
3	Druck, Buchbinder	„	2 000	
4	Dienstmarken	„	120	
5	Veröffentlichungen aus dem bremischen Staatsarchiv	„	3 000	
6	Vermischtes	„	500	
7	Fernsprechanlagen	„	527	
	Einnahmen: RM 350.			8 647
				38 584

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
188 457	183 715	
30 000	30 007	II. 1–3 sind unter sich übertragbar.
1 800	2 109	
2 400	2 905	
1 900	1 911	
5 000	3 436	
37 000	33 526	II. 6. Für wieder eingehende Einrückungskosten ist in das Einnahme-Budget „Gerichtskasse" ein Betrag von RM 20 000.— eingestellt.
2 400	1 914	
11 000	23 613	II. 8. Aus dieser Position werden allgemeine Bureaubedürfnisse, die nicht zum Schreibbedarf gehören, Schreibmaschinen und deren Reparaturen, Bezugspreise für Zeitschriften, Telegrammgebühren, sowie die auf Grund des § 13 der V. O. über Beamtenvertretungen vom 30. Dezember 1923 von der Regierungskanzlei zu tragenden Kosten bestritten.
600	600	
9 600	—	
101 700	100 021	
290 157	283 736	
29 472	30 095	[1]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält für seine Person die Bezüge der Gr. 19.
500	327	II. Pos. 1–3 sind übertragbar.
2 000	1 745	
2 000	3 124	
120	85	
3 000	2 375	
500 / 527	990	
8 647	8 646	
38 119	38 741	

№ 60. Rathausverwaltung.

Rathaus, Domshof 20 (Lindenhof), Domshof 21, Schüsselkorb 1, Archivgebäude, Dobben 91, Landherrnamtsgebäude, Georgstraße 5 und Contrescarpe 112.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	5 Beamte	RM	21 500	
	1 Oberinspektor, Gr. 12 1 Obermaschinenmeister, Gr. 4 2 Hausmeister, Gr. 2 1 „ , Gr. 1			
	8 (7) Angestellte	„	25 200	
	1 Bureauangestellter, Gr. 4 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2 1 Hausmeister, Gr. 1 5 (4) Angestellte im Aufsichtsdienst, Gr. 1 (1 neu beantragt) [1]			
	Versicherungsbeiträge	„	1 350	48 050
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Mobiliar und Inventar	RM	3 700	
2	Feuerversicherung für Gebäude und Inventar	„	2 000	
3	Feuerung:			
	a. Löhne RM 7 200			
	b. Feuerungsmaterial „ 18 500	„	25 700	
4	Beleuchtung und Unterhaltung der elektrischen Anlagen:			
	a. Löhne RM 3 110			
	b. Beleuchtung u. Unterhaltung „ 13 000	„	16 110	
5	Reinigung:			
	a. Löhne RM 23 000			
	b. Reinigungsmaterialien Fensterputzen „ 4 500	„	27 500	
6	Wasser	„	1 800	
7	Anschaffung von Büchern für die Senatsbibliothek	„	2 500	
8	Verschiedenes	„	6 606	
9	Fernsprechanlagen	„	484	
	b. Einmalige Ausgaben:			86 400
1	1 großen Aktenschrank und 8 Schreibmaschinenstühle für die Regierungskanzlei	RM	1 750	
2	1 große Aktenreole, 1 Aktenschrank, 4 Aktenständer usw. für das Baupolizeiamt	„	1 400	
3	1 Bücherschrank und Erneuerung von Fenstervorhängen im Rathaus	„	2 250	5 400
	Einnahmen: RM 20 000.			139 850

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
45 600	43 753	[1]) Die neu beantragte Angestelltenstelle ist bislang von einem von der Finanzdeputation zur Verfügung gestellten Beamten (Wartegeldempfänger) wahrgenommen, der jetzt in den Ruhestand versetzt ist. Im Haushalt der Finanzverwaltung fällt 1 Distriktsassistentenstelle weg.
4 000	3 465	
2 000	1 295	
22 630	24 367	
15 990	14 888	
28 000	22 574	
1 800	1 724	
2 500	2 010	
7 000 484	6 304	
84 404	76 627	
18 123	8 700	
148 127	129 080	

№ 61. Landherrnamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	4 (5) Beamte	RM	24 406	
	1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 0 (1) Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Verwaltungsobersekretär m. Ergänzungsprüfung, Gr. 6 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3			
	5 Angestellte	„	12 469	
	3 Bureauangestellte, Gr. 3 1 persekter Stenotypist, Gr. 3 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	577	37 452
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaukosten (Materialien, Drucksachen usw.)	RM	500	
2	Fernsprechanlagen	„	500	
3	Dienstmarken	„	150	
4	Reisekosten (Fahr- und Zehrungskosten bei Besichtigungen im Landgebiet)	„	200	
5	Vermischtes	„	50	
	III. Wümme- und Ochtumregulierung.			1 400
	Vorarbeiten, Gehalte (1 technischer Angestellter, Gr. 10, 1 Hilfszeichner, Gr. 5) usw.			15 000*
	Einnahmen: RM 18 020.			53 852

№ 62. Standesämter Bremen.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	14 Beamte (davon 1 Stelle unbesetzt)	RM	66 729	
	1 Standesbeamter, Gr. 10 (unbesetzt) 2 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 5 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3			
	1 Angestellter	„	2 518	
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	179	69 426
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Standesämter Bremen 2—5.			
	Vergütung an 4 Standesbeamte und 3 Stellvertreter			4 140
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Druckkosten, Buchbinder, Schreibbedarf, Verschiedenes	RM	4 000	
2	Fernsprechanlagen	„	630	
3	Dienstmarken	„	1 500	
4	Standesämter Bremen 2—5	„	500	
				6 630
	Einnahmen: RM 22 920.			80 196

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
36 694	36 539	
500	843	
500		
150	244	
300	198	
50	37	
1 500	1 322	Zu III.) Verhdlgn. 1925 S. 316, 333, 1926 S. 56.
15 000	15 920	Der Betrag steht zur Verfügung des Deich- und Wegbauamts.
53 194	53 781	
68 482	67 082	
4 140	2 940	
2 970	4 438	III a) 1. Nach Einführung von 3 Bücherschreibmaschinen erhöht sich diese Position um 1030 RM durch vermehrte Buchbinderarbeiten und Neudruck des Registerpapiers.
630		
1 200	1 062	
450	36	
5 250	5 536	
77 872	75 558	

№ 63. Statistisches Landesamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	21 (22) Beamte	RM	118 088	
	1 Direktor, Gr. 18 [1])			
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 [2])			
	4 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 (1 künftig fortfallend)			
	7 (6) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (davon 1 Abbaustelle, 1 Stelle als fliegende Stelle neu) [3])			
	2 (3) Verwaltungssekretäre, Gr. 4			
	2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (davon 1 Abbaustelle) [4])			
	4 (5) Kanzleiassistenten, Gr. 2 (davon 1 Abbaustelle) [5])			
	16 (12) Angestellte	„	50 949	
	5 (2) Bureauangestellte, 1 Gr. 7, 4 Gr. 4 / 9 Kanzleiangestellte, Gr. 2 (3 Stellen **neu beantragt**) [6])			
	1 (0) Stenotypist, Gr. 2			
	1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	2 600	171 637
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaureinigung	RM	2 100	
2	Miete, Beleuchtung, Heizung, Instandhaltung	„	18 500	
3	Feuerversicherung	„	50	
4	Wasserbedarf	„	400	
5	Reisekosten	„	500	
6	Dienstmarken	„	1 200	
7	Monatsberichte und Mitteilungen	„	6 000	
8	Andere Veröffentlichungen	„	8 000	
9	Druck von Güteranmeldemarken	„	500	
10	Bureaukosten	„	5 000	
10a	Fernsprechanlagen	„	1 765	
11	Viehzählung 1929, Gewerbeaufsichts- u. Dampfkesselstatistik	„	4 500	
12	Bürgerschaftswahl 1930	„	21 000	
13	Besondere und sonstige Zählungen	„	6 000	
14	Vermischtes	„	2 000	
	Reichstagswahl und Volksbegehren 1928	„	—	
				77 515
				249 152

Einnahmen: RM 3500.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 19. [2]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 15 abzüglich 10 v. H. (s. Senatsbeschluß vom 30 Januar 1925).
		[3]) Die Stelle ist auf Grund der von der Bürgerschaft der Finanzdeputation erteilten Ermächtigung hierher umgelegt. [4]) Davon erhält einer die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär". [5]) Eine beamtete Kanzleiassistentenstelle ist infolge Pensionierung des Stelleninhabers weggefallen und durch eine Stenotypistin auf Privatvertrag ersetzt. [6]) Die Zunahme der Geschäfte in den Abteilungen: Flußschiffahrt, Seegüterstatistik sowie Auswanderungswesen und Handelsstatistik entsprechend den neuen Reichsvorschriften erfordert die planmäßige Vermehrung der Angestelltenstellen um 3. Die Arbeiten werden seit Jahren von befristeten Kräften geleistet.
142 140	172 610	
1 800	1 855	II 1) Infolge Steigerung der Arbeitslöhne und Hinzunahme weiterer Räume.
16 500	16 105	
50	40	II 2) Infolge Hinzunahme weiterer Räume.
400	402	
500	499	
750	760	II 6) Versand von 2 Jahrbüchern.
6 000	5 450	
8 000	33 039	II 8) Davon RM. 3000 für das regelmäßig wieder erscheinende Jahrbuch.
500	312	
5 000	6 102	
1 765		
4 500	723	
—	—	
6 000	4 813	
2 000	2 001	
—	20 520	
53 765	92 621	
195 905	265 231	

№ 64. Eichamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	5 Beamte			22 650
	1 Eichinspektor, Gr. 9 2 Eichmeister, Gr. 6 1 Eichassistent, Gr. 2 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3			
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Bureaubedarf, Drucksachen	RM	1 500	
2	Dienstmarken	"	350	
3	Reisekosten	"	500	
4	Inventar, Eichstempel, Werkzeuge, technische Zeitschriften und Bücher, sonstige Betriebsbedürfnisse	"	1 250	
5	Schiffseichung	"	1 000	
6	Versicherung und Verschiedenes	"	800	
7	Reinigung und Reinigungsmaterial	"	950	
8	Heizung und Beleuchtung	"	1 400	
9	Arbeitslöhne (2 Arbeiter)	"	5 741	
10	Wasserbedarf	"	400	
11	Fernsprechanlagen	"	201	
				14 092
	b. Einmalige Ausgaben			—
	III. Zur Verfügung der Aufsichtsbehörde für Zwecke des Eichwesens			2 500
				39 242
	Einnahmen: RM 57 000.			

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
22 338	22 260	
600	3 166	Pos. 1. Erhöht wegen Mehrbedarf an Drucksachen, Schreibmaterialien, pp. für die Mitteilung an die Eichpflichtigen und Registrierung der geeichten Gegenstände.
300	261	Pos. 2. Infolge Zunahme der Eichpflichtigen und der damit verbundenen Vermehrung der schriftlichen Aufforderungen um RM 50 erhöht.
500	732	
1 250	936	
1 000	3 868	
750	734	Pos. 6. Durch Erhöhung der zu zahlenden Beiträge.
900	815	Pos. 7. Wegen Verteuerung der Materialien und Lohnerhöhung.
1 250	1 372	Pos. 8. Infolge Verteuerung der Preise für die Brennmaterialien.
5 441	5 531	Pos. 9. Wegen Lohnerhöhung.
400	112	
200	—	
12 591	17 527	
290	—	
2 100	1 315	Titel III. Für die Ergänzung der Ausrüstung der Eichämter mit Normalien, Hilfsapparaten und technischen Vorschriften, sowie zur Vornahme von Instruktions- und Dienstreisen.
37 319	41 102	

№ 65. Bekleidungsamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Bekleidungswesen.			
	I. Gehalte:			
	4 Beamte	RM	17 845	
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3			
	6 Angestellte	„	19 395	
	1 Bureauangestellter, Gr. 3 5 Kanzleiangestellte, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	1 462	38 702
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfsbote und sonstige Hilfsarbeit			3 700
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Für die Belieferung der uniformierten Beamten und Angestellten mit Dienstkleidung und Ausrüstung	RM	160 765	
2	Miete	„	8 550	
3	Beleuchtung, Heizung, Wasserbedarf	„	2 700	
4	Reinigung:			
	a. Reinmachefrauen	RM	2 120	
	b. Reinigungsmaterial	„	500	
		„	2 620	
5	Bureaubedarf, Postgebühren, Fracht u. Rollgeld	„	6 000	
6	Fernsprechanlagen	„	750	
7	Verschiedenes	„	563	
8	Feuer- und andere Versicherungsprämien	„	850	
9	Sachverständigengebühren	„	2 000	
				184 798
	Einmalige Ausgaben:			
1	Rechenmaschine			850
	B. Quartierwesen.			
	Einquartierung usw.			2 000
				230 050

Einnahmen: RM 69 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
35 978	34 029	
—	—	Zu II: Bisher in III, Pos. 2 enthalten.
169 900	110 123	A III 1:
—	—	
2 622	—	
—	—	
3 000	6 040	
500	—	
500	3 420	
600	528	
2 000	1 120	
179 122	121 231	
100	—	
2 000	—	
217 200	155 260	

	Ausgabe	Einnahme
Polizeidirektion und Amt Vegesack	70 007	37 500
Land- und Amtsgericht Bremen und Staatsanwaltschaft	4 089	1 660
Strafanstalt	3 979	2 250
Untersuchungsgefängnis	865	975
Gefangenhaus	360	320
Rathausverwaltung	736	220
Regierungskanzlei	115	60
Schlacht- und Viehhof	2 165	1600
Arbeitsstätten m. b. H.	523	200
Straßenreinigung	13 789	2 500
Feuerwehr	18 782	1 500
Wasserstraßendirektion	206	160
Hafenbauamt Bremen	32 293	13 550
Amt Bremerhaven	11 908	5 950
Hafenbauamt Bremerhaven	228	160
Amtsgericht Bremerhaven	360	200
Landesgesundheitsamt	360	195
	160 765	69 000

№ 66. Versicherungsbehörden.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	28 Beamte	RM	164 083	
	1 Oberregierungsrat und Direktor des Oberversicherungsamts, Gr. 18. (Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der alten Gr. XIII.) 2 Regierungsräte, Gr. 15. (Davon erhält einer für seine Person die Bezüge der Gr. 18.) 2 Verwaltungsamtmänner, Gr. 13 4 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 5 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 5 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 7 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	1 Angestellter	„	1 884	
	1 Stenotypist, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	120	
				166 087
	II. Sachliche Ausgaben:			
	A. Oberversicherungsamt und Versorgungsgericht.			
	a. Oberversicherungsamt:			
1	Kosten des Verfahrens	RM	13 000	
2	Bureaubedarf, Verschiedenes	„	1 500	
3	Gebühren der Beisitzer	„	1 500	
4	Dienstmarken	„	1 200	
				17 200
	b. Versorgungsgericht:			
1	Kosten des Verfahrens	RM	12 000	
2	Bureaubedarf, Verschiedenes	„	1 000	
3	Gebühren der Beisitzer	„	1 800	
4	Dienstmarken	„	600	
5	Fernsprechanlagen	„	250	
				15 650
	c. Einmalige Ausgaben:			
	Anschaffung einer Schreibmaschine			368
	B. Versicherungsamt, Ruhelohnkasse und Gemeindebehörde.			
	a. Versicherungsamt:			
1	Kosten des Verfahrens	RM	100	
2	Bureaubedarf, Verschiedenes	„	2 000	
3	Dienstmarken	„	1 400	
				3 500
	b. Ruhelohnkasse:			
1	Bureaubedarf, Verschiedenes	RM	1 000	
2	Dienstmarken	„	100	
				1 100
	c. Gemeindebehörde:			
1	Ausgaben gemäß §§ 825, 1026, 1196 der Reichsversicherungsordnung	RM	6 000	
2	Beitragsteile zur Ortskrankenkasse für unständig Beschäftigte	„	70 000	
				76 000
	d. Fernsprechanlagen			250
				280 155

Einnahmen: RM 19 700.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
161 512		
1 898		
120		
163 530	161 543	
10 000	11 297	Zu II A a 1 bis 4. Infolge Zunahme der Sachen und Angliederung einer Spruchkammer für Arbeitslosenversicherung sind die Positionen 1 bis 4 erhöht worden.
1 000	1 091	
800	794	
600	511	
12 400	13 693	
10 000	10 653	Zu II A b 1. Die Sachen haben zugenommen, und die Beweisaufnahme erfordert höhere Kosten.
1 000	712	
1 400	1 562	Zu II A b 3. Wegen Zunahme der Sitzungen erhöht.
600	511	
250	—	
13 250	13 438	
—	368	Zu II A c Ersatz für eine abgenutzte Schreibmaschine.
100	69	
2 000	1 693	
1 200	1 129	
3 300	2 891	
1 000	853	
200	155	
1 200	1 008	
5 000	6 635	Zu II B c 1. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre mußte diese Position erhöht werden.
60 000	59 512	Zu II B c 2. Die Ortskrankenkasse hat ihre Beiträge erhöht.
65 000	66 147	
250	—	
258 930	259 088	

№ 67. Oberlandesgericht.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
1	78 Beamte*)	RM	888 000	
	1 Präsident, Gr. A 25, Aufwandsentschädigung 5000 RM 8 Senatspräsidenten, Gr. A 24, Vizepräsident erhält ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 1500 RM 37 Räte, Gr. A 23 1 Generalstaatsanwalt, Gr. A 24 und ruhegehaltsfähige Stellenzulage von 1500 RM 1 Justizamtmann, Gr. A 14 1 Justizoberinspektor, Gr. A 11 3 Justizinspektoren, Gr. A 10 (1 der jetzigen Stelleninhaber bezieht persönlich das Gehalt der Gr. A 11) 3 Justizobersekretäre, Gr. A 8 17 Justizsekretäre, Gr. A 5 1 Hausmeister, Gr. A 4 5 Justizwachtmeister, Gr. A 2 (4 der jetzigen Stelleninhaber, die am 30. September 1927 im Amt waren, beziehen persönlich das Gehalt der Gr. A 3) [1])			
2	Wartegelder	"	15 100	
3	Ruhegehalte	"	176 200	
4	Hinterbliebenengelder	"	55 200	
5	Unterstützungen	"	2 000	
6	Notstandsbeihilfen usw.	"	2 500	
7	Besoldung der Nichtfestangestellten	"	81 000	
8	Löhne	"	28 600	
9	Hinterbliebenenversorgungsbeiträge	"	3 900	
				1 252 500
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bücherei	RM	15 000	
2	Sonstige Ausgaben	"	25 000	
	Schreibbedarf RM 4 000 Druck- und Buchbinderarbeiten " 8 000 Postgeld, Zeitungen " 4 000 Fernsprechgebühren " 2 000 Verschiedenes " 7 000			
3	Kraftwagenbetrieb	"	3 000	
4	Wasserversorgung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Betrieb der Fahrstühle und Vakuumanlage	"	24 000	
	Wasserversorgung RM 1 000 Heizung " 16 000 Beleuchtung " 4 000 Reinigung " 2 000 Fahrstühle und Vakuumanlage " 500 Verschiedenes " 500			
5	Bare Auslagen in Zivil- und Strafsachen	"	300 000	
6	Kosten der Hanseatischen Prüfungskommission	"	9 000	
7	Außerordentliche Ergänzung der Bücherei	"	10 000	
				386 000
8	Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes			140 000
				1 778 500
	ab Gerichtsgebühren und sonstige Einnahmen			580 000
				1 198 500
	Bremen 2/12 =			199 750

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 049 700		*) Die aufgeführten Besoldungsgruppen sind der Hamburger Besoldungsordnung entnommen.
15 100		[1]) 1 Stelle ist zur Zeit mit einem Strafanstaltswachtmeister (Gr. A 4) besetzt.
155 000		
36 700		
500		
3 000		
80 000		
26 600		
6 000		
1 372 600		
15 000		
25 000		
3 000		
24 000		
150 000		I 5) Mehrbedarf infolge der am 1. April 1929 eingetretenen Erhöhung der Gebühren der Rechtsanwälte in Armensachen.
9 000		
10 000		
140 000		
1 748 600		
580 000		
1 168 600		
194 800	200 276	

№ 68. Landgericht.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	66 Beamte	RM	490 500	
	1 Präsident, Gr. 20			
	10 (9) Landgerichtsdirektoren, Gr. 19 [1] (1 neu beantragt)			
	16 (17) Richter, Gr. 15			
	1 Justizamtmann, Gr. 13 | 3 Justizoberinspektoren, Gr. 10 | 6 Justizinspektoren, Gr. 9 | 4 Justizobersekretäre, Gr. 7 — mit Gerichtsschreiberprüfung			
	2 Justizobersekretäre mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6			
	2 Kanzleiobersekretäre, Gr. 5 [2]			
	4 Justizsekretäre, Gr. 4			
	7 Justizassistenten, Gr. 3			
	1 (0) Justizoberwachtmeister, Gr. 2 | 9 (8) Justizwachtmeister, Gr. 1 | 0 (2) Amtsgehilfen, Gr. 1 — [3]			
	1 jahrgeldberechtigter Schreiber, Gr. 3	„	2 600	
	21 (20) Angestellte	„	58 000	
	5 Bureauangestellte, (1 Gr. 4, 4 Gr. 3)			
	7 perfekte Stenotypistinnen, Gr. 3			
	7 (6) Stenotypistinnen, Gr. 2 (1 Stelle neu beantragt) [4]			
	2 Maschinenschreiber, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	2 000	
				553 100
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
1	Honorar des Gerichtsarztes	RM	6 000	
2	Unterhaltszuschüsse an Referendare	„	10 000	
3	Entschädigung der Geschworenen und Schöffen	„	2 000	
4	Entschädigung für die Beisitzer des Landesarbeitsgerichts	„	1 000	
				19 000
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a) Allgemeine Verwaltungskosten:			
1	Bureaubedarf	RM	10 000	
2	Dienstmarken	„	—	
3	Dienstreisekosten	„	700	
4	Neuanschaffung für die Bibliothek einschl. der des Landesarbeitsgerichts	„	4 500	
5a	Fernsprechanlagen	„	3 100	
5b	Fernsprechanlagen der Gerichtshilfe	„	200	
6	Feuerversicherung für Bücher und Schreibmaschinen	„	100	
7	Ausbildungskurse für Referendare	„	3 000	
8	Fortbildungskurse für Rechtspfleger	„	750	
9	Arbeitsrechtliche Fortbildung der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgerichtsbehörden	„	500	
				22 850
	b) Bare Auslagen in Zivil- und Strafsachen:			
1	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	RM	45 000	
2	Einrückungskosten	„	1 000	
3	Gefangenen-Beförderungs- und Haftkosten	„	1 000	
4	Gerichtsvollzieher- und Anwaltskosten in Armensachen	„	200 000	
5	Zeugengebühren und sonstige bare Auslagen in bremischen Disziplinarsachen	„	300	
6	Verschiedenes	„	3 000	
				250 300
				845 250

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Umwandlung einer Richterstelle in eine Landgerichtsdirektorstelle ist dadurch begründet, daß die Aufgaben der Gerichte gewachsen sind. Während vor der Justizreform im Jahre 1924 9 Direktorenstellen genügten und zwar für 4 Zivilkammern, 2 Kammern für Handelssachen und 3 Strafkammern, bestehen 1929: 4 Zivilkammern, 2 Kammern für Handelssachen, 2 Strafkammern, 1½ große Schöffengerichte und das Landesarbeitsgericht (½ Direktorenkraft), zusammen also 10 Stellen. Bei Bewilligung einer neuen Landgerichtsdirektorenstelle fällt eine Richterstelle fort. Ferner wird im Haushaltsplan des Amtsgerichtes Bremen bei der Position, 7 Richter als Abteilungsvorstände (Gr. 17), eine Stelle künftig fortfallen.
		[2]) Einer der gegenwärtigen Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 9 und führt die Amtsbezeichnung Justizinspektor.
		[3]) Die Hebung einer Justizwachtmeisterstelle ist durch die Errichtung einer zentralen Annahme- und Absendestelle bei den Gerichten gerechtfertigt. Bei Bewilligung der Justizoberwachtmeisterstelle fällt die Stelle eines Justizwachtmeisters fort. Ferner wird die Umwandlung der beiden Amtsgehilfenstellen in Justizwachtmeisterstellen beantragt, da ein Unterschied in den Dienstobliegenheiten der Wachtmeister und Amtsgehilfen nicht mehr besteht.
		[4]) Ein weiterer Stenotypist ist infolge der Geschäftszunahme neu erforderlich.
527 000	511 613	
6 000	6 000	
10 000	8 849	
2 000	1 599	
1 000	273	
19 000	16 721	
10 000	10 439	
4 000	5 601	III a [2]) Nach Einrichtung der gemeinschaftlichen Absendestelle für die Justizbehörden ist die Position Dienstmarken hier fortgefallen und auf den Haushaltsplan der Gerichtskasse übertragen.
700	533	
4 500	3 596	III a [4]) Erhöht um RM 1000.— mit Rücksicht auf die durch die Gesetzgebung und Rechtsprechung bedingten Neuanschaffungen und die im Buchhandel eingetretene Preiserhöhung.
3 100	3 100	
200	310	
100	26	
3 000	3 060	
—	—	III a [5]) Die große Selbständigkeit der Rechtspfleger setzt außer der praktischen Erfahrung erweiterte theoretische Grundlagen voraus, die nachträglich geschaffen werden sollen.
1 000	19	
26 600	26 684	
45 000	57 076	
1 000	1 063	
1 000	112	III b 1—6 sind unter sich übertragbar.
200 000	111 416	
300	343	
3 000	4 733	III b [6]) Darunter fallen Tagegelder und Reisekosten der Beamten in Ermittlungssachen, Sachenbeförderungskosten, Reisekosten an mittellose Angeklagte, Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungs- und Strafhaft, Angeschuldigten zu erstattende notwendige Auslagen (§§ 467, 473 St. P. O.) Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren und ähnliche Auslagen im Sinne der Kostengesetze.
250 300	174 743	
822 900	729 761	

№ 69. Amtsgericht Bremen.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	167 (172) Beamte	RM	900 000	
	1 aufsichtführender Richter, Gr. 19 7 Richter als Abteilungsvorstände, Gr. 17 (1 Abteilungsvorstand künftig wegfallend [1]) 12 Richter, Gr. 15 2 Justizamtmänner, Gr. 13 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 19 Justizoberinspektoren, Gr. 10 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 7 Justizinspektoren, Gr. 9 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 16 Justizobersekretäre, Gr. 7 (15 mit Gerichtsschreiberprüfung) 5 Justizobersekretäre mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 8 Gerichtsvollzieher, Gr. 6 3 Kanzleiobersekretäre, Gr. 5 [2]) 32 (33) Justizsekretäre, Gr. 4 [3 a b]) 35 (39) Justizassistenten, Gr 3 [4 a b]) (davon 1 Abbaustelle) 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (Abbaustellen) 1 Verwalter des Pfandhauses, Gr. 4 2 (0) Justizoberwachtmeister, Gruppe 2 15 (13) Justizwachtmeister, Gr. 1 } [5 a-c] 0 (4) Amtsgehilfen, Gr. 1			
	90) Angestellte [6])	„	243 000	
	28 (27) Bureauangestellte, 2 Gr. 4, 26 Gr. 3 30 (24) Kanzleiangestellte, Gr. 2 16 (19) perfekte Stenotypisten, Gr. 3 12 (15) Stenotypisten, Gr. 2 1 (2) Maschinenschreiber, Gr. 1 3 (2) Angestellte in Stellen von Amtsgehilfen, Gr. 1 [7])			
	11 (17) Justizanwärter [8])	„	43 000	
	Versicherungsbeiträge	„	16 000	
				1 202 000
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
1	Vergütung für Hilfskräfte des Einigungsamts	RM	500	
2	Entschädigung der Beisitzer des Einigungsamts	„	500	
3	Entschädigung der Beisitzer des Mietegerichts	„	3 000	
4	Entschädigung der Schöffen	„	1 500	
5	Beihilfen an Gerichtsvollzieher	„	—	
				5 500
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Allgemeine Verwaltungskosten:			
1	Bureaubedarf	RM	35 000	
2	Dienstmarken	„	—	
3	Dienstreisekosten (einschließlich 350 RM für die Gerichtstage in Vegesack)	„	500	
4	Fernsprechanlagen	„	4 800	
	Übertrag	RM	40 300	1 207 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Der Abteilungsvorstand wird nach Fortfall durch einen Richter Gr. 15 ersetzt (siehe auch Bemerkung 1 im Einzelplan Nr. 68 Landgericht).
		[2]) Die gegenwärtigen Stelleninhaber erhalten die Bezüge der Gr. 9 und führen die Amtsbezeichnung „Justizinspektor".
		[3a]) Davon erhalten 13 die Bezüge der Gr. 7 und führen die Amtsbezeichnung „Justizobersekretär".
		[3b]) 1 Stelle ist weggefallen. 1 Stelle ist der Finanzdeputation zur Verfügung gestellt.
		[4a]) Davon erhalten 5 die Bezüge der Gr. 4 und führen die Amtsbezeichnung „Justizsekretär".
		[4b]) 3 Stellen sind weggefallen.
		[5a]) Die Wahrnehmung des schwierigen Justizwachtmeisterdienstes bei den Strafgerichten rechtfertigt die Umwandlung von 2 Justizwachtmeisterstellen, Gr. 1 in Justizoberwachtmeisterstellen, Gr. 2.
		[5b]) Ferner wird die Umwandlung der 4 Amtsgehilfenstellen, Gr. 1, in Justizwachtmeisterstellen, Gr. 1, beantragt, da ein Unterschied in den Dienstobliegenheiten der Justizwachtmeister und Amtsgehilfen nicht mehr besteht.
		[5c]) Von den gegenwärtigen Stelleninhabern erhält einer als ehemaliger Gefängnisaufseher die Bezüge der Gr. 2.
		[6]) Die Veränderungen innerhalb der Gruppen der Angestellten sind eine Folge des Bremischen Angestellten-Tarifvertrages.
1 240 000	1 069 284	[7]) Vergl. Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft 1929 S. 156, 184
		[8]) einschl. einer vom Amtsgericht Bremerhaven hierher übernommenen Stelle.
500	182	
500	483	
3 000	3 434	
1 500	1 452	
—	6 944	
5 500	12 495	
35 000	34 003	
100 000	100 620	III a 2 Übertragen auf den Einzelplan Gerichtskasse unter Postgebühren infolge Anschaffung einer Freistempelmaschine.
500	411	III a 5 a—c sind unter sich übertragbar.
4 800	5 000	
140 300	140 034	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	40 300		1 207 500
5	Geschäftsräume des Pfandhauses:				
	a. Feuerung	RM	300		
	b. Beleuchtung	„	100		
	c. Reinigung	„	400		
	d. Inventar- und Lagerversicherung	„	130		
	e Gebäudeversicherung	„	110		
	f. Wasserbedarf	„	40	„ 1 080	
6	Sonstige Verwaltungskosten:				
	a. Bremer Zentrale für Jugendfürsorge, Portovergütung	RM	200		
	b. Anlegungdes Grundbuchs	„	15 000		
	c. Versicherung der Bibliothek u. Schreibmaschinen	„	20	„ 15 220	
					56 600
	b. Bare Auslagen in Zivil- und Strafsachen:				
1	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	RM		50 000	
2	Einrückungskosten	„		20 000	
3	Gefangenen-Beförderungs- und Haftkosten	„		10 000	
4	Kur- und Pflegekosten in Krankenanstalten	„		1 000	
5	Gerichtsvollzieher- und Anwaltskosten in Armensachen	„		25 000	
6	Verschiedenes	„		5 000	
					111 000
					1 375 100

№ 70. Gerichtskasse.

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:				
	15 (17) Beamte				80 000
	1 Rechnungsdirektor, Gr. 13 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 2 Justizoberinspektoren, Gr. 10 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 3 Justizinspektoren, Gr. 9 [1]) 1 Justizobersekretär, Gr 7 0 (1) Justizobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 4 Justizsekretäre, Gr. 4 [2]) 2 Justizassistent, Gr. 3 [3]) 2 Vollziehungsbeamte, Gr. 3 [4]) 0 (1) Amtsgehilfe, Gr. 1 [5])					
	II. Sachliche Ausgaben:				
1	Bureaubedarf	RM		2 500	
2	Dienstmarken	„		—	
3	Postgebühren	„		120 000	
4	Verschiedenes (Postscheckamtsgebühren, Beitreibungskosten, Kassen- und Rechnungsrevisionen in Bremerhaven)	„		3 000	
5	Fernsprechanlagen	„		200	
					125 700
					205 700

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
140 300	140 034	
1 080	1 012	
20 220	7 671	
161 600	148 717	
50 000	56 192	
20 000	16 569	
10 000	5 635	
1 000	170	
14 000	20 134	III b 5: Erhöhung ist bedingt durch das Reichsgesetz vom 20. Dezember 1928 über die Erstattung von Rechtsanwaltsgebühren in Armensachen.
5 000	7 754	III b 1—6 sind unter sich übertragbar.
100 000	106 454	
1 507 100	1 336 950	
82 000	79 416	
2 500	2 033	
3 500	2 205	
—	—	
7 000	5 594	
200	—	
13 200	9 832	
95 200	89 248	

[1]) Eine Stelle ist vorläufig gemäß § 27 [2] Haush. O. besetzt mit einem Justizobersekretär der Gr. 7.

[2]) Von den gegenwärtigen Stelleninhabern erhält einer die Bezüge der Gr. 7 und führt die Amtsbezeichnung „Justizobersekretär".

[3]) Einer erhält die Bezüge der Gruppe 4 und führt die Amtsbezeichnung „Justizsekretär".

[4]) Erhalten aus den Zwangsvollstreckungsgebühren eine Aufwandsentschädigung, deren Höhe der Senat im Einvernehmen mit der Finanzdeputation bestimmt. (vgl. Verhdlg. 1929 S. 156, 184).

[5]) Durch Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers weggefallen.

Zu II 2 und 3:

Infolge Einführung einer Freistempelmaschine für die bremischen Justizbehörden ist die Pos. „Dienstmarken" in den Einzelplänen Nr. 68, 69, 70, 74 und 75 weggefallen. Statt dessen ist hier die Pos. „Postgebühren" aufgeführt.

№ 71. Amtsgericht Bremerhaven.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	25 Beamte	RM	134 000	
	1 aufsichtführender Richter, Gr. 18 2 Richter, Gr. 15 1 Justizamtmann, Gr. 13 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 1 Justizoberinspektor, Gr. 10 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 2 Justizinspektoren, Gr. 9 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 1 Seeamtsinspektor, Gr. 10 3 Justizobersekretäre, Gr. 7 (darunter 2 mit Gerichtsschreiberprüfung) (einer künftig fortfallend) 3 Justizsekretäre, Gr. 4 [1]) 4 Justizassistenten, Gr. 3 [2]) 2 Gerichtsvollzieher, Gr. 6 1 Gefängnisoberaufseher, Gr. 4 2 Justizwachtmeister, Gr. 1 [3]) 2 Gefängnisaufseher, Gr. 2			
	10 Angestellte	„	33 000	
	3 (4) perfekte Stenotypisten, Gr. 3 2 (1) Bureauangestellte, Gr. 3 3 Kanzleiangestellte, Gr. 2 1 Gefängnisaufseher, Gr. 2 1 Gefängnisaufseherin, Gr. 2 (abz. 8% der Vergütung)			
	2 (3) Justizanwärter [4])	„	7 000	
	Versicherungsbeiträge	„	1 800	
				175 800
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	a. Vergütung für Hilfsrichter	RM	1 000	
	b. Beihilfe an Gerichtsvollzieher	„	—	
	c. Entschädigung der Schöffen	„	300	
	d. Vergütung für Ausübung der Hausmeistertätigkeit	„	670	
				1 970
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Allgemeine Verwaltungskosten:			
1	Bureaubedarf	RM	5 000	
2	Dienstmarken	„	10 000	
3	Dienstreisekosten	„	100	
4	Seeamt	„	7 000	
5	Geschäftsräume des Amtsgerichts und Seeamts	„	7 500	
	a. Feuerung RM 2 500 b. Beleuchtung „ 1 500 c. Reinigung „ 1 000 d. Inventarunterhaltung „ 1 000 e. Verschiedenes „ 1 500			
	Übertrag	RM	29 600	177 770

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
130 000	—	
		[1]) Ein Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 7 und führt die Amtsbezeichnung „Justizobersekretär“. [2]) Davon erhalten 2 die Bezüge der Gr. 4 und führen die Amtsbezeichnung „Justizsekretär“. [3]) Ein Stelleninhaber erhält als früherer Polizeioberwachtmeister die Bezüge der Gr. 3.
32 000	—	
9 750	—	
1 800	—	[4]) Eine Stelle ist auf den Haushaltsplan des Amtsgerichts Bremen übernommen.
173 550	175 915	
1 000	2 246	
—	832	
300	322	
670	670	
1 970	4 070	
5 000	7 713	
8 000	12 000	III a 2) Erhöht um RM 2000.— infolge Zunahme der Postsendungen.
100	22	
7 000	6 628	
7 500	6 366	III a) 5a bis c sind unter sich übertragbar.
27 600	32 729	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	29 600	177 770
6	Gerichtsgefängnis ...	"	16 000	
	a. Speisung ... RM 7 000			
	b. Bekleidung ... " 1 000			
	c. Feuerung ... " 2 500			
	d. Beleuchtung ... " 1 000			
	e. Reinigung ... " 1 000			
	f. Inventarunterhaltung ... " 1 000			
	g. Medikamente ... " 1 000			45 600
	h. Verschiedenes ... " 1 500			
	b. Bare Auslagen in Zivil- und Strafsachen:			
1	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	RM	6 000	
2	Einrückungskosten ...	"	3 000	
3	Gefangenen-Beförderungs- und Haftkosten	"	1 500	
4	Kur- und Pflegekosten in Krankenanstalten [5])	"	3 000	
5	Verschiedenes und Anwaltsgebühren in Armensachen ...	"	4 000	
				17 500
				240 870

№ 72. Schlichtungsausschüsse.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Schlichtungsausschuß Bremen.			
1	Vergütungen für die Vorsitzenden ...	RM	3 000	
2	Vergütungen für die Hilfskräfte ...	"	600	
3	Tagegelder und Fahrkosten für die Mitglieder	"	1 200	
4	Bureaubedürfnisse ...	"	500	
5	Reinigung, Miete, Heizung, Licht ...	"	1 500	
6	Fernsprechanlagen ...	"	360	
7	Verschiedenes ...	"	440	
				7 600
	B. Schlichtungsausschuß Bremerhaven.			
1	Vergütungen für die Vorsitzenden ...	RM	1 500	
2	Vergütungen für die Hilfskräfte ...	"	300	
3	Tagegelder und Fahrkosten für die Mitglieder	"	300	
4	Bureaubedürfnisse ...	"	200	
5	Reinigung, Miete, Heizung, Licht ...	"	550	
6	Verschiedenes ...	"	100	
				2 950
				10 550

Einnahmen: RM 4 135

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
27 600	32 729	
16 000	16 896	
		III a) 6c und d sind unter sich übertragbar.
43 600	49 625	
6 000	6 399	III b 1 bis 4) sind unter sich übertragbar.
3 000	2 949	
1 500	1 241	
2 000	3 379	
		III b 5) Erhöht um RM 1000.— mit Rücksicht auf die Erhöhung der Anstaltssätze.
4 000	4 623	
16 500	18 591	
235 620	248 201	
3 000	3 120	
600	600	
1 500	963	
600	443	
1 500	1 500	
360	*)	*) In Pos. 4 mit abgerechnet.
440	104	
8 000	6 730	
950	1 218	
300	300	
1 000	176	
500	179	B 4—6 sind übertragbar.
650	456	
100	107	
3 750	2 436	
11 750	9 166	

№ 73. Verwaltungsgericht.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Sachliche Ausgaben:	
1	Bureaubedarf	400
2	Bibliothek	400
3	Vergütung für die nicht beamteten Beisitzer	600
4	Vergütung für Zeugen und Sachverständige	600
5	Erstattung von Rechtsanwaltskosten in Armensachen	200
6	Fernsprechanlagen	250
		2 450

№ 74. Staatsanwaltschaft.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	38 (39) Beamte	RM	212 000	
	1 Oberstaatsanwalt, Gr. 19 1 Erster Staatsanwalt, Gr. 17 5 (6) Staatsanwälte, Gr. 15 1 Amtsanwalt, Gr. 13 1 Justizoberinspektor, Gr. 10 2 Justizinspektoren, Gr. 9 7 Justizobersekretäre, Gr. 7 [1]) 1 Justizobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 4 Justizsekretäre, Gr. 4 13 Justizassistenten, Gr. 3 [2]) 2 Justizwachtmeister, Gr. 1			
	6 Angestellte	"	15 500	
	3 Bureauangestellte, Gr. 3 1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 2 Maschinenschreiber, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	"	1 000	
	II. Sachliche Ausgaben:			228 500
	a. Allgemeine Verwaltungskosten:			
1	Bureaubedarf	RM	4 000	
2	Dienstmarken	"	—	
3	Fernsprechanlagen	"	3 000	
4	Dienstreisekosten	"	300	
	b. Bare Auslagen in Strafsachen:			7 300
1	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	RM	10 000	
2	Gefangenen-Beförderungs- und Haftkosten	"	5 000	
3	Kur- und Pflegekosten in Krankenanstalten	"	30 000	
4	Verschiedenes	"	2 000	
				47 000
				282 800

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
400	386	
600	577	
700	626	
800	650	
200	115	
250	250	
2 950	2 604	
		[1]) Von den gegenwärtigen Stelleninhabern erhalten 2 die Bezüge der Gr. 9 und führen die Amtsbezeichnung „Justizinspektor".
		[2]) Davon erhält 1 die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Justizsekretär".
225 000	219 759	
4 000	3 548	
9 000	7 493	
3 000	3 000	II a 2) Übertragen nach Einzelplan Nr. 54 (Gerichtskasse) unter „Postgebühren", infolge Anschaffung einer Freistempelmaschine.
300	158	
16 300	14 199	
5 000	11 398	
8 000	4 165	II b 1) Der Posten muß, wie die Ausgaben 1927 und 1928 zeigen um RM 5000.— erhöht werden.
30 000	32 012	Zu II b 4) Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungs- und Strafhaft, Reisekosten mittelloser Angeklagter, Gerichtsvollziehergebühren, Tagegelder und Reisekosten in Ermittlungssachen, Einrückungskosten. Sachenbeförderungskosten, Photographien, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren und sonstige Auslagen im Sinne des § 72 G. K. G.
2 000	2 312	
45 000	49 887	II b) 1 bis 4 sind übertragbar.
286 300	283 845	

Nr. 75. Arbeitsgericht.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	5 Beamte	RM	31 700	
	1 Direktor, Gr. 19 1 Justizoberinspektor, Gr. 10 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 1 Justizobersekretär, Gr. 7 (mit Gerichtsschreiberprüfung) 1 Justizobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 1 Justizwachtmeister, Gr. 1			
	3 Angestellte	"	7 500	
	1 Bureauangestellter, Gr. 3 1 Stenotypist, Gr. 2 1 Maschinenschreiber, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	"	800	40 000
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Entschädigungen für die Beisitzer			2 000
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Allgemeine Verwaltungskosten:			
1	Bureaubedarf	RM	2 000	
2	Dienstmarken	"	—	
3	Fernsprechanlagen	"	1 000	
4	Dienstreisekosten	"	300	
5	Zeitschriften und Neuanschaffungen für die Bibliothek	"	1 000	
6	Verschiedenes	"	500	
				4 800
	b. Bare Auslagen:			
1	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	RM	800	
2	Einrückungskosten	"	200	
				1 000
				47 800

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
39 800	32 355	
2 000	1 163	
2 000	824	III a) 1 und 5 sind unter sich übertragbar.
1 200	755	III a 2) Übertragen nach Einzelplan Nr. 54 (Gerichtskasse) unter „Postgebühren" infolge Anschaffung einer Freistempelmaschine.
1 000	1 000	
300	—	
1 200	782	
500	29	
6 200	3 390	
800	284	
200	20	
1 000	304	
49 000	37 212	

№ 76. Gefängnisse.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Strafanstalt.			
	I. Gehalte:			
	76 (75) Beamte	RM	295 533	
	1 Direktor, Gr. 18 1 Gefängnisoberinspektor, Gr. 10 1 Gefängnisinspektor, Gr. 7 1 Arzt, Gr. 15 1 Pastor, Gr. 15 (künftig fortfallend) [1] 2 Strafanstalts-Oberlehrer, Gr. 11 (ruhegehaltsberechtigte Zulagen je 500 RM) 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 2 Verwaltungssekretäre, Gr. 7 2 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (darunter 1 Abbaustelle) 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [2] 3 Gefängnisoberaufseher, Gr. 4 15 (14) Werkführer, Gr. 3 [2a] 2 landwirtschaftliche Betriebsführer, Gr. 3 1 Heilgehilfe, Gr. 3 36 Gefängnisaufseher, Gr. 2 1 Gefängnisoberaufseherin, Gr. 4 (abz. 8% vom Gehalt) 1 Vorsteherin der Wäscherei der Strafanstalt, Gr. 3 (abz. 8% vom Gehalt) 3 Gefängnisaufseherinnen, Gr. 2 (abz. 8% vom Gehalt)			
	11 (8) Angestellte	„	35 077	330 610
	2 Bureauangestellte, Gr. 3/4 6 (3) Gefängnisaufseher, Gr. 2 (3 neu beantragt) [3] 0 (1) Werkführer, Gr. 3 1 Gefängnisaufseherin, Gr. 2 (abz. 8% vom Gehalt) 1 Kraftwagenführer, Gr. 2 1 (0) Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1 (neu beantragt) [4]			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1 (2) nebenamtlich Angestellte [3]	RM	1 440	
	1 Dentist			
	Orgelspiel [4]	„	480	
	Vertretung für erkrankte und beurlaubte Aufseher	„	7 500	
	Versicherungsbeiträge	„	3 110	
				12 530
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Speisung	RM	126 472	
2	Bekleidung:			
	a. laufende Ausgaben RM 25 000			
	b. einmalige Ausgaben „ 10 000	„	35 000	
3	Hausreinigung und Wäsche	„	20 000	
4	Feuerung	„	23 000	
5	Beleuchtung	„	14 500	
6	Inventar und kleine Baureparaturen	„	35 000	
7	Medikamente	„	7 500	
8	Bureaukosten	„	1 800	
9	Fernsprechanlagen	„	2 200	
10	Bücherei	„	2 000	
	Übertrag...	RM	267 472	343 140

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Soweit von dem Stelleninhaber andere als seelsorgerische Aufgaben mit erfüllt wurden, erstattet die Behörde bei Ausscheiden des Stelleninhabers Bericht.
		[2]) Davon erhält einer für seine Person die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär".
		[2a]) Die Stelle des Werkführers des Buchbindereibetriebes ist bei einer Neubesetzung im Jahre 1928 in eine Angestelltenstelle umgewandelt worden. Mehrfacher Wechsel in der Person der Stelleninhaber hat gezeigt, daß brauchbare Fachkräfte nur zu halten sind, wenn ihnen Beamteneigenschaft verliehen wird.
322 328	320 909	[3]) Die Vermehrung des Personals ist aus Gründen der Sicherheit der Anstalt und der Durchführung des auf reichsgesetzlicher Grundlage beruhenden Strafvollzugs erforderlich.
		[4]) Die Botenwege wurden bisher von einem beamteten Gefängnisaufseher, Gr. 2, ausgeführt. Dieser wird wieder als Aufseher verwendet und ist durch eine Kraft (verfügbarer Beamter) der Gr. 1 ersetzt worden.
1 440	2 268	[5]) Die Vergütung für den nebenamtlich angestellten katholischen Geistlichen ist fortgefallen.
480	650	[6]) Die Lehrer erhalten für jeden Tag der Ausübung des Organistendienstes eine Vergütung von 3 RM.
7 500	7 195	
2 224	1 748	
11 644	11 861	
123 920	112 339	Zu III [1]) Die Durchschnittsbelegungsziffer ist mit 350 angenommen; es ergeben sich demnach 127 750 Verpflegungstage. Die Speisungskosten haben sich infolge Steigerung der Lebensmittelpreise von 0,97 RM auf 0,99 RM erhöht. Die Verpflegungssätze sind höher als im Untersuchungsgefängnis und Gefangenhaus infolge der Kostzulagen für Kranke und Schwerarbeiter.
30 000	29 998	Zu III [2]) Der für Auffüllung der Bestände als einmalige Ausgabe bewilligte Betrag von 5000 RM hat nicht ausgereicht. Bei der Durchführung eines ordnungsmäßigen Wechsels in der Kleidung und Wäsche ist noch immer mit Schwierigkeiten zu kämpfen. So ist es z. B. noch nicht wieder möglich gewesen, den Gefangenen für den täglich bei der Arbeit getragenen Anzug am Sonntag einen zweiten Anzug zu verabfolgen, was aus erziehlichen und ästhetischen Gründen höchst unerwünscht ist. Da eine längere Fortdauer des bestehenden Zustandes nicht angängig ist, ist für einmalige Ausgaben die Summe von 10 000 RM einzusetzen.
18 000	19 396	
23 000	23 730	
14 500	13 387	
35 000	34 862	
7 000	7 734	
1 800 / 2 200	3 628	Zu III [3]) Die Pos. ist dem bisherigen Bedarf entsprechend um 2000 RM erhöht worden. Die Kosten für die Wäsche betragen allein schon fast 16000 RM. Für die übrigen Bedürfnisse reichen aber 2000 RM nicht aus.
2 000	2 060	Zu III [7]) Der tatsächliche Bedarf auf dieser Pos. ist zuletzt größer gewesen, als veranschlagt worden war. Der Voranschlag muß daher mit den tatsächlichen Ausgaben in Einklang gebracht werden.
257 420	247 134	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	267 472	343 140
11	Wasserbedarf	„	7 000	
12	Dienstmarken	„	300	
13	Feuer-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	„	1 927	
14	Arbeitslohn	„	8 000	
15	Fuhrlohn	„	4 000	
16	Fürsorgezwecke und Anstalts-Feiern	„	11 000	
17	Reisekosten	„	1 000	
18	Fortbildung für Beamte und Gefangene	„	2 000	
19	Verschiedenes	„	323	
				303 022
			A	646 162
	B. Untersuchungsgefängnis.			
	I. Gehalte:			
	24 Beamte	RM	90 660	
	1 Gefängnisoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 2 Gefängnisoberaufseher, Gr. 4 1 Gefängnisoberaufseherin, Gr. 4 (abz. 8% vom Gehalt) 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 1 Heilgehilfe, Gr. 3 13 Gefängnisaufseher, Gr. 2 3 Gefängnisaufseherinnen, Gr. 2 (abz. 8% vom Gehalt)			
	4 Angestellte	„	12 480	103 140
	4 Gefängnisaufseher, Gr. 2			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1 nebenamtlich Angestellter	RM	360	
	1 Dentist [1])			
	Löhne für 2 Heizer [2])	„	5 800	
	Versicherungsbeiträge	„	1 280	
	III. Sachliche Ausgaben:			7 440
1	Speisung	RM	40 500	
2	Bekleidung	„	1 200	
3	Hausreinigung und Wäsche	„	3 300	
4	Feuerung	„	9 000	
5	Beleuchtung	„	2 500	
6	Inventar und kleine Baureparaturen	„	3 600	
7	Medikamente	„	1 100	
8	Bureaukosten	„	1 000	
9	Bücherei	„	400	
10	Wasserbedarf	„	950	
11	Dienstmarken	„	150	
12	Staatliche Feuerversicherung	„	300	
13	Vermischtes	„	1 100	
14	Fernsprechanlagen	„	500	
	Einnahmen: RM 2 000.			65 600
			B...	176 180

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
257 420	247 134	
6 000	6 980	Zu III [11]) Die Ausgaben aus dieser Pos. sind ständig gestiegen. Der Mehrbedarf ist zurückzuführen auf den größeren Wasserverbrauch in der Wäscherei und für die neugeschaffenen gärtnerischen Anlagen.
300	199	
		Zu III [13]) Die Jahresprämie für Feuerversicherung wird infolge Erhöhung des Baukostenteuerungszuschlags ca. 1600 RM betragen.
1 500	1 272	Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, gegen Unfälle der Gefangenen und Lehrer beim Turnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschließen. Die Jahresprämie hierfür beträgt 327 RM.
7 800	8 015	
4 000	3 402	Zu III [14]) Dem tatsächlichen Bedarf entsprechend ist diese Pos. um 200 RM erhöht worden.
11 000		
1 000	11 981	
2 000		
480	485	
291 500	279 468	
625 472	612 238	
101 200	108 067	
360	2 212	
		[1]) Die Kosten für die nebenamtlich angestellten Geistlichen sind in Fortfall gekommen.
5 700	6 045	[2]) Die Löhne für die Heizer erhöhen sich durch Tariferhöhungen um 100 RM.
1 020	1 410	
7 080	9 667	
34 000	34 836	Zu III [1]) Für Speisung sind infolge höheren Gefangenenbestandes 5000 Verpflegungstage mehr eingesetzt. Außerdem erhöht sich der Verpflegungssatz pro Tag und Kopf von 85 Rpf auf 90 Rpf. Bei 45 000 Verpflegungstagen à 90 Rpf sind demnach 40 500 RM (= 6500 RM mehr als im laufenden Jahre) beantragt.
1 200	1 092	
3 000	2 858	
7 700	10 353	Zu III [3]) Durch Erhöhung der Waschgebühr für die Waschfrauen und für Waschmittel, betreffend Wäsche für das Gefangenhaus, sind 300 RM mehr beantragt.
2 500	1 498	
3 600	4 007	
1 100	1 181	Zu III [4]) Durch Erhöhung der Kokspreise von 1,45 RM auf 1,70 RM (= 25 Rpf pro hl) sind bei einem Jahresbedarf von 5200 hl 1300 RM mehr erforderlich.
1 000	1 869	
400	396	Pos. 3, 4 und 5 sind unter sich übertragbar.
950	482	
150	148	
300	267	
1 100	1 024	
500	—	
57 500	60 011	
165 780	177 745	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	C. Gefangenhaus und Zivilgefängnis.			
	I. Gehalte:			
	5 (6) Beamte	RM	20 850	
	1 Gefängnisinspektor, Gr. 7 1 Gefängnisoberaufseher, Gr. 4 3 (4) Gefängnisaufseher, Gr. 2[1])			
	3 (2) Angestellte	„	9 700	
	3 (2) Hilfsaufseher, Gr. 2[1])			
	Versicherungsbeiträge	„	1 050	
				31 600
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Aushilfe in Krankheitsfällen und Urlaubszeiten			2 000
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Speisung	RM	16 200	
2	Bekleidung	„	500	
3	Hausreinigung und Wäsche	„	1 950	
4	Feuerung	„	4 000	
5	Beleuchtung	„	500	
6	Inventar und kleine Baureparaturen	„	1 600	
7	Medikamente	„	150	
8	Bureaukosten	„	520	
9	Bücherei	„	150	
10	Wasserbedarf	„	500	
11	Dienstmarken	„	50	
12	Staatliche Feuerversicherung	„	100	
13	Vermischtes	„	450	
14	Fernsprechanlagen	„	230	
				26 900
	Einnahmen: RM 1000.		C...	60 500
			A...	646 162
			B...	176 180
			C...	60 500
				882 842

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Eine Beamtenstelle ist fortgefallen und dafür eine Angestelltenstelle eingestellt.
32 700	42 061	II. Sonstige persönliche Ausgaben, sind 500 RM höher, weil die Mittel für den gedachten Zweck im laufenden Jahre nicht ausreichen.
1 500		
15 500	10 505	Unter Berücksichtigung eines Verpflegungssatzes von 90 Rpf pro Kopf und Tag sind für 18000 Verpflegungstage 16200 RM erforderlich. (Täglicher Durchschnittsbestand mit ca. 49 Personen angenommen).
550	325	
1 950	1 490	III 4) Wegen Erhöhung der Kokspreise sind 400 RM mehr eingestellt.
3 600	4 110	
450	512	III 5) Dem bisherigen Bedarf entsprechend um 50 RM erhöht.
1 400	1 656	III 6) 200 RM mehr eingestellt wegen Erhöhung der Preise.
150	60	III 10) Entsprechend dem bisherigen Bedarf um 100 RM erhöht.
520	746	
150	150	Position III 3, 4 und 5 sind untersich übertragbar.
400	228	
50	—	
100	85	
450	255	
230	—	
25 500	20 122	
59 700	62 183	
625 472	612 238	
165 780	177 745	
59 700	62 183	
850 952	852 166	

№ 77. Gerichtshaus.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	2 Beamte	RM	7 983	
	1 Hausverwalter, Gr. 4 1 Obermaschinenmeister, Gr. 4			
	4 Angestellte	„	12 582	
	2 Fernsprechgehilfen, Gr. 2 1 Werkführergehilfe, Gr. 2 1 Hausverwaltergehilfe, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	860	21 425
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1 nebenamtlicher Hausmeister	RM	334	334
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Wasserbedarf	RM	2 000	
2	Feuerversicherung	„	1 500	
3	Fernsprechanlagen	„	300	
4	Mobiliar	„	3 500	
5	Heizung:			
	a. Löhne RM 6 500			
	b. Materialien „ 25 500	„	32 000	
6	Erleuchtung und Unterhaltung der elektrischen Anlagen	„	8 000	
7	Reinigung:			
	a. Löhne RM 26 900			
	b. Materialien „ 3 600	„	30 500	
8	Verschiedenes	„	2 000	
				79 800
				101 559

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
21 490	20 791	
—	—	Zu II. Die Vergütung (1/8. Gr. 1) für den Justizwachtmeister Rekowski ist bisher aus der Pos. Reinigung bezahlt.
2 000	1 750	
1 500	1 391	
2 500	300	
3 500	3 741	
26 000	30 237	Zu III 5. RM 6000 mehr infolge Erhöhung der Kokspreise und Löhne.
10 000	6 782	
26 600	22 444	Zu III 7. RM 3900 mehr infolge Erhöhung der Löhne.
1 700	1 919	
73 800	68 564	
95 290	89 355	

Nr. 80. Gewerbeaufsichtsamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	15 (16) Beamte	RM 101 187		
	1 Obergewerberat, Gr. 17 3 (4) Gewerberäte, Gr. 15 2 Revisionsoberingenieure, Gr. 12 4 Inspektoren für die Gewerbe-, Dampfkessel- u. Handels-Aufsicht, Gr. 7 1 Gewerbefürsorgerin, Gr. 7 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 2 (1) Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (davon 1 als fliegende Stelle) (1 neu gegen Fortfall einer Verwaltungsassistentenstelle Gr. 3) 1 (2) Verwaltungsassistent, Gr. 3			
	6 (5) Angestellte	RM 25 898		
	1 (0) Diplomingenieur, Gr. 15 (**neu beantragt**) [1]) 2 Inspektoren für die Gewerbe- und Handelsaufsicht, Gr. 7 1 Bureauangestellter, Gr. 4 2 Stenotypistinnen, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„ 915		128 000
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Bureaukosten, darunter Schreibbedarf, Drucksachen, einschl. Zeitungen u. a.	RM 2 800		
2	Reinigung:			
	a. Löhne	RM 1 300		
	b. Reinigungsmaterial	„ 300	„ 1 600	
3	Beleuchtung und Heizung		„ 1 850	
4	Mieten (Bureauhaus Am Wall 112 nebst Hausmeisterwohnung und Bureauräume Schlachte 31 b)		„ 8 000	
5	Dienstmarken		„ 500	
6	Fernsprechanlagen		„ 1 600	
7	Wasserbedarf		„ 100	
8	Reisekosten:			
	a. für laufende Revisionstätigkeit in Vegesack und Bremerhaven	RM 1 000		
	b. für Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen der leitenden Gewerbeaufsichtsbeamten und der Dampfkessel-, Fahrstuhl- und Azetylenausschüsse	„ 1 100		
	c. für Teilnahme an Fortbildungskursen und dergleichen	„ 400	„ 2 500	
	Übertrag	RM 18 950		128 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Stelle ist seit mehreren Jahren befristet bewilligt worden. Die Geschäftsverhältnisse des Amts rechtfertigen nunmehr die planmäßige Übernahme der Stelle.
119 200		
		II 2 und 3, 5 und 6 unter sich sind übertragbar.
2 800	—	
		zu II, 2a: Um RM 100,— erhöht wegen Lohnsteigerungen.
1 500	—	
1 850	—	
8 000	—	
500	—	
1 600	—	
100	—	
2 500	—	
18 850	—	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	18 950	128 000
9	Wissenschaftliche Untersuchungen bei Explosionen von Stahlflaschen (Wasserstoff- und Sauerstoffüllungen)	„	1 000	
10	Verschiedenes:			
	Feuerversicherung ..... RM 150			
	Wäsche u. Reparatur von Kesselanzügen „ 350			
	Unterhalt u. Ergänzung der Prüfungsapparate (Manometer u. Schlagstempel) „ 250			
	Vermischtes ..... „ 200	„	950	
				20 900
	b. Einmalige Ausgaben:			
	Beschaffung von Bureaumobilien	RM	1 000	
	Erweiterung der Fernsprechanlage	„	600	1 600
	Einnahmen: RM 70 000			
				150 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
18 850		
1 000	—	
950	—	
20 800	—	
700	—	Für Einrichtung einer neuen Registratur. Zur Behebung der Schwierigkeiten im Fernsprechverkehr erforderlich.
140 700	—	

№ 81. Polizeihaus.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	2 Beamte	RM	8 500	
	1 Hausverwalter, Gr. 4 1 Obermaschinenmeister, Gr. 4			
	6 (5) Angestellte	„	18 221	
	3 (2) Fernsprechgehilfen, Gr. 2 (1 neu eingestellt) [1] 1 Werkführergehilfe, Gr. 2 1 Hausverwaltergehilfe, Gr. 1 1 Fahrstuhlführer, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 279	28 000
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Wasserbedarf	RM	2 300	
2	Heizung:			
	a. Löhne RM 6 500			
	b. Material „ 24 300	„	30 800	
3	Erleuchtung und Unterhaltung der elektrischen Anlagen	„	11 500	
4	Reinigung:			
	a. Löhne RM 30 600			
	b. Material „ 2 000	„	32 600	
5	Fernsprechanlagen	„	500	
6	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	„	5 500	
7	Verschiedenes:			
	a. Unterhaltung und Ergänzung von Gardinen u. Handtüchern RM 1 500			
	b. Feuerversicherung „ 1 200			
	c. Werkstatt „ 1 800			
	d. Verschiedenes „ 2 000	„	6 500	
				89 700
	b. Einmalige Ausgaben:			
8	Auswechselung von 28 verbrauchten Feuerlöschapparaten im Polizeihause			1 680
				119 380

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Für eine befristet gewährte Stelle ist die dauernde Beibehaltung anerkannt.
25 300	24 496	
2 100	2 252	Zu II, 1: Um RM 200.— erhöht wegen erhöhten Wasserverbrauchs.
26 300	27 477	Zu II, 2a: Um RM 500.— erhöht wegen Lohnsteigerungen. Zu II, 2b: Um RM 4000.— erhöht wegen Steigerung des Gaskokspreises.
11 500	10 016	
32 600	31 465	
500	15 000	
5 500	—	
6 500	13 488	
85 000	99 698	
3 500	—	
113 800	124 194	

№ 83. Baupolizeiamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	32 (30) Beamte	RM	182 100	
	1 Oberregierungsrat und Direktor, Gr. 18 1 Oberbaurat, Gr. 17 2 Bauräte, Gr. 15 1 Bauoberingenieur, Gr. 10 8 (7) Bauingenieure, Gr. 8 [1]) 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 [2]) 6 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (darunter 1 Abbaustelle) [3]) 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 6 (5) Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [4]) (davon neu: 1 Abbaustelle, Gr. 3) [5]) 1 Baukontrolleur, Gr. 3 1 Amtsgehilfe, Gr. 2			
	10 (12) Angestellte	RM	39 800	
	5 (6) Ingenieure, Gr. 8 1 Baukontrolleur, Gr. 3 2 (3) Kanzleiangestellte, Gr. 2 2 Stenotypistinnen, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	"	2 500	
				224 400
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaukosten	RM	5 000	
2	Allgemeine Ausgaben	"	2 400	
3	Reisekosten	"	800	
4	Dienstmarken	"	500	
5	Fernsprechanlagen	"	2 690	
6	Beiträge zur Haftpflicht- u. Unfallversicherung	"	1 000	
7	Sachverständigenkommission	"	500	
8	Betriebsstoff u. Unterhaltung von 2 Kraftwagen	"	—	
				12 890
	III. Einmalige Ausgaben			—
				237 290

Einnahmen: RM 180 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Davon ist einer vom 12. April 1929 an vom Hochbauamt zum Baupolizeiamt versetzt unter Fortfall der Beamtenstelle beim Hochbauamt. [2]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 10 und führt die Amtsbezeichnung Verwaltungsoberinspektor. [3]) Einer der gegenwärtigen Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 9 und führt die Amtsbezeichnung Verwaltungsinspektor. [4]) Davon erhält einer die Bezüge der Gruppe 4 und führt die Amtsbezeichnung Verwaltungssekretär. [5]) Dafür ist ein Angestellter, Gr. 2, ausgeschieden.
230 900	179 429	
5 000	2 757	
2 400	5 036	II 3) Darunter neu eingestellt 500.— RM. für im dienstl. Interesse notwendige Teilnahme an auswärtigen Tagungen. Die restlichen 500.— RM. für Fahrgeld und Zehrungskosten der techn. Beamten bei Abnahmen, Besichtigungen und Revisionen im Landgebiet.
500	925	
500	307	II 7) Ausgaben zwecks Baumschutzes.
2 690	—	
1 000	—	
500	—	
1 200	—	
13 790	9 025	
6 360	—	
251 050	188 454	

№ 84. Feuerwehr.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	273 Beamte	RM	1 059 360	
	1 Branddirektor, Gr. 19 1 Oberbaurat, Gr. 17 4 Bauräte, Gr. 15 6 Brandmeister, Gr. 9 1 Maschinenbetriebsinspektor, Gr. 9 1 Maschinenbetriebsleiter, Gr. 6 2 Telegraphenoberwerkmeister, Gr. 6 2 Telegraphenwerkmeister, Gr. 4 51 Oberfeuerwehrmänner, Gr. 4 203 Feuerwehrmänner, Gr. 3 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 [1]			
	3 (2) Angestellte	RM	7 660	
	2 Kanzleiangestellte, Gr. 2 1 (0) Angestellter in der Stellung eines Telegraphenwerkmeisters, Gr. 4, (neu beantragt) [2]			
	Versicherungsbeiträge	„	800	
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			1 067 820
1	4 Hilfsfeuerwehrmänner	RM	11 260	
2	Vergütung in Brandfällen und Belohnungen	„	3 000	
3	Hilfsfeuerwehren in den Vororten	„	—	
4	Versicherungsbeiträge	„	1 000	
	III. Sachliche Ausgaben:			15 260
1	Unterhalt und Betrieb der Löschgeräte, Ersatz und Reparatur von Schläuchen usw., auch der bei Dienstleistung für Private verwandten	RM	52 000	
2	Unterhalt und Ersatz des Wachinventars, Werkzeuge, Werkstätten, Dienstkleidung usw.	„	17 000	
3	A. Fernsprechanlagen	„	4 000	
	B. Unterhalt der Telegraphie:			
	a. Löhne für 6 Telegraphenarbeiter RM 23 000 b. Unterhaltung „ 24 000	„	47 000	
4	Kurkosten, Arznei	„	8 200	
5	Feuerung und Erleuchtung	„	21 300	
6	Bureaubedarf	„	1 200	
7	Verschiedenes:			
	a. Kaffee RM 2100 b. Haftpflichtversicherung der Automobile „ 2800 c. Adreßbücher, Zeitschriften und Lehrbücher „ 500 d. Milch für die ständig in den Akkumulatorenräumen beschäftigten Beamten „ 120 e. Umsatzsteuer „ 200 f. Straßenbahnfahrten „ 100 g. Feuerversicherung „ 700 h. Verschiedenes „ 500	„	7 020	
8	Reisekosten	„	1 200	
9	Dienstmarken	„	200	
10	Wasserbedarf	„	2 500	
11	Unterhalt der 3 Feuerlöschboote	„	9 000	
	Übertrag...	RM	170 620	1 083 080

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 7 und führt die Bezeichnung „Verwaltungsobersekretär".
		2) Die Stelle ist zur Überwachung und Unterhaltung des Selbstanschlußbetriebes des Behördenfernsprechnetzes sowie des Feuermeldebetriebes dauernd erforderlich.
1 060 960	1 045 570	
10 560	9 254	II 1) Durch eingetretene Lohnerhöhungen werden RM 700 mehr benötigt.
3 000	1 463	
2 000	171	II 3) Die Position kommt für die Folge in Fortfall, da die Hilfsfeuerwehren aufgelöst sind.
1 900	1 423	II 4) Auf Grund neuer Buchungsvorschriften werden nur die tatsächlich von der Behörde aufzuwendenden Beiträge eingesetzt, während früher auch die vom Lohnempfänger zu entrichtenden Beiträge eingesetzt waren.
17 460	12 311	
		III 1) Nach den Erfahrungen der letzten Jahre kann beim Unterhalt und Betrieb der Löschgeräte eine Herabsetzung der Kosten eintreten. 1928 waren 6 neue im Vorjahr in Auftrag gegebene Fahrzeuge eingestellt, die nur sehr geringe Unterhaltungskosten verursachten.
57 000	45 064	
19 000	15 436	
4 000	—	
50 500	40 565	
7 100	8 201	III 4) Erhöht um RM 1100, da nach den Erfahrungen der letzten Jahre RM 7100 nicht ausreichen.
17 800	23 845	III 5) Infolge Erweiterung der Licht- und Heizungsanlagen auf den Feuerwachen und infolge Erhöhung der Kokspreise sind RM 3500 mehr erforderlich.
1 200	1 318	
1 950	1 914	III 7 a b) Infolge erhöhter Aufwendungen für Kaffee und Haftpflichtversicherung ist eine Erhöhung des Titels um RM 390 nötig.
2 400	2 709	
500	347	
180	94	
200	356	
200	54	
700	470	
500	799	
1 200	1 325	
200	168	
2 500	2 307	III 11) 1928 waren für Wiederherstellung eines Spritzendampfers als einmalige Ausgabe RM 9000 eingesetzt, sodaß dieser in der Unterhaltung wegfiel und dadurch rund RM 5000 Ersparnisse erzielt wurden.
9 000	4 241	
176 130	149 213	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	170 620	1 083 080
12	Unterhalt der Sanitätswachen	"	42 000	
13	Kleine bauliche Unterhaltungs- u. Reparaturarbeiten an den Wachgrundstücken u. den darauf befindlichen Baulichkeiten	"	2 000	214 620
	IV. Einmalige Ausgaben:			
1	Auswechslung der oberirdischen Leitungen des staatlichen Fernsprech- und Feuermeldenetzes gegen Kabel.....	RM	150 000	
2	Eine Anhängemotorspritze	"	9 000	
3	Eine Motor-Kellerausssaugepumpe.....	"	2 500	
4	Ein automobiler Krankenwagen.....	"	15 000	
5	Eine Drehbank	"	2 800	
6	Sanitätsunterricht	"	500	
7	Errichten von 3 neuen öffentlichen Feuermeldestellen	"	8 050	187 850
				1 485 550

Einnahmen: RM 72400.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
176 130	149 213	
42 000	36 116	
3 000	1 202	
221 130	186 531	IV 1) Um die 1924 begonnene Auswechselung der oberirdischen Leitungen gegen Kabel weiter durchführen zu können, sind als 7. Teilrate 150 000 RM eingesetzt. (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft von 1924, S. 335, 337, 366.)
		IV 2) Für Feuer- und sonstige Hilfeleistungen im Landgebiet ist nur eine im Jahre 1923 beschaffte, aus Kriegsmaterial hergestellte Anhänge-Motorspritze vorhanden. Die Beschaffung einer weiteren derartigen Motorspritze ist dringend erforderlich, damit bei Ausbesserungen usw. stets ein Gerät verfügbar ist.
		IV 3) Erforderlich für das Entfernen von verunreinigtem Wasser aus Kellern, Baugruben usw. Gleichzeitig soll diese Pumpe als Zubringer für die Feuerlöschpumpen benutzt werden, wenn letztere bei Arbeiten aus freien und zugefrorenen Gewässern große Saugehöhen zu überwinden haben.
		IV 4) Der im Jahre 1921 beschaffte, aus Kriegsmaterial gebaute und verbrauchte Elektro-Krankenwagen 5 soll durch einen benzinautomobilen ersetzt werden; auch ist bei Ausbesserungen die Beschaffung von Ersatzteilen sehr umständlich und kostspielig, da diese im Handel nicht mehr erhältlich sind und besonders angefertigt werden müssen.
		IV 5) Für die Montagewerkstätten zur Bearbeitung größerer Automobilteile erforderlich.
		IV 6) Für die in den letzten 3 Jahren eingestellten Beamten ist wieder ein Ausbildungskursus notwendig.
		IV 7) Durch die fortschreitende Bebauung ist die Errichtung je einer Feuermeldestelle an der Holsteinerstraße Ecke Waller Ring, Bahrer- Ecke Neidenburgerstraße und Grambker Heerstraße Ecke Geestkamp nötig.
254 000	240 844	
1 553 550	1 485 256	

№ 85. Finanzverwaltung.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	1 Beamter	RM	10 592	
	1 Oberregierungsrat, Gr. 18			
	A. Bureau der Finanzdeputation.			
	I. Gehalte:			
	5 Beamte	„	27 660	
	1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Kanzleiassistent, Gr. 2			
	1 Angestellter	„	2 216	40 468
	1 perfekter Stenotypist, Gr. 3			
	B. Rechnungsamt.			
	I. Gehalte:			
	5 Beamte	RM	26 458	
	1 Rechnungsdirektor, Gr 13 2 Verwaltungsoberinspektoren, Gr. 10 (davon 1 Stelle besetzt mit einem Verwaltungsinspektor, Gr. 9) 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 (0) Kanzleiobersekretär, Gr. 5 (**neu beantragt** gegen Wegfall einer Verwaltungssekretärstelle, Gr. 4 0 (1) Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 (0) Kanzleiassistent, Gr. 2			
	2 (1) Angestellte	„	8 000	
	2 (1) Bureauangestellte, Gr. 5 [1]) (1 Stelle **neu geschaffen**)			34 458
	II. Sachliche Ausgaben zu A und B:			
	a) Dauernde Ausgaben.			
1	Bureaukosten, Schreibbedarf	RM	2 000	
2	Dienstreisen für Kassenrevisionen	„	1 500	
3	Miete für das Rechnungsamt [1])	„	3 000	
4	Heizung, Licht [2])	„	1 400	
5	Reinigung [2])	„	1 400	
6	Fernsprechanlagen	„	1 500	
7	Dienstmarken	„	200	
				11 000
	b) Einmalige Ausgaben.			
8	Bureaumaschinen und bureautechnische Verbesserungen	RM	10 000	
9	Revision durch die Deutsche Treuhand A.-G. für Warenverkehr	„	22 650	
10	Spezialausbildung des Personals des Rechnungsamts [3])	„	3 000	
				35 650
		Übertrag...		121 576

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
39 483	38 830	
27 490		
	23 108	
3 852		
31 342	23 108	[1]) Durch die gründlichere Durchführung der Revision ist die Neueinstellung einer Hilfskraft erforderlich geworden.
2 000	1 895	
1 000	552	
—	—	[1]) Durch die Verlegung des Rechnungsamts von der Martinistraße (Staatsgebäude) in die Böttcherstraße ist die Zahlung von Miete notwendig geworden.
1 200	614	[2]) Desgl. die Erhöhung der Pos. 4 u. 5.
900	997	II. 4 u. 5 sind übertragbar.
1 500	1 500	
200	197	
6 800	5 755	
—	—	[3]) Die Verschärfung der Revisionen erfordert eine bessere Spezialdurchbildung des Personals des Rechnungsamts.
—	7 001	
77 625	74 694	

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	121 576
	C. Zur Verfügung der Finanzdeputation.	
	I. Besoldung von bei anderen Behörden entbehrlich gewordenen Beamten und Angestellten:	
	a) Beamte ... (siehe nebenstehende Verzeichnisse)	185 000
	b) Angestellte ... (siehe nebenstehende Verzeichnisse)	35 000
	c) auf Wartegeld gesetzte Beamte ... (siehe nebenstehende Verzeichnisse)	30 000
	II. Außerplanmäßige Angestellte mit akademischer Vorbildung	10 000
	III. Angestellte, die den Behörden befristet zur Verfügung gestellt sind	280 000
	IV. Außerplanmäßige Beamte:	
	a) 8 Verwaltungspraktikanten (geprüfte Supernumerare)	26 000
	b) 1 Praktikant der Staatsbibliothek	3 000
	c) 12 Verwaltungsanwärter (geprüfte Lehrlinge)	27 000
	V. Beamte im Vorbereitungsdienst:	
	a) 19 für den gehobenen mittleren Bureaudienst (Verwaltungssupernumerare)	45 000
	b) 36 für den einfachen mittleren Bureaudienst (Lehrlinge)	28 000
	c) 2 für den gehobenen mittleren Vermessungsdienst	1 500
	d) 5 für den einfachen mittleren Katasterdienst (Zeichnerlehrlinge)	5 300
	e) Unterhaltszuschüsse an Anwärter für den Dienst als Wohlfahrtspfleger	5 000
	VI. Weiterbeschäftigung von Beamten, die in ihren etatsmäßigen Stellen nicht mehr verwandt werden können	10 000
	VII. Unterrichtskurse für Beamte	1 000
	VIII. Vergütungen für besondere Dienstleistungen	5 000
	IX. Löhne	—
	X. Versicherungsbeiträge	20 000
		838 376

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
77 625	74 694	
		38 (46) Beamte.
		1. Regierungskanzlei.
		2 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7
		2. Versicherungsbehörden.
195 300		1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9
52 900	375 028	**3. Landgericht.**
35 200		2 Justizobersekretäre, Gr. 7
		1 Justizassistent, Gr. 3
20 000	—	**4. Amtsgericht Bremen.**
		1 Justizinspektor, Gr. 9
		3 Justizobersekretäre, Gr. 7
		1 Justizassistent, Gr. 3
300 000	671 926	**5. Gerichtskasse.**
		1 Justizsekretär, Gr. 4
		1 Justizassistent, Gr. 3
28 000		**6. Polizeidirektion.**
—	64 837	1 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7
20 500		1 Verwaltungsassistenten, Gr. 3
		2 Distriktsassistenten, Gr. 3
		7. Rechnungsamt der Finanzdeputation.
		1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7
		1 Verwaltungssekretäre, Gr. 4
34 600		**8. Fortbildungs- und Fachschulen.**
25 220		1 Verwaltungsassistent, Gr. 3
2 640	41 172	**9. Bauverwaltung.**
		1 Verwaltungsobersekretär Gr. 7
1 680		2 Verwaltungssekretäre, Gr. 4
		1 Verwaltungsassistent, Gr. 3
		1 Aufseher der Straßenreinigung, Gr. 2
—	—	
		10. Wohnungsbauamt.
15 000	3 221	1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 (Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär")
5 000	779	
5 000	860	**11. Häfen in Bremen.**
—	1 947	1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9
22 000	29 646	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7
		1 Verwaltungssekretär, Gr. 4
		1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 (Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär")
		1 Kanzleiassistent, Gr. 2
		12. Landesgesundheitsamt und Institute.
		Landesgesundheitsamt.
		1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7
		1 Verwaltungssekretär, Gr. 4
		1 Verwaltungsassistent, Gr. 3
		13. Krankenanstalt.
		1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9
		14. Heim für Jugendliche.
		1 Erziehungsgehilfe, Gr. 3
		15. Wasserstraßendirektion.
		1 Kanzleiassistent, Gr. 2
		16. Ratskeller.
		1 Lagermeister, Gr. 6.
		10 (12) Angestellte
		1 Diplomingenieur, Gr. 15
		2 Ingenieure, Gr. 8
		2 Bureauangestellte, Gr. 3
		3 Kanzleiangestellte, Gr. 2
		2 Bureaugehilfen, Gr. 1
		7 (10) auf Wartegeld gesetzte Beamte)
		1. Staatsanwaltschaft.
		1 Staatsanwalt, Gr. 15
		2. Polizeidirektion.
		1 Regierungsrat, Gr. 15
		3 Distriktsassistenten, Gr. 3 *)
		3. Bauverwaltung.
		1 Bauoberingenieur, Gr. 10
		4. Technische Staatslehranstalten.
		1 Lehrer, Gr. 11 *)
840 665	1 264 110	Die mit *) bezeichneten auf Wartegeld gesetzten Beamten werden wieder beschäftigt.

Zu Ve. Neueingestellt für die drei Verwaltungsstellen der Wohlfahrtsbehörde (Fürsorgeamt, Jugendamt, Hauptfürsorgestelle) zum Zwecke der Unterstützung von Anwärtern und Anwärterinnen für den Dienst als Wohlfahrtspfleger während ihrer Ausbildungszeit.

№ 86. Staatshauptkasse.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	17 Beamte	RM	84 660	
	1 Direktor, Gr. 17 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 2 Verwaltungsoberinspektoren, Gr. 10 2 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 [1]) 2 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 4 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 1 Kanzleiassistent, Gr. 2 3 Amtsgehilfen, Gr. 1			
	4 3) Angestellte	„	25 510	
	Entschädigung für eine buchhalterische Hilfskraft 1 Bureauangestellter, Gr. 4 1 (0) Stenotypist, Gr. 2 [2]) 2 Maschinenschreiber, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 100	
				111 270
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaubedarf	RM	2 588	
1a	Fernsprechanlagen	„	2 012	
2	Dienstmarken	„	1 500	
3	Drucksachen	„	3 000	
4	Kosten der Tilgung und Zinszahlung für die Anleihen	„	5 000	
5	Beleuchtung und Heizung	„	2 000	
6	Bureaureinigung	„	1 700	
7	Verschiedenes	„	1 500	
8	Wasserbedarf	„	50	
				19 350
				130 620

№ 87. Zinsen der Staatsschuld.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	5000 kg Feingold-Hypothekenanleihe	330 000
	5% Bremer Dollar-Anleihe	290 000
	7% $ Anleihe der Guaranty Trust Comp.	3 850 000
	Vorzugsrenten für die Ablösungsanleihe	100 000
	Schatzanweisungen, kurzfristige Darlehen und Zinsen für Depot-Konten	9 400 000
	Reichsversicherungsanstalt für Angestellte	484 000
		14 454 000

№ 88. Schuldentilgung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Tilgung der 7% $ Anleihe der Guaranty Trust Comp.	3 150 000
	Zum freihändigen Ankauf von Inhaberschuldverschreibungen	150 000
	Tilgung für Grunderwerbsvermögen	150 000
	Tilgung der Ablösungsanleihe	825 000
		4 275 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) 1 Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 10 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungsoberinspektor".
		[2]) Dafür ist eine frei gewordene Verwaltungssekretärstelle, Gr. 4, zunächst nicht wieder besetzt worden.
108 000	106 070	
2 588	4 775	
2 012		
1 500	990	
5 000	992	
3 000	4 997	Zu II 4) Erhöhung um 2000 erforderlich infolge Mehrkosten der Auslosung der Anleiheablösungsschuld.
2 000	1 948	
1 700	1 889	II 5 und 6 sind übertragbar.
1 500	1 540	
50	42	
19 350	17 173	
127 350	123 243	
330 000	327 000	
280 000	285 000	
4 198 000	4 198 000	
102 000	74 000	
9 100 000	7 978 443	
—	—	
14 010 000	12 862 443	
3 150 000	3 150 000	
150 000	30 000	
150 000	150 000	
820 000	1 040 000	
4 270 000	4 370 000	

Nr. 89. Öffentliche Grundstücke.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Grundstücks-Verwaltungsamt.			
	I. Gehalte:			
	11 Beamte	RM	66 959	
	2 Direktoren, Gr. 14 (davon eine Stelle bei ihrem Freiwerden in solche einer niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln) 3 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 (davon 1 Abbaustelle) 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 3 Bauingenieure, Gr. 8 (darunter 1 fliegende Stelle) 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	12 (13) Angestellte	„	41 538	
	2 Ingenieure, Gr. 8 10 (11) Bureauangestellte, 1 Gr. 5, 1 Gr. 4, 8 Gr. 3 [1])			
	Versicherungsbeiträge	„	1 725	
				110 222
	Abzügl. des von der Staatl. Feuerversicherung zu erstattenden Betrages für 1 Verwaltungsobersekretär, 1 Bureauangestellte			9 376
				100 846
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Verwaltungsausgaben, Bureaubedarf, Drucksachen, Planmaterial, Fahrgelder, Versicherungen, Beleuchtung usw.	RM	4 940	
2	Fernsprechanlage	„	3 060	
3	Heizungskosten	„	1 500	
4	Bureaureinigung	„	1 600	
5	Wassergeld	„	100	
6	Dienstmarken	„	3 000	
				14 200
	III. Besondere Ausgaben:			
	A. Unterhaltung der Gebäude	RM	175 000	
	B. Unterhaltung der aus dem Wohnungsbaufonds errichteten Wohnungen	„	90 000	
1	C. Verschiedenes (Beleuchtung, Licht- und Wassergeld sowie Messermiete, Beschaffung von Heizmaterial und Feuerversicherungen, Versicherung der Hausmeister, Bedienung der Heizungen)	„	50 000	
2	D. Unterhaltung der Grundstücke:			
	Unterhaltung der Wege, Deiche, Brücken und Reinigung der Wasserläufe	„	3 000	
	Unterhaltung d. Stadtwerders, vorm. Rickmers Landgut, Höpkensruh und der übrigen Grundstücke	„	7 000	
3	Bewässerung von Ländereien mit Kanalwasser	„	2 500	
4	Herstellung und Unterhaltung der Spiel- und Sportplätze	„	30 000	
5	Zuschuß zu Notstandsarbeiten des Fürsorgeamtes	„	10 000	
	Übertrag	RM	367 500	115 046

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
65 828	64 837	
38 019	40 068	
1 550	1 618	[1]) 2 Stellen werden von verfügbaren Beamten wahrgenommen. 1 Stelle ist weggefallen.
105 397	106 523	
9 077	8 917	
96 320	97 606	
4 940 3 060	6 960	
1 500	1 332	
1 600	1 351	
200	55	
3 000	2 406	
14 300	12 104	
175 000	225 703	
75 000	70 092	
50 000	—	
2 000	1 873	
5 500	4 596	
2 500	630	
30 000	29 995	
—	—	II 5) Das Fürsorgeamt will in Zukunft nur Notstandsarbeiter stellen, wenn seitens der ausführenden Ämter ein Zuschuß gezahlt wird.
340 000	332 889	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag	RM	367 500	115 046
	E. Öffentliche Lasten einschl. Beiträge zu Deichverbänden und zur Kreis- und Gemeindeverwaltung ...	„	10 000	
	F. Bedienung und Heizung der Staatswagen	„	3 000	
	G. Einmalige Ausgaben: Beschaffung einer Rechenmaschine [3]	„	2 380	
				382 880
	B. Kleingartenamt.			
	I. Gehalte:			
	1 Angestellter ..... RM 3 804			
	1 Bureauangestellter, Gr. 4. Versicherungsbeiträge ..... „ 150			
		RM	3 954	
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaubedarf ..... RM 100			
2	Dienstmarken ..... „ 150			
3	Miete, Heizung, Licht usw. .. „ 150			
		„	400	
	III. Kosten des Einigungsamtes usw.			
1	Entschädigung für den Vorsitzer RM 500			
2	Beisitzergebühren ..... „ 200			
3	Gutachtergebühren ..... „ 300			
4	Reisegelder (Tagung des Reichsverbandes der Kleingartenvereine) ..... „ 200			
		„	1 200	5 554
				503 480

Einnahmen: RM 2 618 500.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
340 000	332 889	
10 000	7 800	
3 000	2 926	
—	—	a) Die Beschaffung einer Rechenmaschine liegt im dringenden Interesse des umfangreichen Kassengeschäftes.
353 000	343 615	
3 729	3 654	
250	251	
100	69	
150	104	
150	150	
500	400	
200	149	
300	109	
200	200	
5 579	5 086	
469 199	458 411	

№ 90. Katasteramt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	69 (68) Beamte	RM	408 197	
	1 Direktor, Gr. 18 4 Vermessungsräte, Gr. 15 2 Generalschätzer, Gr. 12 6 Oberlandmesser, Gr. 10 35 Landmesser, Gr. 8 1 (0) Assistent der Generalschätzer, Gr. 6 [1] 5 (0) Katasteroberssekretäre, Gr. 6, (neu beantragt gegen Wegfall von 5 Katastersekretärstellen, Gr. 5) [2] 5 (10) Katastersekretäre, Gr. 5 [1] u. [3] 1 Planzeichner, Gr. 5 (Abbaustelle) 2 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 2 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (Abbaustellen) 0 (1) jahrgeldberechtigter Zeichner, Gr. 5 [3]			
	10 Angestellte	„	28 502	
	2 Angestellte in der Stellung eines Katastersekretärs, Gr. 5 1 Zeichner, Gr. 5 4 Bureauangestellte, Gr. 3 3 Kanzleiangestellte, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	1 801	438 500
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
1	Hilfsschätzer und Vertretungen	RM	17 000	
2	Erneuerung und Erweiterung des Katasters	„	2 000	
				19 000
	III. Sachliche Ausgaben:			
	A. Katasteramt.			
1	Schreib- und Zeichenbedarf, Meßgeräte usw.	RM	5 000	
2	Druckkosten und Buchbinder	„	4 500	
3	Katasterarbeiten, Messungen, Schätzungen, Verkoppelungen	„	62 000	
4	Reisekosten	„	400	
5	Dienstmarken	„	1 000	
6	Fernsprechanlagen	„	3 000	
7	Licht, Feuerung und Unterhaltung der elektrischen Anlagen:			
	a. Löhne	RM	2 700	
	b. Stromverbrauch u. Feuerungsmaterial	„	4 300	
		„	7 000	
8	Wasser	„	300	
9	Reinigung:			
	a. Löhne	RM	5 700	
	b. Reinigungsmaterial	„	1 000	
		„	6 700	
10	Verschiedenes (Feuerversicherung, Reparaturen und kleine Anschaffungen von Mobiliar, Uhrmiete usw.)	„	2 100	
				92 000
			Übertrag...	549 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Für eine Katastersekretärstelle (Gr. 5) wird entsprechend dem Aufgabenkreis die Umwandlung in die Stelle eines Assistenten der Generalschätzer (Gr. 6) beantragt. [2]) Für die Katastersekretäre besteht z. Zt. keine Aufstiegsmöglichkeit. Daraus haben sich Schwierigkeiten ergeben, wirklich tüchtige Anwärter für die Katastersekretärlaufbahn zu erhalten. Im übrigen rechtfertigt der Aufgabenkreis der Katastersekretäre die Hebung eines Teiles dieser Stellen.
		[3]) 1 jahrgeldber. Zeichner ist auf Grund des Gesetzes vom 25. Dezember 1919 mit Vollendung des 25. Lebensjahres Katastersekretär geworden.
436 200	406 913	
15 000	14 463	II 1) Eine Erhöhung der Ausgaben für Hilfsschätzer und Vertretungen ist erforderlich, weil die Zahl der Schätzungen stetig zunimmt und die Einzelschätzung in vielen Fällen zeitraubendere Vorarbeiten erfordert. Die Mehrausgabe wird durch gesteigerte Einnahmen (Pos. 3) zum Teil ausgeglichen.
2 000	2 000	
17 000	16 463	
5 000	3 789	III 1 und 2, 8 bis 10 sind übertragbar.
4 500	5 984	
52 000	51 045	III 3) Die Erhöhung ist durch Zunahme der Vermessungsarbeiten und durch Lohnerhöhungen sowie gesteigerte Materialkosten hervorgerufen. Sie wird zum Teil durch Mehreinnahmen (Pos. 1) wieder ausgeglichen.
400	311	
750	930	III A 5) Der gesteigerte Geschäftsverkehr hat eine Zunahme der Portoausgaben zur Folge.
3 000	3 000	III A 7) Infolge Lohnerhöhung sind RM 500.— mehr eingesetzt.
6 500	6 253	
240	292	
6 700	6 200	
1 910	3 014	
81 000	80 818	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	549 500
	B. Schätzungsamt II.			
1	Schreib- und Zeichenbedarf	RM	100	
2	Druckkosten und Buchbinder	"	300	
3	Verschiedenes	"	200	
				600
	IV. Einmalige Ausgaben.			
1	Rechenmaschinen	RM	2 100	
2	Kostenanteil zum Küstennivellement	"	6 000	
3	Koordinatograph	"	2 800	10 900
				561 000

Einnahmen: RM 165 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
100	2	
300	281	
200	44	
600	327	
12 200	—	IV 1) Die Rechenarbeiten sollen auch im neuen Rechnungsjahr weiter auf Maschinenbetrieb umgestellt werden. IV 2) Zur Erforschung der Senkung der Nordseeküste wird auf Grund von Vereinbarungen zwischen Preußen, Oldenburg, Hamburg und Bremen vom Bureau für die Hauptnivellements und Wasserstandsbeobachtungen im preußischen Landwirtschaftsministerium ein Feinnivellement von größter Genauigkeit ausgeführt. Zu den Kosten werden von Bremen im Rechnungsjahre 1930 RM 6000.— als zweite Rate fällig sein.
547 000	504 521	IV 3) Der Koordinatograph dient zur mechanischen Herstellung der Katasterkarten und gewährt gegenüber der bisher angewandten Methode der Kartierung mit der Hand eine wesentliche Ersparnis.

№ 91. Anteil der Gemeinden an Reichssteuern.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
1	Anteil an der Reichseinkommensteuer:		
	a. Bremerhaven	RM 776 000	
	b. Vegesack	„ 144 000	
	c. Landgemeinden	„ 229 000	1 149 000
2	Anteil an der Körperschaftsteuer:		
	a. Bremerhaven	RM 364 000	
	b. Vegesack	„ 15 000	
	c. Landgemeinden	„ 1 500	380 500
3	Anteil an der Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag:		
	a. Bremerhaven	RM 30 000	
	b. Vegesack	„ 12 000	
	c. Landgemeinde Strom	„ 500	42 500
4	Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer:		
	a. Bremerhaven	RM 26 000	
	b. Vegesack	„ 15 000	
	c. Landgemeinden	„ 110 000	151 000
5	Anteil an der Umsatzsteuer:		
	a. Bremerhaven	RM 65 000	
	b. Vegesack	„ 12 000	
	c. Landgemeinden	„ 43 000	120 000
			1 843 000

№ 92. Steuerverwaltung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Verschiedenes	5 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 141 000	1 222 005	
340 600	379 325	
100 000	71 874	
388 600	424 795	
103 580	133 894	
2 073 780	2 231 893	
5 000	16 192	

№ 93. Allgemeine Unterrichtsverwaltung.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	28 Beamte	RM	176 160	
	1 Landesschulrat, Gr. 20 (künftig fortfallend) *)			
	3 Oberschulräte, Gr. 19			
	2 Schulräte, Gr. 17 (1 künftig fortfallend) *)			
	1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13			
	2 (1) Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 (darunter 1 fliegende Stelle neu) [1])			
	4 (5) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7			
	7 Verwaltungssekretäre, Gr. 4			
	2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3			
	2 Ermittlungsbeamte, Gr. 3			
	2 Schulgelderheber, Gr. 1 [2])			
	2 Amtsgehilfen, Gr. 1 (davon 1 Abbaustelle)			
	5 Angestellte	„	17 000	
	4 perfekte Stenotypisten, Gr. 3			
	1 Fernsprechgehilfe, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	690	
				193 850
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Kanzleibedarf	RM	4 000	
2	Verschiedenes (Drucksachen usw.)	„	2 000	
3	Fernsprechanlagen	„	3 600	
4	Dienstmarken	„	5 000	
5	Reisekosten	„	2 600	
6	Prüfungen:			
	a. Lehrerprüfungen: Honorare für 4 Mitglieder der 1. Abteilung der Prüfungskommission (500 RM), desgl. für 6 Mitglieder der 2. Abtlg. (500 RM), Verschiedenes (200 RM)	RM	1 200	
	b. Honorare für Prüfungen an höheren Schulen für Nichtschüler	„	1 200	„ 2 400
7	Schülerwanderungen (Unterstützung von Schülern aller Schulen)	„		70 000
8	Förderung des Schwimmunterrichts für Schüler und Schülerinnen aller Schulen	„		5 000
9	Fortbildungskurse und Reiseunterstützung zur Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und solchen im Interesse der Fortbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung in der Schule	„		15 000
10	Reiseunterstützungen für Lehrer der neueren Sprachen	„		5 000
11	Förderung der Erziehungswissenschaften	„		2 700
12	Zuschuß für die Jubiläums-Stiftung für Erziehung und Unterricht in Berlin	„		300
	Übertrag	RM	117 600	193 850

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		*) Die Zahl der Schulräte (Landesschulrat, Oberschulräte, Schulräte), welche zurzeit 6 beträgt, ist auf die Zahl von 4 zu beschränken, indem bei Freiwerden der Stellen des Landesschulrats und eines Schulrates der Volksschule eine Neubesetzung nicht vorgenommen wird. (Verhdlgn. 1929 S. 186.)
		[1]) Die Stelle ist auf Grund der von der Bürgerschaft der Finanzdeputation erteilten Ermächtigung hierher umgelegt.
		[2]) Davon erhält einer für seine Person die Bezüge der Gr. 3.
194 800	193 973	
3 000	4 133	II a 1) Der Kanzleibedarf ist so groß, daß mit 3000 RM nicht auszukommen ist. Die Ausgaben betrugen 1927 4513 RM und 1928 4133 RM
2 000	1 846	
3 600	3 600	
5 500	4 395	
2 600	2 255	
4 000	4 450	
80 000	79 166	
8 000	4 187	
22 000	13 404	
6 000	6 000	
2 700	2 700	II a 11) siehe auch b. Einmalige Ausgaben 3)
300	300	
139 700	126 436	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	117 600	193 850
13	Zuschuß für das Seminar für Werkunterricht in Leipzig	"	100	
14	Zuschuß für Handfertigkeitsunterricht	"	3 600	
15	Aufwandsentschädigung an Stud.-Referendare	"	8 000	
16	Verfassungsfeier der bremischen Schulen ..	"	3 000	
17	Turnerische Wettkämpfe der bremisch. Schulen	"	7 000	
18	Beihilfe für den Besuch der Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt a. M.	"	1 500	140 800
	b. Einmalige Ausgaben.			
1	Anschaffung einer Schreibmaschine	RM	600	
2	Anschaffung einer Rechenmaschine	"	750	
3	Förderung der Erziehungswissenschaften ..	"	2 600	3 950
				338 600

Einnahmen an Gebühren: RM 2000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
139 700	126 436	
100	100	
3 600	3 000	
6 500	5 697	
3 000	1 596	II a 15) Erhöht auf 8000 RM in Rücksicht auf die zu erwartende erhöhte Inanspruchnahme. Die Jahresbedürfnisse sind verschieden.
7 000	—	
—	—	II a 18) Im Einvernehmen mit der Finanzkommission des Senats soll durch diese neue Position auch in Bremen die Möglichkeit geschaffen werden, in besonderen Fällen befähigte und würdige junge Arbeiter, Angestellte oder Beamte an der Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt a. M. ausbilden und fördern zu lassen.
159 900	136 829	
2 600	23 109	II b 1) Die vorhandenen Schreibmaschinen sind einfache und zum Teil ältere Maschinen, mit denen größere Tabellen und Verzeichnisse nicht hergestellt werden können. Es ist nötig, eine moderne Maschine mit sogen. Tabulator anzuschaffen.
357 300	353 911	II b 2) Eine kleinere, schreibende Addier- und Subtrahiermaschine ist für die Arbeiten an der Kasse der Unterrichtsverwaltung unbedingt erforderlich; sie wird besonders den Kassenbeamten sehr entlasten.
		II b 3) Die Arbeiten im Institut für Jugendkunde erfordern auch für das Rechnungsjahr 1930 die Entlastung eines Studienrats um die Hälfte seiner Pflichtstunden. Zur Deckung der Vertretungskosten sind 2600 RM eingestellt.

№ 94. Höhere Schulen.

2 Gymnasien, 1 Realgymnasium, 1 Oberrealschule, 2 Deutsche Oberschulen für Knaben und Mädchen, 1 Deutsche Oberschule für Knaben in Aufbauform, 1 Studienanstalt, 1 Oberlyzeum, 4 Realschulen, 6 Lyzeen, 1 höhere Mädchenschule.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	398 (391) Beamte [1]	RM	3 292 130	
	3 Direktoren, Gr. 19 14 (9) | 275 (269) Direktoren, Gr. 15 + ruhegehaltsfähige Zulage von 1 500 RM [2] 261 (269) Studienräte (255 Stellen Gr. 16, 6 Stellen Gruppe 15) (6 **neu beantragt**, gegen Wegfall 1 Stelle der Gr. 12) [3] 56 (55) Oberlehrer und Oberlehrerinnen in gehobenen Stellen, Gr. 12 (2 **neu beantragt**, 1 in Wegfall wegen Umwandlung) [4] 42 (45) | 109 (108) Lehrer und Lehrerinnen seminarischer oder technischer Bildung, Gr. 11 [5] 11 (8) Handarbeits- und Turnlehrerinnen, Gr. 11 [6] 11 Hausmeister, Gr. 1 (davon erhält einer als ehemaliger Polizeioberwachtmeister die Bezüge der Gr. 3)			
	8 Angestellte	RM	25 550	
	1 wissenschaftlicher Hilfslehrer, Gr. 16 7 Hausmeister, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 420	
				3 319 100
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfsheizer [7]	RM	22 860	
	Hilfskraft für den erblindeten Studienrat Dr. Kegel	„	1 500	
	Aushilfsunterricht und besondere Fälle [8]	„	33 540	
				57 900
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Lehrmittel	RM	40 000	
2	Lehrer- und Schülerbibliotheken	„	20 000	
3	Erziehungsbeihilfen für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen	„	15 000	
4	Lernmittel für unbemittelte Schüler	„	2 300	
5	Feuerung und Licht	„	85 000	
6	Wasserbedarf	„	7 000	
7	Schulbedürfnisse, Inventar, Geräte für Turnspiele, Druck, Schreibmaterial, Turnhallenmieten	„	75 000	
	Übertrag	RM	244 300	3 377 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Vermehrung um 7 Beamtenstellen ergibt sich aus folgendem: a. Vermehrung der Studienratsstellen um ..... 6 Stellen b. Vermehrung der Stellen in Gr. 12 um ..... 2 „ 8 c. Wegfall einer Stelle der Gr. 12 ..... 1 Vermehrung 7 Stellen
		[2]) Die gemäß dem Schulleiterwahlgesetz vom 29. 3. 1929 ernannten Direktoren (14) der Vollanstalten, der Realschulen und Lyzeen erhalten außer dem Gehalt der Gr. 15 eine ruhegehaltsfähige Zulage von 1500 RM.
		[3]) 6 Stellen neu beantragt, darunter 1 durch Umwandlung entstehend. Neue Stellen sind erforderlich a. 5 wegen der Weiterführung des in Gang befindlichen Ausbaues in der Entwicklung begriffener Anstalten (Deutsche Oberschule für Mädchen (+ 2 Klassen), Deutsche Oberschule für Knaben (+ 1 Kl.), Lyzeum in der westl. Vorstadt (+ 2 ev. + 3 Klassen); b. 1 wegen Umwandlung der Stelle einer Oberlehrerin (Gr. 12) in eine Studienratsstelle (Gr. 15), als Auswirkung des Schulleiterwahlgesetzes vom 29. 3. 1929 auf die Besetzung einer Beamtenstelle.
3 183 624	3 062 354	[4]) Die Zahl der Stellen in Gr. 12 ist um 2 vermehrt und zwar zur Deckung der künstlerisch-technischen Fächer gemäß der Begründung 3 a). Eine der bisherigen 55 Oberlehrerstellen kommt dagegen in Wegfall wegen Umwandlung in eine Studienratsstelle (Gr. 15). S. Begründung 3 b). Die tatsächliche Vermehrung aller Stellen der Gr. 11 und 12 beträgt somit nur 1. 1929 : 55 + 45 + 8 = 108 Stellen 1930 : 56 + 42 + 11 = 109 „ + 1 Stelle.
		[5]) 5 erhalten die Bezüge der Gr. 13a ohne Stellenzulage und führen die Amtsbezeichnung „Seminaroberlehrer". Die übrigen erhalten eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage von 500 RM.
		[6]) Steigen nur bis Stufe 10 auf.
42 743	87 073	[7]) Die Steigerung der Löhne und die notwendige Einstellung von Hilfsheizern bei den Schulen Oberlyzeum Kippenberg, Lyzeum Janson und Lyzeum in der westl. Vorstadt bedingen die Erhöhung dieses Postens um rund RM 4800.— (Gesamtausgabe 1928 einschließlich der staatsseitigen Versicherungsbeträge schon 20276 RM).
		[8]) Die Erhöhung um rund 10400 RM für 2 akademisch gebildete Lehrkräfte ist nach der unter I, Bemerkung 3a, gegebenen Sachlage erforderlich, da für 2 der einzustellenden Lehrkräfte keine Beamtenstellen angefordert werden sollen.
48 600	48 550	Pos. III 1 und 2 sowie 5 und 9 sind übertragbar.
26 000	27 777	
15 000	15 000	
2 300	1 800	
85 000	108 212	
7 000	5 914	
75 000	74 778	
258 900	282 031	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
		Übertrag... RM	244 300	3 377 000
8	Verschiedenes	"	20 000	
9	Reinigung: a. Löhne RM 73 500			
	b. Material " 7 500	"	81 000	
10	Dienstmarken	"	1 400	
11	Versicherung der Schulgebäude	"	5 000	
12	Werkunterricht	"	7 000	
13	Fernsprechanlagen:	"	3 600	
14	Pacht für den Turn- und Spielplatz für die Realschule im Westen am Waller Ring	"	5 310	
				367 610
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Lehrmittel	RM	9 000	
2	Fernsprechanlagen	"	1 768	
				10 768
	IV. Ruhegehalte nach den Satzungen der Ruhegehaltskasse der vereinigten bremischen Privatschulen für Mädchen. (Verhandlungen 1924, S. 225/6, 242 und Bericht der Schuldeputation vom 23. Oktober 1924)			28 620
				3 783 998

Einnahme an Schulgeld: RM 700 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
258 900	282 031	
17 001	16 876	III 8) Aus dieser Position werden seit dem Sommer 1928 auch die Kosten für die Fensterreinigung in den Schulen bezahlt. Infolge der Neuvergebung der Fensterreinigung in den Schulen im Rechnungsjahr 1929 muß diese Position um RM 3000,— erhöht werden.
60 000	66 904	III 9a) Die Position muß zwangsläufig um rund RM 13500,— erhöht werden, insbesondere, da die Löhne für die Reinmachefrauen wiederholt erhöht worden sind. Ferner sind die Versicherungsbeiträge des Staates, die auch aus der Position mit zu bestreiten sind, infolge der Lohnerhöhungen gestiegen. Laut Abrechnung für 1928 mußte die Position schon im Vorjahre mit RM 13904.— überschritten werden (1928 eingestellt RM 53000,—, Ausgabe RM 66904,—).
8 500	5 836	
1 400	1 381	
5 000	4 528	
7 000	6 000	
3 600	3 600	
5 310	5 310	III 9b) Dieser Posten kann nach der Abrechnung für 1928 um RM 1000,— ermäßigt werden.
366 711	392 466	
46 700	24 500	III b1) Der von Senat und Bürgerschaft am 18.3./8.4. 1927 beschlossene Ausbau der Deutschen Oberschule beim Doventor zu einer Knaben-Vollanstalt und der Ausbau von Klassen der Oberstufe bei den Realschulen in der Neustadt und im Westen (Bürgerschaftsbeschlüsse vom 18. 12. 1925 und 19. 3. 1926) erfordern zur Ausgestaltung der Lehrmittelsammlungen einen weiteren (letzten) Betrag von 7800 RM — (4000 RM, 1900 RM, 1900 RM). Ferner sind für die Sonderbedürfnisse an Lehrmitteln für die im Aufbau begriffene deutsche Oberschule für Mädchen 1200 RM einzustellen.
31 430	34 336	III b2) Seit der Inbetriebnahme des Behörden-Fernsprechnetzes haben die Schulen nicht mehr die sogenannte Weckereinrichtung in der Hausmeisterwohnung, die bei den früheren Postanschlüssen mit vorhanden war. Es ist aber unbedingt erforderlich, daß auch außerhalb der Schulzeit ein Anruf der Schule möglich ist; daher wird für die Anlage eines zweiten Fernsprechapparates mit Umschaltvorrichtung der Betrag von RM 1768 (17 Schulen je 104 RM) einmalig angefordert. Das neue Lyzeum im Westen ist bereits entsprechend ausgestattet.
3 671 208	3 600 729	

№ 95. Volksschulen.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Allgemeine Volksschulen.			
	I. Gehalte:			
	967 (911) Beamte[1])	RM	5 318 966	
	37 (30) Vorsteher, Gr. 13 490 (455) Lehrer sem. Bildung, Gr. 11 [2]) u. [4]) 345 (335) Lehrerinnen sem. Bildung, Gr. 11 [3]) u. [4]) 54 (50) Handarb.- und Turnlehrerinnen, Gr. 11 [5]) 41 Hausmeister, Gr. 1			
	63 (39) Beamtenanwärter[6])	„	192 713	
	56 (36) Hilfslehrer u. Hilfslehrerinnen, Gr. 11 (davon **16 neu beantragt**) [7]) 7 (3) Hilfs-Handarbeits- u. Turnlehrerinnen, Gr. 11			
	2 Angestellte	„	5 599	
	2 Hausmeister, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	7 000	5 524 278
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfsheizer	RM	9 500	
	Helfer- und Helferinnendienst, ständige Vertreter und Vertreterinnen, Aushilfsunterricht und unvorgesehene Fälle, Vertretung von Hausmeistern [8])	„	130 000	139 500
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel	RM	50 000	
	b. Lernmittel (einschl. Lieferung von Pflanzen für den botanischen Unterricht)	„	175 000	
	c. Handarbeitsmaterial für bedürftige Schülerinnen	„	1 000	
	d. Schulbedürfnisse	„	12 000	RM 258 000
2	Lehrer- und Schülerbibliotheken (einschl. Volksschullehrerbibliothek i. d. Staatsbibliothek)	„	54 000	
3	Ergänzung und Instandhaltung des Inventars, Geräte für Turnspiele und Turnhallenmieten	„	100 000	
4	Speisung bedürftiger Schulkinder (einschließlich der Verpflegungsgelder für bedürftige Schulkinder in den Schul-Landheimen)	„	80 000	
5	Feuerung und Licht	„	200 000	
6	Wasserbedarf	„	31 500	
7	Reinigung: a. Löhne RM 170 000 b. Material „ 24 000	„	194 000	
8	Dienstmarken	„	500	
9	Verschiedenes	„	50 000	
10	Versicherung der Schulgebäude	„	7 500	
	Übertrag	RM	955 500	5 663 778

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Vermehrung um 56 Stellen ergibt sich aus folgendem: a. Infolge der Übernahme von 13 Landschulen in die Verwaltung durch die Schuldeputation gemäß dem Verwaltungsgesetz vom 15. 4. 1928 (Gesetzbl. S. 123) sind bei diesem Abschnitt jetzt folgende Beamtenstellen mit einzustellen: Vorsteher ..... 8 Stellen | *) Lehrer ..... 34 „ | Lehrerinnen ..... 10 „ Handarbeits- und Turnlehrerinnen 5 „ 57 Stellen b. Eine der bisherigen Handarbeits- und Turnlehrerinnen bei den allgemeinen Volksschulen ist jetzt nur noch an den Hilfsschulen tätig, es muß also auch deren Stelle auf den Haushalts-Abschnitt B übertragen werden = ... minus 1 Stelle Vermehrung 56 Stellen
5 169 316	4 983 156	*) Da ein Vorsteher verstorben ist, verändern sich die Stellenzahlen der Vorsteher und Lehrer nicht nur um 8 + 34, sondern weiter wie folgt: 1929: 30 Vorsteher 1930: 29 (30) + 8 = 37 Vorsteher 455 Lehrer 456 (455) + 34 = 490 Lehrer.
		[2]) Zwei Lehrer erhalten für ihre Person die Bezüge der Gruppe 13.
9 000		[3]) Mit Einschluß von 13 Stellen für von den höheren Schulen übernommene Lehrerinnen der Gruppe 11 mit nicht ruhegehaltsfähiger Zulage von RM 500.
		[4]) 11 Lehrer und 20 Lehrerinnen sem. Bildung erhalten eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500 bei hauptamtlicher Beschäftigung an den Gehobenen Zügen, solange diese bestehen.
166 000		[5]) a. Steigen nur bis Stufe 10 auf. b. Für eine Handarbeitslehrerin sind hier nur 5/6 als Gehaltsanteil für 20 Wochenstunden einzustellen. 1/6 erscheint im Haushalt „Schulen des Landgebiets“.
175 000	218 088	[6]) Die Vermehrung der Stellen um 24 hat folgende Ursachen: a. Neubeantragt sind für Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen 16 Stellen b. Gemäß Bemerkung [1] a) sind von dem bisherigen Haushalt der Schulen des Landgebiets hierher noch weiter zu übernehmen: 1 Hilfslehrer- und 3 Hilfslehrerinnenstellen, sowie 4 Hilfs-Handarbeits- und Turnlehrerinnenstellen 8 „ Vermehrung 24 Stellen
62 000	58 699	
170 000	138 136	[7]) Der starke Geburtenrückgang während des Krieges machte sich seit 1922 in den Volksschulen in einem starken Rückgange der Schulneulinge bemerkbar. Diesen Verhältnissen wurde beim Personalabbau durch Streichung von 168 Lehrer- und Lehrerinnenstellen bei den Volksschulen Rechnung getragen. Mit dem Jahre 1919 begann aber der erhebliche Geburtenzuwachs nach dem Kriege, der sich in den Volksschulen ab 1. 4. 1926 in einem starken Anstieg der Zahl der Schulneulinge bemerkbar macht; demgemäß sind 16 neue Stellen erforderlich. (1928: 8, 1929: 28 neue Stellen). Entsprechende Mittel für bisherige Vertretungskräfte fallen dafür bei der Position Aushilfsunterricht fort.
1 000	630	
12 000	7 899	
54 000	54 037	
100 000	93 609	[8]) Die Position ist nach Bemerkung [7]) um den Gehaltsbetrag für 16 neu beantragte Hilfslehrer- und Hilfslehrerinnenstellen gekürzt worden, dagegen muß ein Mehrbetrag eingestellt werden, da hier jetzt auch die Ausgaben für 13 übernommene Landschulen zu tragen sind.
75 000	66 394 ✓	III Pos. 1a) und 2) sowie 5) und 7 sind übertragbar.
175 000	237 894	III 1 b) Wegen der 13 Landschulen erhöht.
31 500	29 064	III 2) Aus dieser Position werden fortan auch die Mittel für die Volksschullehrerbibliothek in der Staatsbibliothek entnommen.
130 000	142 813	III 4) Die übernommenen 13 Landschulen, sowie die Erhöhung der Milchpreise erfordern eine Erhöhung um RM 5000.
24 000	20 505	III 5) Erhöht um RM 25 000.—, wovon allein RM 14 000.— auf die 13 Landschulen entfallen. Die übrigen RM 11 000.— sind mindestens als allgemeine Erhöhung vorzusehen, da in der letzten, allerdings starken Heizperiode sogar rd. RM 238 000.— benötigt wurden (siehe Abrechnung 1928.)
500	244	
49 632	57 452	
6 000	6 233	
896 632	913 609	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ... RM		955 500	5 663 778
11	Fernsprechanlagen ... „		12 000	
12	Verzinsung des Anschaffungswertes für das Grundstück Georgstraße 46 ... „		13 000	
				980 500
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Fernsprechanlagen ...			5 720
	A ...			6 649 998 *

B. Hilfsschulen.

I. Gehalte:

37 (36) Beamte [1] ... RM 229 407

0 (1) Vorsteher, Gr. 14
20 (19) Lehrer seminarischer Bildung, Gr. 11 [2]
12 Lehrerinnen seminarischer Bildung, Gr. 11 [2]
3 (2) Handarbeits- und Turnlehrerinnen, Gr. 11 [3]
2 Hausmeister, Gr. 1

3 (2) Angestellte [4] ... „ 8 010

2 (1) Hilfslehrer, Gr. 11 [4]
1 Hausmeister, Gr. 1

Versicherungsbeiträge ... „ 80 237 497

II. Sonstige persönliche Ausgaben:

Aushilfsunterricht und besondere Fälle [5] ... 1 700

III. Sachliche Ausgaben:

a. Dauernde Ausgaben:

1	a. Lehrmittel ...	RM	2 000	
	b. Lernmittel ...	„	7 000	
	c. Handarbeitsmaterial f. bedürftige Schülerinnen ...	„	100	
	d. Schulbedürfnisse ...	„	400	RM 9 500
	Übertrag ...	RM		9 500 239 197

Voranschlag 1929 ℳ	Abrechnung 1928 ℳ	Bemerkungen
890 632	913 609	III 7 a) Die Position muß zwangsläufig um rd. ℳ 26 000 erhöht werden, insbesondere da die Löhne für die Reinmachefrauen wiederholt erhöht worden sind. Außerdem sind die Versicherungsbeiträge des Staates, die auch aus der Position mit zu bestreiten sind, infolge der Lohnerhöhungen gestiegen. Laut Abrechnung für 1928 mußte die Position schon im Jahre 1928/29 mit ℳ 22 813 überschritten werden (1928 eingestellt: ℳ 120 000, Ausgabe ℳ 142 813). — Ferner sind für die übernommenen 13 Landschulen weitere ℳ 14 000.— mehr einzustellen, so daß im ganzen eine Erhöhung um ℳ 40 000 notwendig ist. —
12 000	12 000	
—	—	
902 632	925 609	
11 052	—	III 10) Wie die Abrechnung 1928 zeigt, ist mit ℳ 6000 nicht mehr auszukommen. Ferner sind für die 13 Landschulen jetzt Beträge mit vorzusehen. Im ganzen werden daher ℳ 1500 mehr angefordert.
6 258 000	6 126 853	III 12) Neu eingestellt gemäß dem allgemeinen Beschluß der Finanzdeputation, betr. Verzinsung der Anschaffungswerte für Grundstücke, die aus dem Grunderwerbsvermögen angekauft sind.
		III b 1) Erforderlich für Anlage eines zweiten Fernsprechapparates mit Umschaltvorrichtung für 55 Schulen (55 × 104 = ℳ 5720).
		*) Der erhebliche Mehrbetrag in 1930 entsteht in der Hauptsache durch die Übernahme der Kosten für 13 Landschulen auf diesen Haushalt. Wegen der Aufteilung des Haushalts der Schulen des Landgebiets können die Vergleichszahlen für 1929 und 1928 nicht angegeben werden. Der Haushalt der Schulen des Landgebiets erfährt folgende Veränderung: Voranschlag 1929: ℳ 400 350, davon der Staat ℳ 100 088,— „ 1930: „ 15 050, „ „ „ „ 3 762,50. Der Fortfall des Schulzuschusses für die Landschulen und die durch die Übernahme der Verwaltung der Landschulen auf die Stadt eintretende Befreiung der Landgemeinden von der Schullast sind bei der Bemessung der Steueranteile, die den Landgemeinden oder dem Kreis für die Landgemeinden zu überweisen sind, im Wege des Finanzausgleichs entsprechend zu berücksichtigen (Gesetz vom 15. 4. 28., S. 134).
		[1]) Die Stellen sind um 1 Stelle vermehrt durch Übertragung einer Handarbeits- und Turnlehrerinnenstelle von dem Abschnitt A hierher. Die betreffende Handarbeits- und Turnlehrerin ist jetzt ausschließlich an den Hilfsschulen tätig.
		[2]) Erhalten eine ruhegehaltsfähige Zulage von ℳ 500.—.
		[3]) Steigen nur bis Stufe 10 auf.
230 269	228 521	[4]) Infolge des Geburtenanstiegs nach dem Kriege und infolge der im Jahre 1920 eingeführten Hilfsschulpflicht ist die Zahl der Hilfsschüler in der Gröpelinger Vorstadt so angestiegen, daß die Einrichtung einer neuen Klasse erforderlich geworden ist. Ostern 1929 haben mehrere hilfsschulpflichtige Kinder nicht aufgenommen werden können. Für die neue Klasse ist demgemäß eine neue Hilfslehrerstelle eingestellt worden.
600	1 635	[5]) Wie die Ausgabe in 1928 (ℳ 1635.—) zeigt, kann für 5 Schulen mit der bisherigen Summe nicht ausgekommen werden; es sind daher ℳ 1100.— mehr eingestellt.
		III. Pos. 5) und 7) sind übertragbar.
2 550	2 337	
7 000	5 361	
100	97	
400	337	
10 050	8 132	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	9 500	239 197
2	Lehrer- und Schülerbibliotheken (einschl. 500 RM f. d. Abt. „Hilfsschule" bei der Volksschullehrerbibliothek)	„	2 000	
3	Inventar	„	2 500	
4	Speisung bedürftiger Schulkinder	„	1 800	
5	Feuerung und Licht	„	9 000	
6	Wasserbedarf	„	800	
7	Reinigung: a. Löhne RM 8 000			
	b. Material 1 100	„	9 100	
8	Verschiedenes	„	6 483	
9	Versicherung der Schulgebäude	„	250	
10	Fernsprechanlagen	„	1 200	
				42 633
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Fernsprechanlagen			520
			B...	282 350
	C. Kurse für stotternde und stammelnde Schüler.			
	I. Gehalte:			
	2 Beamte			13 988
	2 Lehrer seminarischer Bildung, Gr. 11*)			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Ruhegehaltsfähige Vergütung für den nebenamtlichen Leiter der Kurse			800
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel RM 300			
	b. Lernmittel „ 200	RM	500	
2	Verschiedenes (Fahrkarten für Schüler, ärztliche Untersuchungen usw.)	„	1 412	
				1 912
			C...	16 700
	D. Taubstummenschule.			
	I. Gehalte:			
	4 Beamte			24 875
	0 (1) Vorsteher, Gr. 14 3 (2) Taubstummenoberlehrer, Gr. 12 1 Taubstummenoberlehrerin, Gr. 12			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Bedienung der Heizung [1]	RM	1 035	
	Aushilfsunterricht und besondere Fälle	„	1 500	
				2 535
			Übertrag...	27 410

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
10 050	8 132	
2 500	2 553	
2 500	2 542	
1 800	1 796	
9 000	9 682	
1 000	671	
8 000	7 969	
1 100	1 031	
5 001	6 255	III. 8) Diese Position ist im allgemeinen um rund RM 1000.— (Ausgabe 1928: RM 6255.—) zu erhöhen. Außerdem muß wegen der Fensterreinigung eine Erhöhung um rund RM 500.— erfolgen. Gesamte Erhöhung rund RM 1500.—.
250	222	
1 200	1 200	
42 401	42 053	
130	—	III. b 1) Für den 2. Fernsprechapparat mit Umschaltvorrichtung sind RM 520.— erforderlich. (5 Schulen je RM 104.—).
273 400	272 209	
13 688	13 668	*) Erhalten eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.—.
800	637**	**) Im Rechnungsjahre 1929 wurden für 1928 noch nachgezahlt RM 167.50, somit Ausgabe für 1928 insgesamt RM 804.50.
400	400	
200	156	
1 412	1 344	
2 012	1 900	
16 500	16 205	
28 320	28 676	
850	966	1) Wegen Steigerung der Löhne um RM 185.— erhöht. (Ausgabe 1928: RM 966.—).
1 500	633	
2 350	1 599	
—	—	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	27 410
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel	RM 400		
	b. Lernmittel	" 300	RM 700	
2	Lehrer- und Schülerbibliothek		" 400	
3	Inventar		" 500	
4	Beiträge zu den Fahrkosten für Kinder		" 1 500	
5	Feuerung und Licht		" 2 000	
6	Wasserbedarf		" 200	
7	Reinigungsmaterial:			
	a. Löhne	RM 950		
	b. Material	" 150	" 1 100	
8	Verschiedenes		" 536	
9	Versicherung des Schulgebäudes		" 50	
10	Fernsprechanlagen		" 400	
				7 386
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Fernsprechanlagen		.....	104
			D...	34 900
	E. Klassen für schwerhörige Schüler.			
	I. Gehalte:			
	5 Beamte			33 610
	5 Lehrer seminarischer Bildung, Gr. 11*)			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Aushilfsunterricht und besondere Fälle			430
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel	RM 400		
	b. Lernmittel	" 300	RM 700	
2	Lehrer- und Schülerbibliothek		" 400	
3	Beiträge zu den Fahrkosten für Schüler		" 1 500	
4	Verschiedenes		" 360	
				2 960
			E...	37 000
	F. St. Stephani-Gemeindeschule.			
	I. Gehalte:			
	9 Beamte		RM 48 418	
	1 Vorsteher, Gr. 13 7 Lehrer seminarischer Bildung, Gr. 11 1 Handarbeits- und Turnlehrerin, Gr. 11*)			
	1 Angestellter		" 1 716	
	1 Hausmeister, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge		" 170	50 304
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1 Ruhegehaltsempfänger		RM 5 118	
	Aushilfsunterricht und besondere Fälle		" 1 500	6 618
			Übertrag...	56 922

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
—	—	
500	480	III. Pos. 1a) und 2) sowie 5) und 7) sind übertragbar.
500	277	
500	455	
500	478	
1 500	1 165	
1 800	2 062	
200	205	
850	905	
150	149	
540	309	
50	36	
400	400	
7 490	6 921	
90	—	III. b 1) Eingestellt für einen 2. Fernsprechapparat mit Umschaltvorrichtung.
38 250	37 196	
30 030	24 564	*) Erhalten eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.—.
430	—	
500	480	
500	197	
500	500	
1 500	1 346	
340	31	
3 340	2 554	
33 800	27 118	
		*) Steigt nur bis Stufe 10 auf.
52 724	45 833	
5 115	5 118	
1 500	—	
6 615	5 118	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ...	56 922
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel	RM 400		
	b. Lernmittel	" 2000	RM 2 400	
2	Lehrer- und Schülerbibliothek		" 300	
3	Inventar		" 800	
4	Speisung bedürftiger Schulkinder		" 600	
5	Schulbedürfnisse und Verwaltung		" 478	
6	Feuerung und Licht		" 2 000	
7	Wasserbedarf		" 100	
8	Reinigung:			
	a. Löhne	RM 800		
	b. Material	" 400	" 1 200	
				7 878
			F...	64 800
	G. Zuschuß an die katholischen Gemeindeschulen.			
			G...	246 000
	H. Sonstige Ausgaben.			
1	Für Unterrichtsversuche und Werkunterricht		RM 15 000	
2	Für Verteilung des von dem Jugendschriftenausschuß des Bremisch. Lehrervereins herausgegebenen Jugendschriftenverzeichnisses an die Schüler und Schülerinnen der Volksschulen		" 900	
3	Zuschuß an die Schillerstiftung für Theater-Vorstellungen für Volksschüler		" 6 000	
			H...	21 900
	Zusammenstellung der Ausgaben.			
	A			6 649 998
	B			282 350
	C			16 700
	D			34 900
	E			37 000
	F			64 800
	G			246 000
	H			21 900
				7 353 648

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
—	—	
500	500	Pos. III. 1a) und 2) sowie 6) und 8) sind übertragbar.
2 000	1 571	
500	500	
800	682	
600	433	
461	57	
2 000	2048	
100	79	
750	724	
400	352	
8 111	6 946	
67 450	57 897	
243 100	227 231	(Verhdlgn. 1922, S. 693/5, 716.
15 000	12 468	
900	900	
6 000	6 000	
21 900	19 368	
6 258 000	6 126 853	
273 400	272 209	
16 500	16 205	
38 250	37 196	
33 800	27 118	
67 450	57 897	
243 100	227 231	
21 900	19 368	
6 952 400	6 784 077	

№ 96. Fortbildungs- und Fachschulen.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	A. Gewerbliche Schulen (Handwerker-, Industrieschule), Fortbildungsschule für den Kleinhandel (männliche Abteilung), Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule, Landwirtschaftliche Schule, Kunstgewerbeschule.		
	1) Ausgaben der Behörde:		
1	Reisekosten	RM 1 000	
2	Druckkosten für Gewerbeförderungskurse	„ 1 000	
3	Beiträge für den „Deutschen Verein für Berufsschulwesen" und den „Deutschen Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen"	„ 200	
4	Erziehungsbeihilfen für bedürftige Schüler der Tagesschulen	„ 3 000	
5	Für planmäßige Führungen durch das Museum für Natur-, Handels- und Völkerkunde	„ 1 500	
	Einmalige Ausgaben	—	6 700
	2) Ausgaben der Schulen:		
	I. Gehalte:		
	114 (112) Beamte	RM 675 464	
	4 Direktoren, 2 Gr. 17[1]), 2 Gr. 15 7 Oberlehrer (Kunstgewerbeschule), Gr. 14 3 (2) Handelsoberlehrer, Gr. 14 [2]) (1 **neu beantragt** unter entsprechender Kürzung der Pos. A II c) 38 (36) Gewerbeoberlehrer [3]) (2 **neu beantragt** unter entspr. Kürzung der Pos. A II a) } Gr. 12 1 Oberlehrer (Landwirtschaftliche Schule) } 31 Hauswirtschaftslehrerinnen, Gr. 11, bis Stufe 10 18 Gewerbelehrerinnen, Gr. 11 4 Jugendleiterinnen, Gr. 11 1 Bibliotheksobersekretär, Gr. 7 2 (1) Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (dav. 1 Abbaustelle)[4]) 1 (2) Verwaltungsassistent, Gr. 3 4 (5) Hausmeister, Gr. 1 [5]) (davon erhalten einer als ehem. Erziehungsgehilfe die Bezüge der Gr. 3, einer als ehem. Desinfektor die Bezüge der Gr. 2, einer als ehem. Feuerwehrmann die Bezüge der Gr. 3 (letztere Abbaustelle)		
	15 Beamtenanwärter	„ 46 328	
	15 technische Hilfslehrerinnen der Hauswirtschaftlichen Pflichtfortbildungsschule, Gr. 11		
	26 (12) Angestellte	„ 104 554	
	1 Leiterin (nebenamtlich) 1 landwirtschaftl. Hilfslehrer mit Diplom, Gr. 14 1 Angestellte in der Stelle eines Oberlehers der Kunstgewerbeschule, Gr. 14 1 (0) Angestellter in der Stelle eines Oberlehrers der Kunstgewerbeschule, Gr. 14 1 (0) Angestellte in der Stelle eines Handelsoberlehrers der Hausw. Pflichtschule, Gr. 14 1 (0) Angestellte in der Stelle eines Handelsoberlehrers der Fortbildungsschule f. d. Kleinhandel, männl. Abt., Gr. 14 1 (0) Angestellte in der Stelle einer Gewerbeoberlehrerin a. d. Hauswirtschaftl. Pflichtfortbildungsschule, Gr. 12 2 (0) Angestellte in Stellen von Gewerbeoberlehrern, Gr. 12 2 (0) Angestellte in Stellen von Gewerbelehrern ohne Fachprüfung, Gr. 11 2 (0) Jugendleiterinnen a. d. Hauswirtschaftl. Pflichtfortbildungsschule, Gr. 11 4 (0) Lehrerinnen seminarischer Bildung a. d. Hausw. Pflichtschule, Gr. 11 } neu beantragt [6]) 1 Gewerbelehrerin a. d. Gewerbl. Schule, Gr. 11 6 Bureauangestellte, 1 Gr. 4, 5 Gr. 3 2 Hausmeister, Gr. 1		
	Versicherungsbeiträge	„ 1 500	827 846
		Übertrag ...	834 546

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 600	123	
1 000	983	
200	100	
3 000	3 000	
1 500	1 500	
—	950	
7 300	6 656	
738 200	706 952	

[1]) Einer der gegenwärtigen Stelleninhaber erhält, solange er neben der Industrieschule auch die Handwerkerschule und die Schule für ungelernte männliche Arbeiter leitet, eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage in Höhe des jeweiligen Unterschiedes zwischen Gr. 17 und 19, der sich nach den Beförderungsvorschriften ergibt.

[2]) Neu beantragt wird 1 Handelsoberlehrerstelle für die kaufmännischen Vorklassen der Hauswirtschaftlichen Pflichtfortbildungsschule unter entsprechender Kürzung der Pos. A II c.

[3]) a. Davon 1 Stelle besetzt mit einem Gewerbelehrer ohne Fachprüfung, Bes.-Gr. 11. b. 2 Gewerbeoberlehrerstellen neu beantragt für die Gewerblichen Schulen unter entsprechender Kürzung der Pos. A II a.

[4]) Beim Freiwerden der Abbaustelle (Kleinhandelsschule) ist zu prüfen, ob die Stelle als ganze oder halbe Kraft erforderlich ist.

[5]) Eine Stelle ist weggefallen.

[6]) Für die neu beantragten 14 Stellen sind bereits seit Jahren 10 vollbeschäftigte, auf Privatvertrag angestellte Lehrkräfte vorhanden, die ebenso wie die nebenamtlichen Lehraufträge, für die 4 Stellen neu beantragt sind, aus den Pos. A II a—c, e bezahlt werden. Die Einstellung besonderer Stellen erfolgt zwecks klarerer Etatführung.

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
				Übertrag ...	834 546
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:				
	1 Hilfsheizer	RM	1 600		
	Nebenamtliche Lehrer:				
	a. Gewerbliche Schulen	„	74 160		
	b. Fortbildungsschule für den Kleinhandel	„	4 630		
	c. Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule	„	34 548		
	d. Landwirtschaftliche Schule ..	„	16 500		
	e. Kunstgewerbeschule	„	11 412	RM 142 850	
	Aushilfsunterricht, Aktmodelle und unvorgesehene Fälle:				
	a. Gewerbliche Schulen	RM	3 000		
	b. Fortbildungsschule für den Kleinhandel	„	300		
	c. Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule	„	3 600		
	d. Landwirtschaftliche Schule .	„	2 500		
	e. Kunstgewerbeschule	„	3 000	„ 12 400	
					155 250
	Handwerkerschule: 25 Gewerbeoberlehrer, Gr. 12; 1 Gewerbelehrerin, Gr. 11; 1 Verwalt.-Sekretär, Gr. 4; 2 Bureauangestellte, Gr. 3; 1 Hausmeister, Gr. 1 — 30				
	Industrieschule: 1 Direktor, Gr. 17; 17 Gewerbeoberlehrer, Gr. 12; 1 Bureauangestellter, Gr. 3; 1 Hausmeister, Gr. 1 — 20				
	Landwirtschaftliche Schule: 1 Direktor, Gr. 15; 1 Oberlehrer, Gr. 12; 1 landw. Hilfslehrer mit Diplom, Gr. 14; 1 Hausmeister, Gr. 1 — 4 + 1 Bureauangestellter (halbe Kraft) vgl. Abschnitt C				
	Kleinhandelsschule: 1 Direktor, Gr. 15; 3 Handelsoberlehrer, Gr. 14; 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 (Abbaustelle); 1 Hausmeister, Gr. 1 — 6				
	Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule: 1 Leiterin, nebenamtlich; 2 Handelsoberlehrerinnen, Gr. 14; 1 Gewerbeoberlehrerin, Gr. 12; 31 Hauswirtschaftslehrerinnen, Gr. 11 (steigen nur bis Stufe 10 auf); 18 Gewerbelehrerinnen, Gr. 11; 6 Jugendleiterinnen, Gr. 11; 15 techn. Hilfslehrerinnen, Gr. 11; 4 Lehrerinnen seminaristischer Bildung, Gr. 11; 1 Bureauangestellter, Gr. 4; 1 Bureauangestellter, Gr. 3; 1 Hausmeister, Gr. 1 — 81				
	Kunstgewerbeschule: 1 Direktor, Gr. 17; 7 Oberlehrer, Gr. 14; 1 Hilfslehrerin, Gr. 14; 1 Hilfslehrer, Gr. 14; 1 Bibliotheksobersekretär, Gr. 7; 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3; 1 Bureauangestellter, Gr. 3; 1 Hausmeister, Gr. 1 — 14				
	III. Sachliche Ausgaben:				
	a. Dauernde Ausgaben.				
1	Lehrmittel und Bibliotheken:				
	a. Gewerbliche Schulen	RM	5 000		
	b. Fortbildungsschule für den Kleinhandel	„	600		
	Übertrag ...	RM	5 600		989 796

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 600		
96 500		
10 430		
57 000		
16 500		
19 000		
201 030		
6 000		
1 000		
3 600		
2 500		
3 000		
217 130	225 210	
5 000	3 316	
600	970	
5 600	4 286	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag RM	5 600		989 796
1	c. Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule . . . . . „	2 000		
	d. Landwirtschaftliche Schule . „	2 500		
	e. Kunstgewerbeschule:			
	1) Lehrmittel . . . . . RM 1 500			
	2) Bibliothek . . . . . „ 6 000 „	7 500	„ 17 600	
2	Schülerbibliotheken:			
	a. Gewerbliche Schulen . . . . . RM	1 000		
	b. Fortbildungsschule für den Kleinhandel . . . . . „	200		
	c. Hauswirtschaftl. Pflichtfortbildungsschule . . . . . „	1 500		
	d. Landwirtschaftliche Schule . „	200	„ 2 900	
3	Lernmittel für unbemittelte Schüler:			
	a. Gewerbliche Schulen . . . . . RM	800		
	b. Fortbildungsschule für den Kleinhandel . . . . . „	100		
	c. Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule . . . . . „	2 500		
	d. Landwirtschaftliche Schule . . . . . „	400		
	e. Kunstgewerbeschule . . . . . „	500		
			„ 4 300	
4	Betriebsmittel für die Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule		„ 35 000	
5	Neubeschaffung und Instandhaltung des Inventars		„ 14 000	
6	Versicherungen der Schulgebäude, des Inventars und der Lehrmittel einschl. Bibliothek der Kunstgewerbeschule		„ 1 200	
7	Schulbedürfnisse, Drucksachen, Buchbinder, Frachten, Verschiedenes		„ 14 770	
8	Feuerung und Licht		„ 28 000	
9	Reinigung			
	a. Löhne . . . . . RM	19 005		
	b. Reinigungsmaterial . . . . . „	3 900		
			„ 22 905	
10	Wasserbedarf		„ 3 000	
11	Dienstmarken		„ 2 610	
12	Fortbildung der Lehrkräfte einschl. Reisekosten . . .		„ 4 650	
13	Reisekosten u. Tagegelder für den Direktor u. die Lehrer der Landwirtschaftlichen Schule bei Exkursionen und Besuchen landwirtschaftlicher Betriebe		„ 500	
	Übertrag . .		RM 151 435	989 796

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
5 600	4 286	
3 000	2 000	
4 000	4 000	
7 500	7 500	
1 000	1 300	
200	300	
1 500	1 800	
200	200	
1 000	403	
100	68	
2 500	2 668	
400	152	
500	499	
45 000	45 000	
19 000	12 416	Zu III 6) Entsprechend der Ist-Ausgabe von RM 1197 im Jahre 1928 sind RM 1200 eingestellt.
1 000	1 196	
13 076	15 634	Zu III 7) Die Kosten für Fensterreinigung in den Fortb.- und Fachschulen, die bisher von der Allgemeinen Unterrichtsverwaltung getragen wurden, müssen in Zukunft aus dem Budget der F.- und Fachschulen bestritten werden. Aus diesem Grunde ist die Pos. um rd. 1800 RM erhöht.
28 000	35 160	III 8) u 9) sind übertragbar.
16 500	19 794	Zu III 9) Der Mehrbedarf für Löhne liegt in der Lohnerhöhung begründet.
4 000	2 772	
2 500	2 899	Zu III 10) Entsprechend der Ist-Ausgabe von RM 2899 im Jahre 1928 sind RM 3000 eingestellt.
2 510	2 398	
5 000	3 426	
1 000	265	
165 086	166 136	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
14	Schulwerkstätten	Übertrag.. RM	151 435	989 796
	a. Einrichtung:			
	Kunstgewerbeschule ..... RM	2 500		
	b. Betriebsmittel:			
	Gewerbl. Schulen ..... „	6 000		
	Kunstgewerbeschule ..... „	2 000	„ 10 500	
15	Betrieb des Lehrgartens für die Landwirtschaftliche Schule		„ 1 200	
16	Unterstützungen an bedürftige Schüler u. Schülerinnen für Schülerwanderungen:			
	a. bei den beruflichen Pflichtschulen ..... RM	4 500		
	b. bei der Hauswirtschaftlichen Pflichtfortbildungsschule „	7 500	„ 12 000	
17	Fernsprechanlagen		„ 2 560	
18	Unterstützung an bedürftige Schüler und Schülerinnen der Kunstgewerbeschule bei Exkursionen .		„ 500	
				178 195
	b. Einmalige Ausgaben:			
	Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule: Beschaffung weiterer Schreibmaschinen für den Unterricht in den kaufmännischen Vorklassen ..... RM	1 000		
	Anschluß der Betriebsstellen Ritter-Raschenstraße und Waller-Heerstraße an das Behördenfernsprechnetz .... „	1 880		
	Kunstgewerbeschule: Beschaffung von Doppelexemplaren vorhandener Werke der öffentl. Kunstgewerbeschulbibliothek „	500		
	Gewerbliche Schulen: Ersatz hölzerner Schemel durch solche mit eisernem Untergestell ..... „	1 200		
	Fortbildungsschule für den Kleinhandel: Ersatz der verbraucht. Schreibmaschine „	425		
	Landwirtschaftliche Schule: Beschaffung von Lehrmittelschränken und eines Aktenschrankes ..... „	750		5 755
			A...	1 173 746

Einnahmen an Schulgeld, Gebühren, Speisegeldern und für verkaufte, von Schülerinnen der Hauswirtschaftlichen Pflichtfortbildungsschule hergestellte Sachen:

Gewerbliche Schulen	RM	64 000
Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule	„	35 824
Landwirtschaftliche Schule	„	3 200
Kunstgewerbeschule	„	20 000
	RM	123 024

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
165 086	166 136	
10 000	5 612	
1 200	397	
12 000	11 736	
2 504	—	
—	—	Zu III 18) Da Bremen nicht die ausreichende Gelegenheit für Naturstudien (z. B. Seelandschaft, zool. Garten) bietet, sind Exkursionen nach auswärts erforderlich. Entsprechend den bei der Bürolehrlingspflichtschule und Verwaltungsbeamtenoberschule vorhandenen Mitteln sind für bedürftige Schüler und Schülerinnen der Kunstgewerbeschule RM 500 eingestellt.
190 790	183 881	
		Zu b) **Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschule:** Die einmalige Ausgabe von RM 1000 ist notwendig wegen der Beschaffung weiterer Schreibmaschinen für den Unterricht in den Kaufmännischen Vorklassen.
		Mit der einmaligen Ausgabe von RM 1880 sollen die Betriebsstellen der Hausw. Pflichtschule an der Ritter-Raschenstr. und Walter Heerstr. an das Behördenfernsprechnetz angeschlossen werden.
		Kunstgewerbeschule: Die einmalige Ausgabe von RM 500 ist erforderlich für die Beschaffung von Doppelexemplaren vorhandener Werke der öffentlichen Kunstgewerbeschulbibliothek, die laufend im Unterricht gebraucht werden.
		Gewerbliche Schulen: Der im Vorjahre begonnene Ersatz hölzerner Schemel durch solche mit eisernem Untergestell muß weiter durchgeführt werden. Eingesetzt sind hierfür RM 1200.—.
		Kleinhandelspflichtschule, männl. Abtlg. Der Ersatz der verbrauchten Schreibmaschine der Kanzlei macht die einmalige Ausgabe von RM 425 notwendig.
		Landwirtschaftliche Schule: Für die Beschaffung von Lehrmittelschränken und einem Aktenschrank sind RM 750 eingesetzt.
8 526	—	
1 161 946	1 122 699	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	B.[1] Pflichtfortbildungsschule für den Großhandel.			
	I. Gehalte:			
	5 Beamte	RM	32 715	
	4 Handelsoberlehrer, Gr. 14 1 Hausmeister, Gr. 1 (Abbaustelle)			
	2 (0) Angestellte	„	11 600	44 315
	2 (0) Handelsoberlehrer, Gr. 14, **neu beantragt** [1])			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1) Kosten für 24 Klassen mit je 8 wöchentlichen Pflichtstunden = 192 Std. Davon 148 Std. durch hauptamtliche Lehrer, der Rest von 44 Std. nebenamtlich = 44 Std. à RM 5,— = RM 220 × 40	RM	8 800	
	2) Vergütung für den nebenamtlichen Leiter der Pflichtschule für den Großhandel (Unterschied zwischen den Gehaltsstufen 3 u. 6 der B.-Gr. 17)	„	1 500	
	3) Aushilfsunterricht und unvorgesehene Fälle	„	100	10 400
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Lehrmittel und Bibliothek	RM	900	
2	Schülerbibliothek	„	300	
3	Lernmittel für bedürftige Schüler	„	300	
4	Neubeschaffung u. Instandhaltung d. Inventars	„	800	
5	Schulbedürfnisse und Verschiedenes	„	722	
5a	Fernsprechanlagen	„	50	
6	Feuerung und Licht	„	1 500	
7	Reinigung a) Löhne RM 1 200 b) Material „ 300	„	1 500	
8	Wasserbedarf	„	200	
9	Dienstmarken	„	250	
10	Fortbildung der Lehrkräfte einschl. Reisekosten	„	200	
	b) Einmalige Ausgaben:			6 722
	Anschaffung von 3 Rechenmaschinen			600
				62 037
	Davon als Staatsanteil die Hälfte			31 018
	Die 2. Hälfte trägt vertragsmäßig die Handelskammer.			
	B.[2] Fortbildungsschule für den Kleinhandel, weibliche Abteilung.			
	I. Gehalte:			
	3 Beamte			
	3 Handelsoberlehrer, Gr. 14	RM	21 095	
	4 (0) Angestellte			
	4 (0) Handelsoberlehrerinnen, Gr. 14 (**neu beantragt**) [2])	„	20 184	41 279
	Übertrag			41 279

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Neu beantragt werden 2 Handelsoberlehrerstellen auf Privatvertrag Gr. 14, unter entsprechender Kürzung der Pos. II 1, aus der sie bisher besoldet wurden. Die Einstellung besonderer Stellen erfolgt auf Anregung der Finanzdeputation.
32 990	31 192	
20 600	14 142	
1 500	1 500	
1 200	1 415	
23 300	17 057	
1 900	1 750	
300	400	
300	249	
800	933	
700	775	
1 400	1 521	Zu III 7) Löhne für Reinmachefrauen, die bisher aus der Pos. II 3) bestritten wurden, erscheinen fortan unter III 7a.
100	437	
175	537	
150	150	
200	176	
6 025	6 928	Zu b) Die Anschaffung von 3 Rechenmaschinen bedingt die einmalige Ausgabe von RM 600.
—	—	
62 315	55 177	
31 157	27 588	
21 540	21 508	[1]) Neu beantragt werden 4 Handelsoberlehrerstellen auf Privatvertrag, Gr. 14 unter entsprechender Kürzung der Pos. II 1), aus der sie bisher besoldet wurden. Die Einstellung besonderer Stellen erfolgt auf Anregung der Finanzdeputation.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	41 279
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1) Kosten für 26 Klassen mit je 8 wöchentlichen Pflichtstunden = 208 Stunden. Davon 162 Stunden durch hauptamtliche Lehrer, der Rest von 46 Stunden nebenamtlich = 46 Std. à RM 5,— = RM 230 × 40	RM	9 200	
	2) Aushilfsunterricht und unvorgesehene Fälle .	„	300	9 500
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Lehrmittel und Bibliothek	RM	600	
2	Schülerbibliothek	„	300	
3	Lernmittel für bedürftige Schüler	„	200	
4	Neubeschaffung u. Instandhaltung d. Inventars	„	500	
5	Schulbedürfnisse und Verschiedenes	„	455	
5a	Fernsprechanlagen	„	100	
6	Feuerung und Licht	„	1 000	
7	Reinigung a) Löhne ..... RM 1035			
	b) Material ..... „ 200	„	1 235	
8	Wasserbedarf	„	200	
9	Dienstmarken	„	150	
10	Fortbildung der Lehrkräfte einschl. Reisekosten	„	200	
				4 940
				55 719
	Davon als Staatsanteil die Hälfte.....			27 859
	Die 2. Hälfte trägt vertragsmäßig die Kleinhandelskammer.			
	C. Pflichtschule für Bureau-Lehrlinge und Angestellte.			
	I. Gehalte:			
	2 Beamte	RM	15 320	
	1 Direktor, Gr. 14 1 Handelsoberlehrer, Gr. 14			
	2 Angestellte	„	4 850	20 170
	1 Hausmeister, Gr. 1 1 Bureauangestellter, Gr. 3, (halbe Kraft, vgl. Abschnitt A)			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	a. Kosten für 11 Klassen mit insgesamt 2960 Jahresstunden abzüglich 480 Pflichtstunden des Direktors und 960 „ „ Handelsoberlehrers verbleiben 1520 Jahresstunden. Davon 440 Stunden à RM 6 = RM 2 640 „ 640 „ à „ 5 = „ 3 200 „ 440 „ à „ 4 = „ 1 760	RM	7 600	
	b. Kosten für nebenamtlichen Unterricht in den Sonderlehrgängen zur Vorbereitung auf die I. Verwaltungsprüfung in 4 Klassen mit insgesamt 24 Wochenstunden × 30 Wochen = 720 Jahresstunden je ..... RM 6,—	„	4 320	
	c. Aushilfsunterricht und unvorgesehene Fälle .	„	700	12 620
			Übertrag...	32 790

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
23 400	15 419	
1 300	30	
600	750	
300	400	
200	200	
500	458	
500	467	
600	1 929	Zu III 7) Löhne für Reinmachefrauen, die bisher aus der Pos. II 3) bestritten wurden, erscheinen fortan unter III 7 a.
100	112	
175		
150	40	
200	172	
3 325	4 528	
49 565	41 485	
24 833	240 40	
20 424	14 795	
		Zu II b) Entsprechend dem Beschluß der Bürgerschaft zum Haushalt 1929, Assistenten und Sekretäre für den mittleren Dienst entsprechend auszubilden, sind die dafür erforderlichen Mittel unter C II b erstmalig eingestellt.
8 600	17 085	
29 024	31 880	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ..	32 790
	III. Sachliche Ausgaben			
1	Lehrmittel und Bibliothek:		RM 900	
2	Schülerbibliothek		„ 300	
3	Lernmittel für bedürftige Schüler		„ 400	
4	Neubeschaffung u. Instandhaltung des Inventars		„ 500	
5	Schulbedürfnisse und Verschiedenes		„ 500	
5a	Fernsprechanlagen:			
	a. dauernde Ausgaben	RM 370		
	b. einmalige Ausgaben	„ 260	„ 630	
6	Feuerung und Licht		„ 2 000	
7	Reinigung:			
	a. Löhne	RM 1 380		
	Material	„ 200	„ 1 580	
8	Fortbildung der Lehrkräfte, einschl. Reisekosten		„ 200	
9	Reisekosten für den Leiter und die Lehrer bei Exkursionen		„ 200	
10	Beihilfe zu den Unkosten der Schüler bei wirtschaftlichen Exkursionen		„ 400	
11	Wasserbedarf		„ 200	
				7 810
				40 600
	Anteil der Anwälte: (für jeden Lehrling RM 10,—) 130 × 10			1 300
			Staatsanteil ..	39 300
	D. Verwaltungsbeamten-Oberschule.			
	I. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	a. Kosten für nebenamtlichen Unterricht in 5 Klassen mit insgesamt 34 Wochenstunden: 30 × 34 Wochenstunden = 1020 Jahresstunden à 6,— RM = ...		RM 6 120	
	b. Kosten für nebenamtlichen Unterricht in den Sonderlehrgängen der Verwaltungsbeamtenoberschule zur Vorbereitung auf die II. Verwaltungsprüfung in 1 Klasse mit insgesamt 6 Wochenstunden × 30 = 180 Jahresstunden je RM 6.—		„ 1 080	
	c. Wiederholungs- und Übungsunterricht und unvorgesehene Fälle (Unterricht für Bremerhavener Beamte)		„ 2 000	
				9 200
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Lehrmittel und Bibliothek		RM 500	
2	Schülerbibliothek		„ 250	
3	Lernmittel für bedürftige Schüler		„ 100	
4	Fortbildung der Lehrkräfte einschl. Reisekosten		„ 300	
			Übertrag RM 1 150	9 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
29 024	31 880	
1 100	390	
400	400	
400	361	
500	343	
493		Zu III 5a) Der Anschluß der Schulkanzlei an das Behördenfernsprechnetz ist bei dem lebhaften Verkehr der Geschäftswelt mit der Schule erforderlich.
307	1 687	
2 000	3 127	Zu III 7) Löhne für Reinmachefrauen, die bisher aus der Pos. II c bestritten wurden, erscheinen fortan unter III 7 a.
200	291	
200	82	
200	75	
400	200	
200	212	
6 400	7 168	
35 424	390 48	
1 300	650	
34 124	383 98	
6 480	4 190	Zu Ib) Entsprechend dem Beschluß der Bürgerschaft zum Haushalt 1929, Assistenten und Sekretäre für den mittleren Dienst entsprechend auszubilden, sind die dafür erforderlichen Mittel unter D Ib erstmalig eingestellt.
—	—	Zu Ic) Die Erhöhung von RM 1000 gegenüber dem Vorjahre liegt begründet in der erhöhten Teilnehmerzahl der Bremerhavener Beamten und der sich daraus ergebenden Reisen der Lehrkräfte.
1 000	—	
7 480	4 190	
600	600	
300	300	
100	61	
300	251	
1 300	1 212	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag	RM 1 150	9 200
5	Reisekosten für den Leiter und die Lehrer bei Exkursionen	" 200	
6	Beihilfe zu den Unkosten der Schüler bei wirtschaftlichen Exkursionen	" 300	
7	Reisekosten und Zehrgelder an Bremerhavener Beamte	" 3 300	
8	Beihilfe zur Veranstaltung von Sonderlehrgängen (Vorlesungsreihen und Bildungswochen)	" 500	
9	Schulbedürfnisse und Verschiedenes	" 300	
			5 750
		D...	14 950
	E. Sonstige Ausgaben.		
1	Zuschuß für die Handelsschule der Union	RM 50 750	
2	Zuschuß für den Frauenerwerbs- und Ausbildungsverein	" 175 000	
3	Fortbildungsschule für Schwachbefähigte	" 3 000	
4	Fortbildungsschule für Taubstumme	" 2 000	
	Einnahme an Schulgeld zu 3): RM 300.—	E...	230 750
	F. Pflichtfortbildungsschule für die männlichen ungelernten Arbeiter.		
	I. Gehalte:		
	6 Beamte 6 Gewerbeoberlehrer, Gr. 12		38 620
	50 Klassen mit 4 Std. = 200 Std. wöchentlich davon ab 1 × 24 Std. 5 × 26 Std. = 154 Pflichtstunden wöchentl. bleiben 46 Std. wöchentl.		
	46 Std. × 40 = 1840 Std. jährlich × RM 4.— =		7 360
1	II. Sachliche Ausgaben: Lernmittel, Werkzeugabnutzung, Materialverbrauch		4 000
		F...	49 980

Zusammenstellung.

Einnahmen: RM 123 324	A. Ausgaben	1 173 746
	B.[1] "	31 018
	B.[2] "	27 859
	C. "	39 300
	D. "	14 950
	E. "	230 750
	F. "	49 980
		1 567 603

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 300	1 212	
200	40	
400	221	
3 300	2 816	
500	500	
300	153	
6 000	4 942	
13 480	9 132	
47 000	48 000	Zu 1) Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahre liegt begründet in der Gehaltserhöhung.
170 968	165 015	Zu 2) Die Steigerung des Zuschusses wird hervorgerufen durch Mehrausgaben an Miete, Feuerung, Betriebsinstandhaltung und Reinigung.
2 500	1 807	Zu 3) Die Einrichtung einer 3. Klasse bedingt die Erhöhung.
2 000	1 872	
222 468	216 694	
39 375	35 026	
8 640	4 081	
12 000	7 333	
60 015	46 440	
1 161 946	1 122 699	
31 157	27 588	
24 833	26 224	
34 124	38 398	
13 480	9 132	
222 468	216 694	
60 015	46 440	
1 548 023	1 487 175	

№ 97. Schulen der Hafenstädte.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	**Stadtgemeinde Bremerhaven:**	
	a. Zuschuß für die städtischen Schulen	254 150
	Gymnasium und Realschule: Direktor, B. Gr. 19; Lehrer akad. Bildung (Studienräte), B. Gr. 15 (die am 1. 4. 29 im Amt gewesenen Studienräte B. Gr. 16); Oberlehrer in gehobenen Stellen, B. Gr. 12; Lehrer sem. Bildung, B. Gr. 11; Lehrer mit Sprachexamen und fremdsprachlichem Unterricht erhalten außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.— jährlich; akad. gebildete Hilfslehrer, Sondergehalt.	
	Lyzeum und Oberrealschul-Studienanstalt: Direktor, B. Gr. 19; Lehrer Lehrerinnen akad. Bildung (Studienräte), B. Gr. 15 (die am 1. 4. 29 im Amt gewesenen Studienräte, B. Gr. 16); Oberlehrerinnen in gehobenen Stellen, B. Gr. 12; Lehrerinnen sem. und techn. Bildung mit Lehrbefähigung für höhere Schulen, B. Gr. 11; Lehrerinnen mit Sprachexamen und fremdsprachl. Unterricht erhalten außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.— jährlich; sem. gebildete Hilfslehrerinnen mit Lehrbefähigung für höhere Schulen, Sondergehalt; technisch gebildete Hilfslehrerinnen, Sondergehalt.	
	Knabenvolksschulen (2): Vorsteher, B. Gr. 13; Lehrer sem. Bildung, B. Gr. 11; Lehrer sem. Bildung mit Sprachexamen und fremdsprachl. Unterricht sowie Zeichenlehrer mit Fachexamen erhalten außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.— jährlich; Hilfslehrer, Sondergehalt.	
	Mädchenvolksschulen (2): Vorsteher, B. Gr. 13; Lehrer sem. Bildung, B. Gr. 11; Lehrerinnen sem. und techn. Bildung, B. Gr. 11; Lehrerinnen mit Spracheramen u. fremdsprachl. Unterricht erhalten außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.— jährlich; sem. u. techn. gebildete Hilfslehrerinnen, Sondergehalt.	
	Hilfsschule: Vorsteher, B. Gr. 13; (der derzeitige Inhaber erhält außerdem die Differenz zwischen dem jeweiligen Gehalt der Gruppen 13 und 14 als persönliche ruhegehaltsfähige Zulage.) Lehrer und Lehrerinnen sem. Bildung mit besonderer Ausbildung für die Hilfsschule, B. Gr. 11 und RM 500.— ruhegehaltsfähige Zulage.	
	Kaufmännische und gewerbliche Unterrichtsanstalten: (Fortbildungsschule f. Knaben u. Mädchen aus Handel u. Gewerbe, Handelsschule, Höhere Handelsschule): Direktor, B. Gr. 17 (erhält außerdem eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage in Höhe des Unterschiedes zwischen den Gruppen 17 und 19); Gewerbeoberlehrer und Gewerbeoberlehrerinnen, B. Gr. 12; Handelsoberlehrer und Handelsoberlehrerinnen, B. Gr. 14; techn. Handelslehrer, B. Gr. 11 (erhält außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.— jährlich).	
	Anmerkung: Den unverheirateten Lehrkräften wird das Gehalt bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres um 5 v. H gekürzt. Den weiblichen Lehrkräften mit geringerer Pflichtstundenzahl wird außerdem das Gehalt um 8 v. H. gekürzt.	
	b. Zuschuß für die Schule der katholischen Kirchengemeinde in Bremerhaven	25 110
	c. Zuschuß für die Fachschule des Bäckerinnungs-Verbandes Unterweser in Bremerhaven	560
2	**Stadtgemeinde Vegesack:**	
	Zuschuß für die städtischen Schulen	147 250
	Realgymnasium: Direktor, B. Gr. 15 und RM 1500.— ruhegehaltsfähige Zulage; Studienräte, B. Gr. 15 (die am 1. 4. 29 im Amt gewesenen Studienräte B. Gr. 16); Oberlehrer an höheren Schulen in gehobenen Stellen, B. Gr. 12.	
	Lyzeum: Direktorin, B. Gr. 15 und RM 1500.— ruhegehaltsfähige Zulage; Studienräte, männl und weibl, B. Gr. 15 (die am 1. 4. 29 im Amt gewesenen Studienräte, B. Gr 16); Lehrerinnen sem. oder techn. Bildung an höheren Schulen, B. Gr. 11 und eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage von RM 500.—; Handarbeits- und Turnlehrerinnen, B. Gr. 11 (Steigerung nur bis Stufe 10).	
	Volksschule: Schulleiter, Lehrer sem. Bildung, B. Gr. 11; Lehrerinnen sem. Bildung, B. Gr. 11; Handarbeits- und Turnlehrerinnen, B. Gr. 11 (Steigerung bis Stufe 10), Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, B. Gr. 11, Vorstufen.	
	Anmerkung: Grundlage ist das bremische Besoldungsgesetz.	
3	Unvorgesehenes, Inspektion, Schulprüfungen	480
		427 550

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
254 150	277 727	Zu 1a und 2). Die Beträge sind gemäß Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinden eingestellt (vergl. Verhdlgn. von 1924, S. 329—335, 367).
11 500	10 842	Zu 1b. Gemäß den Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft vorgesehen (vergl. Verhdlgn. 1924, S. 18—21, 33).
560	560	Wegen Errichtung von 2 neuen Lehrerstellen und auf Grund des neuen Vertrages mit der katholischen Kirchengemeinde ist die Erhöhung notwendig.
109 200	109 200	Zu 1c. Gemäß den Beschlüssen der Finanzdeputation vom 22. 5/5. 6. 1928 eingestellt. Zu 2. Außerdem für 1929 38 050 RM nachbewilligt.
490	342	
375 900	398 671	

№ 98. Schulen des Landgebiets.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 [1] RM
	I. Gehalte:			
	2 Beamte			13 584
	1 Vorsteher, Gr. 13 1 Lehrer seminarischer Bildung, Gr. 11 Handarbeits- und Turnlehrerin, Gr. 11 [4]			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Aushilfsunterricht, Fahr- und Zehrungskosten, Verschiedenes			200
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Lehrmittel (180 + 50 für 2 Klassen)	RM	230	
2	Lehrer- und Schülerbibliothek	"	300	
3	Lernmittel	"	400	
4	Für Unterrichtsversuche und Werkunterricht	"	50	
5	Inspektion, Verschiedenes	"	106	
6	Fernsprechanlage	"	180	
				1 266
				15 050
	Hiervon erhält die Landgemeinde Strom 25%			3 763

Voranschlag 1929 [2]) RM	Abrechnung 1928 [3]) RM	Bemerkungen
—	—	[1]) Von den 14 Landschulen sind gemäß dem Verwaltungsgesetz vom 15. April 1928 (§ 43, Gesetz-Bl. S. 123 ff.) 13 Landschulen mit Wirkung vom 1. 4. 1928 in die städtische Verwaltung übernommen worden. Die Kosten dafür sind jetzt auf den Haushalt der Volksschulen, Abschnitt A, übernommen, so daß hier nur noch die Kosten für die 2klassige Volksschule der Landgemeinde Strom erscheinen.
		[2]) u. [3]). Die Vergleichszahlen lassen sich wegen Aufteilung dieses Haushalts — siehe auch Anmerkung [1]) — nicht angeben.
		[4]) a. Steigt nur bis Stufe 10 auf.
		b. Hier ist nur 1/6 Gehaltsanteil für 4 Wochenstunden bereit zu stellen. Die Stelle wird im Haushalt Volksschulen, Abschnitt A geführt.
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	

№ 99. Amt für Leibesübungen und Jugendpflege.

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:				
	1 Beamter				11 740
	1 Leiter, Gr. 17.				
	II. Sachliche Ausgaben:				
1	Beihilfen zur Teilnahme an den Fortbildungslehrgängen der Hochschulen und an gleichzuachtenden Lehrgängen			RM 4 000	
2	Kurse für Vorturner und Jugendleiter			„ 1 500	
3	Öffentliche Flußbadeanstalten:				
	a. Baggerungen	RM	16 000		
	b. Löhne	„	48 000		
	c. Auf- und Abbau	„	20 000		
	d. Instandhaltung	„	6 000		
	e. Einmalige Ausgaben	„	12 000	„ 102 000	
4	Unfall- und Haftpflichtversicherung			„ —	
5	Reisekosten			„ 400	
6	Verschiedenes (Zeitschriften, Bücher, Karten, Pläne usw.)			„ 510	
7	Förderung der sportärztlichen Untersuchungen			„ 2 000	
8	Fernsprechanlagen			„ 850	
9	Schwimmeisterprüfungen: Honorare für 5 Mitglieder der Prüfungskommission (2 × 300 = 600 RM), Sachliche Ausgaben (200 RM)			„ 800	
10	Jugendturnen			„ —	
11	Förderung des Herbergwesens			„ 15 000	
					127 060
	III. Einmalige Ausgaben:				
1	Darlehen an Vereine, die Jugendpflege betreiben			RM 5 000	
2	Fernsprechanlage Badeanstalt Grambker See			„ 150	5 150
					143 950
	Einnahmen (Badegebühren): RM 10000.				

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
11 500	11 702	
		Zu II 1) Erhöhung unter Berücksichtigung des Eintritts des Landesausschusses der bremischen Jugendverbände in die Behörde.
3 000	2 641	
2 000	3 391	Zu II 3) Erhöhung wegen Steigerung der Löhne; notwendiger Verbesserungen in den Badeanstalten; Fürsorge für das Landgebiet, eventl. Verlängerung der Badezeit.
85 000	102 778	
9 500	9 500	
400	155	Zu II 4) Die letzte Rate war im Jahre 1929 zu zahlen, die Versicherung läuft aber bis einschl. 1930; das letzte Jahr ist kostenfrei.
500	516	
2 500	—	
—	—	Zu II 8) Die im Jahre 1929 eingerichteten Fernsprechanlagen in den Flußbadeanstalten erfordern die eingestellten dauernden Unterhaltungskosten.
—	—	
—	3 984	
—	—	
102 900	122 965	
14 300	24 950	
128 700	159 617	

№ 100. Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung
Allgemeine Verwaltung.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	9 (7) Beamte	RM	70 872	
	2 Baudirektoren, Gr. 19 [1])			
	1 Baurat, Gr. 15 (für Maschinen- und Heizungswesen)			
	2 (0) Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 [2])			
	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 (Abbaustelle) [3])			
	1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6			
	2 Amtsgehilfen, Gr. 1			
	6 (5) Angestellte	"	26 865	
	1 Dipl.-Ingenieur, Gr. 15 (künftig fortfallend)			
	1 perfekter Stenotypist, Gr. 3			
	3 (2) Bureauangestellte 1 Gr. 4, 2 Gr. 3 (davon 1 Stelle Gr. 3 **neu**) [4])			
	1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	"	810	
				98 547
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Formulare, Schreib- und Zeichenmaterial, Verschiedenes	RM	3 000	
2	Dienstmarken	"	150	
3	Reisekosten	"	1 700	
4	Straßenbahn- und Autofahrten	"	300	
5	Bibliothek	"	2 500	
6	Fernsprechanlagen	"	1 400	
				9 050
7	Prüfstelle für Baustoffe:			
	a. Persönl. Ausgaben, Löhne usw.	RM	8 680	
	b. Material für den Betrieb der Prüfstelle	"	500	
	c. Wasser, Heizung und Beleuchtung	"	400	9 580
	Einmalige Ausgaben:			
	Beschaffung einer Addiermaschine			1 455
				118 632

Einnahmen: RM 14 605.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
59 778	59 609	[1]) Der Baudirektor für Hochbau erhält für die Zeit der großen Aufgaben auf dem Gebiete des Wohnungsbaues eine jederzeit widerrufliche, nicht pensionsfähige Zulage in Höhe des Unterschieds zwischen Gr. 19 u. 20.
		[2]) Eine Stelle ist als fliegende Stelle neu geschaffen, eine Stelle ist infolge Einrichtung der Einheitskasse des Bauhofs vom Haushalt des Straßenbauamtes übernommen.
18 640	22 678	[3]) Infolge Einrichtung der Einheitskasse des Bauhofes ist ein bisher zur Verfügung der Finanzdeputation stehender Verwaltungsobersekretär übernommen.
550	796	[4]) Die Geschäfte des Gehaltsbureaus der Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung rechtfertigen die Schaffung dieser Stelle, die bereits längere Zeit von einer befristeten Kraft wahrgenommen wird.
78 968	83 083	
3 000	4 711	
150	101	
1 700	1 499	
300	644	
2 500	2 506	
1 400	—	
9 050	9 461	
3 900	2 596	
—	—	
91 918	95 140	

№ 101. Bauhof.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:		
	1 Beamter	RM 3 354	
	1 Hausmeister, Gr. 2		
	5 Angestellte	„ 16 147	
	2 Fernsprechgehilfen, Gr. 2 2 Lichtpauser, Gr. 1 [1]) 1 Heizer, Gr. 1		
	Versicherungsbeiträge	„ 960	
			20 461
	II. Sachliche Ausgaben:		
1	Instandhaltung der Möbel und des sonstigen Inventars	RM 4 000	
2	Heizung und Brennstoffe	„ 7 500	
3	Beleuchtung, Stromkosten und Lampenersatz.	„ 4 600	
4	Reinigung a. Löhne ..... RM 13 500 b. Reinigungsmittel .... „ 1 800	„ 15 300	
5	Wasserbedarf	„ 1 000	
6	Fernsprechanlagen	„ 100	
7	Feuerversicherung	„ 2 000	
8	Lichtpausanstalt: Beschaffung von Lichtpauspapier, photographischen Platten und dergl..	„ 5 000	
9	Verschiedenes, Gas- und Kraftstrombedarf und Aushilfe	„ 2 000	
			41 500
	Einmalige Ausgaben:		
1	Beschaffung neuer Schränke und Möbel für verschiedene Bauämter	RM 2 000	
2	Einbau von 2 weiteren Wählersätzen in die Fernsprechanlage für insgesamt 20 Amtsdienstleitungen	„ 2 600	
3	Beschaffung eines neuen Photographen- und eines Vergrößerungsapparates	„ 600	
			5 200
			67 161

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
3 354	3 354	
15 939	15 961	
		[1]) davon erhält der mit photographischen Arbeiten Beschäftigte die Bezüge der Vergütungsgruppe 3.
950	933	
20 243	20 248	
		II 2, 3 und 4 sind übertragbar.
4 000	5 771	
7 000	9 037	Zu II 2) 3) und 7) Erhöht wegen der Übernahme des Hauses Herrlichkeit 13 a/b.
3 500	3 823	
12 500	11 927	Zu II 4) Erhöht wegen Lohnerhöhung.
1 800	1 340	
1 000	672	
100	20 000	
1 800	1 285	
5 000	4 193	
4 000	4 023	
40 700	62 071	
		Zu 1) Für alle Ämter sind Planschränke, Aktenregale oder Zeichentische usw. erforderlich.
		Zu 2) Die vorgesehenen Reserveanschlüsse sind erschöpft.
		Zu 3) Der vorhandene alte Apparat ist abgängig.
—	—	
60 943	82 319	

№ 102. Hochbauamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	37 Beamte	RM	239 207	
	1 Oberbaurat als selbständiger Amtsvorstand, Gr. 18 2 Bauräte, Gr. 15 3 Architekten, Gr. 12 [1]) 1 Bauamtmann, Gr. 13 (fliegende Stelle) 3 (4) Bauoberingenieure, Gr. 10 (davon 2 fliegende Stellen) [2]) 16 (15) Bauingenieure, Gr. 8 (1 für Bremerhaven) [3]) 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Kanzleiobersekretär, Gr. 5 3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (1 für Bremerhaven) 3 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 1 Lagerverwalter, Gr. 2 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	15 (16) Angestellte	„	73 566	
	2 Architekten, Gr. 12 7 Ingenieure, Gr. 8 1 Zeichner, Gr. 3 3 Werkführer, Gr. 3 1 Bauaufseher, Gr. 3 1 Stenotypistin, Gr. 2 0 (1) Drucker, Gr. 1 [4])			
	Versicherungsbeiträge	„	3 150	
				315 923
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Reisekosten	RM	1 200	
2	Für die Beaufsichtigung von Ordentlichen Unterhaltungsarbeiten in Bremerhaven, Wursterheide, Vegesack, Rönnebeck, Oslebshausen und Rinteln	„	600	
3	Straßenbahn- und Kraftwagenfahrten, Vergütung für die Benutzung eigener Fahrräder, Beschaffung und Unterhaltung von Dienstfahrrädern	„	1 500	
4	Dienstmarken	„	1 800	
5	Amtskosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Drucksachen einschl. Zeitungen	„	4 500	
6	Reinigung, Heizung, Fernsprechgebühren usw. für das Hochbaubureau in Bremerhaven	„	1 200	
7	Nebenkosten bei Entwurfsbearbeitung, Bodenuntersuchungen, Modelle usw.	„	2 000	
8	Fernsprechanlagen	„	4 200	
9	Beiträge an die Tiefbauberufsgenossenschaft	„	2 500	
				19 500
	Einmalige Ausgaben:			
1	Beschaffung einer Rechenmaschine	RM	700	
2	Beschaffung einer elektr. Vervielfältigungsmaschine	„	850	1 550
	III. Bauliche Unterhaltung der öffentlichen Gebäude: (Siehe besondere Zusammenstellung).			
	A. Ordentliche Unterhaltung			1 099 810
	B. Außerordentliche Herstellungen			306 920
				1 743 703

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
234 790	224 462	
		[1]) Ein Architekt führt die Amtsbezeichnung Baurat und erhält die Bezüge der Gruppe 15. [2]) Eine Bauoberingenieurstelle ist zum Wohnungsbauamt umgelegt. [3]) Eine Bauingenieurstelle ist zum Baupolizeiamt umgelegt. 2 Stellen erscheinen als fliegende Stellen neu.
78 640	106 460	
3 150	3 605	[4]) Die Stelle des Druckers ist in Verbindung mit der Schaffung der Einheitskasse des Bauhofs als entbehrlich fortgefallen.
316 580	334 527	
1 200	1 868	
600		Zu II [3]) Herabgesetzt, infolge der beantragten Beschaffung eines Autos.
3 000	2 972	
1 500	1 353	Zu II [4]) Erhöht, da nach Aufhebung der Kasse die Überweisung der Geldbeträge den Unternehmern mitzuteilen ist.
4 500	7 748	
1 200	1 381	
2 000	2 397	
4 200	—	
—	—	Zu II [9]) Dieser Betrag wurde bisher im Haushalt Nr 92, Titel III, 10 Senatsk. f. Angel. der Staatsarbeiter geführt und kommt dort in Fortfall.
18 200	17 719	
500	560	Zu [1]) Für die umfangreichen Rechenarbeiten in der Buchhalterei erforderlich. Zu [2]) Das Hochbauamt besitzt einen einfachen, völlig abgebrauchten Vervielfältigungsapparat. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Ausschreibungen bei Vergebung von Bauarbeiten usw. ist die Beschaffung eines neuzeitlichen Schnellvervielfältigers dringend nötig. Zur besseren Ausnutzung soll für das Hochbauamt und das Wohnungsbauamt ein Apparat zur gemeinsamen Benutzung angeschafft werden; die Kosten werden von den Aemtern je zur Hälfte getragen.
1 018 260	962 140	
348 910	365 457	
1 702 450	1 680 403	

Zusammenstellung zu
III. Bauliche Unterhaltung der öffentlichen Gebäude.

A Ordentliche Unterhaltung.

Titel	Bezeichnung	Voranschlag 1930 RM
1	Gebäude für Regierungs-, Gerichts-, Polizeibehörden usw. (92 Gebäude)	89 300
2	Amtshaus in Vegesack (2 Gebäude)	800
3	Gerichtshaus und Amtslokale in Bremerhaven (18 Gebäude)	15 960
4	Feuerwachen (24 Gebäude)	17 900
4 a	Fuhrparkstellen (32 Gebäude)	13 400
5	Gefängnisse in Bremen und Strafanstalt Oslebshausen (106 Gebäude)	40 150
6	Gefängnis in Vegesack (2 Gebäude)	600
7	Gefängnisse in Bremerhaven (3 Gebäude)	4 700
8	Gewerbehaus und ehem. Gewerbemuseum (2 Gebäude)	4 800
9	Gebäude für Handel und Schiffahrt (72 Gebäude)	61 900
10	Hafenhaus in Vegesack (2 Gebäude)	2 150
11	Gebäude in Bremerhaven (34 Gebäude)	11 000
12	Volksschulen, Fortbildungs- und Fachschulen (90 Grundstücke mit 210 Gebäuden)	346 050
13	Höhere Schulen (Gymnasium, Realschulen und höhere Mädchenschulen), (35 Gebäude)	95 950
14	Deutsche Aufbau- und Oberschulen (6 Gebäude)	12 650
15	Handelsmuseum, Stadtbibliothek und Focke-Museum (3 Gebäude)	20 250
16	Staatshauptkasse (1 Gebäude)	11 900
17	Heuwagen und Wägehäuschen (10 Gebäude)	2 000
19	Ratskeller usw. (3 Gebäude)	2 800
20	Stadttheater am Wall und Lagerräume für dasselbe (3 Gebäude)	52 050
20 a	Tivoli (3 Gebäude)	—
21	Einfriedigungen, Bedürfnisanstalten, Denkmäler, Schöpfwerke, Wall- und Wassertreppen und Magazine in den Wallanlagen usw. (125 Gebäude)	25 600
21 a	Gebäude für Fürsorge: Jugendheim, Arbeitsanstalt, Obdachlosenasyl, Arbeitsamt Langenstr. und Holzstr. 5, Marienstift Oslebshausen, Jugendwanderheime usw. (32 Gebäude)	28 750
22	Bauhof und bisherige Amtsgebäude (33 Gebäude)	14 700
24	Baustoffe für eigene Arbeiten	22 000
24 a	Baustoffe für eigene Arbeiten in Bremerhaven	3 300
25	Krankenanstalt an der St. Jürgenstr. (55 Gebäude)	155 750
26	Bremische Heil- und Pflegeanstalt (61 Gebäude)	71 300
27	Verschiedenes	50 050
	Zusammen ...	1 177 760

Hiervon sind abzusetzen als Erstattung:

	1930	1929	1928	
1) v. Hafenbauamt Bremen ...	RM 59 650	RM 50 000	RM 28 399	
2) „ „ Bremerhaven	„ 11 000	„ 14 660	„ 20 166	
3) „ Ratskeller ...	„ 1 800	„ 1 800	„ 1 500	
4) „ Jugendamt ...	„ 5 500	„ 8 000	„ 4 000	77 950
			Zusammen ...	1 099 810

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
87 860	88 896	III. A 1—27 sind unter sich übertragbar.
1 200	691	
10 150	7 821	
14 900	12 538	
12 600	10 793	
42 150	38 956	
600	498	
4 450	2 987	
3 850	6 196	
52 250	33 726	
2 150	2 399	
14 660	20 166	
329 500	285 592	
81 350	65 969	
15 150	7 342	
20 250	45 479	
2 900	1 949	
2 000	1 764	
2 800	2 432	
18 650	62 393	
—	—	
25 000	26 481	
31 000	25 412	
13 300	10 117	
21 950	19 776	
3 300	2 452	
154 500	136 034	
74 300	64 002	
49 950	33 344	
1 092 720	1 016 205	
74 460	54 065	
1 018 260	962 140	

Darin sind enthalten für einmalige größere Ausgaben, die besonders bewilligt werden müssen:

Bei Titel 1:	Gerichtshaus: Erneuern der Decken- und Wandanstriche der 3 Treppenhäuser und des Flures im Erdgeschoß	RM	6 000
	Polizeihaus: Erneuern von 90 m Zinkrinne und 80 m Abfallrohren sowie Neuanstrich der Fenster und Wandflächen im großen Lichthof, einschl. der Gerüste	„	3 900
	Erneuern der Decken- und Wandanstriche der Flure im I. und II. Obergeschoß und eines Treppenhauses	„	4 600
	Georgstraße 5: Erneuern des Außenanstrichs Georgstr. 5 und Contrescarpe 112, einschl. der Gerüste und Nebenarbeiten	„	4 200
Bei Titel 3:	Gerichtshaus am Hafen in Bremerhaven: Außenanstrich des Gebäudes einschl. der Fenster	„	1 500
	Umdecken des Schieferdaches und Erneuern der Dachrinnen	„	4 000
	Amtshaus Bremerhaven: Erneuern des Außenanstrichs der Hofseiten des Wirtschaftsgebäudes und des Nebengebäudes	„	600
	Zollamt a. d. Bürgermeister-Smidtstr. (Querstr.) Außenanstrich	„	360
Bei Titel 4:	Feuerwache I, Am Wandrahm: Erneuern der Schneefanggitter mehrerer Gebäude	„	900
	Erneuern der Rinnen an der Vorderfront des Hauptwachgebäudes, einschl. Gerüst	„	500
	Neuer Ölfarbenanstrich der Fenster der Gebäude Am Wandrahm und Kl. Helle	„	1 200
	Teilweises Erneuern der Schornsteinköpfe einiger Gebäude	„	500
	Ölfarbenanstrich der Außenwandflächen des Dienstwohngebäudes Doventorsteinweg Nr. 1, einschl. Gerüst	„	1 200
	Erneuern des Ölfarbenanstrichs der Decken und Wände der Wagenhalle I	„	700
	Feuerwache V, Am Holzhafen: Umlegen des Buntsandsteinpflasters auf dem Hofe	„	800
	Feuerwache VI, Fährstr. Teilweises Erneuern der Holzeinfriedigung an den Straßenseiten	„	600
Bei Titel 4a:	Fuhrparkstelle I. Buntentorsteinweg: Teilw. Umlegen des Straßenpflasters auf dem Hofe	„	1 000
	Erneuern des Außenanstriches mehrerer Gebäude	„	800
	Fuhrparkstelle III, Schlachthofstr. Erneuern der Holzeinfriedigung an der Schlachthofstr.	„	400
	Fuhrparkstelle V, Fährstr. Teilw. Erneuern der Holzeinfriedigung an der Fährstr.	„	400
Bei Titel 5:	Strafanstalt Oslebshausen. Umdecken von Dächern, 4. Rate.	„	10 000
Bei Titel 7:	Gerichtsgefängnis Bremerhaven Außenanstrich der Ansichtsflächen	„	850
Bei Titel 8:	Katasteramt Kaiserstr. (ehem. Gewerbemuseum) Außenanstrich der Fenster an der Rückseite	„	950
Bei Titel 10:	Hafenhaus Vegesack. Instandsetzen der Einfriedigung an der Hofgrenze und Ausbessern von Fußböden im Hafenhaus	„	1 000
Bei Titel 12:	Schule am Buntentorsteinweg. Erneuern der hölzernen Einfriedigung, einschl. Herstellen des massiven Sockels	„	2 000
	Schule Elisabethstr. Erneuern eines Heizkessels	„	1 950
	Schule Elsflethertstr. Ölfarben-Außenanstrich des Schulgebäudes, einschl. Gerüst	„	7 000
	Schule Hemelingerstr. Anstrich der äußeren Ansichtsflächen nach der Wetterseite, einschl. Gerüst	„	5 700
	Erneuern eines Heizkessels	„	2 200
	Schule Holzhafen. Erneuern eines Heizkessels	„	1 900
	Schule Ohlenhof. Ölfarben-Außenanstrich des Gebäudes, einschl. Gerüst	„	6 000
	Schule Ritterhuderstr. Erneuern von 1 Heizkessel, III. Rate	„	2 100
	Schule Vegesackerstr. Erneuern eines Heizkessels	„	1 900
	Schule an der Weserbahn (Fortbildungsschule) Erneuern von 1 Heizkessel, III. Rate	„	1 900

Bei Titel 13:	Oberrealschule:		
	Größere Erneuerungsarbeiten am Schieferdach, an Rinnen und Dachkehlen	RM	2 000
	Erneuern eines Heizkessels	„	3 000
	Realgymnasium:		
	Erneuern von 3 Heizkesseln und Abdichten des Kesselraumes gegen Grundwasser	„	12 000
	Realschule Altstadt:		
	Erneuern der Linoleumbeläge in verschiedenen Klassen	„	2 500
	Realschule Doventor:		
	Größere Instandsetzungsarbeiten an Rinnen, Gesimsabdeckungen und am Schieferdach	„	1 500
	Lyzeum Kl. Helle:		
	Stalfitanstriche der unteren Wandflächen der Flure	„	3 000
	Lyzeum Janson:		
	Erneuern eines Heizkessels	„	1 200
	Oberlyzeum Kippenberg:		
	Außenanstrich der Hinterfronten an beiden Höfen, einschl. Gerüst	„	1 000
	Lyzeum Neustadt:		
	Ölfarben-Außenanstrich des Haupt- und Nebengebäudes, einschl. Gerüst	„	2 000
Bei Titel 14:	Deutsche Aufbauschule für Knaben:		
	Instandsetzen der Aula	„	2 500
	Erneuerungsarbeiten am Schieferdach, an Rinnen und Dachkehlen	„	2 000
Bei Titel 16:	Staatshauptkasse:		
	Instandsetzen und Anstrich der Fassade, sowie Wiederherstellen der jetzt mit Ölfarbe überstrichenen Sandsteinarchitektur und des Daches	„	9 000
Bei Titel 20:	Stadttheater:		
	Gründliches Instandsetzen der Dächer, der Gesimse und der sonstigen Architekturteile einschl. Gerüst	„	22 000
Bei Titel 21:	Schutzhütte auf dem Werder:		
	Neuer Ölfarbenanstrich	„	600
Bei Titel 21 a:	Kindererholungsheim Sandwichheim in Rönnebeck:		
	Instandsetzen der Einfriedigung im Garten und an der Straße	„	1 000
Bei Titel 22:	Bauhof:		
	Fortführen der Instandsetzung der Fußböden	„	1 500
	Fortführen des Anstrichs der Außenfenster	„	800
Bei Titel 25:	Krankenanstalt St. Jürgenstraße:		
	Chirurgisches Haus:		
	Erneuern der Fenster im Operationssaal des Mittelbaues	„	4 500
	Pathologisches Institut:		
	Erneuern der Einfahrtstore an der Straße „Am schwarzen Meer"	„	1 750
Bei Titel 26:	Brem. Heil- und Pflegeanstalt in Ellen:		
	Instandsetzen der Außenansichten der Gebäude	„	15 000

B. Außerordentliche Herstellungen.

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
1		**Gebäude für Regierungs-, Gerichts- Polizeibehörden usw.**		
	6	Erweitern der Räume für die Polizeikasse im Erdgeschoß	8 500	Aus dienstlichen Gründen nach den neuen Kassenbestimmungen erforderlich
		Pfandlokal.		
	8	Liefern und Einbau einer Badewanne, Herstellen der Abflußleitung und eines massiven Fußbodens	280	Notwendig.
	9	Herstellen eines Lattenverschlages mit Borden, eines verschließbaren Schrankes auf dem ersten Boden und elektrische Beleuchtung	280	Zur sicheren Unterbringung wertvoller kleiner Gegenstände erforderlich.
		Polizeiwachen.		
		Polizeiwache I, Im kr. Arm.		
	10	Umändern der Arrestzelle 1 zu einem Zimmer für den Distriktsassistenten und Verkleinern der Waschküche und Arrestzelle 2 zwecks Herstellens einer neuen Arrestzelle.....	800	Aus dienstlichen Gründen erforderlich.
	11	Anbringen je eines Doppelfensters in den Zimmern 1 und 2	120	Die vorhandenen Fenster sind undicht.
		Übertrag...	9 980	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	9 980	
1		Nebenwache Parkallee.		
	14	Herrichten der neben der Polizeiwache belegenen Mietwohnung für die Zwecke der Polizeiwache.....	1 650	Aus dienstlichen Gründen notwendig.
	15	Herstellen einer neuen hölzernen Einfriedigung (60 m).....	620	Erforderlich, da die lebende Hecke größtenteils eingegangen ist.
		Polizeiwache XIV, Lindenhofstraße.		
	23	Verlegen der beiden Aborte in das Vordergebäude	550	Die Aborte sind nicht frostsicher untergebracht und erfordern hohe Instandsetzungskosten.
		Am Wall 112.		
	28	Ausbau des seitlich neben dem Hause befindlichen Ganges zu einem Aktenzimmer einschließlich Nebenarbeiten .	1 200	Aus dienstlichen Gründen erforderlich.
		Übertrag...	14 000	

Titel	lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	14 000	
1		Ehemaliges Chemisches Laboratorium am Neustadtswall (Reichswasserschutz).		
	31	Einbau eines Doppelfensters für Zimmer 1	80	Zum Schutze gegen Kälte und Zugluft.
		Georgstraße 5.		
	33	Beschaffen von 4 Doppelfenstern für Zimmer 1 und 3	260	Erforderlich gegen Kälte und Zugluft.
	34	Vergrößern des Zimmers 6 durch Versetzen der Trennwand zwischen Vorraum und Zimmer 6 um etwa 2,20 m ..	450	Das Zimmer ist zu klein.
		Dobben 91.		
	37	Einrichten eines weiteren Aborts.....	620	Für die weiblichen Beamten erforderlich.
		Waller Friedhof.		
	38	Einbau eines Spülaborts in das Dienstwohngebäude.....	650	Es ist nur ein Grubenabort im Stallgebäude vorhanden.
		Summa Titel 1...	16060	
2		**Amtshaus in Vegesack.**		
	40	Einbau einer Warmwasserheizungsanlage	9 000	Die Öfen in den Büroräumen und Zellen sind abgängig (hängt mit Nr. 75 zus.)
	41	Herstellen eines neuen Plattenbelags im Flur	1 000	Die Sandsteinplatten sind verbraucht.
		Summa Titel 2...	10000	
3		**Gerichtshaus und Amtslokale in Bremerhaven.**		
		Gerichtshäuser auf der Karlsburg und am Hafen.		
		Auswechseln der eisernen Blitzschutzleitungen durch Kupferleitungen für folgende Gebäude:		Die Eisendrähte sind verrostet und abgängig.
	43	Gerichtshaus Am Hafen.....	350	
	44	„ auf der Karlsburg	350	
	45	Ehemal. Fleischbeschauamt	250	
		Übertrag...	950	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	950	
3		Amtshaus.		
	46	Aufstellen eines Heiztörpers im Schlafzimmer des Dachgeschosses der Dienstwohnung	300	Weil noch keine Heizung vorhanden ist.
	47	Einbau einer Glaswand im Geschäftszimmer	650	Aus dienstlichen Gründen erforderlich.
	48	Verlegen des Nebeneinganges	450	Wie vor.
	49	Erweitern der Räume der Registratur.	1 250	Wie vor.
		Summa Titel 3...	3 600	
4		**Feuerwachen.**		
		Feuerwache VI, Fährstraße.		
	58	Auswechseln der eisernen Blitzableiterleitungen durch Kupferleitungen auf den Feuerwachen I, II, V, VI und VII	3 800	Die verzinkten Freileitungen (Kriegsmaterial) sind verrostet.
		Summa Titel 4 ..	3 800	
		Fuhrparkstellen.		
4a		Fuhrparkstelle I, Buntentorsteinweg.		
	59	Einrichten einer Malerwerkstatt in den Gebäuden des früheren Bestenbostelschen Grundstücks	3 000	Für die Ausführung von Neuanstrichen der Wagen, Kehrmaschinen usw mit der Farbenspritzmaschine erforderlich.
	61	Ausbau der Gebäude auf dem früheren Bestenbostelschen Grundstück, 3. Rate	8 650	Zur Unterbringung von Kraftfahrzeugen.
		Summa Titel 4a ..	11 650	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
5		**Gefängnisse in Bremen und Strafanstalt Oslebshausen.**		
		Gefangenhaus Ostertor.		
	62	Neupflastern des inneren Hofes und Entfernen der überflüssigen Trennungsmauer	800	Erforderlich, die alten Sandsteinplatten sind verbraucht. Mauer wird entfernt, weil nur noch Männer.
	63	Auswechseln der auf dem Boden verlegten Zinkdrahtlichtleitung durch Kupferleitungen	600	Vom Elektr. Werk verlangt.
		Untersuchungsgefängnis.		
	65	Anlage von Spülaborten und Waschbecken in 35 Zellen I. Rate	7 000	Aus hygienischen Gründen notwendig.
		Strafanstalt Oslebshausen.		
	66	Anbau an das Lazarett zur Schaffung weiterer Räume	5 000	Für ärztl. Zwecke erforderlich.
	67	Anlage von weiteren Spülaborten und Waschbecken in den Zellen des Männergefängnisses II. Rate	8 000	Aus hygienischen Gründen erforderlich.
	68	Belegen der Gänge und Brücken im Gefängnisflügel II mit Spezialestrich und Linoleum II. Rate	6 710	Der Bohlenbelag ist sehr stark ausgetreten
	69	Bekleiden der Wände in der Schlachterei mit Wandplatten	540	Aus hygienischen Gründen erforderlich
		Kammerberg 7.		
	71	Herstellen von 6 Doppelfenstern	480	Wegen der freien Lage des Hauses erforderlich.
		Kammerberg 8, 9, 10, 11, 13, 20, 21, 22 und 23.		
	72	Herstellen von kleinen Vorbauten, die als Windfang dienen	1 500	Erforderlich für die nach außen schlagenden Küchentüren, die außerdem nach Osten liegen.
		Summa Titel 5...	30 630	
6		**Gefängnis in Vegesack.**		
	75	Einbau einer Warmwasserheizungsanlage	3 500	Die Öfen sind verbraucht u. abgängig. (Hängt mit Nr. 40 zusammen).
		Summa Titel 6...	3 500	
8		**Gewerbehaus und Katasteramt Kaiserstraße** (früher Gewerbemuseum).		
		Gewerbehaus.		
	76	Auswechseln der eisernen Blitzschutzleitungen	500	Die Eisenleitungen sind verrostet und abgängig.
	77	Instandsetzung der Fassade	40 000	
		Summa Titel 8...	40 500	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
9		**Gebäude für Handel und Schiffahrt.**		
		Hafenhaus am Hafen I.		
	80	Anschluß der 6 Räume der Baumwollabteilung der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft im Obergeschoß an die Zentralheizung	5 000	Aus wirtschaftlichen Gründen notwendig. Wiederholt beantragt.
	81	Linoleumbelag in den Geschäftsräumen des Hafenbüros	900	Die Fußböden sind stark abgenutzt.
	82	Verwaltungsgebäude Hafen I.		
		Einbau von Doppelfenstern im Zimmer 118, 50, 123 und in den Büroräumen der Eisenbahnabteilung des Hafenbauamts	755	Zum Schutz gegen Kälte und Zugluft. Wiederholt beantragt.
	83	Ersatz des Lattenverschlages des Schrankraumes der Plankammer durch einen dichten Bretterverschlag	600	Zum Schutz der Zeichnungen gegen Verschmutzung im Dachraum.
		Wohnhäuser Vegesackerstraße 133 und 135.		
	86	Einbau von 2 Treppenverschlägen im Dachgeschoß	320	Zum Abschluß der Treppenhäuser.
		Roonstraße 76.		
	87	Linoleumbelag für 3 Zimmer im Erdgeschoß	585	Die Fußböden sind abgenutzt.
		Stubbenerstraße 1		
	88	Herstellen einer Bodenkammer	500	Die vorhandenen Schlafräume reichen nicht aus.
		Seefahrtsschule.		
	89	Auswechseln der Eisen- und Zinkleitungen durch Kupferleitungen der elektrischen Anlagen	1 400	Die vorhandenen Eisen- und Zinkleitungen entsprechen nicht den Vorschriften und sind verbraucht.
	90	Erneuern der Beleuchtungskörper in 12 Klassenräumen	1 600	Die alten Beleuchtungskörper sind völlig unzureichend.
	91	Ölfarbenanstrich des Gebäudes, einschließlich der Fenster	7 800	Zur Erhaltung des Gebäudes dringend erforderlich.
		Summa Titel 9	19 460	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
10		**Hafenhaus Vegesack.**		
	93	Herstellen einer Verbindung des Gastzimmers mit der Küche und Versetzen des Schanktresens	700	Für den Gastwirtschaftsbetrieb erforderlich.
		Summa Titel 10...	700	
11		**Gebäude in Bremerhaven.**		
		Observationshaus an der Neuen Schleuse.		
	95	Umbau eines Teiles der früheren Diensträume des Hafenbauamts zu einer Dienstwohnung für den Brückenwärter der Verbindungsbrücken zwischen dem Alten und Neuen Hafen	5 800	Aus dienstlichen Gründen erforderlich.
		Wohnhaus Schifferstraße 19		
	96	Aufnehmen der alten Sandsteinfliesen des Fußbodens im Hausflur und Herstellen eines neuen Terrazzofußbodens	300	Die alten Sandsteinfliesen sind stark ausgetreten und abgängig. Ein Ausbessern lohnt sich nicht.
		Summa Titel 11 ...	6 100	
12		**Volksschulen, Fortbildungs- und Fachschulen.**		
		Schule am Buntentorsteinweg.		
	99	Gasheizung für die Lehrer- und Schüleraborte	200	Erforderlich wegen Frostgefahr.
		Schule Grambker Heerstraße.		
	102	Wasserleitungsanschluß mit verschiedenen Zapfstellen für Schulgebäude, Wohnhaus und Turnhalle.....	3 700	Es ist nur 1 Brunnen für die ganze Schule vorhanden, da bisher kein Wasseranschluß vorhanden war.
		Übertrag...	3 900	

Titel	lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
12		Übertrag . .	3 900	
		Schule Hauffstraße		
	104	Herstellen von 2 Lehrmittelzimmern durch Ziehen von Leichtwänden auf dem mittleren und oberen Flur	400	Zur Aufbewahrung der Lehrmittel erforderlich.
		Schule Herbststraße		
	106	Herstellen eines eisenarmierten Betonfußbodens mit Asphalt und Linoleumbelag für die Turnhalle	8 500	Dringend erforderlich. Der Fußboden hat sich so stark gesenkt, daß ein regelrechter Turnunterricht nicht mehr erteilt werden kann.
		Schule Howisch		
	109	Errichten eines Fahrradschuppens	950	Fahrradraum fehlt.
		Kunstgewerbeschule:		
	118	Linoleumbelag für Aktsaal und Schneiderklassen 42, 43 und 76	3 600	Dringend erforderlich, da diese Räume Zementestrich als Fußboden haben.
		Schule Marktstraße:		
	122	Herrichten eines Raumes als Milchabgabe im Kellergeschoß	800	Erforderlich aus hygienischen Gründen, da die Milchabgabe z. Zt. im Heizungsraum sich befindet.
		Michaelisschule:		
	123	Umbau und Gasheizung der Abortanlagen wegen Frostgefahr	2 500	Erforderlich wegen Frostgefahr.
	125	Terrazzofußboden auf Betonunterlage in der Küche und im Flur der Hausmeisterwohnung	300	Die alten braunen Legesteine sind verbraucht.
		Schule Oslebshausen.		
	126	Umbau eines Fensters im Heiz- und Kohlenraum zu einer Tür	200	Erforderlich. Kohlen und Schlacken wurden bislang durch das Fenster durch die Hausmeisterwohnung getragen.
		Übertrag . .	21 150	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	21 150	
12				
		Mädchenschule Postweg.		
	131	Aufstellen eines Gitters zur Trennung des Schulhofes vom Garten und vom Gang hinter dem Abort.....	220	Erforderlich zur besseren Übersicht der Schüler in den Pausen.
		Schule Regensburgerstraße.		
	133	Herstellen eines Lernmittelraumes in der früheren Motorkammer im Kellergeschoß	500	Lernmittelraum fehlt.
		Mädchenschule Ritterhuderstraße.		
	136	Herstellen eines besonderen Eingangs zum Kellergeschoß für die Volksspeisung.....	300	Erforderlich, da jetzt die Küchendünste und auch Unberufene in das Schulgebäude gelangen können.
		Schule Sebaldsbrück.		
	137	Linoleumbelag für 4 Klassen.....	2 000	Die Holzfußböden splittern stark.
	140	Verbreitern der Turnhallentür	300	Die Geräte können jetzt nicht in den Geräteraum gebracht werden, da die Tür zu schmal ist.
		Schule Schmidtstraße.		
	143	Terrazzoplattenbelag auf Betonunterlage für die unteren Flure der beiden Schulgebäude...	2 200	Die braunen Legesteine sind verbraucht.
		Schule Schönebeckerstraße.		
	144	Umbau der Mädchenaborte im 2. Obergeschoß zu Pissoiren	3 200	Dringend erforderlich, die Schule, die früher für Knaben und Mädchen diente, ist jetzt Knabenschule.
		Landwirtschaftliche Schule.		
	145	Verlegung einer Einfriedigung für den Versuchsgarten	1 900	
		Übertrag...	31 770	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	31 770	
12				
		Handwerkerschule Weserbahn.		
	151	Errichten eines Fahrradschuppens	4 000	Dringend erforderlich, da ein geeigneter Raum fehlt. Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.
		Schule Woltmershauserstraße.		
	153	Elektrische Lichtanlage für das Physikzimmer	200	Für Experimente ist elektrisches Licht erforderlich.
		Hauswirtschaftliche Pflichtfortbildungsschulen am Hempenweg, Neustadtswall, Huckelriede, Grambke und Hastedter Heerstraße.		
	154	Herstellen von 5 Fahrradschuppen für je 15 bis 20 Räder...	3 000	Von der Schulverwaltung beantragt.
	155	Herstellen von Waschseinrichtungen für die Schüler in allen Volksschulen I. Rate.	2 500	Aus hygienischen Gründen erforderlich.
	157	Einbau von kupfernen Brauserohren für 6 Volksschulen	6 600	Die eisernen Brauserohre sind abgängig.
	158	Erweitern oder Herstellen elektrischer Lichtanlagen in 7 Schulen	11 900	Die Gasleitungen sind verbraucht.
	159	Elektrische Beleuchtungsanlage für die Hausmeisterwohnung in der Schule am Hulsberg	150	Wie vor.
	160	Sicherung der Windfänge in 8 Schulen	2 400	Nach einem Beschluß der Schulbehörde sollen die Kleider wieder auf den Fluren aufgehängt werden, deshalb müssen die Windfänge verschließbar gemacht werden.
		Technische Staatslehranstalt.		
	160a	Vergrößerung der Feuerungsanlage und teilweise Erneuerung der Einmauerung für den Steinmüllerkessel der Hochdruckdampf-Kesselanlage.....	5 500	Die vorhandene Kesselanlage reicht für die vergrößerte Anstalt nicht aus. Das Mauerwerk muß erneuert werden.
		Summa Titel 12 ..	68 020	
13		**Höhere Schulen, (Gymnasien, Lyzeen und Realschulen).**		
		Neues Gymnasium.		
	164	Einrichten der ehemaligen Heizerwohnung als Schülerwerkstatt	1 100	Erforderlich. Der Werkunterricht kann nicht in vollem Maße durchgeführt werden, da es an Raum mangelt.
		Realgymnasium.		
	166	Instandsetzen des Fußbodes im Ankleideraum.....	2 000	Der Fußboden hat sich stark gesenkt, so daß Schüler zu Fall kommen können.
		Übertrag...	3 100	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag . .	3 100	
13		Oberrealschule.		
	167	Ausbau des Balkons neben dem biologischen Sammlungszimmer	4 000	Zur Abhaltung von Schülerübungen erforderlich.
		Deutsche Oberschule und Realschule beim Doventor.		
	172	Herrichten eines Spülbassins in der Waschküche des Hausmeisters	250	Ist erforderlich, um die Wäsche spülen zu können.
		Realschule Neustadt.		
	173	Einrichten einer Waschgelegenheit für Lehrer im Beratungszimmer	260	Erforderlich, da nur im Erdgeschoß eine Waschgelegenheit vorhanden ist.
	176	Herstellen von Wascheinrichtungen für Schüler in allen höheren Schulen I. Rate	2 000	Aus hygienischen Gründen erforderlich.
		Summa Titel 13 . . .	9 610	
14		**Deutsche Aufbau- und Oberschulen.**		
		Deutsche Aufbauschule für Knaben.		
	178	Verlegen der Abortanlagen in den früheren Duschenraum im Erdgeschoß des Hauptgebäudes	5 500	Die vorhandenen Abortanlagen auf dem Schulhofe sind nicht frostsicher und nicht mehr zeitgemäß.
		Summa Titel 14 . . .	5 500	
15		**Handelsmuseum, Staatsbibliothek und Focke-Museum.**		
		Staatsbibliothek.		
	179	Herstellen eines Büchermagazins im Kellergeschoß einschließlich der Bücherregale	19 400	Die vorhandenen Räume reichen nicht mehr aus. Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.
		Handelsmuseum.		
	182	Beschaffen von Ausstellungsschränken . .	12 000	Erforderlich zur Unterbringung der Sammlungen, insbesondere der Trinklerschen Sammlung.
		Summa Titel 15 . . .	31 400	

Titel	lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
20	186	**Stadttheater am Wall und Lagerräume für dasselbe.**		
		Einbau eines neuen Ventilators für den Zuschauerraum	2 200	Der vorhandene Ventilator ist 30 Jahre alt und unzulänglich.
		Summa Titel 20...	2 200	
21	191	**Einfriedigungen, Bedürfnisanstalten, Denkmäler, Schöpfwerke, Badeanstalten usw.**		
		Pumpwerk II, Oslebshausen Ritterhuderstraße		
		Einbau einer Dampfheizung für die Maschinen- und Reinigungshalle ...	6 900	Zur Erhaltung der Maschinen erforderlich.
	199	Flußbadeanstalt Oberländischer Hafen.		
		Herstellen einer Blitzschutzanlage	450	Zum Schutz des Gebäudes erforderlich.
		Summa Titel 21...	7 350	

Titel	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
21a		**Gebäude für Fürsorge.**		
		Marienstift, Oslebshauser Heerstraße.		
	202	Teilung des großen Saales durch eine zusammenklappbare Wand	1 000	Erforderlich, zwecks Gewinnung eines weiteren im Winter benutzbaren Raumes.
	203	Ausgleichen und Belegen der Treppenstufen mit Linoleum	300	Die Stufen sind sehr ausgetreten.
		Summa Titel 21a ...	1 300	
22		**Baubüros und bisherige Bauamtsgebäude.**		
	205	Einrichten des Obergeschosses im Hause Herrlichkeit 13 a/b zu Geschäftszimmern	3 200	Das Obergeschoß enthielt bisher Wohnräume und die Schuppen auf dem Hofe sind z. T. sehr baufällig.
	208	Einbau neuer Geschäftsräume für das Lohnbüro in die frühere Desinfektionsanstalt, einschl. der Erweiterung der Zentralheizungsanlage für die Beheizung dieser Räume und des Akkumulatorenraumes, einschl. Beschaffung eines weiteren Heizkessels .	8 000	Die vorhandene Kesselanlage reicht für die Erweiterung nicht mehr aus.
	209	Herstellen eines photographischen Aufnahmeraumes auf dem Boden des Bauhofs im Anschluß an die Lichtpauserei	2 400	Für die umfangreichen photographischen Arbeiten des Stadterweiterungsamtes erforderlich.
		Summa Titel 22 ...	13 600	
25		**Krankenanstalt.**		
		Chirurgische Abteilung.		
	212	Herstellen eines Asphaltfußbodens auf der Dachliegehalle, Anbringen von Blumenkästen und Ölfarbenanstrich der Dachliegehalle	3 600	Eine Instandsetzung des jetzigen Lattenbelages ist nicht mehr möglich.
		Hautklinik.		
	216	Abdecken des massiven Fußbodens mit Linoleum auf Isolierung in den jetzt geschlossenen Liegehallen des Südflügels	1 500	Zur Abhaltung der Kälte notwendig.
		Übertrag ...	5 100	

Titel	Pos. Nr.	Bezeichnung	Kosten in RM	Begründung
		Übertrag...	5 100	
25		Auswechseln der eisernen verzinkten Blitzschutzanlagen durch Kupferleitungen.		Erforderlich.
	219	Beobachtungsgebäude I	350	
	220	Schwesternhaus	450	
	221	Isolierhaus III	500	
	222	Bepflanzen des Straßengitters an der St. Jürgenstraße vor dem Chirurgischen Hause, mit Hainbuchen.....	2 000	Die noch stückweise vorhandene Bepflanzung mit Eisen hat sich nicht bewährt, sie ist zum größten Teil eingegangen.
		Strahlenhaus.		Der Betrag ist von der Finanzdeputation am 4. 11. 1929 zur Verfügung gestellt.
	222a	Bauliche Veränderungen	14 100	
		Summa Titel 25...	22 500	
26		**Bremische Heil- und Pflegeanstalt in Ellen.**		
	227	Herstellen von Waschgelegenheiten in 2 Aborträumen neben den Tagesräumen des Hauses VI	350	Dringlich, da es sich um Kranke handelt, die an sich zu Unsauberkeit neigen und die nächsten Waschgelegenheit zu weit entfernt ist.
	228	Herstellen eines Pissoirs und eines Abortes für den Garten von Haus I.	2 550	Die Kranken müssen jetzt unter Aufsicht ins Haus geführt werden, dazu besonderes Personal erforderlich.
	230	Einbau von Doppelfenstern an der Ostseite des „Weißen Hauses" für Männer	2 200	Bei Ostwind sind im Winter die Krankenräume nicht auf die notwendige Temperatur zu bringen.
	235	Einbau einer neuen Reinwasserpumpe.	1 100	Die alte Pumpe ist verbraucht und abgängig.
	236	Aufstellen eines zweiten Gleichrichters einschl. Nebenkosten.....	8 000	Der Stromverbrauch ist seit 1925 um 26 v. H. gestiegen, weshalb der vorhandene Gleichrichter zur Sicherung der Beleuchtung nicht mehr ausreicht.
		Summa Titel 26...	14 200	

Zusammenstellung von A und B.

	Ordentliche Unterhaltung RM	Außerordentliche Herstellungen RM	Gesamtsumme RM
Titel 1	89 300	16 060	105 360
„ 2	800	10 000	10 800
„ 3	15 960	3 600	19 560
„ 4	17 900	3 800	21 700
„ 4a	13 400	11 650	25 050
„ 5	40 150	30 630	70 780
„ 6	600	3 500	4 100
„ 7	4 700	—	4 700
„ 8	4 800	40 500	45 300
„ 9	61 900	19 460	81 360
„ 10	2 150	700	2 850
„ 11	11 000	6 100	17 100
„ 12	346 050	68 020	414 070
„ 13	95 950	9 610	105 560
„ 14	12 650	5 500	18 150
„ 15	20 250	31 400	51 650
„ 16	11 900	—	11 900
„ 17	2 000	—	2 000
„ 19	2 800	—	2 800
„ 20	52 050	2 200	54 250
„ 20a	—	—	—
„ 21	25 600	7 350	32 950
„ 21a	28 750	1 300	30 050
„ 22	14 700	13 600	28 300
„ 24	22 000	—	22 000
„ 24a	3 300	—	3 300
„ 25	155 750	22 500	178 250
„ 26	71 300	14 200	85 500
„ 27	50 050	—	50 050
zusammen...	1 177 760	321 680	1 499 440
Abzusetzen:			
a) Erstattung vom Hafenbauamt Bremen. RM 68 310			
b) Erstattung vom Hafenbauamt Bremerhaven „ 17 100			
c) Erstattung vom Ratskeller ..... „ 1 800			
d) Erstattung vom Jugendamt ..... „ 5 500	77 950	14 760	92 710
Bleiben Ausgaben...	1 099 810	306 920	1 406 730

№ 103. Straßen- und Brückenbauamt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:		
	34 (37) Beamte	RM 180 339	
	1 Oberbaurat, Gr. 17 2 Bauräte, Gr. 15 [1]) 4 Bauoberingenieure, Gr. 10 [2]) 6 (7) Bauingenieure, Gr. 8 1 Plankammerverwalter, Gr. 6 2 Bauzeichner, Gr. 5 1 Maschinist, Gr. 2 [3]) 2 Werkführer, Gr. 3 6 Straßenbauaufseher, Gr. 3 2 (2) Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 [4]) 0 (2) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 [5]) 1 Verwaltungsobersekretär mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 1 Kanzleiobersekretär Gr. 5 [5]) 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 3 (4) Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [6]) 1 Kanzleiassistent, Gr. 2		
	4 Angestellte	„ 19 083	
	2 Ingenieure, Gr. 8 1 Bauzeichner, Gr. 5 1 Stenotypist, Gr. 2		
	Versicherungsbeiträge	„ 750	
			200 172
	II. Sachliche Ausgaben:		
1	Unterhaltung der Straßen und Plätze	RM 600 000	
2	Umpflasterung von Straßen für Rechnung des Staates	„ 156 000	
3	Straßen, Wege und Gräben am Bürgerpark und Stadtwald	„ 9 100	
4	Neupflasterungen infolge von Straßenregulierungen	„ 30 000	
5	Umpflasterung von Straßen infolge Schienenausbesserungen oder Erneuerungen durch die Bremer Straßenbahn (siehe besondere Zusammenstellung)	„ 121 700	
6	Fertigstellung und Unterhaltung der auf Rechnung von Privaten vor dem Jahre 1915 angelegten Straßen, in denen noch Restarbeiten auszuführen sind	„ 75 000	
7	Unterhaltung d. Brücken u. sonstigen Bauwerke	„ 50 600	
8	Schreib- und Zeichenbedarf, Verschiedenes	„ 6 000	
9	Dienstmarken	„ 350	
10	Reisekosten	„ 1 600	
11	Straßenbahnfahrten, Vergütung für Benutzung eigener Fahrräder, Beschaffung und Unterhaltung von Dienstfahrrädern	„ 400	
	Übertrag	RM 1 050 750	200 172

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
195 036	184 906	[1]) Aus einer unbesetzten Stelle wird das Gehalt für einen Diplom-Ingenieur bestritten. [2]) Davon sind 2 fliegende Stellen. [3]) Der am 30. September 1927 im Amt gewesene Stelleninhaber erhält die Bezüge der Bes.-Gr. 3 und führt die Amtsbezeichnung „Maschinenmeister". [4]) Eine Stelle ist als fliegende Stelle neu geschaffen. Eine Stelle ist infolge Einrichtung der Einheitskasse auf den Haushaltsplan der Allgemeinen Verwaltung übernommen. [5]) Infolge Beamtenaustausch mit dem Deich- und Wegbauamt erscheint die Verwaltungsobersekretärstelle künftig im Haushalt des Deich- und Wegbauamts. Dafür ist die Kanzleiobersekretärstelle dieses Bauamts in den Haushalt des Straßen- und Brückenbauamtes eingesetzt. [6]) Davon erhält 1 die Bezüge der Bes.-Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär". Infolge Einrichtung der Einheitskasse ist eine Stelle auf den Haushaltsplan des Kanalbauamts übernommen.
18 642	26 603	
750	725	
214 428	212 234	
600 000	550 937	Übertragbar II. 1, 3 und 7, sowie 8 und 9.
156 000	147 432	II. 1) Auf das letzte Viertel des Rechnungsjahres 1928 fiel die große Frostperiode, in welcher fast keine Unterhaltungsarbeiten ausgeführt werden konnten. Daher ist ein Betrag von 49 063 RM übrig geblieben.
9 100	9 062	
30 000	23 589	
100 600	422 278	
75 000	41 596	II. 6) Gemäß dem Schlußabsatz des zweiten Berichtes des Ausschusses wegen Teiländerung der Bauordnung vom 11. April 1927 (Beschl. v. S. und B. v. 22./4., 6./5. 1927, Verhdlgn. S. 208 und 279) wird für 1930 die 4. Rate von 75 000 RM eingesetzt. In den unter Abrechnung 1928 genannten Zahlen sind die Einnahmen aus Straßenbeiträgen schon abgesetzt.
30 000	26 838	
6 000	5 738	
350	294	
1 600	1 545	
400	1 066	
1 009 050	1 230 375	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ... RM	1 050 750	200 172
12	Betrieb und Instandhaltung von einem Personenkraftwagen und 2 Kleinautos, sowie Ausgaben für sonstige Autofahrten „	6 000	
13	2. Teilbetrag für Herstellung von geräuschmilderndem Pflaster vor Schulen usw. (Verhdlg. 1928, Seite 148) ..... „	20 000	
14	Für Ausführung von Erschütterungsmessungen „	1 000	
15	Ergänzung und Unterhaltung der Geräte .. „	10 000	
16	Wasserbedarf auf den Baustellen ..... „	3 200	
17	Versicherungsprämien an die Staatl. Feuerversicherung für Geräte usw. ..... „	600	
18	Fernsprechanlagen ..... „	2 700	
19	Beitrag an die Tiefbau-Berufsgenossenschaft „	4 000	
	Einmalige Ausgaben:		1 098 250
1	Neuanschaffung von Geräten		24 500
	III. Neu- und Umpflasterung bestehender Straßen, Neu- und Umbau vorhandener Brücken (siehe besondere Zusammenstellung)		756 850
	Einnahmen: RM 43 000.		2 079 772

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 009 050	1 230 375	
5 000	—	II. 12) Die für das Rechnungsjahr 1929 bewilligten 5000 RM werden voraussichtlich nicht ausreichen. Für den Haushalt 1930 müssen daher 6000 RM eingesetzt werden.
15 000	—	
1 000	—	
10 000	11 468	
3 200	2 045	
400	427	
2 700	—	
—	—	
1 046 350	1 244 315	
47 400	26 724	II. 19) Dieser früher im Haushalt der Geschäftsstelle der Senatskommission für Angelegenheiten der Staatsarbeiter (1929, Nr. 92, Titel III. 10) für alle Bauämter gemeinsam eingestellte Beitrag soll jetzt laut Beschluß der genannten Senatskommission vom 18. 9. 29 in den Haushalt jedes Bauamts eingestellt werden.
713 900	850 320	
2 022 078	2 333 593	

Zusammenstellung

zu [11 5; Pflasterarbeiten infolge Schienenausbesserungen, Gleisauswechselungen oder Anlegung neuer Gleisstrecken durch die Bremer Straßenbahn 1930.

(Von den Kosten für Pflasterarbeiten der Gleiszone entfallen auf Grund des Nachtragsvertrages zum Schiedsspruch $^2/_5$ auf die Bremer Straßenbahn.)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen	Kosten in RM	Bemerkungen
1	Für Erneuerung von Kurvengleisen, Kreuzungen und Weichen a) Kurve Doventorstraße/Contrescarpe. b) Kurve Breitenweg/Georgstraße. c) Kurve Utbremerstraße/Panzenberg. d) Kurve am schwarzen Meer bei der Verdenerstraße. e) Kurve Hastedter Heerstraße vor der Nienburgerstraße. f) Gleiswechsel in der Obernstraße.	28 000	
2	Brückenstraße ..... von St. Paulibrücke bis Osterstraße. Umpflasterung und Verbreiterung. Fahrbahn: Granit II auf Packlageunterbettung aus Bruchsteinen und Steinschlag. Rinnenpflaster auf Beton. Saumsteine: Granitsaumsteine in Beton. Fußwege: Pochkies- und Basaltinplatten umlegen.	48 700	Zu 2) Die Straßenbahnschienen sind derart verschlissen, daß sie nach Erklärung der Bremer Straßenbahn kaum noch bis Mitte März 1930 gehalten werden können. Damit muß eine schon seit 1927 von der Polizeidirektion im Verkehrsinteresse beantragte, unbedingt notwendige Verbreiterung und Veränderung der ganzen Straßenanlage verbunden werden. Die von der Straßenbahn zu tragenden Kosten von 5300 RM sind in nebenstehender Summe nicht mit enthalten. Da die Ausführung am Ende des Budgetjahres 1929 begonnen werden muß, wird die Bremer Straßenbahn daher ev. in Vorschuß treten.
3	Kleinere Arbeiten und laufende Ausbesserungen für Pflasterarbeiten, infolge kleinerer Ausbesserungen an den Schienen.	45 000	
	Sa....	121 700	

III. Neu- und Umpflasterung bestehender Straßen, Neu- und Umbau vorhandener Brücken 1930.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Kosten in RM	Bemerkungen
1	Georg-Gröningstraße ..... von Bürgermeister-Smidtstraße bis Richard-Strauß-Platz. Neupflasterung. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster in 6 m Breite auf Packlage aus alten vorhandenen Steinen und Steinschlagbettung. Rinnenpflaster auf Beton. Saumsteine: Granitplatten in Beton. Fußwege: Pochkiesplatten umlegen. Radfahrweg.	75 000	Das vorhandene Pflaster aus Buntsandstein ist sehr schlecht und weist viele Schlaglöcher auf. Eine gewöhnliche Ausbesserung kann nicht mehr mit dem vorhandenen Material vorgenommen werden. Mit Rücksicht auf den verhältnismäßig regen Wagenverkehr muß eine Neupflasterung vorgenommen werden. Wegen des außerordentlich schlechten Zustandes des Pflasters hat die Verkehrspolizei angeordnet, daß nur im Schritt gefahren werden darf.
2	Lahnstraße ..... von Meterstraße bis Hohentors-Heerstraße. Neupflasterung. Fahrbahn: Hartgußasphalt auf Beton in 9 m Breite. Saumsteine: Granitplatten in Beton. Fußwege: Pochkiesplatten umlegen. Radfahrweg.	42 400	Das Buntsandsteinpflaster ist völlig abgängig und ganz uneben. Es liegen Beschwerden über sehr starke Erschütterungen der Häuser vor, die durch Messungen bestätigt worden sind.
3	Kornstraße, II. Rate ..... von Sedanstraße bis Yorkstraße. Neupflasterung und Fahrbahnverbreiterung. Saumsteine: Granitsaumsteine in Beton. Fußwege: Pochkiesplatten umlegen. Radfahrwege.	104 000	Das Fahrbahnpflaster ist abgängig und auch in seiner Breite dem Verkehr nicht mehr gewachsen. Die erste Teilstrecke ist in diesem Jahre ausgeführt worden. Das Vorhaben, die Kornstraße von Rathenaustraße bis Buntentorsteinweg in einer dem Verkehr genügenden Weise auszubauen, soll auf 5 bis 6 Jahre verteilt werden.
4	Breitenweg ..... von Georgstraße bis Findorffunterführung einschl. Verlegung der Einfahrt zum Fruchtschuppen. Umpflasterung und Fahrbahnverbreiterung auf 11 m. Fahrbahn: Grauwacke und Granit II. S. auf vorhandener Bettung. Saumsteine: Granitsaumsteine in Beton. Fußwege: Pochkiesplatten.	152 300	Durch Verzicht auf den bahnseitigen Fußweg ist eine Verbreiterung und Umpflasterung dieser für den Fuhrwerksverkehr sehr wichtigen Straße möglich. Die Verbreiterung ist dringend notwendig. Die von der Straßenbahn zu tragenden Kosten, welche in nebenstehender Summe nicht mit enthalten sind, betragen 16 800 RM.
	Übertrag ...	373 700	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Kosten in RM	Bemerkungen
	Übertrag ...	373 700	
5	Bremerhavenerstraße ..... von Jadestraße bis Grasbergerstraße. Neupflasterung. Fahrbahn: Granit II. S. auf Packlage und Steinschlag in 9 m Breite mit Fugenverguß. Saumsteine: Granitsaumsteine in Beton umsetzen. Fußwege: Pochkiesplatten und Schlacken. Radfahrweg.	98 700	Von den Anwohnern wird sehr über Verkehrserschütterungen und Beschädigungen der Häuser infolge des schlechten abgängigen Pflasters geklagt.
6	Ersatz einer Holzbrücke auf dem Riensberger Friedhof durch eine Eisenbetonbrücke.	11 000	Die Brücke wurde im vorigen Jahre schon einmal für einen Neubau vorgeschlagen, inzwischen ist sie so baufällig geworden, daß sie für den Verkehr gesperrt werden mußte.
7	Für Erweiterung des Radfahrwegenetzes.	18 000	Bei der starken Bedeutung des Radfahrverkehrs (es sind in Bremen schätzungsweise 50000 Fahrräder vorhanden), bedarf das vorhandene Radfahrwegenetz des weiteren Ausbaues.
8	Einrichtung von Parkplätzen:		Die Vorschläge zu 8 und 10 sind auf Antrag der Polizeidirektion, Abtl. Verkehrspolizei, eingesetzt.
	a. Parkplatz an der Hafenstraße (Faulenmarkt.)	8 500	
	b. Parkplatz an der Schlachte	9 600	
	c. Parkplatz am Osterdeich bei der Föhrenstraße	1 400	
9	Verbreiterung der Nordstraßenunterführung	168 850	Restbetrag. Bew. 1929 S. 369.
10	Einrichtungen und Verbesserungen auf Straßengrund	30 000	
11	Verbreiterung der Straße Am Bauhof.	37 100	
	Sa. ...	756 850	

№ 104. Deich- und Wegbauamt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:		
	14 (13) Beamte ..... RM	74 724	
	1 Oberbaurat, Gr. 17 1 (0) Baurat, Gr. 15 (neu beantragt) [1]) 1 Bauamtmann, Gr. 13 1 (0) Bauoberingenieur, Gr. 10 (neu beantragt gegen Wegfall einer Bauingenieurstelle Gr. 8) [2]) 4 Bauingenieure, Gr. 8 1 Plankammerverwalter, Gr. 6 1 Bauzeichner, Gr. 5 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 (0) Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 0 (1) Kanzleiobersekretär Gr. 5 [3]) 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 1 (0) Kanzleiassistent, Gr. 2 (neu beantragt gegen Wegfall einer Amtsgehilfenstelle, Gr. 1) [4]) 0 (1) Amtsgehilfe, Gr. 1		
	8 Angestellte ..... RM	39 406	
	1 Diplomingenieur, Gr. 15 ([1] u. [5]) 3 Ingenieure, Gr. 8 3 Straßenbauaufseher, Gr. 3 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2		
	Versicherungsbeiträge ..... „	1 690	
			115 820
	a. Straßenbau.		
	II. Sachliche Ausgaben:		
1	Unterhaltung der Heerstraßen, Straßen und Wege des eingemeindeten Gebietes usw. Arbeiten infolge Straßenregulierungen ... RM	250 000	
2	Umpflasterung von Straßen für Rechnung des Staates ..... „	30 000	
3	Unterhaltung von Brücken und sonstigen Bauwerken ..... „	4 000	
4	Pflasterarbeiten infolge kleiner Ausbesserungen an den Schienen der Straßenbahn ..... „	2 000	
5	Schreib- und Zeichenbedarf ..... „	3 000	
6	Dienstmarken ..... „	300	
7	Tagegelder und Reisekosten ..... „	3 500	
8	Straßenbahn- und Kraftwagenfahrten, Vergütung für Benutzung eigener Fahrräder . „	2 000	
9	Ergänzung und Unterhaltung von Geräten und Dienstfahrrädern ..... „	6 000	
10	Wasserbedarf ..... „	150	
11	Versicherungsprämien ..... „	100	
12	Fernsprechanlagen ..... „	1 800	
13	Beitrag für die Unfallversicherung ..... „	3 500	
			306 350
	Übertrag ...		422 170

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
75 714	67 558	[1]) Der Aufgabenkreis des Bauamts hat so zugenommen, daß die Wiederherstellung der vor dem Kriege bereits vorhandenen 2. Oberbeamtenstelle gerechtfertigt ist. Dafür fällt die Stelle eines Diplomingenieurs, Gr. 15, fort (vergl. im übrigen Fußnote 5). [2]) Der Aufgabenkreis des Beamten rechtfertigt die Hebung der Stelle.
		[3]) Infolge Beamtenaustausch mit dem Straßen- und Brückenbauamt ist eine Verwaltungsobersekretärstelle, Gr. 7, hierher übernommen. Dafür erscheint die Kanzleiobersekretärstelle, Gr. 5, des Deich- und Wegbauamts im Haushalt des Straßen- und Brückenbauamts.
34 142	38 203	[4]) Das Tätigkeitsgebiet des Beamten, sowie die auch für andere Amtsgehilfen (Straßenbauamt und Kanalbauamt) getroffene gleiche Regelung rechtfertigen die Hebung der Stelle.
1 620	1 532	[5]) Für den bisherigen Stelleninhaber ist die Schaffung einer beamteten Baurotstelle beantragt (i. Fußnote 1). Für einen bisher befristet beschäftigten Diplomingenieur wird die Schaffung einer planmäßigen Angestelltenstelle als sachlich notwendig und zur Entlastung des Haushalts der Finanzverwaltung neu beantragt.
111 476	107 293	
225 000	209 754	a II, Pos. 1. Durch Übernahme von öffentlichen Wegen des eingemeindeten Gebietes und durch Neuanlagen hat sich die Gesamtstraßenlänge um 10 km auf 95 km vermehrt. Der Fonds erhöht sich daher um 10×2500 = 25 000 RM. Außerdem sind noch rund 22 km befestigte Nebenwege der Heerstraßen hinzugekommen.
30 000	30 623	
4 700	2 770	
2 000	994	
3 000	2 787	
300	217	
2 800	3 069	
2 000	1 834	a II, Pos. 7. Der Betrag zerlegt sich in 3060 RM für Tagegelder und 500 RM für Reisekosten.
5 000	6 262	a II, Pos. 9. Der im Jahre 1928 erstmalig eingerichtete Fonds war mit 5000 RM zu niedrig geschätzt worden.
150	115	
100	98	
1 800	—	
—	—	
276 850	258 523	a II, Pos. 13. Der Betrag erschien früher im Haushalt der Geschäftsstelle der Senatskommission für Angelegenheiten der Staatsarbeiter.
		a II, 1 u. 3 sind übertragbar.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
		Übertrag...		422 170
	b. Wasserbau.			
1	Unterhaltung und Reinigung der Wasserzüge, Fleete u. Gräben; Unterhaltung u. Wartung der Kuhsielschleuse			16 500
	Einmalige Ausgaben:			
1	Regulierung und Verlegung der Neuenlander Wasserlöse einschl. Grunderwerb (2. Rate) ..	RM	35 000	
2	Ausbau des Kuhgrabens	"	40 000	
3	Instandsetzung und Erweiterung der Kuhsielschleuse (Einbau von Ebbetoren)	"	35 000	
4	Regulierung des Achterdiekfleetes (2. Rate)	"	20 000	
5	Vermessung und Versteinung regulierter Wasserläufe (1. Rate für Wümme). ...	"	5 000	135 000
	III. Neu- und Umpflasterung bestehender Straßen Neu- und Umbau vorhandener Brücken (siehe besondere Zusammenstellung)			468 150
				1 041 820

Einnahmen: RM 32 500.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		b. Pos. 1. Die Erhöhung des Betrages um 2000 RM ist notwendig infolge Übernahme von 2 km der regulierten Kl. Wümme.
14 500	12 408	E A, Pos. 1 Es handelt sich im Wesentlichen um die Arbeiten zwischen Rathenau-Str. und Flugplatz. In dem Betrag von 75 000 RM sind 35 000 RM enthalten die von dem im Haushalt 1929 bewilligten 60 000 RM (1. Rate) zurückgestellt worden sind.
		E A, Pos. 2 u. 3. Die vorgesehenen Arbeiten sind erforderlich, um der regulierten Kl. Wümme in trockener Zeit Wasser aus der Wümme zuzuführen.
273 000	123 579	E A, Pos. 5. Es sind vom Katasteramt in den nächsten Jahren aufzuwenden für Neuenlander Wasserlöse . . . . . 2 000 RM Ach erdiekfleet . . . . . 5 000 „ Wümme (Borgfeld) . . . . . 5 000 „ Kl Wümme . . . . . 5 000 „ Hudtinger Fleet . . . . . 6 000 „ Ochtum (Strom) . . . . . 3 000 „ 26 000 RM
581 300	487 274	
1 257 126	989 077	

III. Neu- und Umpflasterung bestehender Straßen. Neu- und Umbau vorhandener Brücken.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Kosten in RM	Bemerkungen
1	Borgfelder Heerstraße		
	a. Neubau der Flutbrücke (2. Rate) ..	81 150	
	b. Südrampe der Flutbrücke: Kleinpflasterdecke auf vorhandener Schotterbahn	9 000	
	c. Zwischen Flut- und Franzosenbrücke: Neupflasterung auf 250 m. Fahrbahn: Kleinpflaster auf neuem, z. T. vorhandenem Unterbau unter Verbreiterung auf 9 m. Saumstein: Granitplatten auf Beton, z. T. umsetzen. Fuß- und Radfahrwege: Kies und Schlacken	42 000	Das aus dem Jahre 1881 stammende Pflaster ist schon mehrfach umgelegt worden und abgängig. Die im Jahre 1929 als Schotterbahn befestigten Brückenrampen erhalten eine Kleinpflasterdecke.
2	Duckwitzstraße zwischen Ochtum und Kirchhuchtinger Heerstraße (2. Rate). Umpflasterung auf 650 m. Fahrbahn: Granit auf neuer Packlage mit Fugenverguß unter Verbreiterung auf 9 m. Saumstein: Umsetzen auf Beton. Fuß- und Radfahrweg: Kies und Schlacken	144 000	Die im Jahre 1929 begonnene Umpflasterung (drei Raten) muß fortgesetzt werden.
3	Veränderung auf Straßengrund zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	20 000	Es handelt sich um Verbesserungen an der Kreuzung der Lilienthaler Heerstr. und Lehesterdeich an der Einmündung der Ritterhuder- in die Oslebshauser Heerstraße und an der Einmündung der Osterholzer Landstraße in die Osterholzer Heerstraße. Die Veränderungen sind von der Verkehrspolizei beantragt.
4	Lilienthaler Heerstraße (2. Rate) Fahrbahn: Aufbringen einer Bitumenausgleichsschicht auf 1500 m Länge	20 000	Der im Jahre 1929 durchgeführte erste Versuch, das fast 30 Jahre alte Kleinpflaster in guten Zustand zu bringen, hat sich bewährt.
	Übertrag...	316 150	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Kosten in RM	Bemerkungen
	Übertrag...	316 150	
5	Oslebshauser Heerstraße		
	von der Stadtgrenze bis Ritterhuder Heerstraße = 760 m.		wie vor. Das Pflaster stammt aus den Jahren 1898—1900.
	Fahrbahn: Aufbringen einer Bitumenausgleichsschicht.		
	Saumstein: Umsetzen und neue Rinne auf Beton	22 000	
6	Rablinghauser Landstraße		
	von km 3,2 bis Bakeweg = 175 m.		Das im Jahre 1906 hergestellte Pflaster ist abgängig.
	Neupflasterung:		Von den Anliegern gehen an Beiträgen für den Belag rd. 3000 RM wieder ein.
	Fahrbahn: Kleinpflaster auf Packlage auf vorhandenen Steinen unter Verbreiterung auf 8 m.		Bei der Neupflasterung sollen Gleise verlegt werden zur Verlängerung der Linie 7.
	Saumstein: Granitplatten auf Beton.		
	Fußwege: Pochkiesplatten und Kies...	40 000	
7	Bakeweg		
	Neupflasterung auf 220 m.		Das vorhandene Pflaster, dessen Alter sich nicht feststellen läßt, ist abgängig und kann nicht mehr ausgebessert werden.
	Fahrbahn: Traßmakadam auf Packlage aus vorhandenen Steinen und Teerung in 5 m Breite.		Von den Anliegern gehen an Beiträgen für den Plattenbelag rd. 4000 RM wieder ein.
	Saumstein: Granitplatten auf Beton.		
	Fußwege: Pochkiesplatten und Kies...	27 000	
	Übertrag...	405 150	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Kosten in RM	Bemerkungen
	Übertrag...	405 150	
8	Zeppelinstraße von Sebaldsbrücker Heerstraße bis Virchowstraße = 140 m. Umpflasterung: Fahrbahn: Granit auf neuer Packlage mit Fugenverguß. Saumstein: Umsetzen auf Beton. Fußwege: Umlegen	15 000	Das im Jahre 1912 auf Kiesbettung hergestellte Pflaster muß zur Erhaltung des Materials umgelegt werden, und zwar mit Rücksicht auf den starken Verkehr auf Packlage.
9	Habenhauser Landstraße von der alten bis zur neuen Stadtgrenze = 430 m. Umpflasterung: Fahrbahn: Granit auf neuer Kiesbettung. Saumstein: Neulegung mit Granitplatten auf Beton auf der Südseite. Fußweg: Schlacken und Kies auf der Südseite	33 000	Das Pflaster liegt infolge vieler Aufgrabungen sehr uneben und muß zur Erhaltung des Materials umgelegt werden. Die Straße hat starken Verkehr nach den Ziegeleien.
10	Virchowstraße Umpflasterung: Fahrbahn: Granit auf Kies. Saumstein: Umsetzen auf Beton. Fußwege: Platten umlegen	15 000	Das im Jahre 1912 hergestellte Pflaster muß zur Erhaltung des Materials umgelegt werden.
		468 150	

№ 105. Kanalbauamt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:		
	36 (35) Beamte	RM 178 090	
	1 Oberbaurat, als selbständiger Amtsvorstand, Gr. 18 1 Baurat, Gr. 15 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 2 (1) Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [1] 1 Kanzleiassistent, Gr. 2		
	1 Angestellter	„ 2 154	
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2		
	Versicherungsbeiträge	„ 150	
	A. Abt. Abwässerbeseitigung.		
	1 Bauoberingenieur Gr. 10 5 Bauingenieure, Gr. 8 1 Plankammerverwalter, Gr. 6 2 Bauzeichner, Gr. 5 3 Maschinen-Betriebsleiter, Gr. 6 1 Maschinenmeister, Gr. 3 3 Straßenbauaufseher, Gr. 3		
	5 Angestellte	„ 25 897	
	2 Ingenieure, Gr. 8 2 Zeichner, Gr. 5 1 Straßenbauaufseher, Gr. 3		
	Versicherungsbeiträge	„ 770	
	B. Abt. Straßenreinigung und Abfuhrwesen.		
	1 (0) Betriebsoberinspektor, Gr. 10 (neu beantragt gegen Wegfall der Betriebsinspektorstelle) [1] 0 (1) Betriebsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 [2] 1 Betriebsmeister, Gr. 6 4 Fuhrparkstellenverwalter, Gr. 4 7 Aufseher, Gr. 2		
	1 Angestellter	„ 5 490	
	1 Angestellter in der Stelle eines Maschinenbetriebsinspektors, Gr. 9		
	Versicherungsbeiträge	„ 234	
			212 785
	II. Sachliche Ausgaben:		
	A. Abt. Abwässerbeseitigung.		
1	Reinigung und Unterhaltung der Kanäle	RM 148 140	
1a	Fernsprechanlagen	„ 2 436	
1b	Beiträge für die Tiefbauberufsgenossenschaft	„ 3 000	
2	Pumpwerk I	„ 93 100	
3	Pumpwerk II	„ 32 200	
4	Pumpwerk III	„ 41 800	
5	Pumpwerk Hafen II	„ 2 300	
6	Pumpwerk Alten Wall	„ 11 100	
7	Pumpwerk Woltmershausen	„ 5 400	
8	Pumpwerk Sebaldsbrück	„ 5 800	
9	Pumpwerk Stromerstraße	„ 2 400	
10	Pumpwerk Rablinghausen	„ 2 500	
11	Pumpwerk Horn	„ 1 900	
12	Betrieb und Unterhaltung der Druckrohrleitung	„ 6 500	
13	Wasserbedarf	„ 26 400	
14	Vergütung für Kanalbegehungen	„ 2 400	
15	Bureaubedarf, Schreib- und Zeichenmaterialien	„ 1 900	
16	Reisekosten	„ 500	
	Übertrag	RM 389 776	212 785

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
174 603		
		[1]) Infolge Einrichtung der Einheitskasse ist eine Stelle von dem Haushaltungsplan des Straßen- und Brückenbauamts übernommen.
2 094		
150		
20 579		
900		
		[1]) Der Umfang des Straßenreinigungs- und Müllabfuhrbetriebes und die sich aus seiner Umstellung auf den mechanischen Betrieb ergebende größere Verantwortung rechtfertigen eine Hebung der Stelle, die auch deswegen geboten ist, weil der Betriebsoberinspektor, Gr. 10, mehreren Beamten der Gr. 9 vorgesetzt ist. [2]) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gruppe 9 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungsinspektor".
4 050		
202 376	222 054	
136 364	127 941	II A 1) Steigerung bedingt durch Lohnerhöhungen und Erweiterung des Kanalnetzes.
2 436	—	
—	—	
89 700	88 850	II A 1b) Die bisher vom Haushalte der Geschäftsstelle der Senatskommission für Angelegenheiten der Staatsarbeiter getragenen Beiträge an die Tiefbauberufsgenossenschaft in Höhe von 3000 RM sind hier eingesetzt.
29 000	27 324	
36 000	44 698	II A 2—3) Steigerung bedingt durch Erhöhung der Löhne und Zunahme der Wohnungsbauten.
2 300	1 982	
11 000	11 162	II A 4) Wie vor. Die bisher von der Abt. Straßenreinigung mit Pferdegespannen ausgeführte Abfuhr des Schlammes vom Pumpwerk III muß in Zukunft wegen stärkerer Belastung des Straßenreinigungsbetriebes vom Pumpwerksbetriebe selbst ausgeführt werden. Dazu ist 1 Arbeiter mehr als bisher erforderlich. Ferner sind die Betriebskosten für den die Abfuhr ausführenden Trekker mit 1000 RM eingesetzt.
5 400	4 435	
6 500	5 421	
2 400	2 267	
2 800	—	
1 000	—	
8 000	5 663	
26 400	24 923	
2 200	2 184	
1 700	1 848	
500	514	
363 700	349 212	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	389 776	212 785
17	Straßenbahn- und Autofahrten, Vergütung für Benutzung eigener Fahrräder, Beschaffung und Instandhaltung der Diensträder	„	650	
18	Dienstmarken	„	100	
19	Feuerversicherung	„	1 600	
20	Ausführung von Tonrohrparallelkanälen ...	„	30 000	
21	Betrieb und Instandhaltung der Kleinautos	„	1 500	
22	Beobachtung und Unterhaltung der Grundwasserpegel	„	500	
23	Beschaffung von Schachtdeckeln	„	10 000	
24	Betrieb und Instandhaltung des Fahrzeuges zur Entleerung von Benzinabscheidern ...	„	8 600	442 726
	Einmalige Ausgaben:			
25	Beschaffung von Schlammabfuhrwagen für Pumpwerk III	„	4 000	
26	Fernsprechanlagen	RM	424	4 424
	B. Abteilung Straßenreinigung und Abfuhrwesen.			
1	Unterhalt und Ersatz der Pferde:			
	a. Unterhaltungs- und Ersatzkosten (Hufbeschlag)	RM	84 000	
	b. Tierärztliche Versorgung d. Pferde	„	3 500	RM 87 500
2	Unterhaltung und Ergänzung der Fahrzeuge und Arbeitsgeräte:			
	a. Instandsetzung der Kraftfahrzeuge	RM	75 050	
	b. Instandsetzung der Wagen (Material)	„	22 750	
	c. Instandsetzung der Arbeitsgeräte	„	22 100	
	d. Löhne der Handwerker einschl. Versicherungsbeiträge	„	50 050	„ 169 950
3	Unterhaltung und Ergänzung der Werkstätten ...			„ 3 200
4	„ „ „ „ Ladestation			„ 3 400
5	Betriebskosten der Müllabfuhr u. Straßenreinigung:			
	a. Stromverbrauch der elektrischen Schlepper	RM	21 000	
	b. Betriebsstoffe für Benzinfahrzeuge	„	31 000	
	c. Löhne der Fahrer u. Stallwächter einschl. Versicherungsbeiträge ..	„	254 800	
	d. Löhne d. Straßenreinigungspersonals einschl. Versicherungsbeiträge	„	366 300	
	e. Abfuhr des Hausmülls aus den Vorstädten durch Privatgespanne	„	5 000	„ 678 100
	Übertrag...	RM	942 150	659 935

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
363 700	349 212	
650	283	
100	76	
1 450	1 379	II A 19) Die im Jahre 1929 in Betrieb genommenen Pumpwerke Rablinghausen und Bahr machen eine Erhöhung der Ausgaben erforderlich.
30 000	16 678	
1 500	1 306	
500	400	
5 000	11 047	II A 23) Der für 1929 eingesetzte Betrag hat sich als zu gering erwiesen, da infolge des schweren Verkehrs der Abgang der Schachtdeckel außerordentlich groß ist.
8 600	—	
411 500	380 381	
		II A 25) Für die Abfuhr des auf dem Pumpwerk III anfallenden Kanalschlammes müssen 2 neue Schlammwagen beschafft werden, da die alten Wagen stark abgängig sind. II A 26) Für Anschluß der Pumpwerke I und II.
15 500	10 749	
		II B 1) Die Steigerung gegenüber 1928 ergibt sich aus der Erhöhung der Futterpreise, die um 30 Pfennig pro Pferd und Tag gestiegen sind.
81 200	83 656	
		II B 2) Die Umstellung auf den mechanischen Betrieb erfordert erhöhte Ausgaben an Betriebskosten. Außerdem sind die Löhne der Handwerker um 9% gestiegen.
157 500	164 141	
2 700	2 869	
3 400	3 094	
		II B 5a—d) Die Steigerung der Ausgaben ist auf Lohnerhöhungen zurückzuführen. Außerdem erfordert die Umstellung auf den mechanischen Betrieb erhöhte Ausgaben für Betriebsstoffe.
601 500	668 745	II B 5e) Die Abfuhr des Hausmülls aus den Vorstädten muß, da vielfach eine sonstige Unterbringungsmöglichkeit nicht besteht, durch Privatgespanne erfolgen.
846 300	922 505	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
		Übertrag ...	RM 942 150	659 935
6	Arbeiten bei Schneefällen und Glatteis:			
	a. Streumaterial ...	RM 2 000		
	b. Hilfsarbeiter, einschl. Versicherungsbeiträge ...	„ 13 000		
	c. Hilfsfuhren ...	„ 14 000	„ 29 000	
7	Straßenbesprengung und Straßenspülung:			
	a. Hilfsfuhren ...	RM 4 000		
	b. Wasserbedarf ...	„ 14 000		
	c. Staubbindemittel ...	„ 6 000	„ 24 000	
8	Öffentliche Bedürfnisanstalten:			
	a Heizung ...	RM 2 800		
	b. Wasserbedarf ...	„ 3 500		
	c. Reinigungsmittel ...	„ 2 200		
	d. Wartung, einschl. Vers.-Beiträge	„ 41 300		
	e. Beschaffung automatischer Zählschlösser ...	„ 2 000		
			„ 51 800	
9	Mieten und Unterhaltung der Abladeplätze und Zufuhrwege ...		„ 3 000	
10	Bureaubedarf, Schreibmaterial ...		„ 2 000	
10a	Fernsprechanlagen ...		„ 1 600	
11	Dienstmarken ...		„ 100	
12	Feuerung und Beleuchtung auf den Fuhrparkstellen und Unterkunftsräumen ...		„ 3 800	
13	Reisekosten ...		„ 500	
14	Straßenbahn- und Autofahrten, Vergütung für Benutzung eigener Fahrräder, Beschaffung und Instandsetzung der Diensträder ...		„ 800	
15	Versicherung:			
	a. Feuer- ...	RM 1 600		
	b. Haftpflicht- ...	„ 4 900		
			„ 6 500	1 065 250
	Einmalige Ausgaben:			
16	Neubeschaffungen:			
	a. für Straßenreinigung, Umstellung auf den mechanischen Betrieb, III. Rate	RM 80 000		
	b. für Müllabfuhr-Fahrzeuge, II. Rate ...	„ 100 000		
	c. Beschaffung von hochelastischen Reifen ...	„ 5 000	RM 185 000	
17	Verlängerung der Pflasterbahn des Hohweges ...		„ 8 000	193 000
				1 918 185

Einnahmen: RM 245 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
846 300	922 505	
29 000	235 445	
24 000	41 360	
		II B 8 a–d) In den Jahren 1928/29 ist die Zahl der von Frauen gewarteten Bedürfnisanstalten von 19 auf 25 gestiegen. Hierdurch entstehen erhöhte Kosten. Ferner haben die Löhne der Wartefrauen eine Erhöhung um 10% erfahren.
36 200	43 521	II B 8 e) Die bereits in einer Bedürfnisanstalt versuchsweise angebrachten automatischen Zählschlösser, durch die eine Kontrolle der Einnahmen bewirkt wird, haben sich bewährt. Es sollen daher weitere Bedürfnisanstalten mit solchen Zählschlössern ausgestattet werden. Es wird erwartet, daß die Ausgaben bereits nach einem Jahre durch vermehrte Einnahmen wieder gedeckt werden.
3 000	3 724	
1 500	2 583	
1 600	—	
100	99	
3 800	6 320	
500	533	
800	188	
6 000	7 595	
952 800	1 263 873	
		II B 16 c) Die reichsgesetzliche Regelung für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen bedingt eine Umstellung der Gummibereifung an den vorhandenen Fahrzeugen auf Elasticbereifung.
190 700	48 790	II B 17) Die Pflasterbahn des Hohweges muß verlängert werden, um den Abladeplatz für die Müllabfuhrfahrzeuge zugänglich zu machen.
1 772 876	1 925 847	

№ 106. Friedhofsamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	a. Friedhöfe.			
	I. Gehalte:			
	6 Beamte	RM	27 944	
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 3 Friedhofsgärtner, Gr. 3			
	1 Angestellter	„	2 239	
	1 Bureaugehilfe, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	130	
				30 313
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Beerdigungen	RM	45 000	
2	Arbeitslohn einschl. Versicherungsbeiträge	„	192 000	
3	Inventar	„	8 000	
4	Nummersteine, Anlagen	„	14 000	
5	Unterhaltung von Grabstellen auf Grund übernommener Verpflichtungen	„	3 600	
6	Verschiedenes	„	6 000	
	Feuerungsmaterial	RM	1 500	
	Drucksachen und Buchbinder	„	500	
	Fahrgeld	„	300	
	Feuerversicherung	„	700	
	Gas- und Stromverbrauch	„	900	
	Reisekosten	„	100	
	Andere kleine Ausgaben	„	2 000	
7	Fernsprechanlagen	„	1 000	
8	Wasserbedarf	„	1 200	
9	Dienstmarken	„	200	
10	Harmoniumspiel auf dem Osterholzer Friedhofe	„	1 500	
11	Unterhaltung von Grabstellen auf dem Osterholzer Friedhofe	„	500	
12	Gebühren an Pastor Ordemann in Gröpelingen	„	150	
				273 150
	b. Krematorium.			
1	Arbeitslohn einschl. Versicherungsbeiträge	RM	6 300	
2	Feuerungsmaterial	„	8 000	
3	Aschenkapseln	„	2 400	
4	Inventar	„	1 000	
5	Verschiedenes	„	500	
6	Wasserbedarf	„	50	
7	Dienstmarken	„	50	
				18 300
				321 763

Einnahmen A: RM 217 900.
Einnahmen B: RM 46 600.
RM 264 500.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
27 158	27 469	
1 884	1 799	
150	128	
29 192	29 396	
45 000	50 309	
172 000	182 138	
7 000	7 204	
12 000	14 185	
3 000	4 377	
5 600	7 364	
1 000	1 000	
1 200	1 218	
200	—	
1 500	1 465	
500	241	
150	150	
249 150	269 651	
5 150	6 427	
8 000	7 338	
2 400	2 195	
1 000	726	
200	740	
50	29	
50	—	
16 850	17 455	
295 192	316 502	

№ 107. Gartenamt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	3 Beamte	RM	20 916	
	1 Gartendirektor, Gr. 15 1 Garteninspektor, Gr. 9 1 Stadtgartenmeister, Gr. 4			
	4 (3) Angestellte	„	10 422	
	1 (0) Bureauangestellter, Gr. 3 (**neu beantragt**) [1] 3 Gärtner, Gr. 3			
	Versicherungsbeiträge	„	660	31 998
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Arbeitslohn	RM	184 550	
2	Unterhaltung der Anlagen	„	40 000	
3	Verbesserung der Fußwege	„	5 000	
4	Dünger	„	3 000	
5	Wasserbedarf	„	3 000	
6	Dienstmarken	„	100	
7	Allgemeine Ausgaben	„	3 000	
8	Fernsprechanlagen	„	875	
9	Reisekosten	„	500	
10	Eiserne Raseneinfriedigungen	„	1 000	
11	Unterhaltung der Blumenkästen des Rathauses	„	1 100	
12	Beiträge für Unfallversicherung	„	950	
				243 075
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Bepflanzung der verl. Hemmstr. von Eisenbahn bis kl. Wümme	RM	3 000	
2	Erneuerung der Wasserleitung in den Wallanlagen, I. Rate	„	5 000	
3	Schloßpark Sebaldsbrück II. Rate und Bauten	„	35 000	
4	Beschaffung eines zweiten Lastkraftwagens	„	6 700	49 700
				324 773

Einnahmen: RM 1 500.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Schaffung dieser Stelle ist zur Entlastung der technischen Beamten von den dauernd zunehmenden Bureauarbeiten notwendig.
30 671	26 789	
		Zu IIa 1) Die Summe steigert sich infolge der im Jahre 1929 eingetretenen Lohnerhöhungen und Alterszulagen um RM 7 850 und infolge Neueinstellung von 5 Arbeitskräften um weitere RM 10 500. Die Einstellung der 5 Mann zur Pflege der Anlagen ist unbedingt erforderlich infolge der Vermehrung der Anlagen z. B. durch Jacobsberg und Platz v. d. Realschule i. d. westl. Vorstadt. Die Beiträge für die Unfallversicherung wurden bisher in diese Pos. hineinbezogen, sind aber nunmehr in Pos. 12 aufgeführt.
166 200	168 700	
31 625	23 874	
5 000	3 729	
2 000	2 000	
2 500	2 417	Zu IIa 2) Die Summe erhöht sich durch das Hinzukommen der Neuanlagen und die aus sanitären Gründen mehrfach erforderliche Beschickung der Sandbecken auf den Kinderspielplätzen um RM 8 375.
100	53	
1 500	1 731	Zu IIa 4) Die Position muß um RM 1 000 erhöht werden aus den unter Pos. 2 genannten Gründen und wegen der notwendigen Beschaffung von Kunstdünger für die Rasenflächen der Wallanlagen.
875	—	
500	364	Zu IIa 5) Die Position muß um RM 500 erhöht werden wegen des vergrößerten Arbeitsgebietes.
1 000	1 000	
1 100	1 145	Zu IIa 7) Die Position muß erhöht werden, da für die Räume am Doventor schon RM 1 560 an Miete zu zahlen ist.
—	—	Zu IIa 12) Die Beiträge für die Unfallversicherung wurden bisher in Pos. 1 hineinbezogen.
212 400	205 013	
		Zu IIb 1) Es ist dringend erwünscht, schattige Wege für die Nördliche Vorstadt zu schaffen.
		Zu IIb 2) Die Erneuerung der Wasserleitung ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Pflege der Anlagen durchführen zu können. Die im Haushaltsplan 1929 genehmigte I. Rate ist nachträglich gestrichen worden; sie ist erneut eingesetzt.
		Zu IIb 3) Die Anlage ist mit den für 1929 bereitgestellten Mitteln von RM 50 500 begonnen und muß zur Sicherung der bisher geleisteten Arbeiten fertiggestellt werden.
140 000	38 648	
		Zu IIb 4) Der seit April ds. Js. beim Gartenamt benutzte 1½-t-Kraftwagen leistete bis 1. 10. 29 9 700 km. Trotzdem mußten ständig wesentliche Fuhrleistungen durch Fuhrunternehmer vollzogen werden. Die Beschaffenheit eines zweiten Lastkraftwagens ist wirtschaftlich. Es ist zweckmäßig, zu dem vorhandenen 1½-t-Wagen einen 2-t-Wagen zu beschaffen.
3 83 071	270 450	

№ 108. Stadterweiterung.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Stadterweiterungsamt.			
	I. Gehalte:			
	26 Beamte	RM	152 484	
	1 Baudirektor, Gr. 19 (kommissarisch besetzt, siehe Beschluß der Bürgerschaft vom 22. 1. 26, Verhdlgn. S. 21)			
	1 Oberbaurat, Gr. 18 (als selbständiger Amtsvorstand)			
	1 Baurat, Gr. 15 (z. Zt. besetzt mit einem Oberbaurat, Gr. 17)			
	1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13			
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10			
	3 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7			
	1 Verwaltungssekretär, Gr. 4			
	2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [1])			
	1 Bauoberingenieur, Gr. 10			
	5 Bauingenieure, Gr. 8 (davon erhält 1 die Bezüge der Gr. 10 und führt die Amtsbezeichnung Bauoberingenieur)			
	1 Plankammerverwalter, Gr. 6			
	7 Planzeichner, Gr. 5 (davon 1 Abbaustelle)			
	1 Amtsgehilfe, Gr. 1 [2])			
	6 (5) Angestellte	„	20 214	
	1 Diplomingenieur, Gr. 15			
	1 Planzeichner, Gr. 5			
	1 (0) Bureauangestellter, Gr. 4 (**neu beantragt**) [3])			
	1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 [3])			
	2 Stenotypisten, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	477	
				173 175
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Zur Verfügung der Deputation für Regulierungen und Ankauf von Straßenflächen	RM	400 000	
2	Umlegung und Verkoppelung von Grundstücken	„	—	
3	Kosten für Beseitigung von Hochwasserschäden	„	2 000	
4	Tagelohn für Arbeiter bei Vermessungen	„	13 000	
5	Fahrgelder	„	2 000	
6	Reisekosten	„	1 500	
7	Kanzlei- und Zeichenmaterialien, Meßgeräte	„	5 500	
8	Weiterführung der Kartenwerke, laufende Arbeiten (Bebauungspläne usw.) und Herstellung von Sonderplänen für andere Behörden	„	15 000	
9	Dienstmarken	„	300	
10	Fernsprechanlagen	„	2 400	
11	Kosten der Vermessungen durch das Katasteramt	„	6 000	
	Übertrag	RM	447 700	173 175

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
151 083	145 043	(1)Davon erhält 1 die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär".
19 761	17 175	(2) Der gegenwärtige Stelleninhaber erhält als ehemaliger Fuhrparkstellenverwalter die Bezüge Gr. 4.
578	766	(3) Der bisherige Stenotypist, Gr. 3, ist gemäß dem Aufgabenkreis Bureauangestellter, Gr. 4, geworden. Die Stenotypistenstelle, Gr. 3, ist mit einer neuen Kraft wieder besetzt, so daß im Endergebnis die Vermehrung des Personals um einen Bureauangestellen erfolgt ist, was durch die stetige Zunahme der Geschäfte des Amts gerechtfertigt ist und hiermit beantragt wird.
171 422	162 984	
100 000	133 967	Zu II 1) Die bisher für Regulierungen nach §§ 15 und 31 der BO. mit 100000 RM und nach 22 ff. der BO. unter III mit 300000 RM eingesetzt gewesenen Beträge sind in der Pos. II 1) vereinigt.
1 000	—	Zu II 2) Fällt künftig fort, weil mit der Pos. 12 vereinigt.
2 000	—	
11 000	12 407	Zu II 4) Für Arbeiterlöhne und Versicherungsbeiträge sind etwa 12000 RM erforderlich. Außerdem ist für vorübergehende Beschäftigung eines Hilfsarbeiters bei Ausführung größerer eiliger Vermessungsarbeiten ein Betrag von 1000 RM eingestellt.
2 000		
1 500	1 198	
4 500	4 853	Zu II 7) Der gegenüber dem Vorjahre eingestellte Mehrbetrag ist für die Neubeschaffung von verbrauchten Meßgeräten, Fluchtbaken, Bandmaßen, Fluchtstäben usw., die rund 1000 RM Anschaffungskosten erfordern, notwendig.
15 000	14 989	
300	274	
2 400	—	Zu II 10) War im Einzelplan Nr. 84, Bauhof, eingestellt.
—	—	Zu II 11) Gemäß Verfügung der Finanzkommission sind alle Vermessungen gebührenpflichtig.
139 700	167 688	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	447 700	173 175
12	Grunderwerbskosten (Allgemeine Unkosten, Anliegerbeiträge, Kosten bei Ankauf und Verkauf von Grundstücken, Unkosten bei Umlegungen und Verkoppelungen, Sonstiges)	„	200 000	
	III. Zur Verfügung der Deputation für Regulierungen	„	—	
	b. Einmalige Ausgaben:			647 700
	Anschaffung eines Vervielfältigungsapparates			350
			A...	821 225
	Einnahmen: 19000 RM.			
	B. Wohnungsaufsichtsamt.			
	I. Gehalte:			
	2 Beamte	RM	7 636	
	1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Kanzleiassistent, Gr. 2			
	12 Angestellte	„	57 506	
	1 Leiter, Gr. 17 1 Bureauangestellter, Gr. 3 4 Kanzleiangestellte, Gr. 2 1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 1 Ingenieur, Gr. 10 [1]) 3 Ingenieure, Gr. 8 1 Bauzeichner, Gr. 5			
	Versicherungsbeiträge	„	2 303	
				67 445
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	a. Reisegelder	RM	200	
	b. Fahrgelder	„	100	
2	a. Beleuchtung, Schreibbedarf, Druckkosten, Verschiedenes	„	1 500	
	b. Vergütung an die Beisitzer der Prüfungsstelle für Mietverträge	„	1 000	
	c. Bureauheizung und Bureaureinigung	„	3 000	
	d. Dienstmarken	„	600	
	e. Fernsprechanlagen	„	1 400	
				7 800
			B...	75 245

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		Zu II 12) Dieser Posten war im Haushaltsplan 1929 unter VII Bauwesen, Nr. 10 mit 200000 RM eingestellt. 1928 war der Posten im Außerordentlichen Haushalt eingestellt. Die Ausgaben betrugen 1928 70124 RM.
200 000	—	
300 000	—	Zu III) Im Voranschlag mit der Position II 1 vereinigt. 1928 war der Posten im Außerordentlichen Haushalt eingestellt. Die Ausgaben betrugen 1928 210543 RM.
639 700	167 688	b) Einmalige Ausgaben.) Für die bisher benutzten völlig verbrauchten Vervielfältigungsapparate soll ein Roto-Rekord-Vervielfältigungsapparat angeschafft werden.
—	256	
811 122	330 928	
7 491	7 372	
56 783	55 522	
		1) Beim Freiwerden der Stelle soll geprüft werden, ob eine Wiederbesetzung durch einen Techniker erforderlich ist.
2 145	2 266	
66 419	65 160	
200	—	
100	16	
1 500	1 465	
1 000	840	
3 000	2 897	
600	598	
1 400	—	
7 800	5 816	
74 219	70 976	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	C. Wohnungsbauamt.			
	I. Gehalte.			
	14 Beamte	RM	80 610	
	1 Baurat, Gr. 15[1]) 1 Architekt, Gr. 12 3 (2) Bauoberingenieure, Gr. 10[2]) [3]) 3 (4) Bauingenieure, Gr. 8[3]) 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 3 Verwaltungsassistenten, Gr. 3[4]) (davon 1 Abbaustelle der Gr. 3 und 1 Stelle zur Zeit besetzt mit einem Kanzleiassistenten, Gr. 2)			
	12 Angestellte	„	65 354	
	1 (0) Diplom-Ingenieur, Gr. 15 (**neu beantragt**)[5]) 4 Ingenieure, Gr. 8 1 technischer Kontrolleur, Gr. 5 0 (1) technischer Angestellter, Gr. 8 4 Bureauangestellte, 3 Gr. 7, 1 Gr. 5 (bisher Gr. 3) 1 Stenotypist, Gr. 2 1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	2 493	
				148 457
	II. Sachliche Ausgaben.			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Bureaukosten, Schreib- und Zeichenbedarf, Drucksachen	RM	5 000	
2	Reisekosten	„	1 200	
3	Straßenbahnfahrten	„	900	
4	Dienstmarken	„	1 000	
5	Betrieb und Unterhaltung des Autos	„	5 000	
6	Fernsprechanlagen	„	2 500	
				15 600
	b) Einmalige Ausgaben:			
1	1 Dokumentenschrank	RM	1 200	
2	1 Rechenmaschine	„	2 550	
3	1 Vervielfältigungsapparat (1/2 Kosten)	„	850	4 600
			C...	168 657
			A...	821 225
			B...	75 245
			C...	168 657
				1065 127

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
79 220	67 038	[1]) Der Inhaber erhält eine widerrufliche, nicht ruhegehaltsfähige Zulage in Höhe des jeweiligen Unterschiedes zwischen Gr. 15 und 17, der sich nach den Beförderungsvorschriften ergibt. [2]) Das Gehalt für 1 Bauoberingenieur wird von der Gem. Bremer Ziegeleigesellschaft bezahlt und ist in Pos. 1 „Gehalte" nicht mit enthalten. [3]) 1 Bauoberingenieurstelle ist als fliegende Stelle vom Hochbauamt hierher umgelegt, dafür fällt hier eine Bauingenieurstelle fort.
49 740	45 931	[4]) Ein Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 4 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär".
		[5]) Die Verhältnisse des Wohnungsbauamts erfordern die Schaffung dieser Stelle. Die Kraft ist bereits eingestellt worden.
2 340	2 066	
131 300	115 035	
5 000	6 768	
1 200	889	
450	419	
750	1 870	
3 000	4 080	
2 500	—	
12 900	14 026	
—	—	IIb 1. Die dem Wohnungsbauamt zur Verfügung stehenden eisernen Schränke reichen zur Unterbringung der Dokumente (Hypothekenbriefe, Schuldurkunden usw.) nicht mehr aus. Ein neuer Dokumentenschrank ist daher zu beschaffen.
144 200	129 061	IIb 2. Die Anschaffung einer neuen Rechenmaschine ist erforderlich als Ersatz für eine veraltete Maschine und in Rücksicht auf die zu leistenden umfangreichen Rechenarbeiten.
811 122	330 928	IIb 3. Das Wohnungsbauamt besitzt einen einfachen, völlig abgebrauchten Vervielfältigungsapparat. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Ausschreibungen bei Vergebung von Bauarbeiten usw. ist die Beschaffung eines neuzeitlichen Schnellvervielfältigers dringend nötig. Zur besseren Ausnutzung soll für das Wohnungsbauamt und das Hochbauamt ein Apparat zur gemeinsamen Benutzung angeschafft werden; die Kosten werden von den Ämtern je zur Hälfte getragen.
74 219	70 976	
144 200	129 061	
1029 541	530 965	

№ 109. Geschäftsstelle der Senatskommission für Angelegenheiten der Staatsarbeiter.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Geschäftsstelle.			
	I. Gehalte:			
	2 Beamte	RM	16 847	
	1 Baurat, Gr. 15 [1])			
	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7			
	3 Angestellte	„	16 008	
	1 Diplomingenieur, Gr. 15 (künftig fortfallend)			
	1 Bureauangestellter, Gr. 3			
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	240	
		RM	33 095	
	Davon ab:			
	Rückerstattung des Gehalts nebst Versicherungsbeiträgen für 1 Bureauangestellten vom Arbeitgeberverband der nordwestdeutschen Gemeinden und Kommunalververbände	„	2 780	30 315
	B. Betriebskrankenkasse.			
	5 Beamte	RM	25 360	
	1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9			
	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7			
	3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (davon 1 Abbaustelle)			
	2 Angestellte	„	6 843	
	2 Bureauangestellte, 1 Gr. 4, 1 Gr 3			
	Versicherungsbeiträge	„	450	
				32 653
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
1	Vergütung an den Hausmeister	RM	300	
2	Vergütung an 2 Krankenkontrolleure einschl. Versicherungsbeiträge	„	1 910	
				2 210
	III. Sachliche Ausgaben für die Geschäftsstelle und die Betriebskrankenkasse.			
1	Bureaubedarf, Kosten der Schiedsstellen, Verschiedenes	RM	1 950	
	davon erstattet:			
	Arbeitgeberverband der nordwestdeutschen Gemeinden und Kommunalverbände	RM	200 RM 1 750	
2	Fernsprechanlagen	„	900	
3	Dienstmarken	„	50	
4	Reisekosten	„	800	
	Übertrag	RM	3 500	65 178

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
16 506	16 519	[1]) Der gegenwärtige Stelleninhaber führt die Amtsbezeichnung Oberbaurat und erhält die Bezüge der Gruppe 17.
13 233	12 974	
138	116	
29 877	29 609	
20 628	20 582	
6 723	6 634	
440	414	
27 791	27 630	
300	300	
1 680	1 680	
1 980	1 980	
1 750	1 093	
900	400	
50	50	
800	1 090	
3 500	2 633	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
			Übertrag	RM 3 500	65 178
5	Heizung und Beleuchtung	RM 1 640			
	davon erstatten:				
	Gartenamt 1/6 ..... RM 270				
	Arbeitgeberverband d. nordwestdeutschen Gemeinden und Kommunalverbände ..... „ 300	„ 570		„ 1070	
6	Reinigung	RM 940			
	davon erstattet:				
	Gartenamt 1/5	„ 180		„ 760	
7	Wasserbedarf	RM 59			
	davon erstatten:				
	Heeresbauverwaltungsamt und der Hausmeister je RM 12 ..	„ 24		35	
8	Feuerversicherung			„ 30	
9	Beiträge zum Arbeitgeberverband der nordwestdeutschen Gemeinden und Kommunalverbände . RM 6 400 und Verband zur Wahrung der Interessen der Betriebskrankenkassen	„ 1 000		„ 7 400	
10	Beiträge für die Unfallversicherung der bremischen Staatsbaubetriebe			„ —	
11	Notstandsbeihilfen an Staatsarbeiter			„ 15 000	
					27 795
	Einmalige Ausgaben				—
	IV. Bureau des Gesamtbetriebsrates, Martinistraße 12.				
1	Lohn für ein ständiges Mitglied des Gesamtbetriebsrates und Versicherungsbeiträge ...			RM 2 850	
2	Bureaubedarf, Verschiedenes			„ 100	
3	Fernsprechanlagen			„ 200	
4	Miete			„ 538	
5	Heizung und Beleuchtung			„ 190	
6	Reinigung			„ 139	
7	Wasserbedarf			„ 10	
					4 027
					97 000

Voranschag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
3 500	2 633	
1 200	833	
900	639	
35	26	
30	24	
7 700	8 172	Zu III 10) Die Beiträge sind jetzt in den Haushaltsplänen des Straßen- und Brückenbauamtes, Deich- und Wegbauamtes, Kanalbauamtes Abtlg. Abwässerbeseitigung und des Hochbauamtes vorgesehen.
14 000	10 831	
15 000	8 506	
42 365	31 664	
—	290	
2 600	2 552	Zu IV 1) Infolge Erhöhung der Löhne muß dieser Betrag erhöht werden.
100	25	
200	200	
538	538	
180	165	Zu IV 5) Infolge Erhöhung der Löhne muß dieser Betrag erhöht werden.
110	97	Zu IV 6) Desgleichen.
10	8	
3 738	3 585	
105 751	94 758	

№ 110. Wasserstraßendirektion.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte der planmäßigen Stellen			1 081 503
	II. Andere persönliche und sachliche Ausgaben:			
1	Hilfeleistung durch Beamte	RM	13 500	
2	Unterstützung für Beamte	"	4 500	
3	Reisekosten und Beschäftigungstagegelder	"	12 000	
4	Beköstigungs- und Übernachtungsgelder	"	90 000	
5	Dienstaufwands- und Bureaukostenentschädigung, Dienstkleidungszuschüsse u. a.	"	300	
6	Umzugskosten	"	3 000	
7	Entschädigung für versetzte Beamte (Gesetz vom 20. Mai 1920)	"	6 000	
8	Geschäftsbedürfnisse u. vermischte Ausgaben	"	25 000	
9	Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren an die Reichspostverwaltung	"	30 000	
10	Frachtkosten	"	200	
11	Sachliche Ausgaben für die Bücherei	"	600	
12	Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Geschäftsräume, Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände	"	25 000	
13	Verschiedenes	"	900	211 000
	Einnahmen: RM 1 292 503.			1 292 503

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 082 067		**Verzeichnis der Beamtenstellen der Wasserstraßendirektion**

A. Strombau.

146 (149) Beamte

13 500		1 Strombaudirektor, Gr. 20
3 500		1 Oberbaurat als selbständiger Amtsvorstand, Gr. 18
12 000		1 Oberbaurat, Gr. 17
90 000		6 Bauräte, Gr. 15
		1 Vermessungsrat, Gr. 15
		1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10
300		3 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9
3 000		7 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7
		1 (0) Kanzleiobersekretär, Gr. 5 (neu beantragt unter Wegfall einer Verwaltungssekretärstelle Gr. 4) [1]
6 000		11 (12) Verwaltungssekretäre, Gr. 4 [1]
20 000		2 (5) Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [2] (davon erhält 1 die Bezüge der Gr. 4 u. führt die Amtsbezeichn. Verw.-Sekret.)
30 000		2 Kanzleiassistenten, Gr. 2
200		3 Amtsgehilfen, Gr. 1
600		1 Hausmeister, Gr. 1
		1 Bauamtmann, Gr. 13
		2 Bauoberingenieure, Gr. 10
		13 Bauingenieure, Gr. 8 [3]
		2 Strombauführer, Gr. 4
25 000		2 (1) Plankammerverwalter, Gr. 6 (1 Stelle neu beantragt gegen Wegfall der Stelle eines Bauzeichners Gr. 5) [4]
900		2 Maschinenbetriebsleiter, Gr. 6
		1 Betriebsleiter, Gr. 6
		2 Landmesser, Gr. 8
		2 (3) Bauzeichner, Gr. 5 [4]
		2 Werkmeister, Gr. 4
		6 Schleusenverwalter, Gr. 2
		7 Schlengenmeister, Gr. 2
		6 Seekapitäne (Seebagger), Gr. 6
		14 (15) Bagger- u. Schiffskapitäne, Gr. 4 [5]
		10 (9) Bagger- und Schiffsführer Gr. 3 [5]
		6 Erste Seemaschinisten (Seebagger) Gr. 6
		16 Schiffsobermaschinisten, Gr. 4
		9 Schiffsmaschinisten, Gr. 3
		2 Stromaufseher, Gr. 1 (künftig fortfallend)
		2 außerplanmäßige Beamte
		2 Verwaltungsanwärter (geprüfte Lehrlinge)
		1 Beamter im Vorbereitungsdienst für den einfachen mittleren Bureaudienst (Lehrling)
1 287 067	1 178 050	

B. Seezeichen.

73 Beamte

	1 Erster Barsemeister, Gr. 14
	1 Barsemeister, Gr. 12
	1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9
	1 Verwaltungssekretär, Gr. 4
	1 Bauingenieur, Gr. 8
	1 Erster Seekapitän, Gr. 9
	3 Seekapitäne, Gr. 6
	2 Schiffskapitäne, Gr. 4
	4 Seesteuermänner, Gr. 4
	1 Steuermann, Gr. 3
	5 Erste Seemaschinisten (Feuerschiffe usw.), Gr. 6
	2 Schiffsobermaschinisten, Gr. 4
	2 Schiffsmaschinisten, Gr. 3
	2 Schiffsköche, Gr. 2 (künftig fortfallend)
	2 Bootsleute, Gr. 2 (künftig fortfallend)
	2 Schiffszimmerleute, Gr. 2 (künftig fortfallend)
	4 Matrosen, Gr. 1 (künftig fortfallend)
	1 Lieger, Gr. 2
	1 Werkmeister, Gr. 4
	2 Werkführer, Gr. 3
	2 Tonnenhofaufseher, Gr. 2 (künftig fortfallend)
	1 Signaloberaufseher, Gr. 3
	4 Signalaufseher, Gr. 2
	6 Leuchtturmoberaufseher, Gr. 3 [6]
	21 Leuchtturmaufseher, Gr. 2 [6]

C. Lotsenwesen.

2 Beamte

	1 Direktor des Lotsenwesens, Gr. 14
	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 [3]

D. Häfen und Eisenbahnen, (Allgemeine Verwaltung)

	1/2 Gehalt Oberregierungsrat, Endgehalt d. preußischen Besoldungsgruppe 1 a.
	1 Gehalt Verwaltungsobersekretär, Gr. 7

[1]) Das Tätigkeitsgebiet des leitenden Bureaubeamten des Wasserstraßenamts Bremerhaven rechtfertigt die Hebung dessen Stelle.

[2]) 3 Verwaltungsassistentenstellen sind infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaber weggefallen.

[3]) Davon erhält einer für die Beaufsichtigung des Schleusenverkehrs an Sonntagen ℳ 480.— Entschädigung.

[4]) Der Aufgabenkreis eines Bauzeichners des Wasserstraßenamts Bremerhaven rechtfertigt die Hebung dessen Stelle.

[5]) Für eine Baggerkapitänstelle, Gr. 4, wird die Umwandlung in eine Schiffsführerstelle, Gr. 3, infolge Verminderung des Aufgabengebiets, beantragt.

[6]) Die auf dem Leuchtturm „Roter Sand" tätigen Beamten erhalten für die Dauer dieser Tätigkeit eine nicht ruhegehaltsfähige Zulage in der Höhe des Unterschiedes zwischen der Besoldungsgruppe ihres Amtes und der nächsthöheren Besoldungsgruppe.

[7]) Es ist zu prüfen, ob die Stelle beim Freiwerden in eine Verwaltungssekretärstelle (Gr. 4) umzuwandeln ist.

№ 111. Häfen und Eisenbahnen, Handel und Schiffahrt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Zentral-Verwaltung.			
	I. Gehalte:			
	12 Beamte	RM	77 154	
	1 Regierungsrat, Gr. 15 (der gegenwärtige Stelleninhaber erhält das Endgehalt der preußischen Besoldungsgruppe 1a, eine ruhegehaltsfähige persönliche Zulage von RM 3000 und führt die Amtsbezeichnung Oberregierungsrat) 1 Regierungsrat, Gr. 15 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 2 (1) Verwaltungsinspektoren, Gr. 9 (**neu beantragt**) [1]) 3 (4) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (davon erhält einer die Bezüge der Gr. 9 und führt die Amtsbezeichnung „Verwaltungsinspektor") 2 Verwaltungsobersekretäre mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 1 Kanzleiassistent, Gr. 2 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	8 Angestellte	„	24 084	
	3 Bureauangestellte, Gr. 4 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2 2 perfekte Stenotypisten, Gr. 3 2 Stenotypisten, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	1 300	102 538
	Abzusetzen vom Reich zu erstattende Gehaltsanteile für den Oberregierungsrat und Bureaubeamte			16 047
				86 491
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Bureaukosten, Druck- und Schreibsachen	RM	3 500	
2	Dienstmarken	„	800	
3	Fernsprechanlagen	„	4 300	
4	Heizung, Beleuchtung, Instandsetzung der Einrichtung	„	2 550	
5	Reinigung:			
	a. Reinmachefrauen RM 1 810			
	b. Reinigungsmaterial, Fensterreinigung, Wäsche usw. „ 400	„	2 210	
6	Reisekosten	„	1 200	
7	Wasserbedarf	„	60	
8	Werbemittel	„	50 000	
9	Verschiedenes	„	330	
				64 950
	Einmalige Ausgaben:			
	Beschaffung einer Schreibmaschine	RM	368*	
	Beschaffung von Aktenreolen	„	525**	
	Beteiligung Bremens an der in Antwerpen stattfindenden internationalen Schiffahrtsausstellung	„	30 000	30 893
	Einnahmen: RM 700.			182 334

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Eine Stelle ist als fliegende Stelle zugeteilt worden.
84 929	80 127	
3 500	2 912	
800	4 850	
4 300		
2 400	2 573	II. 4. Für Heizungskosten mußte ein etwas höherer Betrag eingesetzt werden, da nach den tatsächlich entstandenen Kosten der bisherige Anschlag nicht ausreicht.
1 900	1 963	Bei Position II 5a mußten wegen Erhöhung der Löhne 310 RM mehr eingestellt werden.
1 200	815	
60	41	
50 000	49 755	
340	218	
64 500	63 127	
		* Ebenso wie im Rechnungsjahre 1929 muß auch im Rechnungsjahre 1930 für eine zweite alte und nicht mehr reparaturfähige Schreibmaschine Ersatz beschafft werden.
		** Da die vorhandenen Reolen zur ordnungsmäßigen Unterbringung der Akten nicht mehr ausreichen, müssen neue Reolen beschafft werden.
368	—	
149 797	143 254	

№ 112. Häfen in Bremen und Vegesack.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	1 Oberbaudirektor für Strom- und Hafenbau, Gr. 20*)			16 250
	A. Allgemeine Verwaltung.			
	I. Gehalte:			
1)	41 (40) Beamte*)	RM	302 000	
	1 Hafenbaudirektor, Gr. 19 1 Oberbaurat als selbständiger Amtsvorstand, Gr. 18 2 Oberbauräte, Gr. 17 6 Bauräte, Gr. 15 (Davon erhält 1 die Bezüge der Gruppe 17 und führt die Amtsbezeichnung „Oberbaurat") 1 Bauamtmann, Gr. 13 (fliegende Stelle) 2 Bauoberingenieure, Gr. 10 10 (9) Bauingenieure, Gr. 8*) 1 Plankammerverwalter, Gr. 6 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 5 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (Davon erhält 1 die Bezüge der Gruppe 10 mit der Amtsbezeichnung „Verwaltungsoberinspektor" und 2 die Bezüge der Gruppe 9 mit der Amtsbezeichnung „Verwaltungsinspektor") 3 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 3 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (Davon erhält 1 die Bezüge der Gr. 7 mit der Amtsbezeichnung „Verwaltungsobersekretär") 2 Kanzleiassistenten, Gr. 2 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
2)	34 (35) Angestellte*) (einschl. Vers.-Beitr.)	„	154 000	
				456 000
	1 Diplomingenieur, Gr. 15 (künftig fortfallend) 9 (10) Ingenieure, Gr. 8*) 2 Bauzeichner, Gr. 5 7 Bureauangestellte, (3 Gr. 7, 1 Gr. 4, 3 Gr. 3) 4 Kanzleiangestellte, Gr. 2 1 Bureaugehilfe, Gr. 1 4 perfekte Stenotypisten, Gr. 3 1 Stenotypist, Gr. 2 1 Fernsprechgehilfe, Gr. 2 1 Lichtpauser, Gr. 1 2 Angestellte in Stellen von Amtsgehilfen, Gr. 1 1 Gehilfe des Hausmeisters, Gr. 1			
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
3)	Löhne für Hilfskräfte	RM	5 500	
4)	Verschiedenes	„	500	
				6 000
			Übertrag...	462 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
16 250	16 254	*) Beim Freiwerden der Stelle ist zu prüfen, ob die Wiederbesetzung erforderlich ist.
283 000	274 702	*) zu Ziff. 1) u. 2) Eine Bauingenieurstelle ist dem Hafenbauamt als fliegende Stelle zugeteilt, dafür fällt eine Ingenieurstelle auf Privatvertrag weg, was hiermit beantragt wird.
149 000	152 527	
432 000	427 229	
6 000	6 214	zu Ziff. 3) Darin wie bisher enthalten die Kosten für gelegentliche aushilfsweise Heranziehung von Schreibkräften von der Schreibstube für Stellenlose.
500	245	
6 500	6 459	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
		Übertrag...	462 000
	III. Sachliche Ausgaben:		
1	Bureaukosten und Verschiedenes:		
5)	Druck-, Schreib- und Zeichensachen und sonstiger allgem. Bureaubedarf	RM 10 500	
6)	Instandhaltung u. Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, Versicherungen usw.	„ 4 300	
7)	Heizung	„ 4 300	
8)	Reinigung	„ 6 800	
9)	Beleuchtung	„ 1 400	
10)	Stromverbrauch der Lichtpausanlage	„ 2 700	
11)	Fahr- u. Reisekosten	„ 3 500	
12)	Dienstmarken	„ 1 500	
13)	Grundstücksunkosten	„ 4 500	
14)	Zeitschriften, Gesetzblätter und technische Werke	„ 1 600	
15)	Verschiedenes	„ 300	
			41 400
	IV. Einmalige Ausgaben:		
	Keine		—
		Summe A...	503 400
	B. Hafenabteilung (ohne Fahrzeuge).		
	I. Gehalte:		
1)	36 Beamte	RM 144 200	
	1 Hafenkapitän, Gr. 14 4 Hafenmeister, Gr. 10 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 1 Kanzleiassistent, Gr. 2 1 Amtsgehilfe, Gr. 1 25 Hafenaufseher, Gr. 2 (davon 1 Abbaustelle, die erste freiwerdende Stelle fällt weg)		
2)	2 (3) Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.) 0 (1) Hafenmeister, Gr. 10 2 Hafenaufseher, Gr. 2	„ 6 700	
3)	2 Beamte (Hafeninspektion) 1 Hafenoberinspektor, Gr. 12 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4	RM 13 000	
	1 Angestellter (einschl. Vers.-Beitr.) 1 Hafenkontrolleur, Gr. 5	„ 3 500 „ 16 500	
4)	3 Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.) 3 Sandaufseher, Gr. 2	„ 9 900	
			177 300
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		
5)	Entschädigung für Hafenaufsicht in Vegesack	RM 350	
6)	Löhne für Arbeiter im Aufseher-, Anruderer- und Fährdienst	„ 156 400	
7)	Nachtdienstzulagen	„ 1 320	
8)	Verschiedenes	„ 230	
			158 300
		Übertrag...	335 600

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
11 000	10 669	
4 600	4 291	
3 400	4 172	zu Ziff. 7) Erhöhte Brennstoffpreise.
7 000	7 805	
1 400	1 956	
—	—	zu Ziff. 10) Bisher auf den außerordentlichen Haushalt verrechnet.
4 000	3 541	
1 000	1 535	
7 000	3 727	zu Ziff. 13) Erhöhung der Gemeinde-, Kreis- und Deichabgaben seit 1928.
1 600	2 449	
600	197	
41 600	40 342	
480 100	474 030	
2 000	—	
482 100	474 030	
140 000	132 253	
13 200	13 443	
16 450	12 744	
9 500	9 410	
179 150	167 850	
1 600	1 585	
125 500	125 514	zu Ziff. 6) Lohnerhöhung 18 900 RM, Verstärkung des Aufsichtsdienstes um 3 Wachen infolge Zugangs der Schuppen 15 und 17 12 000 RM.
1 320	793	
480	209	
128 900	128 101	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
	III. Sachliche Ausgaben:				Übertrag...	335 600
1	Bureaukosten u. Verschiedenes:					
9)	Druck-, Schreib- u. Zeichensachen	RM	1 450			
10)	Instandhaltung und Versicherung der Ausstattungsgegenstände	"	900			
11)	Heizung der Dienst- u. sonstigen Unterkunftsräume	"	2 800			
12)	Gasverbrauch in den Diensträumen	"	550			
13)	Reinigung	"	400			
14)	Fahr- u. Reisekosten	"	450			
15)	Dienstmarken	"	100			
16)	Verschiedenes	"	450			
					RM	7 100
2	Betriebskosten:					
	Betriebseinrichtungen:					
17)	Hafenfeuer, Richtfeuer, Schiffahrtszeichen, Wasserstandsanzeiger, Landevorrichtungen u. Sonstiges	RM	3 600			
	Betriebsgeräte:					
18)	Tonnenleger, Unratschuten, Hafenboote, Fährboote, Rettungsgerätschaften, Verordnungstafeln, Flaggen, Tauwerk, Stege usw.	"	6 300			
	Sandlagerplätze:					
19)	Auffüllung der Plätze	"	49 500			
20)	Umsatzsteuer	"	560			
21)	Sonstige Nebenkosten einschl. Löhne für Vertretung der Sandaufseher	"	1 340			
					"	61 300
3	Unterhaltungskosten:					
	Kajemauern, Bollwerke u. Böschungen:					
22)	Hafen I	RM	19 000			
23)	Hafen II	"	18 900			
24)	Hafen III	"	—			
25)	Getreideanlage	"	3 000			
26)	Holz- u. Fabrikenhafen	"	11 000			
27)	Vorhafen einschl. Molen	"	2 000			
28)	Industrie- u. Handelshafen	"	26 700			
29)	Hohentorshafen	"	9 600			
30)	Peterswerder	"	200			
31)	Weserbahnhof	"	1 000			
32)	Tiefer	"	1 200			
33)	Anlagen an der großen Weser	"	8 000			
34)	Anlagen an der kleinen Weser, Pipe u. Werderdamm	"	2 200			
35)	Sandlagerplätze	"	1 000			
36)	Hafen in Vegesack	"	2 400			
37)	Wasserbauliche Anlagen bremischer Behörden an der großen und kleinen Weser:					
	a. Grundstücksverwaltungsamt	"	500			
	b. Hochbauamt	"	500			
	c. Eichamt	"	200			
38)	Außergewöhnliche Beschädigungen der Hafenanlagen durch den Schiffsverkehr	"	30 000			
					"	137 400
					Übertrag... RM	205 800	335 600

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 300	1 424	
900	860	
2 000	2 711	zu Ziff. 11) Erhöhte Brennstoffpreise.
500	521	
350	399	
450	275	
50	74	
450	459	
6 000	6 723	
3 700	2 760	
5 500	7 699	
		zu Ziff. 18) Beschaffung einer Hafenjolle 800 RM.
72 600	40 941	III. Ziff. 19 bis 21 sind übertragbar.
750	679	zu Ziff. 19) und 20) Minderbedarf wegen Rückgang des Sandabsatzes (siehe Einnahmen VII, Ziff. 42).
1 250	1 894	
83 800	53 973	
20 000	28 292	III. Ziff. 22 bis 38 sind übertragbar.
20 800	15 759	zu Ziff. 22) Wenn die eine Hälfte des Hafens I in 1930 umgebaut wird, vermindert sich der Betrag auf 10 000 RM.
—	—	
6 000	3 193	
13 500	6 498	
4 300	917	
24 400	35 062	
4 800	9 683	zu Ziff. 29) Mehrbedarf für Beseitigung von Rutschgefahr bei alten Anlagen.
400	—	
3 100	11 353	
1 200	418	
7 000	17 870	
3 000	7 628	
3 000	273	
2 900	4 789	
500	263	
—	—	
200	2 585	
50 000	34 419	
165 100	178 002	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
			Übertrag RM	205 800	335 600
	Hafenbecken:				
39)	Baggerungen vor den Hafeneinfahrten und Peilungen	RM	3 000		
40)	Eisbrechdienst in den Häfen	"	3 000		
41)	Reinigen der Häfen	"	4 000		
42)	Beseitigung des Unrats	"	9 500		
			"	19 500	
	Straßenanlagen (Bauliche Unterhaltung):				
43)	Hafen I	RM	5 700		
44)	Hafen II	"	2 900		
45)	Hafen III	"	—		
46)	Getreideanlage	"	650		
47)	Holz- u. Fabrikenhafen	"	2 150		
48)	Industrie- u. Handelshafen	"	9 500		
49)	Hohentorshafen	"	3 000		
50)	Peterswerder	"	600		
51)	Weserbahnhof	"	200		
52)	Sandlagerplätze	"	1 000		
53)	Hafen in Vegesack	"	800		
54)	Hakenburger See	"	—		
55)	Hafeneinfriedigungen	"	1 000		
56)	Wasserverbrauch	"	300		
57)	Entwässerungsanlagen (Bauliche Unterhaltung u. Reinigung)	"	8 400		
58)	Pumpwerk für die Kanalabwässer	"	8 500		
59)	Straßenreinigung in den Häfen	"	21 500		
			"	66 200	
	Werkstätten, Werkzeuge u. Geräte für die bauliche Unterhaltung der Anlagen.				
60)	Ergänzung und Instandhaltung einschl. der Betriebsstoffe	RM	2 500		
61)	Heizung und Beleuchtung der Werkstätten und Aufenthaltsräume	"	200		
			"	2 700	
					294 200
					629 800
	IV. Einmalige Ausgaben:				
62)	Verlegung der Zollgrenze unterhalb Hafen II		RM	10 000	
63)	Verstärkung der Rostplatte in der Schleusenkammer		"	28 000	
64)	Ausbesserung des Bohlenbelags auf Pier 2 u. 3 der Getreideanlage (insges. 30 000 RM) 1. Teilbetrag		"	3 000	
65)	Sicherung einer Eisenbetonwand am Holzhafen-Südseite		"	800	
66)	Erneuerung des Anstrichs an den Festmachebrücken der Schleuse (insgesamt 15 000 RM) 2. Teilbetrag		"	2 500	
67)	Erneuerung von 3 Dalben an der Nordmole des Industrie- und Handelshafens		"	6 800	
68)	Grundreparatur der Löschbrücken am Hohentorshafen (insges. 13 000 RM) Restbetrag		"	4 000	
69)	Umlegung der Straße am Industriehafen (insgesamt 390 000 RM) 4. Teilbetrag		"	45 000	
70)	Teilweise Erneuerung der „Feuerwehrstraße" am Holzhafen (insgesamt 22 000 RM) Restbetrag		"	12 000	
					112 100
				Summe B ...	741 900

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
5 000	3 146	
3 000	38 320	
5 000	4 400	
10 000	7 338	zu Ziff. 42) Steigerung gegen 1928 wegen Vergrößerung der Anlagen (Schuppen 15 und 17).
23 000	53 204	
5 700	5 610	III. Ziff. 43 bis 59 sind übertragbar.
2 900	2 789	
—	—	
650	496	
2 150	2 012	
10 300	8 609	
4 500	2 922	
1 200	502	
400	162	
4 600	1 860	
2 800	159	
300	1 434	
2 500	28	zu Ziff. 55) Mehrbedarf gegen 1928 wegen Anstrich von rd. 3000 lfdm. Hafeneinfriedigungen.
200	294	
8 100	8 879	
2 700	7 436	zu Ziff. 58) War für 1929 zu niedrig veranschlagt.
23 800	56 701	
72 800	99 893	
3 000	2 089	
200	10	
3 200	2 099	
353 900	441 991	
661 950	689 845	
		zu Ziff. 64) Der 15 Jahre alte Bohlenbelag muß schrittweise erneuert werden.
		zu Ziff. 65) Zur Verhütung von Gebäudeschäden.
259 450	193 373	
921 400	883 218	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	C. Eisenbahnabteilung (ohne Lokomotivbetrieb).			
	I. Gehalte:			
1)	**Stations- u. Verschiebedienst:**			
	148 Beamte		RM 502 000	
	1 Eisenbahnamtmann (Bahnhof Zollausschluß), Gr. 13 1 Eisenbahnoberinspektor, Gr. 10 (der gegenwärtige Stelleninhaber erhält die Bezüge der Gr. 13 und führt die Amtsbezeichnung „Eisenbahnamtmann") 1 Eisenbahninspektor, Gr. 9 5 Eisenbahnobersekretäre mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 9 Eisenbahnsekretäre, Gr. 4 2 Oberrangiermeister, Gr. 4 10 Eisenbahnassistenten, Gr. 3 2 Lademeister, Gr. 3 21 Rangiermeister, Gr. 3, (davon 1 künftig wegfallend) 38 Rangieraufseher, Gr. 1 11 Stellwerksmeister, Gr. 3 46 Weichenwärter, Gr. 1 1 Wagenreiniger, Gr. 1 (künftig wegfallend)			
	7 Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.)		„ 23 000	
	1 Eisenbahnsekretär, Gr. 4 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2 2 Hilfsrangieraufseher, Gr. 1 3 Hilfsweichenwärter, Gr. 1			
2)	**Bahnunterhaltungsdienst:**			
	11 Beamte		„ 48 800	
	3 Eisenbahningenieure, Gr. 8 1 Werkmeister, Gr. 4 3 Rottenmeister, Gr. 3 4 Rottenaufseher, Gr. 2			
	3 Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.)		„ 12 200	
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2 1 Werkführer, Gr. 3 1 Hilfsrottenaufseher, Gr. 2			586 000
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Stations- und Verschiebedienst:			
3)	Löhne für Hilfspersonal: (Weichensteller, Weichenreiniger, Schrankenwärter, Koppler, Hemmschuhleger, Wagennotierer, Plombierer, Bahnwärter, Bahnwächter, Bahnboten)	RM 326 000		
4)	Kleidergeldzuschuß	„ 8 400		
5)	Nachtdienstzulagen und Rangierprämien	„ 20 100		
6)	ärztliche Behandlung der Beamten und ihrer Familien	„ 6 500		
7)	Verschiedenes	„ 200		
			RM 361 200	
	Bahnunterhaltungsdienst:			
8)	Ärztl. Behandlung der Beamten und ihrer Familien	RM 700		
9)	Verschiedenes	„ 200		
10)	Pauschvergütungen an die Reichsbahn-Gesellschaft für Bewachung, Bedienung u. Unterhaltung der Einführungsanlagen der bremischen Hafenbahn:			
	a. Abzweigung aus der Weserbahn	„ 2 600		
	b. Anschluß an Bremen R	„ 5 040		
	c. Abzweigung nach dem Industriegelände an der Vulkanstraße	„ 4 060		
	d. Abzweigung aus Bahnhof Bremen-Neustadt	„ 1 500		
	e. Anteilige Unterhaltungskosten für die Gleise Nr. 4, 5, 6, 15 und 16 auf Bahnhof Bremen-Neustadt	„ 3 300		
			„ 17 400	
				378 600
			Übertrag ...	964 600

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
496 000	520 096	
23 500		
47 800	55 252	
10 300		
577 600	575 348	
		zu Ziff. 3) Der gesteigerte Verkehr hat in den ersten 10 Monaten des R. J. 1929 dauernd 26 Lok.-Schichten statt der veranschlagten 24 erfordert; ist daher für 1930 mit 26 Lok.-Schichten und entsprechend vermehrtem Hilfspersonal gerechnet. Mehrkosten gegen 1929 78 800 RM, davon für zusätzliches Personal 50 800 RM, für Lohnerhöhungen 28 000 RM.
247 200	317 553	zu Ziff. 4) Erstattung an das Zentralbekleidungsamt; die Höhe des Betrages richtet sich nach den Anforderungen an Dienst- usw. Kleidung.
8 000	9 482	
15 900	20 406	zu Ziff. 5) Mehrbedarf infolge Vermehrung der Rangierschichten (siehe Ziff. 3) 4200 RM.
8 200	5 241	
500	43	
279 800	352 725	
700	624	
460	—	zu Ziff. 10) Die Beträge ändern sich mit den Löhnen und Preisen.
2 600	2 602	
5 040	5 044	
3 400	4 041	
1 500	4 810	
3 300		
17 000	17 121	
296 800	369 846	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
	III. Sachliche Ausgaben:			Übertrag ...		964 600
1	Bureaukosten u. Verschiedenes:					
11)	Druck-, Schreib- und Zeichensachen und sonstiger allgem. Bureaubedarf	RM	2 500			
12)	Instandhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände	"	2 000			
13)	Heizung der Diensträume	"	11 000			
14)	Gasverbrauch in den Diensträumen	"	2 000			
15)	Wasserverbrauch in den Diensträumen u. Aborten	"	500			
16)	Reinigung der Diensträume	"	3 200			
17)	Fahr- und Reisekosten	"	1 250			
18)	Dienstmarken	"	200			
19)	Verschiedenes (Zeitschriften, Gesetzblätter, Verbandsstoffe usw.)	"	250			
				RM	22 900	
2	Betriebskosten:					
20)	Verkehrssteuer	RM	32 000			
21)	Verschiebedienste und Bedienung der Gleiswagen am Hohentorshafen	"	46 000			
22)	Ergänzung und Instandhaltung der Geräte usw. für den Verschiebedienst	"	1 800			
23)	Beleuchtung der Weichen	"	2 300			
24)	Betriebsstoffe	"	9 300			
25)	Entleerung der Müllgruben und Aborte	"	1 800			
26)	Feuerversicherung der Bahnanlagen bei der staatl. Feuerversicherung	"	1 000			
27)	Ersatz von Schäden an Gütern, Eisenbahnwagen und sonstigen Sachen und Personen (Versicherte Schäden 5000 RM, nicht versicherte Schäden 7000 RM)	"	11 000			
28)	Erstattung an die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft für Erhebung der Hafenbahngebühren und Wagenstandgelder	"	15 000			
				"	120 200	
3	Unterhaltungskosten:					
	Gleisanlagen der Hafenbahn:					
29)	Gewöhnl. Unterhaltung der Gleisanlagen:					
	a. Löhne	RM	220 000			
	b. Materialien	"	50 500			
30)	Jährlicher Gleisumbau (Erneuerung):					
	a. Löhne	"	17 000			
	b. Materialien	"	100 100			
31)	Reinigen der Gleise:					
	Löhne	"	5 000			
	Bahnanlagen auf dem Weserbahnhof:					
32)	Gewöhnliche Unterhaltung	"	36 000			
	Gleisanlagen des Schlachthofs und Gaswerks:					
33)	Gewöhnliche Unterhaltung	"	7 000			
				"	435 600	
	Stellwerk- und Signalanlagen:					
34)	Gewöhnliche Unterhaltung:					
a.	Löhne	RM	13 900			
b.	Materialien	"	10 000			
				"	23 900	
				Übertrag ... RM	602 600	964 600

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
2 500	2 491	
1 400	2 437	
9 200	10 158	
2 000	1 885	zu Ziff. 16) Mehrbedarf wegen Erhöhung der Brennstoffpreise
500	496	
3 000	2 985	zu Ziff. 16) Lohnerhöhung 200 RM.
1 600	1 036	
200	191	
400	200	
20 800	21 879	
22 000	31 632	zu Ziff. 20) Mehrbedarf wegen Verkehrssteigerung 10 000 RM.
50 400	49 777	zu Ziff. 21) Erstattung an die Reichsbahn, die am Hohentorshafen den Betrieb für Rechnung Bremens führt. Die bislang hier verbuchte Haftpflichtversicherung wird jetzt unter Ziff. 27 verrechnet.
2 000	1 206	zu Ziff. 22) Der Bedarf wechselt in den einzelnen Jahren.
2 200	2 714	
9 000	8 928	zu Ziff. 24) Mehrbedarf wegen Verkehrszunahme (siehe Bemerkung zu Ziff. 3)
1 200	1 458	300 RM.
1 000	866	
9 000	10 657	zu Ziff. 27) einschließlich Haftpflichtversicherung für den Eisenbahnbetrieb am Hohentorshafen (s. Ziff. 21).
15 000	46 616	zu Ziff. 28) Einnahme in gleicher Höhe; siehe Einnahmen Ziff. 16.
111 800	153 854	
201 300	179 935	zu Ziff. 29 a) Mehrbedarf wegen Erweiterung der Gleisanlagen um 15 km=8%
49 000	46 558	6 000 RM; Lohnerhöhungen 12 700 RM.
19 300	31 297	
112 900	128 195	
5 700	31 025	
35 000	43 679	zu Ziff. 32) Nach dem Anschlag der Reichsbahn, von der die Anlagen auf bremische Rechnung unterhalten werden.
7 400	5 395	
430 600	466 084	
11 400	9 476	zu Ziff. 34a) Mehrbedarf wegen gründlicher Reinigung und Überholung der
9 800	5 673	Drahtzugkanäle.
21 200	15 149	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
				Übertrag ... RM	602 600	964 600
	Bauwerke:					
35)	Gebäude	RM	10 000			
36)	Brücken und Unterführungen	"	4 600			
37)	Personentunnel	"	2 900			
38)	Stützmauern	"	600			
				"	18 100	
	Straßenübergänge und Kajeflächen:					
39)	Gewöhnliche Unterhaltung:					
	a. Löhne	RM	17 500			
	b. Materialien	"	400			
				"	17 900	
	Sonstige Anlagen:					
40)	Schranken	RM	2 100			
41)	Einfriedigungen	"	1 700			
42)	Warnungstafeln usw.	"	700			
				"	4 500	
	Werkzeuge u. Geräte der Bahnunterhaltung:					
43)	Instandhaltung und Ergänzung:					
	a. Löhne	RM	20 400			
	b. Materialien	"	4 700			
44)	Betriebsstoffe	"	9 000			
				"	34 100	
						677 200
						1 641 800
	IV. Einmalige Ausgaben:					
45)	Steinschlagbettung für die Anschlußweichen 124 und 128 auf Bahnhof Bremen-Neustadt			RM	2 000	
46)	Seitliche Verschiebung der Gleise 4, 5 und 6 auf Bahnhof Bremen-Neustadt auf 4,50 m Gleisabstand			"	6 500	
47)	Erneuerung der Entwässerungen und Abdeckung bei der Brücke am Gröpelinger Deich (3500 RM) und an der Tilsiterstraße (2000 RM)			"	5 500	
48)	Erneuerung der Weiche Nr. 390 auf Bahnhof Bremen R			"	4 557	18 557
				Summe C ...		1 660 357
	D. Maschinenabteilung (einschl. Fahrzeuge u. Lokomotivbetrieb).					
	I. Gehalte:					
1)	Schleuse am Industrie- und Handelshafen:					
	3 Beamte			RM	13 800	
	3 Obermaschinenmeister, Gr. 4					
2)	Fahrzeuge:					
	2 Beamte	RM	7 100			
	2 Schiffsführer, Gr. 3					
	2 (1) Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.)	"	3 300	"	10 400	
	1 Schiffsmaschinist, Gr. 3					
	1 (0) Schiffsführer, Gr. 3 **(neu beantragt)** *)					
3)	Wasserabgabe an Schiffe:					
	1 Beamter			"	4 100	
	1 Schiffsführer, Gr. 3					
	Der Schiffsführer erhält für die Abgabe von Wasser an Schiffe außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit eine Vergütung für Überstunden aus Pos. D. II 8					
				Übertrag ... RM	28 300	

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
13 000	11 746	zu Ziff. 35 bis 38) Der Bedarf wechselt in den einzelnen Jahren.
4 300	4 046	
5 400	1 509	
700	193	
23 400	17 494	
19 700	12 375	
900	804	
20 600	13 179	
1 800	1 380	
2 100	4 492	
600	49	
4 500	5 921	
21 500	20 063	
4 400	4 739	
13 900	7 115	
39 800	31 917	
572 300	585 405	
1 547 100	1 670 671	
		zu Ziff. 45) u. 46) Auf Anfordern der Reichsbahn; 1929 auf Ersuchen Bremens zurückgestellt.
		zu Ziff. 47) Zur Vermeidung von Schäden an der Tragkonstruktion der Brücken.
64 000	5 817	
1 611 100	1 676 488	
13 900	13 922	
10 000	10 014	
4 300	4 194	*) Der Aufgabenkreis rechtfertigt die Schaffung dieser Stelle. Der Stelleninhaber befand sich bisher im Arbeiterlohnverhältnis.
28 200	28 130	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ... RM	28 300	
	4) Lokomotivdienst:				
	59 Beamte	RM 230 800			
	1 Eisenbahnoberingenieur, Gr. 10 1 Werkstättenvorsteher, Gr. 6 3 Oberlokomotivführer, Gr. 6 31 Lokomotivführer, Gr. 4 11 Reservelokomotivführer, Gr. 3 1 Werkmeister, Gr. 4 11 Lokomotivheizer, Gr. 2				
	3 Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.)	„ 9 800	„	240 600	
	3 Reservelokomotivführer, Gr. 3				
	5) Wagenmeisterdienst:				
	4 Beamte		„	14 000	
	4 Wagenmeister, Gr. 3				
	6) Elektrotechnische Werkstatt:				
	1 Beamter	RM 4 800			
	1 Werkmeister, Gr. 4				
	2 Angestellte (einschl. Vers.-Beitr.)	„ 6 500	„	11 300	
	2 Elektriker, Gr. 2				294 200
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:				
	7) Schleuse am Industrie- und Handelshafen:				
	Nachtdienstzulagen		RM	200	
	Wasserabgabe an Schiffe:				
	8) Löhne für das Hilfspersonal und Überstunden		„	12 500	
	Lokomotivdienst:				
	9) Löhne für die Hilfsheizer	RM 58 000			
	10) Kleidergeldzuschuß	„ 2 000			
	11) Aufwandsentschädigung, Nachtdienstzulagen und Nachtrevisionen	„ 15 000			
	12) Ärztl. Behandlung der Beamten und ihrer Familien	„ 2 500			
	13) Verschiedenes	„ 300			
			„	77 800	
	Wagenmeisterdienst:				
	14) Löhne für Hilfswagenmeister		„	5 500	
					96 000
	III. Sachliche Ausgaben:				
1	Bureaukosten u. Verschiedenes:				
	15) Druck-, Schreib- u. Zeichensachen u. sonstiger allgem. Bureaubedarf	RM 450			
	16) Instandhaltung der Ausstattungsgegenstände	„ 300			
	17) Fahr- u. Reisekosten	„ 450			
	18) Verschiedenes	„ 200			
			RM	1 400	
2	Schleuse am Industrie- u. Handelshafen:				
	19) Instandhaltung und Betrieb der maschinellen Anlagen einschl. Tore und Brücken		„	17 000	
			Übertrag .. RM	18 400	390 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
28 200	28 130	
240 000	230 593	
15 000	—	zu Ziff. 5) Die Gehalte sind 1928 unter Titel C. Ziff. 1 verbucht.
11 200	10 165	
294 400	268 888	
200	162	
11 000	10 809	zu Ziff. 8) Lohnerhöhung 1000 RM, Überstunden 500 RM.
39 800	60 050	zu Ziff. 9) Personalvermehrung wegen Verkehrszunahme (s. C, Ziff. 3) 16 000 RM; Lohnerhöhung 2 200 RM.
2 000	1 689	
18 400	15 376	
3 300	2 265	
500	65	
	90 416	
5 000	—	zu Ziff. 14) Lohnerhöhung 500 RM, 1928 unter C Ziff. 3) verbucht.
80 200	90 416	
500	392	
300	219	
500	356	
100	174	
1 400	1 141	
14 300	17 313	zu Ziff. 19) Lohnerhöhung 550 RM; wegen Verkehrszunahme erhöhter Stromverbrauch, 650 RM, und vermehrte Ausbesserungen, 1500 RM.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
		Übertrag ... RM	18 400	390 200
3	**Fahrzeuge** (Instandhaltung u. Betrieb):			
20)	Barkasse „Möwe"	RM	7 800	
21)	Barkasse „Käthe"	„	2 200	
22)	Barkassen „Cito" u. „Sigrid"	„	10 800	
23)	Kraftwagen	„	8 000	
		„	28 800	
4	**Anlagen für Feuerlöschzwecke:**			
24)	Unterhaltung u. Betrieb der Pumpenanlagen, der Druckwasserleitung und der in den Ventilbuden befindlichen Ventilanlagen f. d. Sprinkler nebst Zubehör	RM	15 900	
25)	Unterhaltung der Kraftwasserstöcke am Hafen I	„	1 100	
26)	Unterhaltung der Wassersaugrohrleitung am Hafen II	„	1 000	
		„	18 000	
5	**Elektr. Beleuchtung der Hafenanlagen:**			
27)	Diensträume für den Hafenbetrieb, Leuchtfeuer, Straßen, Unterführungen, Schleuse am Industrie- und Handelshafen	„	42 500	
6	**Wasserabgabe an Schiffe:**			
28)	Wasserverbrauch	RM	14 000	
29)	Instandhaltung der Geräte	„	8 000	
		„	22 000	
7	**Lokomotivbetrieb:**			
	Betriebskosten:			
30)	Löhne für Oberputzer u. Putzer	RM	93 900	
31)	Kohlen und Feuerung	„	176 000	
32)	Wasserverbrauch	„	16 400	
33)	Sonstige Betriebsstoffe	„	13 800	
34)	Instandhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, Werkzeuge u. Geräte	„	6 600	
35)	Verschiedenes	„	500	
		„	307 200	
	Unterhaltungskosten:			
36)	Löhne für die Handwerker und Hilfsarbeiter	RM	101 500	
37)	Ausbesserung der Lokomotiven	„	117 000	
38)	Werkstatteinrichtung	„	3 000	
		„	221 500	
8	39) **Gleiswagen**	„	4 000	
	Elektr. Beleuchtung der Eisenbahnanlagen:			
40)	Bahnkörper, Dienst- und Aufenthaltsräume, Bauhöfe, Lokomotivschuppen und Güterabfertigungen	„	48 500	
	Übertrag ...	RM	710 900	390 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
7 700	7 684	III Ziffer 20 bis 23 sind übertragbar.
5 900	4 337	
9 800	10 657	
6 700	5 446	zu Ziff. 23) Steigerung wegen Herübernahme des bislang von außerordentl. Haush. getragenen Kostenanteils auf den ordentlichen Haush.; Lohnsteigerung 300 RM
30 100	28 124	
15 900	20 585	
1 100	1 081	
1 000	930	
18 000	22 596	
31 000	34 731	zu Ziff. 27) Von dem Mehrbedarf entfallen auf Verkehrszunahme und Erweiterung der Anlagen 11 000 RM, auf Lohnerhöhung 500 RM
14 000	13 887	
6 500	8 077	zu Ziff. 29) Mehrbedarf wegen stärkerer Abnutzung infolge Verkehrszunahme 1 500 RM.
20 500	21 964	
85 300	82 844	zu Ziff. 30) Lohnerhöhung 8 600 RM.
174 000	160 491	
16 400	16 681	
13 800	12 727	
6 600	8 560	
500	518	zu Ziff. 35) In 1928 sind hierunter verbucht für Miete von Hilfslokomotiven 8018 RM
296 600	289 839	
85 300	68 781	zu Ziff. 36) Vermehrung des Personals wegen Verkehrszunahme (siehe C Ziff. 3) 6 700 RM, Lohnerhöhung 9 500 RM.
114 000	109 124	zu Ziff. 37) Mehrbedarf wegen Verkehrszunahme, (s. C Ziff. 3) 3000 RM
3 000	3 621	
202 300	181 526	
4 600	7 671	
34 000	35 286	zu Ziff. 40) Mehrbedarf wegen Vergrößerung der Anlagen und Verbesserung der Kajebeleuchtung 13 900 RM; Lohnerhöhung 600 RM.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ... RM 710 900	390 200
10	Schwachstromanlagen:			
	41) Gebühren u. Instandhaltung der Z. B. Fernsprechanlagen	RM 14 500		
	42) Gebühren für unmittelbare Reichspostanschlüsse	" 2 900		
	43) Instandhaltung der Schwachstromanlagen des Hafenbetriebes ..	" 7 600		
	44) Instandhaltung der Schwachstromanlagen des Eisenbahnbetriebes	" 9 300		
			" 34 300	
11	45) Unterhaltung der Hebezeuge in Vegesack		" 300	
12	46) Elektrotechnische Werkstatt		" 1 500	
13	Fähre Woltmershausen:			
	47) Betrieb des Fährdampfers, einschließlich verstärkten Sommerbetriebes	RM 61 000		
	48) Beleuchtung der Anleger	" 400		
	49) Instandhaltung der Anleger	" 6 100		
	50) Reinigung und Instandhaltung der Wartehäuschen	" 400		
			" 67 900	
				814 900
				1 205 100
	IV. Einmalige Ausgaben:			
	51) Auf- und Ablaufvorrichtung in der Gleiswage am Hohentorshafen		RM 1 500	
	52) Verbesserung der Gleisbeleuchtung (3 neue Lampen bei Tor 5 Holzhafen und 5 auf den Übergabegleisen-Bahnhof Inlandhafen)		" 2 000	
	53) Ergänzung der Kraftstromversorgung des Hafens II		" 39 000	
	54) Ausrichten der Sprinklerleitung im Schuppen 13a		" 2 300	
	55) Verlegung eines Fernsprechanschlusses für die Hafenaufsicht unterhalb Schuppen 18		" 600	
	56) Erneuerung der Fernsprechbatterie des Hafenbauamts		" 2 000	47 400
			Summe D ...	1 252 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
14 500	14 711	
3 500	1 576	
7 400	8 322	zu Ziff. 43) Lohnerhöhung 200 RM.
8 800	7 833	zu Ziff. 44) Lohnerhöhung 500 RM
34 200	32 442	
100	51	zu Ziff. 45) Davon 200 RM für Erneuerungen an den Laufschienen
1 500	1 063	
61 000	65 000	zu Ziff. 47) Lt. Vertrag vom Juni 1928.
400	395	
6 700	4 836	
300	370	
68 400	70 601	
757 000	744 348	
1 131 600	1 103 652	
		zu Ziff. 51) Dient zur Beschleunigung des Verkehrs; auch von der Reichsbahn gewünscht.
		zu Ziff. 52) Erforderlich aus Gründen der Verkehrssicherheit, bei Tor 5 auch zur Beschleunigung der Zollabfertigung.
		zu Ziff. 53) Bei starkem Umschlagbetrieb ist die vorhandene Stromversorgung nicht mehr ausreichend; es sind daher mehrfach Störungen im Umschlagbetrieb eingetreten.
		zu Ziff. 54) Erforderlich zur Beseitigung von die Betriebssicherheit gefährdenden Luftsäcken.
67 000	4 545	zu Ziff. 55) Aus Betriebsrücksichten erforderlich.
		zu Ziff. 56) Die vorhandene Reservebatterie ist völlig unbrauchbar und muß daher ersetzt werden.
1 198 600	1 108 197	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
	E. Hochbauabteilung.				
	I. Gehalte:				
1)	3 Beamte			RM 10 200	
	2 Hausmeister, Gr. 2 1 Heizer, Gr. 1				
	1 Angestellter (einschl. Vers.-Beitr.)			„ 3 500	13 700
	1 Hausmeister, Gr. 1				
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:				
2)	Löhne für das Hilfspersonal				11 100
	III. Sachliche Ausgaben:				
1	Betriebskosten:				
3)	Instandhaltung der Ausstattungsgegenstände und Verschiedenes	RM	100		
4)	Heizung im Verwaltungsgebäude am Hafen I	„	3 475		
5)	Heizung im Verwaltungsgebäude am Hafen II	„	5 050		
6)	Heizung im Verwaltungsgebäude am Hafen III	„	1 275		
7)	Beleuchtung der Verwaltungsgebäude und Hafenhäuser	„	2 500		
8)	Reinigung der Verwaltungsgebäude und Hafenhäuser	„	900		
9)	Reinigung der öffentlichen Aborte im Hafengebiete und Entleerung der Abortgruben	„	4 200		
10)	**Wasserverbrauch** in Gebäuden u. Aborten	„	6 300		
11)	**Feuerversicherung der Gebäude im Hafengebiet** (ausschl. der Eisenbahnhochbauten und ausschl. der der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft überwiesenen Gebäude)	„	3 500		
				RM 27 300	
2	Unterhaltungskosten:				
12)	**Baulichkeiten des Hafenbetriebes:** (Maschinenhaus an der Schleuse, Pumpenhäuser, Hafenwächter-, Schleusenwärter- und Fährmannsbuden, Abortanlagen)	RM	11 700		
13)	**Gebäude für Handel und Schiffahrt:** Erstattung an das Hochbauamt: a. Ordentliche Unterhaltung	„	36 000		
	b. Außerordentliche Herstellungen	„	8 660		
14)	**Sonstige Gebäude:** Erstattung a. d. Grundstücksverw.-Amt	„	6 500		
				„ 62 860	
3	15) Aufenthaltsräume für die Hafenarbeiter: (Wartung und Betrieb der Räume und der Brauseanlagen bei Schuppen 17 einschl. Wasserverbrauch)			„ 3 000	93 160
				Übertrag...	117 960

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
13 000	13 448	
10 000	11 039	zu Ziff. 2) Lohnerhöhung 1100 RM
400	81	
5 700	6 699	
4 500	5 359	
1 300	2 342	
2 000	2 759	
900	768	
4 400	6 992	zu Ziff. 10) Steigerung 1000 RM infolge Vergrößerung der Anlagen, (Zugang Schuppen 15 und 17); der Wasserverbrauch für das Brausebad bei Schuppen 17 ist unter Ziff. 15) verrechnet.
5 300	5 877	
4 000	3 202	
28 500	34 079	
9 200	16 149	
50 000	30 010	
10 960	2 373	
6 500	14 000	
76 660	62 532	
—	—	zu Ziff. 15) Im Herbst 1929 in Betrieb genommen.
128 160	121 098	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag...	117 960
	IV. Einmalige Ausgaben:			
16)	Öffentliche Fahrradständer in den Häfen I und II (insgesamt etwa 12000 RM) 2. Teilbetrag	RM	5 000	
17)	Verblendmauerwerk für die Ladebühnen der Schuppen 12—16 (insgesamt etwa 18000 RM) 1. Teilbetrag	„	6 000	
18)	Erneuerung abgängiger Bauteile am Weserbahnhof (Dächer, Entwässerungsanlagen usf.)	„	12 500	
19)	Erneuerung abgängiger Bauteile an der Tiefer (Dächer, Entwässerungsanlagen usf.)	„	5 200	
20)	Schuppen für den Kraftwagen	„	2 500	31 200
			Summe E..	149 160

Zusammenstellung:

Oberbaudirektor für Strom- und Hafenbau	16 250
Titel A: Allgemeine Verwaltung	503 400
„ B: Hafenabteilung	741 900
„ C: Eisenbahnabteilung	1 660 357
„ D: Maschinenabteilung	1 252 500
„ E: Hochbauabteilung	149 160
	4 323 567

Einnahmen: RM 5 271 400

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
128 160	121 098	
		zu Ziff. 16) Die Kosten haben sich wegen besserer Ausführung gegen den vorjährigen Anschlag erhöht.
		zu Ziff. 17) Die Außenwände sind stark beschädigt; die Kosten werden von der B. L. G verzinst.
		zu Ziff. 18) Rückständige Arbeiten aus der Zeit vor der Übergabe des Weserbahnhofs an die B. L. G.
		zu Ziff. 19) wie Ziff. 18.
11 500	65	zu Ziff. 20) Der Wagen ist mangels einer anderen Möglichkeit in der Feuerwache am Hohentor untergestellt, verfährt somit täglich nutzlos lange Strecken.
139 660	121 163	
16 250	16 254	
482 100	474 030	
921 400	883 218	
1 611 100	1 676 488	
1 198 600	1 108 197	
139 660	121 163	
4 369 110	4 279 350*)	*) Hierzu kommen noch die Ausgaben für den Weserbahnhof und die Tief r mit 504 966 RM. Die Gesamtausgabe beträgt somit 4 784 316 RM

№ 113. Häfen in Bremerhaven.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Allgemeine Verwaltung.			
	I. Gehalte:			
1)	17 Beamte	RM	113 370	
	1 Hafenbaudirektor, Gr. 19 1 Oberbaurat, Gr. 17 2 Bauräte, Gr. 15 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 (0) Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 (neu beantragt gegen Fortfall einer Verw.-Inspektorstelle) [1] 0 (1) Verwaltungsinspektor, Gr. 9 4 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 2 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 2 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 2 Bauingenieure, Gr. 8 1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
2)	8 Angestellte	"	31 260	
	6 Bureauangestellte, 5 Gr. 4, 1 Gr. 3, 1 (0) Fernsprechgehilfe, Gr. 2 (neu beantragt) *) 0 (1) Maschinenschreiber, Gr. 1 *) 1 Hausmeister, Gr. 1			
	Staatsseitige Vers.-Beiträge	"	300	144 930
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
3)	Löhne für Hilfskräfte	RM	11 500	
4)	Unterstützungen an Angestellte in Krankheitsfällen und Verschiedenes	"	1 000	12 500
	III. Sachliche Ausgaben:			
	Bureaukosten und Verschiedenes:			
5)	Druck-, Schreib- und Zeichensachen sowie sonstiger allgemeiner Bureaubedarf	RM	8 000	
6)	Instandhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, Versicherungen usw.	"	1 500	
7)	Zeitschriften, Gesetzblätter und techn. Werke	"	500	
8)	Heizung der Diensträume	"	3 000	
9)	Beleuchtung der Diensträume	"	2 200	
10)	Wasserverbrauch der Diensträume	"	150	
11)	Reinigung der Diensträume sowie Schornsteinfegen	"	975	
12)	Fahr- und Reisekosten	"	2 000	
13)	Dienstmarken	"	2 000	
14)	Fernsprecher- und Telegrammgebühren	"	8 000	
15)	Umsatzsteuer	"	150	
16)	Abgaben für Grundstücke	"	3 800	
17)	Verschiedenes	"	120	
				32 395
	Einmalige Ausgaben:			—
	Summe A:			189 825

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		zu 1) Der Aufgabenkreis des Stelleninhabers rechtfertigt die Hebung der Stelle.
		*) Die bisher als Maschinenschreiber beschäftigte Kraft ist ihrem Tätigkeitsgebiet entsprechend als Fernsprechgehilfe eingestuft worden.
148 282	137 110	
11 500	9 221	
1 000	—	
12 500	9 221	
7 000	8 913	zu 5) Die ständig fortschreitende Vergrößerung des Aufgabenkreises erfordert einen Mehrbedarf an Druck-, Schreib- und Zeichenmaterialien.
1 500	1 369	
500	345	
3 000	2 813	
1 600	2 200	zu 9) Der für das Rechnungsjahr 1929 bewilligte Betrag ist nicht ausreichend. Für das Rechnungsjahr 1930 ist die im Rechnungsjahre 1928 entstandene tatsächliche Ausgabe erforderlich
500	125	
900	901	zu 11) Mehr infolge Lohnsteigerung.
1 000	1 953	zu 12) Die Mehrkosten werden durch die häufigere Teilnahme an den Konferenzen und Sitzungen der Deputation sowie durch die Benutzung eines Kraftwagens im ausgedehnten Hafengebiet und bei den Geldtransporten — Löhne — verursacht.
2 000	1 182	
8 000	7 263	
150	138	
100	5	zu 16) Die Abgaben wurden bisher aus den Einnahmen direkt gedeckt und erschienen daher im Haushaltsplan nicht. Dieses Verfahren steht nicht im Einklang mit der Haushaltsordnung.
100	117	
26 350	27 324	
--	352	
187 132	174 007	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
	B. Hafenabteilung.					
	I. Gehalte:					
1)	34 Beamte			RM	158 650	
	1 Hafenkapitän, Gr. 14 1 Hafenmeister, Gr. 10 7 Hafenlotsen, Gr. 9 4 Bauingenieure, Gr. 8 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Seeschleusenmeister, Gr. 3 3 Bauaufseher, Gr. 3 1 Werkführer, Gr. 3 15 Schleusenverwalter, Gr. 2					
2)	2 Angestellte			"	6 810	
	1 Ingenieur, Gr. 8 1 Hafenkontrolleur, Gr. 5					
	Staatsseitige Vers.-Beiträge			"	300	
						165 760
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:					
3)	Löhne, einschl. Nachtdienstzulagen usw. für Leinenverfahrer und Hilfsboten			RM	23 100	
4)	Löhne, einschl. Nachtdienstzulagen usw. für Hilfsschleusenwärter, Leinenverholer und Schleusenbetrieb			"	73 500	
5)	Beitrag zur Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufs-Genossenschaft			"	6 000	
						102 600
	III. Sachliche Ausgaben:					
1	Bureaukosten und Verschiedenes:					
6)	Schreib- und Zeichensachen sowie sonstiger allgemeiner Bureaubedarf	RM	700			
7)	Zeitschriften, Gesetzblätter usw.	"	200			
8)	Instandhaltung und Versicherung der Ausstattungsgegenstände	"	300			
9)	Heizung der Hafenbetriebsdienst- sowie Unterkunftsräume	"	2 300			
10)	Beleuchtung der Hafenbetriebsdienst- sowie Unterkunftsräume	"	500			
11)	Wasserverbrauch in den Hafenbetriebsdienst- sowie Unterkunftsräumen	"	50			
12)	Reinigung der Hafenbetriebsdienst- und Unterkunftsräume sowie Schornsteinfegen	"	320			
13)	Fernsprecher- und Telegrammgebühren des Hafenbureaus, der Hafenlotsen usw.	"	1 500			
14)	Schiffsmeldedienst	"	200			
15)	Verbandssachen, Warnungs- und Verkehrstafeln und Verschiedenes	"	2 000			
				RM	8 070	
2	Betriebskosten:					
16)	Peilungen in den Hafenbecken und vor der Columbuskaje und Reinigen der Häfen	RM	8 070			
17)	Instandhaltung der Hafenböte	"	300			
18)	Aufeisen der Häfen	"	15 000			
19)	a. Straßenreinigung im Hafengebiet	"	39 200			
	b. Straßenreinigung im Stadtgebiet	"	—			
	Pumpenanlage an der Rickmersstraße	"	—			
20)	Gräbenreinigung in der Feldmark Imsum	"	2 000			
21)	Gaslieferung durch die Gasanstalt in Bremerhaven	"	60 000			
22)	Zuschuß des Staates zur Hafenfähre	"	6 000			
				"	130 570	
3	Unterhaltungskosten:					
	Deiche, Ufer und Bauwerke im Tidegebiet:					
23)	Geestemauern, Geestebollwerke	RM	3 500			
24)	Weserdeich mit Böschungen, Anpflanzungen, Deichscharten und Ausgleichskanal	"	48 000			
	Übertrag...	RM	51 500	RM	138 640	268 360

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
167 963	160 534	zu 3) Steigerung infolge Erhöhung der Löhne um 12 %.
		zu 4) Wie zu 3. Die Löhne für 4 Arbeiter ..... 10 680 RM Überstunden und Nachtdienstzulagen ..... 4 580 „ 15 260 RM
21 000	16 668	
52 000	49 412	die bisher unter B 24 und B 34 geführt wurden, sind hierher übernommen. Die beiden genannten Posten sind entlastet, und zwar
6 000	5 101	B 25 um ..... 5 760 RM
79 000	71 181	B 34 um ..... 9 500 „
700	1 072	zu 8) In der Arbeiterunterkunftsbaracke an der Kleinen Kaiserschleuse ist die Erneuerung von 6 Matratzen à 25 RM erforderlich.
200	129	zu 9) Mehr infolge Inbetriebnahme des Verbindungskanals zwischen dem Alten und Neuen Hafen.
150	33	
1 300	532	zu 10) Der für das Rechnungsjahr 1929 bewilligte Betrag ist nicht ausreichend. Für 1930 ist mit den im Rechnungsjahre 1928 entstandenen tatsächlichen Ausgaben zu rechnen.
400	456	
50	40	zu 12) Mehr infolge Lohnsteigerung.
300	129	
1 500	1 386	zu 15) Der zunehmende Verkehr (insbesondere der Kraftwagenverkehr) im Hafengebiet zwingt zur Anbringung von Verkehrszeichen, außerdem hat die Unterhaltung von Verkehrszeichen pp., die bislang vom Bremischen Amt erfolgte, übernommen werden müssen.
200	120	
1 500	1 060	zu 16) Mehr infolge Inbetriebnahme der Columbuskaje.
6 300	4 957	
4 700	4 471	zu 17) Die Mehrausgabe von 100 RM ist darauf zurückzuführen, daß die älteren Boote einer gründlichen Überholung unterzogen werden müssen.
200	290	zu 18) Wie zu 16.
10 000	25 563	zu 19) Ermäßigung infolge Umstellung innerhalb des Haushaltsplanes. Der Unterschiedsbetrag gegenüber 1929 in Höhe von 2800 RM ist nach Posten 55 übernommen.
42 000	43 549	
1 700	1 186	
2 700	1 068	
2 000	1 873	
68 000	60 356	
6 000	4 000	
136 800	142 356	
3 000	2 096	zu 23) Mehr infolge Lohnsteigerung.
		zu 23—30) Die Posten 23—30 sind untereinander übertragbar.
		zu 24) Von 48 000 RM + 12 % Lohnsteigerung = 53 760 RM sind infolge Umstellung innerhalb des Haushaltsplanes abgesetzt (s. Anm. zu B 4) ..... 5 760 „ 48 000 RM
48 000	43 634	
51 000	45 730	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	51 500	RM	138 640	268 360
25)	Vorhafenmauern mit Molen des Alten Vorhafens	"	6 000			
26)	Vorhafenmauern mit Molen des Neuen Vorhafens und der Strandhallenmauer	"	9 300			
27)	Vorhafenmauern mit Molen des Kleinen Kaiservorhafens	"	6 500			
28)	Vorhafenmauern mit Molen des Großen Kaiservorhafens mit Wesermauer	"	21 500			
29a)	Columbusmauer einschl. Fender	"	54 900			
29b)	Baggerungen vor der Columbusmauer	"	10 000			
				"	159 700	
	Schleusen (einschl. Pegel, Schwimmfender, Poller und Spills):	RM	7 500			
30)	Alte Schleuse mit Toren	"	7 700			
31)	Neue Schleuse mit Toren und Hilfsponton	"	5 050			
32)	Verbindungsschleuse mit Toren	"	5 850			
33)	Kleine Kaiserschleuse mit Toren	"	35 300			
34)	Große Kaiserschleuse (ausschl. der Tore und maschinellen Anlagen)	"				
				"	61 400	
	Kajemauern (mit Lösch- und Ladebrücken), Böschungen, Dalben, Poller, Fender usw.	RM	5 800			
35)	Alter Hafen	"	7 300			
36)	Neuer Hafen mit Verbindungskanal	"	13 800			
37)	Kaiserhafen I mit Wendeplatz	"	5 700			
38)	Kaiserhafen II	"	3 100			
39)	Kaiserhafen III	"	3 100			
40)	Dockvorbecken mit Verbindungshafen	"				
				"	38 800	
	Brücken:	RM	800			
41)	Fußgängerbrücke Alte Schleuse	"	300			
42)	Fußgängerbrücke Neue Schleuse	"	500			
43)	Straßenbrücke Verbindungsschleuse	"	500			
44)	Eisenbahnbrücke Verbindungsschleuse	"	500			
45)	Rollbrücke kleine Kaiserschleuse (ohne maschinelle Teile)	"	500			
46)	Straßen-Klappbrücke über den Verbindungskanal (ohne maschinelle Teile)	"	500			
47)	Eisenbahn-Klappbrücke über den Verbindungskanal (ohne maschinelle Teile)	"	5 000			
48)	Geeste-Drehbrücke (1/3)	"				
				"	8 600	
	Straßen, Entwässerungsanlagen, Kajeflächen:	RM	33 400			
49)	Straßenunterhaltung	"	8 600			
50)	Kanalisation u. Unterhaltung der Kanalisation der Columbuskaje	"	45 100			
51)	Kajeflächen mit Ladesteigen	"	6 400			
52)	Brandplatz, Wagenplätze, Anlagen u. Einfriedigungen, Hecken	"				
				"	93 500	
	Straßen und sonstige Anlagen im Stadtgebiet:					
—	Instandhaltung der Straßen im Stadtgebiet			"	—	
	Gasleitung:					
53)	Unterhaltung			"	32 000	
	Zentrallager für Werkzeuge und Betriebsstoffe:					
54)	Ergänzung und Instandhaltung der Werkzeuge und Geräte, Betriebsstoffe			"	29 800	
55)	Für außergewöhnliche nicht vorherzusehende Beschädigungen an den Hafenwerken und Verschiedenes			"	1 000	563 440
				Übertrag...		831 800

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		zu 25) Von den für 1929 veranschlagten ... 6 000 RM sind ... 1 000 „ infolge Umstellung innerhalb des Haushaltsplanes nach B 55 überführt, bleiben ... 5 000 RM Für 1930 mehr infolge Lohnerhöhung ... 1 000 „ 6 000 RM
51 000	45 730	
6 000	5 503	
9 000	8 932	
7 000	4 503	zu 26) Wie zu 26.
		zu 27) Wie zu 26.
		zu 28) Mehr infolge Lohnsteigerung.
21 000	18 242	zu 29 a) Unterhaltung der Mauer ... 9 000 RM Anstrich der eisernen Spundwand ... 7 200 „ Unterhaltung der Fender ... 5 000 „ Erneuerung von 5 Fendern ... 25 000 „ Unterhaltung der Sickerschlitzanlage und für Beobachtungen (Löhne für 3 Arbeiter, je 2 900 RM) ... 8 700 „ zusammen: 54 900 RM
10 000	—	
—	—	
104 000	82 910	
4 600	6 699	
7 100	5 242	zu 29 b) Die Baggerung zur Erhaltung der Wassertiefe vor der Columbusmauer kann wegen der großen Tiefe vor der Mauer nicht mit dem Gerät des Hafenbauamts ausgeführt werden, sondern muß an einen Unternehmer vergeben werden.
4 800	1 541	
5 600	2 084	
40 000	34 649	zu 30)—34) Die Mittel sind untereinander übertragbar.
62 100	50 215	zu 30) In Anbetracht des hohen Alters der Schleuse sind größere Ausbesserungen dringend erforderlich.
5 400	3 737	zu 31)—33) Mehr infolge Lohnerhöhung.
9 500	9 315	
12 900	10 822	zu 34) 12% Lohnsteigerung bei 40000 RM des Vorjahres = 44 800 RM abgesetzt infolge Umstellung innerhalb des Haushaltsplanes (s. Anm. zu B 4) ... 9 500 „ 35 300 RM
5 200	5 135	
2 800	1 106	
3 000	2 647	zu 35)—40) Mehr infolge Lohnsteigerung. Die Mittel sind untereinander übertragbar.
38 800	32 762	
	229	zu 41—47) Die Mittel sind untereinander übertragbar. Die geringe Ausgabe für 1928 erklärt sich daraus, daß Unterhaltungsarbeiten zurückgestellt wurden, um mit den eingesparten Mitteln Fußwege auf der Straßenbrücke über die Verb.-Schleuse herstellen zu können. Die Arbeiten sind bislang noch nicht ausgeführt.
	—	
	78	
	38	
2 300	—	zu 48) Mehr infolge Lohnerhöhungen.
		zu 49)—52) Die Mittel sind untereinander übertragbar.
		zu 49) Mehr infolge Lohnerhöhungen.
		zu 50) Neu hinzugekommen ist die Kanalisation auf der Columbuskaje.
	65	zu 51) Neu hinzugekommen sind die Kajeflächen der Columbuskaje Für die Unterhaltung dieser Kajeflächen sind erforderlich 21 000 RM Unterhaltung der übrigen Kajeflächen und Ladesteige ... 23 000 „ Lohnsteigerungen ... 1 100 „ 45 100 RM
	114	
4 200	2 391	
6 500	2 915	
32 800	31 947	zu 52) Mehr infolge Lohnsteigerungen.
7 100	6 735	zu 53) Mehr infolge Lohnsteigerungen.
23 000	21 408	zu 54) Mehr infolge Umstellungen innerhalb des Haushaltsplanes. Überführt sind von
5 800	4 950	B 19 ... 2 800 RM
68 700	65 040	B 25), B 26), B 27) je 1000 RM ... 3 000 „ 5 800 RM
3 500	1 675	
29 000	23 954	
24 000	23 995	
1 000	79	
57 500	49 703	
727 663	662 573	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ...	831 800
	Einmalige Ausgaben:			
57)	Höherlegung der Rudloffstraße von der Schleusen- bis zur Querstraße mit den Anschlüssen in der Querstraße wegen der bis zu 38 cm höher zu legenden Ladegleise in der Rudloffstraße	RM	14 000	
58)	Beseitigung der im Winter 1928/29 entstandenen Frostschäden im Kaiserdock I 20 000 RM I. Rate	"	7 000	
59)	Beschaffung einer Rechenmaschine für das Hafenbüro	"	750	
60)	Schaffung von Fahrradunterständen für die Hafenarbeiter	"	9 000	30 750
			Summe B ...	862 550
	C. Hochbauabteilung.			
	I. Gehalte:			
1)	2 Beamte 1 Bauamtmann, Gr. 13 1 Bauingenieur, Gr. 8	RM	14 700	
2)	1 Angestellter 1 Hilfsbauaufseher, Gr. 3	"	3 950	
	Staatsseitige Vers.-Beiträge	"	180	18 830
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		—	
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	**Betriebskosten:**			
3)	Feuerversicherung der Gebäude	RM	27 000	
2	**Unterhaltungskosten:**			
	Hafenbetriebsgebäude:			
4)	Kraftwerk mit Kohlenschuppen	RM	2 000	
5)	Arbeiteraufenthalts- und Lagerhaus	"	500	
6)	Reparaturwerkstatt, Elektrikerwerkstatt und Materialschuppen	"	1 500	
7)	Tischlerei (früher Helgenhaus) und Öllagerschuppen	"	600	
8)	Einfriedigungen	"	300	
9)	Verwaltungsgebäude, Westseite Neuer Hafen	"	1 000	
10)	Lagerplatzgebäude I—IV mit Einfriedigung	"	3 000	
11)	Arbeiterbaracke	"	300	
12)	Arbeiterwartehallen an der Ostseite des Alten Hafens	"	250	
13)	Materialschuppen an der Keilstraße	"	200	
14)	Schleusen-, Maschinen- und Kranwärterhäuschen, Kochhäuschen	"	500	
15)	Leuchtturm Kaiservorhafen	"	350	
			RM 10 500	
		Übertrag ...	RM 37 500	18 830

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
727 663	662 573	
		zu 57) Aus eisenbahntechnischen Gründen müssen die Ladegleise um etwa 38 cm gehoben werden. Demzufolge muß auch das Straßenpflaster mit gehoben werden.
		zu 58) Durch den starken Frost im Winter 1928/29 sind im Kaiserdock I rd. 1000 qm Verblendung abgefroren, die unbedingt auszubessern sind. Diese Unterhaltung ist nicht als normale Unterhaltung im Sinne des Vertrages mit dem Norddeutschen Lloyd anzusehen.
48 000	7 906	zu 59) Zur Bewältigung der rechnerischen Arbeiten im Hafenbüro ist die Beschaffung einer Rechenmaschine erforderlich.
775 663	670 479	zu 60) Fahrradunterstände für die Hafenarbeiter sind bei den staatlichen Anlagen bisher nirgends vorhanden. Die Arbeiter stellen ihre Fahrräder in den Schuppen oder im Freien auf den Kajen auf. Dort stehen die Fahrräder bei den Arbeiten im Wege und sind, soweit sie im Freien stehen, den Witterungseinflüssen vollständig ausgesetzt. Die bestehenden Verhältnisse, namentlich bei der Bananenumschlagsanlage, haben wiederholt zu lebhaften Beschwerden in der Öffentlichkeit geführt. Zur Behebung des Mißstandes sollen an der Bananenumschlagsanlage, am Nordende des Schuppens 17, zwischen Schuppen 15 und 16 und zwischen Schuppen F und G Unterstände für zusammen 420 Fahrräder geschaffen werden.
18 665	14 694	
—	3 393	
30 500	26 924	
2 000	1 377	zu 4)—15) Die Mittel sind untereinander übertragbar.
500	57	
1 500	2 755	
600	119	
300	142	
1 000	999	
3 000	2 487	
400	646	
500	180	zu 14) Zu den Kochhäuschen auf den Schleusen, in welchen während der Frostperiode heißes Wasser zur Gangbarhaltung der Schleusen bereitet wird, müssen Wasseranschlüsse hergestellt werden. Daher das Mehr von 250 RM.
200	133	
250	824	
350	328	
10 600	10 047	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
				Übertrag...	RM 37 500	18 830
	Güterschuppen, Eisenbahn- und Zollgebäude:					
16)	Güterschuppen 1—16	RM	63 000			
17)	Eiserne Überdachungen und Bananenschuppen	"	5 500			
18)	Fischversandhalle	"	3 500			
19)	Eisenbahndienstgebäude an der Barkhausenstraße mit Einfriedigungen	"	1 000			
20)	Zollrevisionshalle neben der Lloydhalle	"	1 000			
21)	Güterabfertigungen Inlandshafen und Kaiserhafen	"	1 500			
22)	Güterschuppen A, B, C, F und G	"	9 000			
23)	Zollabfertigungen Barkhausenstraße und im Güterabfertigungsschuppen Kaiserhafen	"	500			
					" 85 000	
	Sonstige Hochbauten:					
24)	Gebäude Gut Brinkamahof	RM	300			
25)	Abortgebäude	"	5 000			
26)	Erstattung an das Hochbauamt für Unterhaltung von Gebäuden in Bremerhaven	"	9 600			
27)	Für Unterhaltung der Zollgitter	"	—			
27a)	Unterhaltung der Betriebsgebäude am Verbindungskanal	"	500			
27b)	Miet- und Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen des Hafenbauamts	"	7 000		" 22 400	144 900
						163 730
	Einmalige Ausgaben:					
30)	Neubau einer Bedürfnisanstalt für Männer und Frauen auf der Columbuskaje					15 000
						178 730
	Abzusetzen:					
	Erstattung von dem Landes-Finanzamt für die Unterhaltung der Zollumschließungen und Zollpfade				RM —	—
					Summe C ...	178 730

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
67 000	66 550	zu 16)—23) Die Mittel sind untereinander übertragbar.
5 500	5 431	
3 600	2 530	
1 000	676	
1 700	341	
1 500	1 494	
9 000	8 503	
500	483	
89 800	86 008	
300	348	
4 300	3 294	zu 25) Mehr infolge Lohnerhöhung.
13 250	15 241	
7 000	1 878	zu 27) Die Unterhaltung der Zollgitter wird vom 1. April 1929 durch das Reich ausgeführt.
—	—	zu 27a) Neu hinzugekommen.
—	—	zu 27b) Vergl. Anmerkung zu A 16.
24 850	20 761	
174 415	161 827	
4 200	47 975	zu 30) Die Hebung des Verkehrs durch die Abfertigung der Fahrgastdampfer an der Columbuskaje, insbesondere durch die Indienststellung der Lloyddampfer „Bremen“ und „Europa“ macht die Erbauung von zunächst einer öffentlichen Bedürfnisanstalt erforderlich.
178 615	209 802	
7 000		Vergl. Bemerkung zu 27.
171 615	209 802	

Pos.	Abschnitt				Voranschlag 1930 RM
	D. Maschinenabteilung.				
	I Gehalte:				
1)	53 (56) Beamte			RM 215 045	
	Betriebs- und Entwurfsbüro:				
	1 Bauoberingenieur, Gr. 10				
	2 Bauingenieure, Gr. 8				
	1 Verwaltungsassistent, Gr. 3				
	Baggereibetrieb u. Fahrzeuge:				
	1 Maschinenbetriebsleiter, Gr. 6				
	3 Baggerkapitäne, Gr. 4 (1 unbes.)				
	4 Schiffsobermaschinisten, Gr. 4				
	1 Schiffskapitän, Gr. 4				
	5 Schiffsführer, Gr. 3				
	4 Schiffsmaschinisten, Gr. 3				
	1 Schiffsheizer, Gr. 1				
	2 (3) Matrosen, Gr. 1				
	Kraftwerk:				
	1 Maschinenbetriebsleiter, Gr. 6				
	4 Obermaschinenmeister, Gr. 4				
	2 Maschinisten, Gr. 2 [1])				
	1 (2) Dampfkesselheizer, Gr. 1				
	Große Kaiserschleuse u. Brücken:				
	1 Obermaschinenmeister, Gr. 4				
	4 Maschinisten, Gr. 2 [1])				
	Landkrane:				
	1 Erster Obermaschinenmeister, Gr. 5				
	3 Maschinisten, Gr. 2 [1])				
	Schwimmkran:				
	1 Schiffskapitän, Gr. 4				
	1 Obermaschinenmeister, Gr. 4				
	1 Maschinist, Gr. 2 [1])				
	1 Schiffsheizer, Gr. 1				
	1 Matrose, Gr. 1				
	Werkstatt und Schiffszimmerei:				
	2 Werkmeister, Gr. 4				
	Elektrische Anlagen:				
	1 Betriebsleiter, Gr. 6				
	1 Werkmeister, Gr. 4				
	1 Werkführer, Gr. 3				
	1 Beleuchtungsaufseher, Gr. 2				
2)	3 Angestellte			„ 10 650	
	3 Hilfsschiffsführer, Gr. 3				
	Staatsseitige Versicherungsbeiträge			RM 500	226 195
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:				
3)	Löhne für Hilfsboten und Telephonisten der Hafenfernsprechanlage			RM 13 240	
4)	Löhne der Besatzung der Bagger, Dampfer, Dampfprähme, Motorbarkasse, Taucherprahm, der Schleppschuten und der Handbaggerschute			„ 240 000	
5)	Löhne für Bedienung des Kraftwerkes			„ 32 030	
6)	Löhne für Bedienung der Großen Kaiserschleuse sowie der Brücken einschl. Klappbrücken			„ 22 020	
7)	Löhne für Bedienung der Landkrane			„ 65 500	
8)	Löhne für Bedienung des Schwimmkranes			„ 24 000	
9)	Löhne für Bedienung der elektrischen Anlagen			„ 19 020	
10)	Löhne für die Verwaltung der Werkstatt, Schiffszimmerei u. Magazine			„ 5 980	
11)	Feuerlöschwachen u. Nachtdienstzulagen			„ 19 000	
12)	Beitrag zur Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft			„ 10 000	
					450 790
	III. Sachliche Ausgaben:				
1	Betriebskosten:				
13)	Heizung der Dienst- u. Unterkunftsräume	RM	200		
14)	Beleuchtung der Dienst- u. Unterkunftsräume	„	200		
15)	Wasserverbrauch der Dienst- u. Unterkunftsräume	„	200		
16)	Reinigung der Dienst- u. Unterkunftsräume	„	300		
17)	Feuerversicherung der landfesten maschinellen Anlagen	„	20 000		
18)	Seeversicherung der Fahrzeuge u. schwimmenden Geräte	„	28 000		
19)	Kohlen	„	135 000		
20)	Sonstige Betriebsstoffe	„	30 000		
21)	Instandhaltung und Versicherung der Ausstattungsgegenstände	„	500		
21a	Lief. von elektr. Strom durch die St. Bremerhaven f. d. Beleuchtung d. v. Ronzelenstr., f. d. Klappbr. u. d. Ostseite des Neuen Hafens	„	8 500	RM 222 900	
			Übertrag...	RM 222 900	676 985

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die am 30. September 1927 im Dienst gewesenen Stelleninhaber erhalten für ihre Person die Bezüge der Gr. 3 und führen die Amtsbezeichnung „Maschinenmeister“.
236 938	232 524	
12 000	10 451	zu 3)—12) Mehr infolge Lohnerhöhung. Die Mittel sind untereinander übertragbar.
216 700	180 705	
26 275	22 943	zu 5) Durch den Fortfall einer beamteten Heizerstelle ist die Einstellung eines Heizers im Arbeiterlohnverhältnis erforderlich.
19 950	14 499	
55 225	44 315	zu 7) Bedienung der Krane Schuppen 16 ab 1. 6. 1930 wieder durch das Hafenbauamt; daher 3 Mann mehr eingestellt.
21 500	16 711	
17 400	14 687	
5 475	4 491	
17 000	15 067	
9 000	10 203	
400 525	334 072	
200	192	
200	175	
200	141	
300	285	
20 000	15 917	
30 000	26 677	
140 000	122 038	
35 000	39 071	
500	7	zu 21a) Neu hinzugekommen.
—	—	
226 400	204 503	

Pos.	Abschnitt					Voranschlag 1930 RM
				Übertrag...	RM 222 900	676 985
2	**Unterhaltungskosten:**					
22)	Baggereigeräte und Fahrzeuge		RM 127 000			
23)	Kraftwerk		„ 27 500			
24)	Maschinelle Teile der Großen Kaiserschleuse einschl. Tore, der Brücken, Spills und Druckwasserleitungen einschl. Klappbrücken		„ 29 500			
25)	Elektrische Kajekrane Kaiserhafen II und am Verbindungshafen sowie Bananenkran am Kaiserhafen III		„ 18 000			
26)	Druckwasserkran	Schwerlast- und Handkrane				
27)	Gaskran		„ 7 000			
28)	Handkrane					
29)	Dampfkran, Neuer Hafen vor dem Lloyddock					
30)	Schwimmkran		„ 14 000			
31)	Werkstatt, Magazin und Schiffszimmerei		„ 6 500			
32)	Elektrische Anlagen		„ 42 500			
33)	Dienstfahrräder und Verschiedenes		„ 1 200			
34)	Hafenfernsprechanlagen		„ 2 800			
34a)	Sickerschlitzpumpwerke Columbuskaje		„ 4 000			
					RM 280 000	502 900
						1 179 885
	Einmalige Ausgaben:					
35)	Für außerordentliche Baggerungen in allen Hafenbecken				RM 23 000	
38)	Beschaffung und Einbau einer Dampf-Ruder-Maschine für den Dampfer „Tümmler"				„ 6 000	29 000
					Summe D...	1 208 885

E. Eisenbahnabteilung.

1	**Gewöhnliche Unterhaltung:**					
1)	Erstattung an die Reichsbahnverwaltung für Unterhaltung der Bahnanlagen laut Kostenanschlag der Reichsbahnverwaltung				RM 253 300	
2)	Unterhaltung und Bedienung der Gleisbeleuchtung				„ 4 300	
3)	Höherlegung von Straßenpflaster infolge Anhebung versackter Gleisanlagen				„ 3 300	
						260 900
2	**Jährlicher Gleisumbau (Erneuerung):**					
4)	1,3 km Gleisumbau 8 $\frac{24\ H}{15}$ einschl. Lieferung sämtlicher Stoffe				RM 58 500	
5)	6 einfache Rechtsweichen 8 a 1:9		RM 19 800			
	2 doppelte Kreuzungsweichen 8 a 1:9		„ 14 000			
	1 einseitige Doppelweiche 8 a 1:10		„ 7 000		„ 40 800	99 300
					Übertrag RM...	360 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		zu 22—34) Mehr infolge Lohnerhöhung.
118 000	111 253	zu 22) Dringende Instandsetzungsarbeiten an den überalterten Fahrzeugen; lassen sich nicht weiter zurückstellen.
25 000	24 331	
30 000	27 899	zu 24) Die Umlaufschützen müssen gründlich instandgesetzt werden.
18 000	11 881	zu 25) Ab 1. 6. 1930 gehen die Krane Schuppen 16 wieder in die Verwaltung des Hafenbauamts über.
		zu 26) — 29) Die Mittel sind untereinander übertragbar.
9 250	5 320	
13 500	12 145	
6 000	5 383	
43 000	41 211	zu 32) Einige Kabel- und Schaltstellen müssen erneuert werden.
1 200	1 065	
2 500	2 199	
—	—	zu 34a) Neu hinzugekommen.
266 450	242 687	
1 130 313	1 013 786	
28 500	20 726	zu 35) Von dem im Haushalt 1928 für diesen Zweck bewilligten Betrag von 50 000 RM sind wegen des strengen Winters nur 15 500 RM verausgabt worden. In den Haushalt 1929 sind Mittel dafür nicht eingestellt. Die rückständigen Baggerungen müssen unbedingt nachgeholt werden
1 158 813	1 034 512	zu 38) Das Ruder ist von Hand so schwer zu bedienen, daß der Steuermann gefährdet ist und die Manövrierfähigkeit leidet. Beim Eisbrechen im Winter 1928/29 ist der Steuermann durch das Steuerrad verletzt worden.
250 000	327 802	
4 000	3 579	zu 2) Mehr infolge Lohnsteigerung.
3 000	2 888	zu 3) Mehr infolge Lohnsteigerung.
257 000	334 269	
27 000		zu 4) Die durchgehenden Hauptgleise sind stark abgenutzt und müssen erneuert werden.
67 000		zu 5) Die Erneuerung der Weichen ist erforderlich, da die alten Weichen stark abgenutzt sind.
94 000		
351 000		

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...		360 200
	Einmalige Ausgaben:		
6)	Erneuerung von 200 m Pflastergleis und 2 Pflasterweichen im Freiladergleis an der Ostseite des Alten Hafens	RM 27 630	27 630
	Summe E...		387 830

Zusammenstellung:

Titel A:	Allgemeine Verwaltung	189 825
„ B:	Hafenabteilung	862 550
„ C:	Hochbauabteilung	178 730
„ D:	Maschinenabteilung	1 208 885
„ E:	Eisenbahnabteilung	387 830
		2 827 820

Einnahmen: RM 2 640 250.

Ergänzung der Hafen- und Eisenbahnanlagen in Bremerhaven.	—
Dazu: Häfen in Bremerhaven	2 827 820
	2 827 820

№ 113a. Brandlöschwesen in Bremerhaven.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Staatlicher Beitrag zur städt. Feuerwehr in Bremerhaven laut Kostenanschlag	163 890

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
2 300	63 795	zu 6) Die Erneuerung der Weichen ist erforderlich, da die alten Weichen stark abgenutzt sind.
353 300	398 064	
187 132	174 007	
775 663	670 479	
171 615	209 802	
1 158 813	1 034 512	
353 300	398 064	
2 646 523	2 486 864	
80 000	61 909	
2 646 523	2 486 864	
2 888 523	2 713 094	
162 000	164 321	

№ 114. Seemannsämter.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	13 Beamte	RM	66 155	
	Bremen: 1 Erster Wasserschout, Gr. 14; 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9; 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4; 3 Verwaltungsassistenten, Gr. 3; 1 Kanzleiassistent, Gr. 2 (Abbaustelle) — Bremerhaven: 1 Wasserschout, Gr. 13; 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9; 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7; 2 Verwaltungssekretäre, Gr. 4; 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3			
	Bremen: 3 (2) Angestellte	„	7 924	
	1 Bureauangestellter, Gr. 3 2 (1) Kanzleiangestellte, Gr. 2 (davon 1 Stelle neu beantragt) [1]			
	Versicherungsbeiträge zur Kranken-, Invaliden- und Angestelltenversicherung	„	575	74 654
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	1 Wasserschoutgehilfe, Vegesack, jährliche Vergütung			420
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Drucksachen, Schreibmaterialien, Instandsetzung von Möbeln	RM	2 600	
1a	Fernsprechanlagen (Seemannsamt Bremen)	„	412	
1b	Fernsprechanlagen (Seemannsamt Bremerhaven)	„	300	
2	Miete	„	3 468	
3	Heizung	„	1 500	
4	Beleuchtung	„	350	
5	Reinigungskosten:			
	a. Reinigung	RM	1 250	
	b. Material	„	150	
		„	1 400	
6	Dienstmarken	„	750	
7	Reisekosten	„	150	
8	Wassergeld	„	60	
9	Verschiedenes:			
	a. Versicherungsbeiträge und Steuern	RM	250	
	b. Kleine Ausgaben	„	50	
	c. Fracht usw.	„	100	
	d. Beisitzer	„	200	
		„	600	
				11 590
	Einmalige Ausgaben:			
1	Anschluß des Seemannsamts Bremerhaven an die Behördenfernsprechzentrale des Bremischen Amts			1 390
				88 054

Einnahmen: RM 65 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
71 125	70 483	[1]) Infolge Zunahme der Geschäfte des Seemannsamts Bremen ist die Vermehrung des planmäßigen Personals um 1 Angestellten, der seit längerer Zeit befristet überwiesen ist, notwendig.
420	420	
2 688 412	2 738	III 1 und 1 b). Unter 1 b sind die Fernsprechgebühren für das Seemannsamt Bremerhaven, die bisher aus der Position 1 bestritten wurden, besonders eingestellt. Der Anschlag der Pos. 1 erscheint aber trotzdem fast in der gleichen Höhe wie im Vorjahre, weil durch die Indienststellung der großen Lloyddampfer „Bremen", „Europa" und „Columbus" erhöhte Kosten an Drucksachen und Schreibmaterial entstehen.
—	—	
3 468	3 468	III 2) bis 5) sind unter sich übertragbar.
1 450	1 415	III 3). Für Mehrbedarf an Kohlen ist die Position etwas erhöht.
350	285	III 5). Infolge Erhöhung der Löhne für Reinmachefrauen mußten 100 RM mehr eingestellt werden.
1 300	1 059	
700	706	III 6). Die Erhöhung des Anschlages für Dienstmarken ist bedingt durch gesteigerten Schriftverkehr.
150	96	
60	34	
		III 9). Die bisherige Position „Augenuntersuchungsgebühren" ist auf den Haushaltsplan „Seefahrtsschule" übertragen.
1 350	1 338	
11 928	11 139	
		E. A. 1). Das Seemannsamt Bremerhaven soll an die beim Bremischen Amte einzurichtende Behördenfernsprechzentrale angeschlossen werden.
—	—	
83 473	82 042	

№ 115. Seefahrtschule.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	9 Beamte	RM	88 920	
	1 Direktor, Gr. 17 7 Studienräte, Gr. 16 1 Hausmeister, Gr. 1			
	2 Angestellte	„	7 300	
	1 Funklehrer, Gr. 11 1 Bureauangestellter, Gr. 3 (3/4 Gehalt, bisher 1/2 Gehalt)			
	Versicherungsbeiträge	„	275	96 495
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfs- und Fachunterricht			4 500
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Reinigung:			
	a) Reinmachefrauen RM 600.—			
	b) Reinigungsmaterial, Fensterputzen „ 600.—	RM	1 200	
2	Reisekosten	„	250	
3	Wasserbedarf	„	280	
4	Dienstmarken	„	130	
5	Heizung und Licht	„	2 800	
6	Lehrmittel	„	2 400	
7	Schulbedürfnisse	„	1 200	
8	Fernsprechanlagen	„	207	
9	Augenuntersuchungsgebühren	„	750	
				9 217
10	Einmalige Ausgaben:			
	a) Beschaffung von Fenstervorhängen	RM	700	
	b) Einrichtung einer Schiffsapotheke zu Lehrzwecken	„	300	
	c) Ergänzung des Lehrgeräts für die Abnahme der Funkprüfung II. Klasse und für den Fernsprechdienst	„	1 400	2 400
	Einnahme: RM 9000 (+ RM 1200 Einnahme der Regierungskanzlei).			112 612

№ 116. Schiffsmessungen.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	3 Beamte			21 220
	2 Schiffsvermessungsinspektoren und Besichtiger, Gr. 12 1 Meßassistent, Gr. 3			
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Miete	RM	1 200	
2	Reinigung, Heizung und Beleuchtung	„	1 000	
3	Hilfsarbeit und Fahrkosten	„	1 000	
4	Drucksachen und Bureaukosten	„	2 200	
5	Dienstmarken	„	100	
6	Umsatzsteuer	„	250	
				5 750
	b) Einmalige Ausgaben:			
7	Ergänzung der Bureaueinrichtung			1 000
	Einnahmen: RM 32 900 (+ RM 16 000 Einnahmen der Regierungskanzlei).			27 970

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
95 208	94 514	
4 500	3 844	
1 200	985	
250	241	
250	211	Zu 3—4. Infolge größerer Schülerzahl vermehrter Wasserbedarf und vermehrter Schriftwechsel.
120	110	
2 800	3 011	
1 700	1 699	Zu 6. Diese Position war bisher schon immer zu knapp bemessen.
993	1 130	Zu 7. Der Mehrbedarf von 207 RM, wird insbesondere erforderlich durch die laufende Instandhaltung des Inventars, der Materialien usw.
207	207	
—	—	Zu 9. Vom Haushaltsplan der Seemannsämter hierher übernommen.
7 520	7 594	
		Zu 10. Sämtliche Klassen müssen neue Fenstervorhänge haben; einige Klassen haben überhaupt keine Vorhänge. Die Schiffsapotheke soll entsprechend der Verordnung, betr. Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen, vom 4. Januar 1929 eingerichtet werden.
1 000	2 445	
108 228	108 397	
21 060	20 840	
1 200	1 200	
1 000	833	Zu Pos. 7. Erforderlich sind u. a. zwei Zeichnungsordner und Zusatzabteile, zwei Schreibtischsessel und Sonnenschutz für 5 Fenster.
1 000	1 037	
2 200	826	
100	60	
300	265	
5 800	4 221	
2 000	2 358	
28 860	27 419	

№ 117. Bremische Landeswetterwarte.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	3 Beamte	RM	15 000	
	1 Direktor, Gr. 17 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 [1]) 1 Assistent, Gr. 4			
	11 (10) Angestellte	„	54 600	
	4 wissenschaftliche Assistenten, Gr. 15 [2]) 4 Funker, Gr. 4 [2]) 2 (1) Bureauangestellte, Gr. 3 (davon 1 Stelle neu beantragt) [2]) 1 Drucker, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 850	71 450
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Meteorologische Beobachter			2 700
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Verwaltungskosten	RM	2 500	
2	Inventar, Instrumente und Apparate	„	4 000	
3	Miete, Heizung und Beleuchtung	„	4 900	
4	Reinigung: a. Reinmachefrauen RM 1000 b. Reinigungsmaterial „ 500	„	1 500	
5	Fernsprechanlagen	„	2 100	
5a	Telegramm- und Funkgebühren	„	2 400	
6	Dienstmarken	„	2 000	
7	Reisekosten	„	1 000	
8	Anteil Bremens an der Norddeutschen Wetterdienst-Organisation	„	6 500	
9	Meteorologische und klimatologische Abteilung Zeitschriften und Bücher RM 1600, Drucksachen und Tabellen usw. „ 5000.	„	6 600	
10	Bodenwetterdienst Druck und Vertrieb der Wetterkarten usw.	„	8 500	
11	Höhenwetterdienst Piloten, Wasserstoff usw.	„	2 500	
				44 500
	Einnahmen: RM 67 700.			118 650

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Stelle wird wahrgenommen von einem auf Wartegeld gesetzten Beamten der Gr. 7.
		[2]) Die Gehalte der 4 wissenschaftlichen Assistenten, Gr. 15, zweier Funker, Gruppe 4 und des bereits im Rechnungsjahr 1928 angenommenen zweiten Bureauangestellten, Gr. 3, der infolge Zunahme der Arbeiten erforderlich ist werden von der Norddeutschen Wetterdienstorganisation erstattet.
75 380	61 794	
2 700	2 433	
2 500	1 541	
4 000	3 231	
4 900	4 720	
850		
500	1 241	Zu III 4) Erhöhung durch Steigerung der Lohnsätze der Reinmachefrauen und Hinzukommen des neueingerichteten Druckereiraumes.
2 100	3 729	
2 400		
2 000	1 992	
1 000	844	
4 000	3 750	Zu III 9) Infolge Steigerung der Druck- und Papierkosten war bereits in den letzten Jahren der Etat für Drucksachen und Formulare unzureichend.
6 000	6 574	
8 500	7 976	
2 500	2 202	
41 250	37 800	
119 330	102 027	

№ 118. Flughäfen und Luftverkehr.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Flughäfen.			
	I. Flughafen Neuenlande:			
1	Neuanlagen:			
	Ergänzung der vorhandenen Anlagen und der Ausrüstung des Platzes:			
	Einfriedigung hinter den Hallen längs des Anschlußgleises			1 500
	Unterhaltungskosten:			
2	a. Löhne der Staatsarbeiter	RM	33 000	
	b. Unterhaltung und Stromverbrauch der Pumpen	„	1 800	
	c. Unterhaltung der Hochbauten	„	7 300	
	d. Unterhaltung des Flugplatzgeländes	„	4 400	46 500
	II. Verkehrslandeplatz Bremerhaven:			
	Sachliche Ausgaben:			
1	Betriebs- und Unterhaltungskosten:			
	a. Löhne	RM	2 800	
	b. Unterhaltung und Stromverbrauch der Pumpe	„	500	
	c. Unterhaltung der Zuwegung und der Hochbauten	„	5 000	
	d. Unterhaltung des Flugplatzgeländes	„	10 000	
2	Verschiedenes:			
	a. Instandhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, Beleuchtung	„	300	
	b. Fernsprechgebühren, Versicherung der Gebäude und Haftpflichtversicherung	„	300	
	c. Beitrag für den Verband deutscher Flughäfen	„	250	
	d. Verschiedenes	„	100	
	Einmalige Ausgaben:			19 250
3	a. Inventarbeschaffung für einen 1929 auf Pos. 2 a beschafften Abrüstwagen			950
	b. Erweiterung der Fluggastabfertigung			3 000
	c. Vergrößerung der gepflasterten Plattform			20 000
	B. Luftverkehr.			
1	Subvention der Luftverkehrslinien			120 000
2	Lehrflüge für Lehrer und Schüler			1 000
3	Luftfahrtwerbung			1 500
	Einnahmen: RM 26 100.			213 700

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		A I 1. Ergänzung der Absperrung des Flughafens infolge Fertigstellung der Friedrich-Ebertstraße.
	49 900	
31 200	30 740	A I 2a. Erhöhung erforderlich infolge Lohnerhöhung der Staatsarbeiter
15 000	10 478	
3 000	2 173	
500	433	
5 000	3 871	
10 000	11 945	
300	302	
300	226	
250	150	
100	46	
175 000	160 054*)	Zu B 1. Geschätzter Betrag. Der Bedarf kann erst im Jan./Febr. 1930 nach Bekanntgabe des Luftverkehrsplans 1930 übersehen werden. *) Außerdem in Restverwaltung genommen 26 476 RM für den am 1. April noch nicht abgerechneten Winterluftverkehr.
1 000	—	Zu B 2. Eingesetzt unter der Voraussetzung, daß auch in diesem Jahr ein gleicher Betrag vom Reichsminister des Innern zur Verfügung gestellt wird.
241 650	270 318	

№ 119. Landesgesundheitsamt und Institute.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	A. Landesgesundheitsamt.			
	I. Gehalte:			
	31 Beamte	RM	223 699	
	1 Präsident, Gr. 20 1 Wirtschaftsdirektor, Gr. 19 1 städtischer Kinderarzt, zugleich Leiter der Kinderklinik der Krankenanstalt, Gr. 18 1 Obermedizinalrat, als selbständiger Abteilungsvorstand, Gr. 18 2 Obermedizinalräte, Gr. 17 2 Oberveterinärräte, Gr. 17 3 Schulärzte, Gr. 16 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 3 (1) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (davon neu 2 fliegende Stellen) [1] 6 Medizinalamtssekret., Gr. 5 (2 Bremen, 4 Bremerhav.) 1 Laboratoriumsassistent, Gr. 4 1 (2) Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 2 (3) Schulschwestern, Gr. 3 [2] 5 Medizinalamtsassistenten, Gr. 3			
	20 (10) Angestellte	„	77 041	
	1 Schularzt, Gr. 16 3 wissenschaftliche Hilfsarbeiter, Gr. 15 2 (0) Schulzahnärzte, Gr. 15 [3] 4 (3) Schulschwestern, Gr. 3 [2] 2 (0) Helferinnen der Schulzahnärzte, Gr. 2 [3] 5 (2) Bureauangestellte, davon 1 Gr. 4, 4 Gr. 3 [4] (3 Stellen neu beantragt) [4] 1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 [4] 1 (0) Stenotypist, Gr. 2 (neu beantragt) [4] 1 (0) Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1 (neu beantragt) [4]			
	Versicherungsbeiträge	„	6 515	307 255
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	4 nebenamtliche Mitglieder des Landesgesundheitsamts [3]	RM	2 000	
	2 ärztliche Mitglieder 1 zahnärztliches Mitglied 1 pharmazeutisches Mitglied			
	Honorar für die praktischen Zahnärzte für die Behandlung der Kinder	„	7 500	
	Hebammenpensionen	„	16 600	
	Mindesteinkommen für Hebammen	„	6 500	32 600
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Bureaukosten	RM	4 000	
2	Fernsprechanlagen	„	2 100	
3	Dienstmarken	„	1 700	
4	Reisekosten	„	3 000	
5	Bibliothek	„	2 500	
6	Fortbildung für technische Beamte und Angestellte	„	1 000	
	Übertrag	RM	14 300	339 855

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Eine Verwaltungsobersekretärstelle ist auf Grund der von der Bürgerschaft der Finanzdeputation erteilten Ermächtigung gegen Fortfall der Stelle eines Verwaltungsobersekretärs mit Ergänzungsprüfung, Gr 6, bei der Krankenanstalt und Einstellung eines Stenotypisten auf Privatvertrag daselbst, zum Landesgesundheitsamt umgelegt, was hiermit beantragt wird. Eine Verwaltungsobersekretärstelle ist auf Grund der vorstehenden Ermächtigung hierher umgelegt gegen Fortfall der Stelle eines Verwaltungssekretärs Gr. 4 beim Landesgesundheitsamt. Für beide Stellen ist ein entsprechender Aufgabenkreis als vorliegend anerkannt.
		[2]) Die am 1. November 1926 im Amt gewesenen Schulschwestern erhalten für ihre Person die Bezüge der Gruppe 5 und führen die Amtsbezeichnung „Schulfürsorgerinnen". Eine beamtete Stelle ist in eine Stelle auf Privatvertrag umgewandelt.
		[3]) Neu geschaffen gemäß Beschluß der Bürgerschaft vom 14. 12. 1929.
		[4]) Neu beantragt werden die Stellen auf Privatvertrag von 1 Bureauangestellten, Gr. 4 2 Bureauangestellten, Gr. 3 1 Stenotypisten, Gr. 2 1 Amtsgehilfen, Gr. 1
258 387	232 142	zus. 5 Kräften, deren planmäßige Ueberweisung sich, entsprechend der Entwicklung der Geschäftsverhältnisse des Landesgesundheitsamts, als sachlich notwendig herausgestellt hat, nachdem die Kräfte zunächst längere Zeit befristet zugestanden waren.
		[5]) Die Mitglieder des Landesgesundheitsamts erhalten Gebühren nach der Sachverständigengebührenordnung für Ärzte, Zahnärzte usw.
23 440	25 020	
2 500	8 007	III 1) Bereits im Vorjahre waren auf Grund des Bedarfs des neuen Landesgesundheitsamts 4000 RM beantragt, die jedoch auf 2500 RM herabgesetzt worden sind. 4000 RM ist der Mindestbedarf.
2 100	—	
1 500	1 602	
3 000	1 828	
2 500	1 924	
1 000	—	
12 600	13 361	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ..	RM	14 300	339 855
7	Fortbildungskurse für Hebammen	"	700	
8	Für hygienische Volksaufklärung	"	3 000	
9	Säuglings- und Schwangeren-Fürsorge	"	15 000	
10	Tuberkulosebekämpfung	"	175 000	
11	Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	"	25 000	
12	Für schulärztliche Untersuchungen	"	1 000	
13	Schutz der Häfen gegen Seuchen	"	2 000	
14	Heilungs- und Desinfektionskosten bei ansteckenden Krankheiten	"	12 000	
15	Bekämpfung der Viehseuchen	"	5 000	
16	Ehe- und Sexualberatungsstelle	"	2 500	
17	Fürsorgestelle für Nerven- und Gemütskranke	"	650	
18	Betriebskosten für zwei Zahnkliniken	"	11 000	
19	Unterhaltung der Laboratorien der Abt. IV und IX (Bremerhaven)	"	300	
20	Miete für die Häuser Dobben 90/91	"	7 562	
21	Reinigung der Bureauräume der Abt. IX Bremerhaven	"	200	
22	Heizung, Licht, Mobiliar (Abt. IX, Bremerhaven)	"	400	
				275 612
	b. Einmalige Ausgaben:			—
	Einnahmen: RM 29 297.		A...	615 467

B. Hygienisches Institut.

I. Gehalte:

14 Beamte ... RM 82 303

1 Direktor (Abteilungsleiter), Gr. 18
1 Abteilungsleiter, Gr. 17 [1])
1 Staatschemiker, Gr. 15 (künftig fortfallend)
1 (0) Wissenschaftliches Mitglied, Gr. 15 (neu beantragt gegen Wegfall der Stelle eines ärztl. Mitarbeiters auf Privatvertrag) [2])
6 Laboratoriumsassistenten, Gr. 4
2 (3) Laboratoriumsgehilfen, Gr. 1 [3])
1 Verwaltungssekretär, Gr. 4
1 Verwaltungsassistent, Gr. 3

1 (2) Angestellter ... " 3 150

0 (1) ärztlicher Mitarbeiter, Gr. 15 [2])
1 Laboratoriumsgehilfe, Gr. 1 (künftig fortfallend)

Versicherungsbeiträge ... " 230 — 85 683

II. Sachliche Ausgaben:

a. Dauernde Ausgaben:

1	Laboratorium und Tierstall	RM	22 000	
2	Informationsreisen	"	500	
3	Ergänzung der Einrichtungen und des Instrumentariums	"	2 000	
	Übertrag ..	RM	24 500	85 683

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
12 600	13 361	
700	82	
3 000	2 005	
20 000	22 766	
235 000	154 088	III[9])[10])[11]) Ohne Einschränkung der Fürsorgeleistungen wird es möglich sein, mit den Summen auszukommen, da die Mitglieder der neugegründeten Arbeitsgemeinschaft (Landesversicherungsanstalt, Krankenkassen und Tuberkuloseverein)zu den sachlichen und persönlichen Ausgaben einen Zuschuß leisten.
30 000	36 418	
1 200	1 588	
2 000	278	
10 000	18 756	
15 000	—	
2 500	645	
650	—	
—	—	
600	—	
7 562	7 522	
200	—	
500	—	
341 512	257 509	
58 200	6 179	
681 539	520 850	
		[1]) Der gegenwärtige Stelleninhaber führt die Amtsbezeichnung „Direktor“,
		[2]) Dem Stelleninhaber ist, um eine besonders qualifizierte Kraft zu gewinnen, eine Beamtenstelle in Aussicht gestellt.
		[3]) Die Stelle ist durch Pensionierung des Stelleninhabers freigeworden und dafür ein Staatsarbeiter eingestellt worden.
88 130	86 759	
17 500	19 500	II [1]) Die Erhöhung ergibt sich aus dem Ansteigen der Untersuchungszahlen: 1927 = 35 200, 1928 = 44 380, 1929 voraussichtlich 55 000.
500	10	
2 000	1 992	
20 000	21 502	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag .. RM	24 500	85 683
4	Bibliothek	„ 2 500	
5	Feuerung, Kraftstrom und Licht	„ 5 000	
6	Kosten für Reinigung und Material	„ 2 850	
7	Dienstmarken	„ 2 800	
8	Wassergeld	„ 450	
9	Feuerversicherung von Mobilien	„ 205	
10	Fernsprechanlagen	„ 470	
11	Löhne einschl. Versicherungsbeiträge	„ 6 150	
	b. Einmalige Ausgaben:		44 925
1	Anschaffung des Handbuches der pathogenen Mikroorganismen	„ 300	
2	Einrichtung einer Kühlanlage	„ 4 250	
3	Anschaffung eines Sterilisationsapparates	„ 1 250	
			5 800
	Einnahmen: RM 37 790.	B...	136 408
	C. Chemisches Staatslaboratorium und Beschauamt Bremen, Abt. Hafen, tierärztliche Abteilung.		
	a) Chemisches Staatslaboratorium.		
	I. Gehalte:		
	9 Beamte	RM 75 430	
	1 Direktor, Gr. 19 6 Staatschemiker, Gr. 15 (davon 1 Stelle unbesetzt) 2 Laboratoriumsassistenten, Gr. 4		
	3 Angestellte	„ 22 514	
	1 Chemiker, Gr. 15 2 Laboratoriumsgehilfen, Gr. 1		97 944
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		
	Vertretung und Aushilfe		—
	b) Beschauamt Bremen, Abt. Hafen, tierärztliche Abteilung.		
	I. Gehalte:		
	4 (5) Beamte	RM 21 550	
	1 Direktor, Gr. 17 1 Obertrichinenschauer, Gr. 3 2 (3) Laboratoriumsgehilfen, Gr. 1 [1])		
	0 (1) Angestellter	„ —	
	0 (1) Laboratoriumsgehilfe, Gr. 1 [2])		21 550
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		
	Aushilfe		—
	Übertrag .. RM		119 494

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
20 000	21 502	
2 500	2 460	
4 000	4 963	
2 550	2 191	II 6) Mehrbedarf infolge Lohnerhöhungen.
2 700	2 586	
450	380	
200	198	
470	—*)	*) in II[1]) enthalten
3 340	4 388	II 11) Mehrbedarf infolge Lohnerhöhungen und Einstellung eines Staatsarbeiters anstelle eines pensionierten Beamten.
36 210	38 668	
		b 1) Fortsetzung der Lieferung eines unbedingt notwendigen Standardwerkes.
		b 2) Die Notwendigkeit der Beschaffung ist der Finanzdeputation durch besonderen Bericht dargelegt und von dieser anerkannt worden.
500	370	b 3) Da die alten Sterilisationsapparate abgenutzt sind, ist zunächst die Beschaffung eines Apparates dringend notwendig.
124 840	125 797	
96 494	97 470	
500	—	
24 200	24 293	[1]) Eine bisher unbesetzte Stelle ist fortgefallen. [2]) Die Stelle ist der Krankenanstalt für die neue Innere Klinik überwiesen.
2 000	1 351	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
			Übertrag ...	119 494
	c) Kanzlei.			
	I. Gehalte:			
	1 Beamter ...	RM	6 240	
	1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7			
	1 Angestellter ...	„	1 986	
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge ...	„	1 000	
				9 226
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Bureaukosten ...	RM	1 000	
2	Fernsprechgebühren ...	„	800	
3	Drucksachen, Unterhaltung und Ergänzung des Inventars und der Instrumente, Verbrauch von Chemikalien ...	„	8 000	
4	Bibliothek ...	„	1 000	
5	Reisekosten ...	„	500	
6	Miete und Wassergeld ...	„	8 000	
7	Heizung und Beleuchtung ...	„	4 000	
8	Reinigung der Diensträume ...	„	3 000	
9	Reinigung der Wäsche ...	„	300	
10	Feuer- und Einbruchsversicherung ...	„	400	
11	Umsatzsteuer ...	„	50	
12	Dienstmarken ...	„	150	
				27 200
	b) Einmalige Ausgaben:			
1	Anteilmäßige Kosten für den Anschluß an das Behördenfernsprechnetz ...			2 000
	Einnahmen: RM 144 000.			157 920
	D. Beschauamt Bremen, Abt. Schlachthof.			
	Dem Schlachthof zu vergütender Pauschalsatz ...			3 900
	Einnahmen: RM 7 500.			
	E. Beschauamt Bremerhaven, tierärztliche Abteilung.			
	I. Persönliche Ausgaben:			
	Vertretung und Aushilfe ...			300
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Fernsprechanlagen ...	RM	300	
	Übertrag	RM	300	300

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
—	—	
9 124	8 964	
1 000	1 339	
800		
8 000	7 084	
1 000	1 168	
500	350	
10 700	10 585	II 6) Infolge Einschränkung der Räume des Beschauamts wird der Betrag sich ermäßigen.
4 000	3 635	
3 000	2 500	
250	252	
400	389	
100	36	
150	115	
29 900	27 453	
—	—	b 1) Für 1930 ist der Anschluß an das Behördenfernsprechnetz vorgesehen.
162 218	159 531	
3 200	4 291	
300	—	
300	—	
300	—	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag .. RM	300	300
2	Drucksachen, Unterhaltung und Ergänzung des Inventars und der Instrumente usw.	„ 250	
3	Bibliothek	„ 200	
4	Reisekosten	„ 100	
5	Feuerversicherung	„ 35	
6	Entschädigung für Licht, Heizung und Reinigung an das Amt Bremerhaven	„ 125	
			1 010
	Einnahmen: RM 3 900.		1 310
	F. Desinfektionsanstalt.		
	I. Gehalte:		
	2 Beamte	RM 6 940	
	1 (0) Werkführer, Gr. 3 (**neu beantragt** gegen Wegfall 1 Desinfektorstelle, Gr. 2) [1]		
	1 (2) Desinfektor, Gr. 2		
	3 Angestellte	„ 9 350	
	3 Desinfektoren, Gr. 2		
	Versicherungsbeiträge	„ 690	
			16 980
	II. Sachliche Ausgaben:		
	1) Betriebskosten	RM 7 000	
	2) Feuerversicherung	„ 125	
			7 125
	Einnahmen: RM 2 200.	F...	24 105
	Zusammenstellung.		
	A. Landesgesundheitsamt		615 467
	B. Hygienisches Institut		136 408
	C. Chemisches Staatslaboratorium und Beschauamt Bremen, Abt. Hafen, tierärztliche Abteilung		157 920
	D. Beschauamt Bremen, Abt. Schlachthof		3 900
	E. Beschauamt Bremerhaven		1 310
	F. Desinfektionsanstalt		24 105
	Einnahmen: RM 224 687.	Summa...	939 110

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
300	—	
250		
200		
100		
35		
125		
1 010	—	
1 310	17 239	
		[1]) Der Aufgabenkreis rechtfertigt die Hebung einer Desinfektorstelle.
16 820	16 426	
7 000	6 950	
120	112	
7 120	7 062	
23 940	23 488	
681 539	520 850	
124 840	125 797	
162 218	159 531	
3 200	4 291	
1 310	17 239	
23 940	23 488	
997 047	851 196	

№ 120. Krankenanstalt.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	A. Krankenanstalt.		
	I. Gehalte:		
	33 (32) Beamte . . . . . RM	203 356	
	1 Direktor, Gr. 19 4 Abteilungsdirektoren, Gr. 18 2 (1) Oberärzte, Gr. 17 [1]) 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 0 (1) Verwaltungsinspektor, Gr. 9 4 (3) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (davon 1 Abbau- und 1 fliegende Stelle) [2]) 0 (2) Verwaltungsobersekretäre mit Ergänzungsprüfung Gr. 6 (davon 1 Abbaustelle) [2]) 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4 1 Amtsgehilfe, Gr. 1 1 Proviantmeister, Gr 4 1 Gehilfe des Proviantmeisters, Gr. 1 1 Dampfkesselheizer, Gr. 1 3 Laboratoriumsassistenten, Gr. 4 [3]) 1 Vorsteherin der Kochküche, Gr. 9 1 Vorsteherin der Waschküche, Gr. 4 3 Oberpfleger, Gr. 4 1 (0) vorstehende Schwester der Kinderklinik, Gr. 4 (**neu beantragt** gegen Wegfall der Angestelltenstelle einer vorstehenden Schwester, Gr. 4) [4]) 1 Bademeister, Gr. 4 1 Masseur, Gr. 4 1 Hebamme, Gr. 4 1 Koch, Gr. 3 1 (0) Präparator, Gr. 3 [5]) 1 Pastor, 2/3 von Gr. 15 (1/3 Brem. Heil- und Pflegeanstalt) (künftig fortfallend. Soweit von dem Stelleninhaber andere als seelsorgerische Aufgaben mit erfüllt werden, erstattet die Behörde bei Ausscheiden des Stelleninhabers Bericht).		
	96 (88) Angestellte . . . . . „	370 564	
	25 (23) Assistenzärzte, Gr. 15, Stufe 1 [6]) 2 Hebammen, Gr. 4 1 Masseuse, 75 % von Gr. 4 2 Fernsprechgehilfen, Gr. 2 6 (5) Bureauangestellte, davon 2 Gr. 4, 4 Gr. 3 (**1 neu beantragt**) [7]) 1 perfekter Stenotypist, Gr. 3 2 (1) Stenotypisten, Gr. 2 (**1 neu beantragt**) [8]) 1 Maschinenmeister, Gr. 3 1 Dampfkesselheizer, Gr. 1 8 (7) Pförtner, Gr. 1 (**1 neu beantragt**) [5]) 6 (3) Laboratoriumsassistenten, Gr. 4 (2 **neu beantragt**, 1 übernommen) [9]) 1 (0) Laboratoriumsgehilfe, Gr. 1 [10]) 1 Oberpfleger, Gr. 4 2 Stationspfleger, Gr. 3 1 Obergärtner, Gr. 3 1 Hofmeier, Gr. 2 1 Wirtschafterin, Gr. 1 1 Stütze der Vorsteherin der Waschküche, Gr. 3 1 Sattler, Gr. 2 2 Leiterinnen der Diät- und der Privatküche, Gr. 1 0 (1) vorstehende Schwester, Gr. 4 [4]) 30 Pflegerinnen der Kinderklinik, Gr. 3		
	Versicherungsbeiträge . . . . . „	20 000	593 920
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		
	3 nebenamtlich angestellte dirigierende Ärzte (je RM 4000.—) . . . . . RM	12 000	
	Übertrag . . . RM	12 000	593 920

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die Stelle eines beamteten Oberarztes ist zur Zeit besetzt mit einem Sekundärarzt auf Privatvertrag. Bei der neueingestellten Oberarztstelle handelt es sich um die Stelle des Oberarztes der chemisch-bakteriologischen Abteilung des Pathologischen Instituts, die in die neue Innere Klinik der Krankenanstalt übernommen wird.
		[2]) Eine Verwaltungsobersekretärsstelle mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6, ist hier weggefallen durch Versetzung des Stelleninhabers zum Landesgesundheitsamt in eine dorthin umgelegte Verwaltungsobersekretärsstelle, Gr. 7, gemäß der von der Bürgerschaft der Finanzdeputation erteilten Ermächtigung. Bei der Krankenanstalt ist dafür ein Stenotypist, Gr. 2, neu eingestellt was hiermit beantragt wird. Eine weitere Verwaltungsobersekretärsstelle mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6 (Abbaustelle) ist weggefallen durch Beförderung des Stelleninhabers in eine Verwaltungsobersekretärsstelle, Gr. 7, die auf Grund der vorstehend angegebenen Ermächtigung hierher umgelegt ist.
		[3]) Fortfall einer beamteten Laboratoriumsassistentenstelle im Strahlenhaus durch Umwandlung in eine solche auf Privatvertrag. Eine Stelle ist vom Pathologischen Institut für die neue Innere Klinik übernommen (s. auch Fußnote 1 Satz 2).
		[4]) Die mit der Stellung verbundenen besonderen Aufgaben rechtfertigen die Umwandlung in eine Beamtenstelle.
		[5]) Vom Pathologischen Institut für die neue Innere Klinik übernommen (s. auch Fußnote 1 Satz 2).
		[6]) Zwei neue Stellen sind erforderlich, und zwar eine für das neue Laboratorium der neuen Inneren Klinik und eine für den Krankenaufnahmedienst.
		[7]) Eine Stelle neu eingesetzt, weil infolge der neuen Inneren Klinik dauernd erforderlich.
		[8]) Für das neue Verwaltungsgebäude.
		[9]) Je eine neue Stelle a. für die Frauenklinik, b. gegen Fortfall einer beamteten Stelle, c. durch Übernahme vom Pathologischen Institut.
		[10]) Vom Beschauamt für ausländisches Fleisch, Abt. Hafen übernommen für die neue Innere Klinik.
530 609	506 782	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	12 000	593 920
	Vergütung für die Diakonen an die Diakonenanstalt „Nazareth" zu Bethel bei Bielefeld:			
	a. Vergütung für 10 verh. Diakonen	„	37 406	
	b. Vergütung für 40 (35) unverheiratete Diakonen	„	84 940	
	c. Pensionsbeitrag für 50 (45) Diakonen	„	7 110	
	Vergütung für 174 (162) Diakonissen an das Westfälische Diakonissenhaus „Sarepta" zu Bethel bei Bielefeld, zuzügl. der Urlaubsentschädigung [11])	„	250 560	
	Vergütung für Organistendienste	„	180	
	Vergütung für den Barbier	„	1 000	
	Wohnungsgeld-Vergütung und Taschengeld an 15 Medizinalpraktikanten	„	14 400	
	Taschengeld für 20 Schwesterschülerinnen ..	„	4 800	
	Vertretung der Hebammen	„	750	413 146
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a) Dauernde Ausgaben:			
1	Speisung	RM	812 000	
2	Ärztliche Heilbedürfnisse	„	210 000	
3	Feuerungsmaterial und Heizgas	„	151 700	
4	Licht und Kraftstrom	„	38 000	
5	Waschmaterial	„	11 000	
6	Reinigungsmaterial	„	24 000	
7	Inventar, Kleidung und Reparaturen	„	90 000	
8	Maschinenbetriebsmaterial	„	4 000	
9	Bureaukosten	„	6 500	
10	Fernsprechanlagen	„	5 500	
11	Ärztliche Bibliothek	„	9 000	
12	Unterhaltungsbibliothek	„	2 000	
13	Dienstmarken	„	1 700	
14	Reisekosten	„	2 000	
15	Feuerversicherung	„	4 000	
16	Miete (Haus Mathildenstraße)	„	3 600	
17	Zinsen für das Schwesternhaus des Ansgarseminars und Verpflegungskosten für die Schwestern	„	16 000	
18	Viehhaltung und Landwirtschaft	„	30 500	
19	Wasserbedarf	„	38 000	
20	Verschiedenes	„	2 000	
21	Löhne einschl. Versicherungsbeiträge	„	468 900	
				1 930 400
	b) Einmalige Ausgaben			—
	Einnahmen: RM 2 761 450.		A ...	2 937 466

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[11]) Infolge der Steigerung der Belegungsziffer, der Inbetriebnahme der neuen Inneren Klinik und der Verkürzung der Arbeitszeit des Pflegepersonals mußten 5 Diakone und 12 Diakonissen mehr eingestellt werden
327 620	237 517	
771 400	737 271	III 1) 410 000 Verpflegungstage von Kranken, 170 000 Verpflegungstage von Personal à RM 1,40
210 000	218 105	
171 700	158 538	
38 000	29 454	
9 000	8 925	III Pos. 3 und 4 und 6 und 7 sind übertragbar.
24 000	15 220	
100 000	98 179	
3 000	3 440	
5 500	11 344	
5 500		III 11) Erhöht wegen der notwendigen Beschaffung von Einzelwerken.
8 500	7 318	
2 000	1 856	
1 700	1 578	
1 000	913	III 14) Erhöht, weil der für 1929 bewilligte Betrag bereits im September verbraucht war.
3 000	3 038	
3 600	3 600	
16 000	5 000	
28 500	34 432	
38 000	33 465	
2 000	3 410	
392 600	365 189	
1 835 000	1 740 275	
7 000	26 927	
2 700 229	2 511 501	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	B. Pathologisches Institut.			
	I. Gehalte:			
	3 (6) Beamte	RM	19 645	
	1 Direktor, Gr. 18 0 (1) Oberarzt, Gr. 17 [1]) 1 (2) Laboratoriumsassistentin, Gr. 4 [2]) 1 (2) Präparator, Gr. 3 [3])			
	3 (4) Angestellte	„	15 438	
	2 Assistenzärzte, Gr. 15, Stufe 1 1 Präparator, Gr. 3 0 (1) Laboratoriumsassistentin, Gr. 4 [4])			
	Versicherungsbeiträge	„	400	35 483
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Wohnungsgeld und Barvergütung für 2 Medizinalpraktikanten	RM	1 920	1 920
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Laboratorium und Tierstall	RM	2 000	
2	Ergänzung und Instandhaltung der Einrichtungen und des Instrumentariums	„	2 500	
3	Bureaukosten	„	600	
4	Bibliothek	„	1 000	
5	Dienstmarken	„	400	
6	Feuerungsmaterial und Heizgas	„	4 000	
7	Licht und Kraftstrom	„	1 500	
8	Betrieb der Kühlmaschine	„	300	
9	Reinigungsmaterial	„	800	
10	Wassergeld	„	900	
11	Verschiedenes	„	147	
12	Löhne	„	10 500	
				24 647
	b. Einmalige Ausgaben			—
			B ...	62 050
	Einnahmen: RM 2950.		Dazu A ...	2 937 466
			A und B ...	2 999 516

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		1) Siehe Fußnote 1)
		2) " " 3)
		unter A. Krankenanstalt, wohin die Stellen für die neue Innere Klinik übernommen sind.
		3) " " 5)
		4) " " 9)
54 835	53 284	
1 920	—	
2 000	6 320	
2 500	3 352	
600	1 157	
1 000	3 696	
400	1 104	
4 000	3 716	
1 500	1 584	
300	229	
800	554	
900	400	
140	143	
9 405	9 448	
23 545	31 703	
—	983	
80 300	85 970	
2 700 229	2 511 501	
2 780 529	2 597 471	

№ 121. Bremische Heil- und Pflegeanstalt.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	73 Beamte	RM	304 965	
	1 Direktor, Gr. 19 1 Oberarzt, Gr. 17 2 (1) Anstaltsärzte, Gr. 15 (davon 1 Stelle neu beantragt) [1] 1 Verwaltungsamtmann, Gr. 13 1 Verwaltungsinspektor, Gr. 9 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 landwirtschaftlicher Verwalter, Gr. 6 3 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 [2] 1 Proviantmeister, Gr. 4 [3] 1 I. Obermaschinenmeister, Gr. 5 0 (1) Apothekengehilfin, Gr. 4 [4] 1 Vorsteherin der Waschküche, Gr. 4 [5] 2 Oberpfleger, Gr. 4 2 Oberinnen, Gr. 4 2 Maschinenmeister, Gr. 3 28 Stationspfleger, Gr. 3 22 Pfleger, Gr. 2 2 Amtsgehilfen, Gr. 1 1 Dampfkesselheizer, Gr. 1 Pastor, 1/3 von Gr. 15, (2/3 Krankenanstalt) (künftig fortfallend)			
	96 (92) Angestellte	RM	242 067*)	
	3 Assistenzärzte, Gr. 15, Stufe 1 87 (84) Pfleger, Gr. 2 [5] 1 Laboratoriumsassistentin, Gr. 4 1 (0) Stenotypist, Gr. 2 (neu beantragt) [4] 1 Vorsteherin der Kochküche, Gr. 4 1 Stütze der Vorsteherin der Kochküche, Gr. 2 1 Stütze der Vorsteherin der Waschküche, Gr. 2 1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	RM	35 854	582 886
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Taschengeld für 1 Medizinalpraktikanten	RM	480	
	Vergütung für Organistendienst	"	300	780
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Speisung	RM	366 362	
2	Ärztliche Heilbedürfnisse	"	20 000	
3	Feuerung	"	66 000	
4	Licht und Kraftstrom	"	15 100	
5	Waschmaterial	"	6 000	
6	Reinigungsmaterial	"	13 000	
7	Inventar, Kleidung und Reparaturen	"	50 000	
8	Maschinenbetriebsmaterial	"	3 500	
9	Bureaukosten	"	3 300	
10	Fernsprechanlagen	"	1 700	
11	Unterhaltungsbibliothek	"	1 500	
12	Kreis-, Gemeinde- und Deichabgaben	"	250	
	Übertrag	RM	546 712	583 666

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Durch die dauernd steigende Patientenzahl ist die Vermehrung des Stammes von dauernd beschäftigten Ärzten mit Beamteneigenschaft gerechtfertigt.
		[2]) Davn erhalten 2 die Bezüge der Gruppe 4 und führen die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär“.
		[3]) Beim Freiwerden ist besonders zu prüfen, ob eine Aufrechterhaltung der Stelle notwendig ist.
		[4]) Die Stelle der Apothekengehilfin kommt in Fortfall. Dafür ist die Stelle einer Stenotypistin auf Privatvertrag neu geschaffen.
		[5]) Die Stelle ist zurzeit besetzt mit einer Angestellten auf Privatvertrag
		*) In dem Betrage sind 5 000 RM für 6 Pflegepersonen, die bei Rückführung der Kranken aus Lemgo am 1. 11. 30. mehr eingestellt werden müssen, enthalten.
		[5]) Auf 5,2 Kranke kommt eine Pflegekraft.
568 029	594 828	
780	500	
368 796	328 342	III [1]) 270 000 Verpflegungstage von Kranken, 45 300 Verpflegungstage von Personal à RM 1,20.
17 500	15 699	
65 000	59 252	III Positionen 3 und 4 sind übertragbar.
15 000	13 979	
6 000	4 472	
13 000	9 006	
50 000	52 389	
3 500	2 832	
3 300	4 302	
1 700		
2 000	1 865	
250	186	
546 046	492 324	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ... RM		546 712	583 666
13	Feuerversicherung	"	2 600	
14	Dienstmarken	"	1 200	
15	Viehhaltung und Landwirtschaft	"	117 290	
16	Weihnachtsbescherung und gesellige Unterhaltung	"	3 000	
17	Reisekosten	"	800	
18	Ärztliche Bibliothek	"	3 500	
19	Verschiedenes	"	1 000	
20	Löhne einschl. Versicherungsbeiträge	"	79 447	
21	Materialbeschaffung für Zwecke der Arbeitstherapie	"	20 000	
22	Patientenunterstützungskasse	"	1 600	
				777 149
	b. Einmalige Ausgaben:			
	Anschaffung von Wäsche und Inventargegenständen für die am 1. November 1930 aus der Lippischen Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus bei Lemgo zurückkehrenden Kranken			10 000
	Einnahmen: RM 1330154.			1 370 815

№ 122. Wasserbedarf für gemeinnützige Anstalten pp.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	An das Wasserwerk zu zahlender Betrag für an gemeinnützige Anstalten pp. geliefertes Wasser	80 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
546 046	492 324	
2 500	2 496	
1 200	953	
114 503	119 439	
3 000	1 956	
800	364	
3 500	2 641	
1 000	434	
75 282	71 789	
—	—	
—	—	
747 831	692 396	
—	—	
1 316 640	1 287 724	
70 000	78 204	

№ 123. Behörde für das Wohlfahrtswesen.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	A. Fürsorgeamt.		
	1. Fürsorgeamt.		
	I. Gehalte:		
	74 Beamte	RM	344 501
	1 Oberregierungsrat und Direktor des Fürsorgeamts, Gr. 18 [1])		
	2 Verwaltungsoberinspektoren, Gr. 10		
	5 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9		
	12 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (davon 7 Abbaustellen)		
	2 Verwaltungsobersekretäre mit Ergänzungsprüfung, Gr. 6		
	6 Verwaltungssekretäre, Gr. 4 (davon 1 Abbaustelle)		
	8 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (davon 3 Abbaustellen)		
	1 Kanzleiassistent, Gr. 2 (Abbaustelle)		
	28 Fürsorger und Fürsorgerinnen, Gr. 7		
	1 Arbeitsvermittler, Gr. 7 (Abbaustelle)		
	8 Ermittlungs- und Vollziehungsbeamte, Gr. 3		
	72 (73) Angestellte	„	242 848
	1 Leiterin des Pflegeamts, Gr. 9		
	1 Leiter der Gefangenenfürsorge, Gr. 7		
	20 Fürsorgerinnen, Gr. 7		
	1 (2) Abteilungsleiterin im Pflegeheim, Gr. 7 [2])		
	2 Helferinnen (Praktikantinnen) im Pflegeheim, 1/2 des Anfangsgehalts der Gr. 7		
	5 Angestellte in den Stellen von Ermittlungsbeamten, Gr. 3		
	1 Wirtschafterin im Pflegeheim, Gr. 1		
	0 (1) Gärtnerin im Pflegeheim, Gr. 3 [2])		
	1 Leiterin der Zentrale für Familienfürsorge, Gr. 9		
	22 (21) Bureauangestellte, 3 Gr. 7, 19 Gr. 3 (davon 1 Stelle **neu beantragt**) [3])		
	4 perfekte Stenotypisten, Gr. 3		
	6 Stenotypisten, Gr. 2		
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2		
	5 Bureaugehilfen, Gr. 1		
	1 Hofmeier im Pflegeheim, Gr. 2		
	1 Praktikantin in der Wohlfahrtspflege, 1/2 des Anfangsgehalts der Gr. 7		
	Versicherungsbeiträge	„	12 000
	Übertrag ...	RM	599 349

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Der Direktor des Fürsorgeamts erhält, solange er als Leiter des Fürsorgeamts und der Hauptfürsorgestelle tätig ist, eine jederzeit widerrufliche nicht ruhegehaltsfähige Zulage in Höhe des jeweiligen Unterschieds zwischen Gr. 18 und 19, der sich nach den Beförderungsvorschriften ergibt.
		[2]) Infolge Einrichtung eines Übergangsheims für die weiblichen Zöglinge des Jugendamts, welches dem Jugendamt unterstellt ist, hat sich die Zahl der Pfleglinge im Pflegeheim verringert. Dadurch kommt die Stelle einer Gärtnerin (Gr. 3) in Fortfall. Die Stelle einer Abteilungsleiterin (Gr. 7) geht auf den Haushaltsplan des Jugendamts über.
		[3]) Es handelt sich um die Stelle eines Maschinenbuchhalters, die bisher von einen verfügbaren Beamten wahrgenommen wurde. Dieser wird wieder anderweit verwendet.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	599 349	
	2. Obdachlosenheim am Buntentor.			
	I. Gehalte:			
	12 Angestellte [1])	RM	41 359	
	1 Oberaufseher, Gr. 4 *) 7 Aufseher, Gr. 2 3 Aufseherinnen, Gr. 2 1 Bureauangestellter, Gr. 3			
	3. Werkstätten für Erwerbsbeschränkte und Schreibstube.			
	1 Beamter	RM	5 880	646 588
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10			
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Geldgaben:			
	a. Allgemeine Fürsorge	RM	1 300 000	
	b. Krisenfürsorge	„	95 000	
	c. Arbeitsfürsorge	„	285 000	
2	Pflegegelder:			
	a. für Haltekinder (auswärtige)	„	10 000	
	b. für Erwachsene	„	105 000	
	c. an Anstalten	„	133 000	
	d. an Obdachlosenheime	„	40 000	
3	Natural-Unterstützungen:			
	a. Nahrung	„	95 000	
	b. Kleidung und Hausgerät	„	237 000	
	c. Feuerung	„	48 000	
	d. Reise- und Transportkosten Unterstützter	„	19 000	
4	Krankenpflege und Totenbestattung:			
	a. Vergütung an Ärzte und Zahnärzte, Dentisten und Hebammen	„	110 000	
	b. an Anstalten (Kranken- und Irrenanstalten, Siechenhäuser)	„	1 250 000	
	c. Heilmittel und Anschaffung künstlicher Gliedmaßen	„	62 000	
	d. Beerdigungen	„	9 000	
5	Verwaltungskosten:			
	a. Bureaubedarf	„	17 000	
	b. Fernsprechanlagen	„	5 640	
	c. Miete und Unterhaltungskosten für Bureauräume	„	28 500	
	d. Reisekosten	„	500	
	e. Kosten für Ausbildung der Beamten und Angestellten	„	1 500	
	Übertrag...	RM	3 859 800	646 588

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Soweit die Stellen mit verfügbaren Beamten besetzt sind, handelt es sich um folgende Beamte: 1 Distriktsassistent (bisher Polizeidirektion), Gr. 3 *) 2 Desinfektoren (bisher Desinfektionsanstalt), Gr. 2 1 Straßenbauaufseher, Gr. 3 1 Einkassierer (bisher städtische Werke), Gr. 2 1 Lademeister (bisher Häfen und Eisenbahnen), Gr 3 1 Rangiermeister (bisher Häfen und Eisenbahnen), Gr. 3 1 beamtete Gefängnisaufseherin (bisher Gefangenhaus), Gr. 2 Im übrigen nehmen Angestellte auf Privatvertrag die Stellen wahr.
631 424	431 815	*) Der gegenwärtige Stelleninhaber ist für die Dauer der Leitung des Obdachlosenheims aus seinem Amt beurlaubt und erhält die Bezüge eines Oberaufsehers, Gr. 4.
1 100 000	1 367 742	
100 000	81 337	
250 000	240 261	
20 000	9 151	Pos. 2) a, b, c, d, 3) a, b, c, d, 4) a, b, c, d sind übertragbar
90 000	103 654	
190 000	156 621	
35 000	44 528	
100 000	98 128	
190 000	263 272	
45 000	58 120	
18 000	22 498	
120 000	134 470	
1 270 000	1 267 389	
60 000	71 109	
10 000	10 010	
17 360	20 475	
5 640	2 591	
23 000	26 053	
500	656	
2 000	1 023	
3 646 500	3 979 088	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	3 859 800	646 588
	f. Dienstmarken und Postscheckgebühren ..	„	9 500	
	g. Heizung, Beleuchtung und Unterhaltung der Obdachlosenheime einschl. Lohn für 1 Heizer	„	15 000	
	Heizung ..... RM 4 450			
	Beleuchtung ..... „ 2 900			
	Unterhaltung ..... „ 4 850			
	Lohn für 1 Heizer ..... „ 2 800			
6	a. Zuschüsse an gemeinnützige und Wohltätigkeitsanstalten	„	47 500	
	b. Zinsen und Unterhaltung der Fürsorgewohnungen	„	80 000	
7	a. Allgemeine Wohlfahrtspflege	„	90 000	
	b. Beihilfe für Beerdigungen	„	1 500	
8	Invalidenfürsorge	„	1 800 000	
9	Kleinrentnerfürsorge:			
	a. Unterstützungen	„	620 000	
	b. Verwaltungskosten	„	23 500	
10	Wochenfürsorge	„	62 000	
11	Pflegeamt:			
	a. Sachliche Ausgaben	„	1 000	
	b. Pflegeheim	„	14 500	
	b. Einmalige Ausgaben:			6 624 300
1	Anschaffung einer Buchungsmaschine	RM	8 300	
2	Fernsprechanlagen, Neueinrichtung pp.....	„	360	8 660
	Einnahmen: RM 1 136 600.			7 270 888
	B. Jugendamt.			
	I. Gehalte:			
	29 (30) Beamte[1])	RM	144 856	
	1 Oberregierungsrat und Direktor des Jugendamts, Gr. 18			
	1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10			
	3 Verwaltungsinspektoren, Gr. 9			
	5 (4) Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 (1 Abbaustelle Gr. 7) [2])			
	9 Verwaltungsassistenten, Gr. 3 (davon 2 Abbaustellen) [3])			
	1 Amtsgehilfe, Gr. 1			
	4 (5) Berufsvormünder, Gr. 9 [2])			
	1 Reiseinspektor Gr. 7			
	1 (0) Leiterin der Abteilung für weibliche Zöglinge, Gr. 9 (neu beantragt gegen Wegfall der Stelle einer Fürsorgerin, Gr. 7) [4])			
	1 (2) Fürsorgerinnen, Gr. 7			
	2 (3) Ermittlungsbeamte, Gr. 3 (davon 1 Abbaustelle, die besetzt ist mit einem Straßenbauaufseher, Gr 3)			
	27 (19) Angestellte[1])	„	52 040	
	3 Fürsorgerinnen, Gr. 7			
	1 (0) Angestellter in der Stelle eines Ermittlungsbeamten, Gr. 3			
	7 (8) Bureauangestellte, Gr. 3			
	7 (0) Kanzleiangestellte, Gr. 2			
	7 Stenotypisten, Gr. 2			
	1 Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1			
	1 (0) Bureaugehilfe, Gr. 1			
	Übertrag ...	„	196 896	

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
3 646 500	3 979 088	
14 000	16 493	
12 000	16 618	
45 000	37 344	Zu II 6 a. 1) Spezialfonds des Fürsorgeamts ..... RM 500 2) Zinsen fur Staatsdarlehen an Anstalten und Zuschüsse an gemeinnützige Einrichtungen und Anstalten ..... „ 8 440
—	—	3) Zinsen für ein Darlehen an die Arbeitsstätten G. m. b. H. ..... „ 6 400
65 000	97 879	4) Zinsen für ein Darlehen an Kahrwegs Asyl. „ 32 160
1 500	1 202	RM 47 500
1 600 000	1 923 744	
700 000	770 792	
25 000	23 084	
50 000	60 865	
1 500	810	
20 000	20 048	
6 180 500	6 947 967	
15 000	15 199	
6 826 924	7 394 981	

[1]) Für eine ordnungsmäßige Durchführung der dem Jugendamt übertragenen Aufgaben mußte dem Amt ein dauernder Personalbestand von 59 Beamten und Angestellten zugestanden werden. Die volle Auffüllung des Personals und Aufstellung eines entsprechenden Etats hat sich erst jetzt nach erfolgtem Umzug ermöglichen lassen, nachdem 7 Kräfte befristet beschäftigt waren und sich als dauernd notwendig erwiesen haben.

Eingestellt sind hier 56 Stellen. 3 Kräfte (Verwaltungspraktikanten) werden im Haushalt der Finanzverwaltung (C IV, a) geführt.

[2]) Die Stelle eines Berufsvormundes ist inzwischen als Folge der Neuregelung der Organisation des Jugendamtes fortgefallen und durch einen Sachbearbeiter (Verwaltungsobersekretär) ersetzt worden.

[3]) Davon erhalten 2 die Bezüge der Gr. 4 und führen die Amtsbezeichnung „Verwaltungssekretär".

[4]) Das über die Tätigkeit einer Fürsorgerin hinausgehende Arbeitsgebiet rechtfertigt die Hebung der Stelle.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	RM	196 896	
	Versicherungsbeiträge	„	3 439	
	Heim für Jugendliche 1 Beamter 1 Vorsteher, Gr. 13 3 (2) Angestellte: 1 Gärtner, Gr. 3 2 (1) Erziehungsgehilfen, Gr. 3 (1 Stelle **neu beantragt**)[1]			
	Versicherungsbeiträge	„	13 829	
	Heim für jugendliche Wanderer 2 Angestellte: 1 Vorsteher, Gr. 4 1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	Versicherungsbeiträge	„	7 419	
	Heim für berufstätige junge Mädchen 2 (0) Angestellte: 1 (0) Heimleiterin, Gr. 7 1 (0) Praktikantin, ½ von Gr. 7 (unter Fortfall der Stellen einer Abteilungsleiterin, Gr. 7, und einer Gärtnerin, Gr. 3, beim Fürsorgeamt (Wolfskuhle).	„	5 301	226 884
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Landaufenthalt für Stadtkinder, Vergütung an den Leiter			1 200
	III. Sachliche Ausgaben:			
	a. Dauernde Ausgaben:			
1	Pflegegelder:			
	a. Fürsorgezöglinge	RM	204 250	
	b. Landaufenthalt für Stadtkinder 241 000 RM, davon werden voraussichtlich durch Beiträge von den Eltern, Krankenkassen usw. gedeckt 71 000 RM	„	170 000	
2	Fürsorge für hilfsbedürftige minderjährige Blinde, Geistesschwache, Epileptische und Krüppel:			
	a. Anstalten	„	194 750	
	b. Ambulante Behandlung	„	57 000	
3	Mittel zum Zwecke der Erwerbsbefähigung Jugendlicher	„	47 500	
4	Schutzaufsicht für Fürsorgezöglinge und Haltekinder	„	2 600	
5	Reisekosten für die Unterbringung von Fürsorgezöglingen in Landpflege und Anstalten	„	11 400	
6	Kleidung	„	23 750	
7	Krankenpflege:			
	a. Gebühren an Ärzte	„	4 750	
	b. Krankenanstalten	„	26 100	
	c. Heilmittel	„	950	
8	Verwaltungskosten:			
	a. für ärztliche Aufsicht	„	1 200	
	b. Reisekosten für die Kontrolle auswärts in Familienpflege und in Anstalten untergebrachter Kinder	„	9 500	
	c. Kanzleikosten	„	9 500	
	Übertrag...	RM	763 250	228 084

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die stärkere Belegung des Heims rechtfertigt die Schaffung dieser Stelle, die bisher von einer befristet beschäftigten Kraft wahrgenommen wurde.
217 504	171 332	
1 200	1 200	
200 000	205 543	
170 000	166 382	
190 000	171 002	
40 000	46 158	
30 000	39 029	
2 750	2 495	
12 000	12 218	
22 000	26 636	
4 500	5 225	
25 550	27 875	
1 000	507	
1 200	900	
8 000	12 281	
8 700	10 948	
715 700	727 199	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM 763 250	228 084
	d. Drucksachen, Zeitschriften, Bücher	„ 2 850	
	e. Fernsprechanlagen	„ 2 850	
	f. Dienstmarken	„ 9 500	
	g. Miete	„ —	
	h. Reinigung der Geschäftsräume	„ 5 620	
	i. Wasser	„ 300	
	k. Heizung und Beleuchtung	„ 4 250	
	l. Ausbildung von Beamten und Angestellten	„ 950	
9	Zuschüsse:		
	a. Vereinsbeiträge	„ 515	
	b. Zentrale für Jugendfürsorge	„ 6 650	
	c. Zinsen für Hypothekendarlehen an Anstalten	„ 500	
10	Erholungsheime:		
	a. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars Sandwichheim:	„ 4 000	
	b. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars, sowie Miete Wursterheide	„ 7 800	
11	Feuerversicherung	„ 100	
12	Heim für Jugendliche:		
	Sachliche Ausgaben ..... RM 33 600		
	Einnahmen ..... „ 33 600	—	
	Gehalte für Vorsteher und 2 Erziehungsgehilfen sind unter I aufgeführt (13829) ..	—	
13	Heim für jugendliche Wanderer ..... (Gehalte für Vorsteher und 1 Angestellten jetzt unter I Geh.) (7419)	„ 10 500	
13a	Heim für berufstätige Mädchen:		
	Gehalte:		
	1 Heimleiterin, Gr. 7 1 Praktikantin, ½ Gr. 7, RM 5301.—, siehe Gehalte.		
	Einnahmen ..... RM 10 000		
	Sachliche Ausgaben ..... „ 10 000	—	
13b	Marienstift Oslebshausen	„ 6 000	
14	Fürsorge für hilfsbedürftige Minderjährige:		
	a. für Haltekinder in Familienpflege		
	b. Pflegegeldzuschüsse	„ 399 000	
	c. für Sozialrentner		
	d. für Pflegegelder an Anstalten	„ 266 000	
	e. für Kleidung	„ 85 500	
	f. für Transportkosten	„ 3 300	
	g. für Vergütungen an Ärzte, Zahnärzte u. Dentisten	„ 25 650	
	h. für Krankenanstalten, Erholungsheime usw. .	„ 85 500	
	i. für Heilmittel	„ 7 600	
	k. Beerdigungen	„ 250	
	l. Unterricht und Lernmittel	„ 1 900	
	Übertrag	RM 1 700 335	228 084

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
715 700	727 199	
3 000	3 239	
3 240	3 087	
9 600	11 705	
10 530	10 530	
2 700	2 922	
300	367	
2 500	2 970	
1 000	694	
430	430	
7 000	7 000	
500	649	
4 250	3 887	
8 200	9 520	
100	60	
—	—	
—	43 100	
10 850	13 009	
—	—	
6 000	6 000	
406 000	411 895	
280 000	277 984	
80 000	98 770	
3 000	3 701	
22 000	33 703	
70 000	96 507	
8 000	11 684	
250	217	
1 500	2 159	
1 656 650	1 782 988	

Zu III 13) **Heim für jugendliche Wanderer, Lindenstraße.**

	Anschlag 1930 RM	Anschlag 1929 RM	Ausgaben 1928 RM
1. Dienstmädchen	850	750	4 100
2. Arzt und Arznei	50	250	19
3. Beleuchtung u. Feuerung 1030 ÷ Vorsteher 130	900	900	805
4. Inventar	300	500	180
5. Kleidung	250	300	1
6. Wäsche und Reinigung	1 000	500	930
7. Speisung 6810 ÷ Vorsteher 1260	5 550	5 500	4 982
8. Miete 1800 ÷ Vorsteher 300	1 500	1 450	1 440
9. Fernsprechanlagen	300	300	300
10. Verwaltung	200	300	89
11. Wasser	150	100	163
	11 050	10 850	13 009

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ... RM		1 700 335	228 084
15	Fürsorge für jugendliche Obdachlose und Wanderer bis zu 20 Jahren:			
	a. Krankenpflege ... „		1 900	
	b. Sonstige Fürsorge, Bargaben, Fahrtkosten, Kleidung usw. ... „		6 650	
				1 708 885
	b. Einmalige Ausgaben:			
1	Verbesserung des Aktenwesens ... RM		16 150	
2	Erholungsheim Sandwichheim: Ausbesserung der Drahteinfriedigung um das Grundstück ... „		950	17 100
	Einnahmen: RM 358 200		B...	1 954 069
	C. Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebenenfürsorge.			
	I. Gehalte:			
	3 Beamte ... RM		6 312	
	(1 Oberregierungsrat und Direktor des Fürsorgeamts und der Hauptfürsorgestelle, Gr. 18, vergl. unter A. 1. I) 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 (Abbaustelle) 1 Kanzleiassistent, Gr. 2 (Abbaustelle)			
	37 (34) Angestellte ... „		131 226	
	24 } (26) 3 Gr. 7, 2 Gr. 5, 5 Gr. 4, 8 Gr. 3 } Bureauangestellte, 3 Gr. 10, 3 Gr. 9, (2 Kanzleiangestelltenstellen **neu beantragt**) [1] 4 } Kanzleiangestellte, Gr. 2 2 perfekte Stenotypisten, Gr. 3 3 Stenotypisten, Gr. 2 1 Maschinenschreiber, Gr. 1 2 (1) Bureaugehilfen, Gr. 1, (1 Stelle **neu beantragt**),[2] 1 (0) Angestellter in der Stelle eines Amtsgehilfen, Gr. 1 [3]			
	Versicherungsbeiträge ... RM		6 338	143 876
	II. Sachliche Ausgaben:			
	a. Wasserbedarf ... RM		100	
	b. Miete ... „		8 550	
	c. Heizung ... „		1 140	
	d. Reinigung ... „		2 375	
	e. Beleuchtung ... „		1 140	
	f. Reisekosten ... „		240	
	g. Drucksachen und Bureaumaterial ... „		1 595	
	h. Dienstmarken ... „		1 000	
	i. Reparaturen an Inventar, Bureauräumen, Fahrstuhl, Lichtleitung, lt. Mietvertrag .. „		300	
	k. Miete für Inventar und Schreibmaschinen „		380	
	l. Unkosten für die Zahlung der Zusatzrenten „		4 000	
	Übertrag ... RM		20 820	143 876

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 656 650	1 782 988	
2 000	2 026	
5 000	5 782	
1 663 650	1 790 796	
12 500	6 150	
1 894 854	1 969 478	
138 070	146 721	[1]) Die erhebliche Geschäftszunahme in den Abteilungen Kapitalabfindung und Stellenvermittlung rechtfertigt die planmäßige Überführung von 2 bisher befristet zugestandenen Kräften. [2]) Zur Erledigung einfacherer Arbeiten in Verbindung mit der allgemeinen Geschäftszunahme erforderlich. Die monatliche Vergütung dieser (jugendlichen) Hilfskraft beträgt 50 RM. [3]) Diese Stelle war im Haushalt 1929 nicht besonders aufgeführt. Sie war aber in der Gesamtstellenzahl von 34 mit enthalten.
110	124	
5 460	5 460	Zu II b. Die gemieteten Räume sind 600 qm groß. Die Miete ist auf RM 9000.— erhöht.
1 200	1 490	
2 500	2 837	
1 200	1 388	
250	331	
1 700	2 562	
1 050	2 021	
400	425	
400	400	
10 000	17 343	
24 270	34 381	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	20 820	143 876
	m. Verschiedene Unkosten: Postscheckgebühren, Bankspesen u. a. ...	„	2 964	
	n. Fernsprechanlagen ...	„	3 080	
	o. Kosten für den Transport von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen zwecks Kuraufenthalt ...	„	900	
	III. Fürsorge:			
	a. Allgemeine Kriegsbeschädigten-Fürsorge .	„	95 000	
	b. Allgemeine Kriegshinterbliebenen-Fürsorge ...	„	280 000	
	c. Kinderfürsorge ...	„	190 000	
	d. Renten an Tumultbeschädigte (§ 18 des Personenschädengesetzes) ...	„	11 400	
		RM	604 164	
	abzüglich Vergütung vom Reich für Verwaltungskosten für die Auszahlung der Zusatzrenten ...	„	20 000	
				584 164
			C...	728 040
			A...	7 270 888
			B...	1 954 069
			C...	728 040
				9 952 997

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
24 270	34 381	
3 120	8 344	
3 080		
1 000	1 114	
100 000	101 950	
300 000	321 836	
200 000	183 919	
12 000	13 494	
643 470	665 038	
20 000	20 000	
623 470	645 038	
761 450	791 759	
6 826 924	7 394 981	
1 894 854	1 969 478	
761 450	791 759	
9 483 228	10 156 218	

№ 124. Landesfürsorgeverband.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Erstattungen an Landesfürsorgeverbände	500 000

№ 125. Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	16 Beamte	RM	95 442	
	1 Direktor, Gr. 19 (Persönliche ruhegehaltsfähige Zulage RM 4500)			
	3 Abteilungsvorsteher, Gr. 16			
	1 Technischer Inspektor, Gr. 9			
	2 Oberpräparatoren, Gr. 6			
	1 Präparator, Gr. 3			
	1 Werkführer, Gr. 3			
	4 Museumsgehilfen, Gr. 2			
	3 Museumsaufseher, Gr. 1			
	4 (2) Angestellte	„	13 490	
	1 (0) Abteilungsvorsteher, Gr. 15 (neu beantragt) [1]			
	1 Kanzleiangestellter, Gr. 2			
	1 Museumsgehilfe, Gr. 2			
	1 (0) Museumsaufseher, Gr. 1 (neu beantragt) [2]			
	Versicherungsbeiträge	„	800	109 732
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	6 wissenschaftliche Hilfsarbeiter	RM	4 800	
	Hilfsaufsicht, Garderobe und Verschiedenes [3]	„	14 300	
				19 100
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Verwaltungskosten	RM	10 000	
2	Bibliothek	„	5 000	
3	Wissenschaftliche Veröffentlichungen, deren Vorbereitungen, Verschiedenes	„	500	
4	Reisen	„	2 000	
5	Erleuchtung und Heizung	„	9 000	
6	Reinigung	„	5 500	
7	Unterhaltung der Sammlungen, Anschaffungen	„	15 000	
8	Dienstmarken	„	200	
9	Fernsprechanlagen	„	458	
10	Wasserbedarf	„	1 800	
11	Feuerversicherung	„	4 500	
12	Für Beschickung von Ausstellungen	„	5 000	
13	Pflanzenschutz	„	6 000	
14	Lichtbildzentrale	„	500	
				65 458
	Einnahmen: RM 15 000.			194 290

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
500 000	411 179	
		[1]) Die Anzahl der wissenschaftlichen Arbeiter im Museum ist seit Jahren zu gering, was mittlerweile immer unerträglicher geworden ist, weil sich die Arbeitsgebiete wesentlich vermehrt haben (so namentlich Pflanzenschutz und Aquarium und Terrarium).
		[2]) Neu beantragt unter entsprechender Kürzung der Position Hilfsaufsicht.
101 961	98 097	
4 800	4 800	[3]) Die Erhöhung ist notwendig wegen der Einsetzung von Hilfskräften im Aquarium und Terrarium sowie in der Bedienung der Heizungsanlage. In den kälteren Wintermonaten ist es dem angestellten Heizer auf die Dauer nicht möglich, die Heizung ordnungsmäßig zu bedienen.
10 500	8 836	
15 300	13 636	
13 542	12 045	
3 000	3 129	Zu III, Pos. 2. Mit der bisherigen Summe ist es vollständig unmöglich, auch nur den geringsten Bedürfnissen des Museums an Büchern und Zeitschriften nachzukommen. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß im Museum eine große Anzahl von wissenschaftlichen Disziplinen vereinigt ist (Zoologie, Botanik, Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Völkerkunde, Vorgeschichte, Handelskunde, Schiffahrtskunde, Fischerei, Aquarium und Terrarium). Bei jeder einzelnen von ihnen ist es erforderlich, sich zur Vermeidung von wissenschaftlichen Irrtümern durch die neu erscheinende Literatur auf dem Laufenden zu erhalten. Außerdem hat das Museum aber auch die Aufgabe, in seinem Lesezimmer dem größeren Publikum Gelegenheit zu bieten, sich über den neuesten Stand der im Museum vertretenen Wissenschaften zu unterrichten. Andere — hiesige und auswärtige — Institute, die nur ein einziges Fach betreuen, haben schon allein für dieses einen höheren Etat als unser Museum.
500	500	
2 000	1 806	
9 000	8 983	
5 500	4 135	
18 000	17 992	
200	205	
458	—	
1 800	1 983	
4 500	4 116	
5 000	2 033	Zu III, Pos. 13. Der Betrag ist um den vom Reich zu zahlenden Beitrag zur Pflanzenschutzstelle erhöht. Die Einnahmen erhöhen sich um denselben Betrag.
1 000	4 485	III 5 und 6 sind übertragbar.
500	495	
65 000	61 907	
182 261	173 640	

№ 126. Gewerbe- und Focke-Museum.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	8 Beamte	RM	38 000	
	1 Direktor, Gr. 18 1 Bibliotheksobersekretär, Gr. 7 1 Inspektor, Gr. 4 1 Museumsphotograph, Gr. 4 1 Werkführer, Gr. 3 3 Museumsgehilfen, Gr. 2			
	1 Angestellter	„	2 800	
	1 Bureauangestellter, Gr. 3			
	Versicherungsbeiträge	„	180	40 980
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Hilfsarbeit in den Sammlungen	RM	6 000	
	Hilfsaufsicht und Verschiedenes	„	14 000	
				20 000
	III. Sachliche Ausgaben:			
1	Vermehrung der Sammlungen	RM	20 000	
2	Handbibliothek, Einzelblätter und Jahresschrift	„	5 000	
3	Ergänzung des Inventars	„	4 000	
4	Instandhaltung der Sammlungen	„	3 000	
5	Dienstreisen	„	1 500	
6	Bureaubedarf	„	440	
7	Fernsprechanlagen	„	460	
8	Dienstmarken	„	200	
9	Transporte	„	800	
10	Heizung und Licht	„	4 000	
11	Reinigung:			
	a) Reinmachefrauen RM 3 500 b) Reinigungsmaterial „ 300	„	3 800	
12	Wasserbedarf	„	300	
13	Versicherungen	„	3 500	
				47 000
	Einnahmen: RM 3500.			
				107 980

№ 127. Staatsbibliothek.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	6 Beamte	RM	38 769	
	1 Direktor, Gr. 18 1 Bibliotheksrat, Gr. 15 1 Verwaltungsoberinspektor, Gr. 10 2 Verwaltungsobersekretäre, Gr. 7 1 Verwaltungssekretär, Gr. 4			
	4 Angestellte	„	11 195	
	1 Bibliotheksangestellter, Gr. 7 (bisher Gr. 4) [1] 2 Bibliotheksgehilfen, Gr. 2 1 Hausmeister, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 627	51 591
			Übertrag...	51 591

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
40 780		
	57 326	II 2) Infolge Erhöhung der Löhne der Staatsarbeiter, erwies sich der bisherige Betrag als nicht ausreichend.
19 000		
20 000	19 978	
5 000	4 496	
6 000	5 889	
3 000	2 986	III 3) Diese Position konnte um 2000 RM verringert werden, da der Bedarf nach neuem Inventar nicht mehr ganz so dringlich ist wie während der Umbauperiode.
1 500	1 493	
440	994	
460		
200	200	
800	771	
4 000	4 599	III 11) Infolge Erhöhung der Löhne für Reinmachefrauen ist der bisherige Betrag nicht mehr ausreichend.
3 300	3 529	
300	287	III 13) Es hat sich in diesem Etatsjahr herausgestellt, daß zur Versicherung (Transport, Diebstahl) der Wertobjekte, die für die hier ständig stattfindenden Sonderausstellungen benötigt werden, eine Mindestsumme von 1000 RM erforderlich ist.
2 500	2 188	
47 500	47 410	
107 280	104 736	
48 375	43 609	[1]) Es handelt sich um einen Angestellten, der bibliothektechnisch vorgebildet ist. Diese Vorbildung ist der der Obersekretäre gleichzuachten.
48 375	43 609	

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1939 RM
		Übertrag...	51 591
	II. Sonstige persönliche Ausgaben:		
	1 Garderobenaufsicht		1 702
	III. Sachliche Ausgaben:		
	a. Dauernde Ausgaben:		
1	Ergänzung der Bücher- und Kartensammlung, einschl. Buchbinderlohn und einer Druckbeihilfe für die durch die Staatsbibliothek benötigten Austauschexemplare der Bremer wiss. Zeitschriften	RM 55 000	
2	Beleuchtung und Heizung	„ 2 500	
3	Bureaukosten einschl. Druck des Jahresberichts und Zugangsverzeichnisses	„ 5 000	
4	Dienstreisen	„ 200	
5	Inventar, Verschiedenes	„ 1 650	
6	Reinigung: a. Löhne RM 1 100 b. Material „ 350	„ 1 450	
7	Wasserbedarf	„ 50	
8	Dienstmarken	„ 2 500	
9	Versicherung des Gebäudes und der Bücherei	„ 2 000	
10	Fernsprechanlagen	„ 350	
	b. Einmalige Ausgaben:		70 700
	Kartenschrank		1 950
			125 943

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
48 375	43 609	
1 773	385	
50 148	43 994	
55 000	55 000	III a 2 und 6 sind übertragbar.
2 500	2 509	
3 000	2 843	Zu III a 3) Die im Aufbau befindlichen neuen Kataloge (Schlagwort-geographischer und biographischer Katalog) sollen zur Ersparung von Arbeitskraft mit gedruckten Zetteln hergerichtet werden. Da sich dafür die Typen des in Zukunft monatlich statt jährlich erscheinenden Zugangs-verzeichnisses verwenden lassen, entsteht nur eine verhältnismäßig geringe
200	199	
1 650	1 992	Mehrbelastung. Für das Übergangsjahr 1930 müssen die Mittel für zwei Zugangsverzeichnisse (1929 und 1930) eingestellt werden. Der Posten würde sich also 1931 wieder um etwa 1500 RM ermäßigen.
1 300	1 495	Zu III a 6a) Wegen Lohnerhöhung sind RM 150 mehr eingesetz
50	31	
2 500	1 714	Zu III b) Die Sammlung bremischer Karten und Ansichten ist zur
2 000	1 696	Zeit in großen Sammelmappen untergebracht. Im Interesse der Er-haltung dieser für die bremische Kulturgeschichte wertvollen Sammlung ist
350	—	Einzelaufbewahrung in einem dafür herzurichtenden und mit etwa 200 Ein-zelfächern zu versehenden Schrank dringend geboten.
68 550	67 479	
300	1 247	
118 998	112 720	

№ 128. Stadttheater.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:	
	3 Beamte	21 720
	1 Verwaltungsdirektor, Gr. 13 1 technischer Betriebsinspektor, Gr. 9 1 Garderobeninspektor, Gr. 9	
	II. Zuschuß für das Stadttheater	578 280
		600 000

№ 129. Städtisches Orchester.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	72 Mitglieder			445 226
	4 Mitglieder, Gr. 13 68 Mitglieder, Gr. 7 und RM 600 ruhegehaltsfähige Zulage			
	Stellenzulage für 22 Mitglieder RM 10 000			10 000
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Rohr-, Saiten- und Blättergeld	RM	5 355	
2	Reiseentschädigung und Tagegelder für zum Probespiel Berufene	„	3 000	8 355
				463 581
	Einnahmen: RM 165 000.			

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		Sämtliche Posten des nachstehenden Einzelplanes sind unter sich übertragbar.
		Ausgaben:

		I. Personal-Ausgaben	Normaler Haush'-plan	Zwgsläuf. Lohn- u. Geh'erhöh.	Voranschl. 1930	Voranschl. 1929	Abrechng. 1928
21 714	—	a. Gehalte:					
		1) Intendanz und Verwaltung	72 000	1 000	73 000	72 021	72 528
548 286	—	2) Oper			261 000	261 000	261 457
		3) Schauspiel			149 000	149 200	146 895
570 000	569 849	4) Chor	160 500	15 500	176 000	160 500	156 560
		5) Ballet	20 000	3 000	23 000	20 000	18 031
		6) Technische Angestellte	40 000	5 000	45 000	39 800	40 383
		b. Löhne:					
		1) Bühnenarbeiter	77 000	7 000	84 000	77 000	76 670
		2) Schneider und Ankleider	33 000	3 000	36 000	33 000	32 768
		3) Kehrfrauen	15 500	1 500	17 000	15 500	15 863
		4) Logenschließer und Garderobenfrauen	32 000	4 000	36 000	31 979	32 174
					150 000	150 000	150 000
		c. Zuzahlung städtisches Orchester		40 000	1 025 000	1 010 000	1 003 329
		II. Extragagen:					
		1) Spiel- und Doppelhonorare:			30 000	30 000	38 434
		a. Soli			16 000	16 000	14 137
		b. Chor			30 000	30 000	18 729
		c. Orchester			29 000	29 000	26 394
		d. Technisches Personal			25 000	25 000	24 778
		2) Gastspielgagen			130 000	130 000	122 482
443 939	413 322			Erhöhung infolge Reichsunfallgesetzes v. 20.12.28. 10 000			
10 000	6 796			Lohnerhöhung 5 000			
		III. Betriebsunkosten und IV. Sachl. Ausgaben	335 000	15 000	350 000	335 000	321 066
5 300	5 100	Gesamt-Ausgaben			1 505 000	1 475 000	1 446 877
		Einnahmen:					
3 000	3 459	I. Tageseinnahmen			555 000	555 000	542 926
		II. Abonnement			330 000	330 000	315 976
462 239	428 677	III. Auswärtige Gastspiele			10 000	10 000	8 776
		IV. Rundfunk und Verschiedenes			10 000	10 000	9 350
					905 000	905 000	877 028
		Gesamt-Ausgaben			1 505 000	1 475 000	1 446 877
		Gesamt-Einnahmen			905 000	905 000	877 028
		Zuschuß			600 000	570 000	569 849

№ 130. Technische Staatslehranstalten.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Gehalte:			
	48 (44) Beamte	RM	402 025	
	1 Direktor, Gr. 19 34 (30) Studienräte, Gr. 15 (4 Stellen **neu beantragt**) [1] 7 Oberlehrer, Gr. 12 1 Verwaltungsobersekretär, Gr. 7 1 Verwaltungsassistent, Gr. 3 (Abbaustelle) 1 Maschinenbetriebsleiter, Gr. 6 1 Obermaschinenmeister, Gr. 4 2 Hausmeister, Gr. 1 [2]			
	9 (13) Angestellte	„	55 225	
	3 (8) wissenschaftl. Lehrer, Gr. 15 [3] 1 (0) Oberlehrer, Gr. 12 [4] 1 Sportlehrer, Gr. 12 1 Bureauangestellter, Gr. 3 1 Hausmeister, Gr. 1 2 Laboratoriumsgehilfen, Gr. 1			
	Versicherungsbeiträge	„	1 000	
				458 250
	II. Sonstige persönliche Ausgaben: [5]			
	Hilfsunterricht [4]	RM	53 000	
	Versicherungsbeiträge	„	250	
				53 250
	III. Sachliche Ausgaben:			
	A. Dauernde Ausgaben:			
1	a. Lehrmittel und Bücherei	RM	25 000	
	b. Lernmittel für bedürftige Schüler	„	1 000	RM 26 000
2	Heizung und Beleuchtung des Hauptschulgebäudes, sowie Werkstättengebäudes nebst Maschinenlaboratorium:			
	a. Kohlen für Heizung, Beleuchtung und Versuche	RM	18 500	
	b. Ausbesserungen u. Verbesserungsarbeiten	„	2 300	
	c. Löhne (1 Motorenschlosser, 1 Maschinenschlosser und Heizer), und außerordentliche Hilfeleistung	„	10 000	
	d. Werkzeuge u. Betriebsmaterialien	„	1 400	
	e. Versicherung der Batterie	„	100	
	f. Ersatz der Apparate	„	2 800	
	g. Mehrausgaben für die Bremer Laboratorien infolge Mitbenutzung durch die Bremerhavener Schiffsingenieurschule	„	3 000	„ 38 100
3	Unterhaltung des Inventars	„	3 000	
	Übertrag	RM	67 100	511 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		[1]) Die am 1. April 1929 im Dienst befindlichen Studienräte behalten die Bezüge der Gr. 16. Die Vermehrung um 4 Studienratsstellen ist beantragt, um das zahlenmäßige Verhältnis der Vorkriegsjahre zwischen festangestellten Lehrern und Lehrern auf Privatdienstvertrag wiederherzustellen. Es wird sonst nicht möglich sein, vollwertige neue Lehrkräfte zu gewinnen. Die Zahl der wissenschaftlichen Lehrer vermindert sich entsprechend (vergl. auch Note zum Haushalt 1928).
		[2]) Davon 1 als Schulvogt der Schiffsingenieurschule in Bremerhaven, Bremen trägt 1/3 des Gehalts.
		[3]) Die am 1. April 1929 im Dienst befindlichen wissenschaftlichen Lehrer behalten die Bezüge der Gr. 16. Bei Bewilligung der 4 Studienratsstellen fallen 4 wissenschaftliche Lehrerstellen fort.
		[4]) Diese Stelle war bisher mit in den Stellen der wissenschaftlichen Lehrer enthalten.
455 475	438 006	
		[5]) Die Kosten für Hilfsunterricht verringern sich, weil die Sonderkurse für Seemaschinisten nicht wieder geführt werden. Der unter Position II bislang aufgeführte Hilfsheizer wird als Staatsarbeiter voll beschäftigt; er ist unter Pos. III 2 c aufgeführt.
68 615	60 657	
26 000	23 920	
1 000	1 999	
		III 2 a) und 5) sind übertragbar.
19 000	13 800	III 2 c) Der bislang unter Pos. II aufgeführte Hilfsheizer ist vollbeschäftigter Staatsarbeiter (im Sommer Maschinenschlosser, im Winter Heizer). Er ist daher auf Position III 2 c übernommen worden. Ferner mußte die Position wegen der eingetretenen Lohnerhöhungen und der damit verbundenen Erhöhungen der Versicherungsbeiträge des Staates, die auch hier zu bestreiten sind, erhöht werden. Schließlich mußte der für außerordentl. Hilfeleistung vorgesehene Betrag hinaufgesetzt werden, weil sonst wegen des bestehenden Personalmangels die notwendigsten Reparaturen an Maschinen nicht vorgenommen werden können.
2 300	2 299	
3 000	3 272	
1 400	1 400	
800	44	
2 800	2 799	
3 300	3 297	
3 000	2 994	
62 600	55 824	

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	Übertrag ...	RM	67 100	511 500
4	Programme, Verschiedenes einschl. Anzeigen in auswärtigen Zeitungen	„	11 250	
5	Reinigung:			
	a. Löhne	RM	10 000	
	b. Material	„	900	
		„	10 900	
6	Dienstmarken	„	650	
7	Reisekosten (Technische Ausflüge, Reisen für Laboratoriumsübungen und Informationen der Lehrer)	„	5 000	
8	Wasserbedarf	„	2 500	
9	Staatliche Selbstversicherung	„	1 500	
10	Erziehungsbeihilfen	„	3 000	
11	Zweite Rate zur Ergänzung der Lehreinrichtungen für die Schiffsingenieur- u. Seemaschinistenschule	„	—	
12	Verzinsung des der Stadt Bremerhaven gewährten Darlehns (5 %)	„	7 000	
13	Vergütung an die Prüfungskommission	„	1 350	
14	Fernsprechanlagen für die Schulen in Bremen und Bremerhaven	„	1 500	
15	Sportunterricht	„	1 000	
	B. Einmalige Ausgaben:			112 750
16	Anschaffung einer Schreibmaschine nebst Tisch ...	RM	425	
17	Neubeschaffung von Inventar (5. und letzte Rate)	„	2 000	2 425
				626 675

Einnahmen: Schulgeld und Gebühren RM 140 000.

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
62 600	55 824	III 4) Infolge der Neuvergebung der Fensterreinigung im Rechnungsjahr 1929 muß diese Position um RM 1240 erhöht werden.
10 010	11 476	
7 100	5 061	III 5) Die Position muß um rund RM 2900 erhöht werden, da die Löhne für die Reinmachefrauen wiederholt erhöht worden sind. Ferner
900	600	sind die Versicherungsbeiträge des Staates, die aus der gleichen Position zu bestreiten sind, infolge der Lohnerhöhungen gestiegen. Die Erhöhung erfaßt auch die Mehrarbeiten für den Erweiterungsbau.
550	550	III 6) Durch die Übertragung der Verwaltungsarbeiten der Behörde auf die Kanzlei der Technischen Staatslehranstalten muß die Position um RM 100 erhöht werden.
5 000	4 926	
2 500	1 596	
1 000	971	III 9) Die Versicherungsprämie erhöht sich um RM 500 infolge
3 000	3 000	Versicherung des Erweiterungsbaues, sowie der angeschafften neuen Maschinen und Apparate und des Inventars.
—	45 499	
8 000	9 000	III 12) Die Position verringert sich alljährlich um RM 1000 infolge ratenweiser Rückzahlung des Darlehns.
1 350	1 125	
1 500	— *)	*) In 1928 wurde diese Ausgabe noch aus der Pos. III 4) bestritten.
—	—	III 15) Die Summe wird zur Beschaffung von Geräten pp. benötigt
104 010	139 933	
2 110	2 000	III 16) Wegen der bedeutenden Zunahme der schriftlichen Arbeiten ist die Anschaffung einer weiteren Maschine erforderlich.
630 210	640 596	

№ 131. Denkmalpflege und Naturschutz. *)

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
	I. Sonstige persönliche Ausgaben:			
	Vergütung für die nebenamtliche Wahrnehmung der Aufgaben des Denkmalpflegers			1 000
	II. Sachliche Ausgaben:			
1	Aufwendungen für Entschädigungen, Beihilfen, Denkmalarchiv und andere denkmalpflegerische Aufgaben	RM	1 500	
2	Bureaubedarf und Verschiedenes	„	500	2 000
				3 000

№ 132. Zuschüsse.

Pos.	Abschnitt			Voranschlag 1930 RM
1	Botanischer Garten			30 000
2	Bremer Kunstverein:			
	Zuschuß für Verwaltungskosten	RM	44 226	
	für Vermehrung der Sammlungen	„	40 000	84 226
3	Stadttheater in Bremerhaven			30 000
4	Kunstverein in Bremerhaven			1 000
5	Stadtbibliothek in Bremerhaven			3 000
6	Naturwissenschaftliches Museum in Bremerhaven			1 000
7	Theatervereinigung in Vegesack			2 000
8	Heimatmuseum in Vegesack			300
				151 526

№ 133. Ruhegehalte.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Ruhegehalte der Beamten	3 500 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
		*) Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.
—	—	
—	—	
—	—	
30 000	30 000	
82 980	80 168	
30 000	30 000	
1 000	1 000	
3 000	3 000	
1 000	1 000	
2 000	2 000	
300	300	
150 280	147 468	
3 300 000	3 240 939	

№ 134. Witwen- und Waisengeld.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Von der Witwenkasse übernommen und auf Grund der Gesetze zu leisten	1 700 000
	Für hinzukommende Fälle anschläglich	90 000
	Beihilfen	5 000
		1 795 000

№ 135. Prozeßkosten.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Prozeßkosten	25 000

№ 136. Normaluhrenanlage.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Betriebsgebühr und Unterhaltungskosten der Normaluhrenanlagen in öffentlichen Gebäuden	15 000

№ 137. Straßenbeleuchtung.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Kosten der Straßenbeleuchtung	1 200 000

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
1 600 000		
90 000		
5 000		
1 695 000	1 621 096	
25 000	39 571	
15 000	13 977	
1 100 000	1 081 736	

№ 138. Aufruhrschäden.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Renten und Heilungskosten	8 500

№ 139. Kleinere Ausgaben.

Pos.	Abschnitt		Voranschlag 1930 RM
1	Fischereiaufsicht auf der Unterweser in Gemäßheit Übereinkommens mit Preußen und Oldenburg, einschl. Versicherungsbeiträge und Unterhaltung eines Motorbootes	RM 1 500	
2	Kaiser Wilhelm- und Veteranen-Stiftung, Beihilfe	„ 6 000	
3	Ehrensold Droste	„ 3 000	
4	Verschiedenes	„ 2 700	
5	Stipendium für Hochschüler [1])	„ 60 000	
			73 200

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
9 000	8 244	Entschädigungen nach der bremischen Regelung.
1 500	1 040	[1]) Im Rechnungsjahre 1929 sind schon 31 Studierende der Pädagogik (Volksschullehrer-Studenten) aus der Position „Stipendien für Hochschüler" zu unterstützen. Die Zahl der Studierenden wird sich im nächsten Jahre noch erheblich erhöhen, so daß es im Interesse der bremischen Schulen wegen des Lehrernachwuchses notwendig ist, für diesen Zweck allein etwa RM 20 000.— für das Jahr 1930 zur Verfügung zu haben. Deshalb ist es erforderlich, daß der Betrag für 1929 von RM 50 000.— im nächsten Jahre auf RM 60 000.— erhöht wird. Aus diesen erhöhten Mitteln werden dann, wie bis zum Ende des Rechnungsjahres 1928, die ursprünglichen Mittel in Höhe von RM 40 000.— in der Hauptsache wieder für allgemeine Stipendien zur Verfügung stehen und der Betrag von RM 20 000.— im besonderen für den Lehrernachwuchs dienen.
6 000	6 000	
3 000	3 000	
2 700	2 881	
50 000	40 000	
63 200	52 921	Die Erhöhung um RM 10 000.— wird im Einvernehmen mit der Senatskommission für das Unterrichtswesen beantragt.

№ 140. Beiträge.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Deutscher Städtetag	6 000
2	Bremer Kanalverein	12 000
3	Zuschuß zu den Kosten für den Rhein-Weser-Kanal	1
4	Weser-Bund	2 000
5	Institut für Seefischerei in Wesermünde	500
6	Beihilfe für den Deutschen Seefischerei-Verein	2 000
7	Unterstützung der Weserfischerei	100
8	Ges. Seemannshaus für Mannschaften usw. der Marine	500
9	Beitrag für den Deutsch-Lutherischen Seemannsfürsorge-Verband in Hannover	500
10	Verein für Niedersächsisches Volkstum	500
11	Deutscher Schulschiffverein	12 000
12	Verein Naturschutzpark bis 1936	5 000
13	Historische Kommission für die Provinz Hannover usw.	600
14	Historische Gesellschaft des Künstlervereins	3 000
15	Hanseatische Rechtszeitschrift	900
16	Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg bis 1934	300
17	Hansischer Geschichtsverein	3 000
18	Umlagebeitrag für die Ausgleichsstelle der Länder	120
19	Beitrag für die Landesanstalt für Gewässerkunde	900
20	Beitrag für die Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft (e. V.)	500
21	Beitrag für das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee E. V.	100
22	Nordische Gesellschaft in Lübeck	100
23	Deutsche Dichtergedächtnisstiftung bis 1930	100
24	Beitrag an die Studiengesellschaft für Automobilstraßenbau	300
25	Beitrag für die öffentliche Beratungsstelle für Auswanderer	3 000
26	Deutsches Museum in München	500
27	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	5 000
28	Bund deutscher Verkehrsvereine	1 250
29	Deutsche Zentrale für volkstümliches Büchereiwesen e. V. in Leipzig	120
30	Bienenwirtschaftliches Institut in Celle	1 000
31	Beitrag für die Textiluntersuchungsstelle der Technischen Hochschule in Hannover bis 1932	500
32	Beitrag für den Verein zur Vorbereitung der Autostraße Hamburg—Frankfurt—Basel	2 000
33	Beihilfe für die Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft, E. V., Sitz Dresden	1 200
34	Beitrag für die Akademie für Volksforschung und Erwachsenenbildung	500
35	Beitrag an den Fremdenverkehrsverein	15 000
36	Beitrag für den Vorort-Verkehrsverein	100
37	Beitrag für die Bioklimatische Forschungsanstalt in Wyk auf Föhr	500
38	Beitrag für die Ostfälische Familienkundliche Kommission	200
39	Beitrag für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	500
	Übertrag	82 391

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
6 000	5 930	
12 000	12 000	
1	—	
2 000	2 000	
500	500	
2 000	2 000	
100	100	
500	500	
500	500	
500	500	
12 000	12 000	
5 000	5 000	
600	600	
3 000	3 000	
900	975	
300	300	
3 000	3 000	
1 212	1 176	
900	907	
500	500	
100	100	
100	100	
100	100	
300	300	
3 000	3 000	
500	500	
5 000	15 000	
3 000	1 200	
120	120	
1 000	1 000	
500	500	
2 000	2 000	
1 200	1 200	
500	300	
15 000	15 000	
100	100	
—	—	
—	—	
—	—	
84 033	92 008	

Zu 39. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen, die ihr Vermögen in der Inflation verloren hat, befindet sich in einer bedrängten Finanzlage. Da die Mitgliederbeiträge zur Erfüllung der Obliegenheiten der Gesellschaft nicht ausreichen, ist sie auf Beihilfen angewiesen. Unter diesen Umständen wird Bremen sich einer Unterstützung der Gesellschaft nicht entziehen können.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
	Übertrag...	82 391
40	Einmaliger Beitrag an die Deutsche Seemannsmission in Bremerhaven zum Zwecke des Umbaues der Wohnungen in seinem Seemannsheime Schifferstr. 51/55 zu Logiszimmern für Seeleute	5 000
41	Beihilfe für das Kaiserin-Auguste-Viktoria Haus in Berlin-Charlottenburg	250
42	Beitrag für die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften	500
43	Beihilfe für die Zentralbibliothek für Blinde in Hamburg	200
44	Beitrag für den Verein für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik E. V.	104
		88 445

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
84 033	92 008	Zu 40. Die Deutsche Seemannsmission in Bremerhaven hatte vor einigen Jahren in ihrem Hause Schifferstraße 51 freiwillig zwei Wohnungen eingerichtet. Diese Räume braucht sie jetzt wieder zu Logiszwecken für Seeleute. Es besteht aber keine Möglichkeit, die Mieter der beiden Wohnungen anderweitig unterzubringen. Die Deutsche Seemannsmission hat daher durch hypothekarische Belastung ihres Heims in Höhe von 50 000 RM die Mittel zur Beschaffung anderer Wohnungen für diese Mieter aufgebracht. Der Umbau der Wohnungen zu Logiszimmern erfordert weitere erhebliche Kosten. Hierzu erbittet die Seemannsmission einen einmaligen Beitrag von Bremen. Weitere Beiträge hat der Verein vom Norddeutschen Lloyd, vom Magistrat in Bremerhaven und von kirchlichen und behördlichen Freunden erbeten.
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
84 033	92 008	

№ 141. Notstandsbeihilfen an Beamte.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Notstandsbeihilfen	50 000

№ 142. Lastenausgleich Lehe.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Für den Ausgleich der Leher Schul- und Armenlasten zu zahlender Jahresbetrag	50 000

№ 143. Hochbau, Neu- und Umbauten.

Pos.	Bezeichnung der Neu- und Umbauten	Kosten in RM
1	Neubau der Schule an der Bismarckstraße, II. Rate	520 000
2	Neubau der Schule an der Delmestraße, II. Rate	554 000
3	Zuchthaus, Erneuern der Hofmauer, II. Rate	30 000
4	Neubau der Zentralküche der Krankenanstalt, Restbetrag	190 000
5	Neubau der Kinderklinik, II. Rate	1 100 000
6	Umbau der alten Inneren Klinik der Krankenanstalt, II. Rate.	250 000
7	Neubau der Abortanlagen für die Martinischule	15 500
8	Neubau der Deutschen Oberschule für Mädchen, Vorarbeiten ..	30 000
9	Instandsetzung der Polizeiwache XIII	18 500
10	Verbreiterung der Straße am Bauhof, bauliche Änderungen an den Gebäuden	54 500
		2 762 500

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
50 000	68 669	
—	—	

Zu 6) Verhdlgn. 1930 S. 18

Zu 8) Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.

№ 144. Neuanlage von Straßen 1930.

Straßen- und Brückenbauamt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Mutmaßliche Kosten RM	Mutmaßlich eingehende Beiträge RM	Verbleiben für den Staat RM	Bemerkungen
1	Bahnhofsplatz vor dem neuen Bahnhof Bremen-Neustadt. Fahrbahn: Basaltkleinpflaster auf Bruchsteinpacklage und Steinschlag mit Teerung. Rinnenpflaster auf Beton. Saumsteine: Granitsaumsteine in Beton. Fußwege: Pochkiesplatten.	85 300	15 000	70 300	Da nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Oldenburg der neue Bahnhof Bremen-Neustadt im Spätsommer 1930 in Betrieb genommen werden soll, ist es notwendig, ihn durch diese Straßenanlage rechtzeitig zugänglich zu machen.
2	Wallerdamm ..... Baumpflanzung.	4 100	—	4 100	Nachdem eine Strecke des Wallerdamms in diesem Jahre ausgebaut worden ist, muß die Bepflanzung mit Bäumen vorgenommen werden.
3	Platz zwischen Neuenlanderstraße und Vulkanstraße.. 2. Baurate.	30 000	—	30 000	
4	Ergänzung von Fußwegbelägen und Baumpflanzungen.....	25 000	—	25 000	
		144 400	15 000	129 400	

№ 145. Neuanlage von Straßen und Brücken.

Deich- und Wegbauamt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Straßen und Brücken	Mutmaßliche Kosten RM	Mutmaßlich eingehende Beiträge RM	Verbleiben für den Staat RM	Bemerkungen
1	Ergänzung von Fußweg-belägen und Baumpflanzungen	30 000	25 000	5 000	Im eingemeindeten Gebiet müssen in größerem Umfang die in der Unterhaltung unwirtschaftlichen Schlackenbefestigungen durch Plattenbelag ersetzt werden.
		30 000	25 000	5 000	

№ 146. Wohnungsbau.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Wohnungsbau, Hypothekendarlehen usw.	4 000 000
2	Zinszuschüsse für den Wohnungsbau aus alten Verpflichtungen	525 000
3	Zinszuschüsse für den Wohnungsbau auf Grund neuer Verpflichtungen	225 000
		4 750 000

№ 147. Kanalisation.

Lfd. Nr.	Gegenstand	RM
1	Neukanalisationen:	
	a. Kanalisierungskosten, die in für Rechnung des Staates zu kanalisierenden Straßen aufgewendet werden müssen (Staatskanäle)	200 000,—
	b. Kanalisierung Schwachhausen/Horn, III. Rate	300 000,—
2	Notauslaßkanal am Torfkanal	40 000,—
	Sa.	540 000,—

№ 148. Vertiefung der Unterweser.

Pos.	Abschnitt	Voranschlag 1930 RM
1	Kostenbeitrag für die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser	285 419
2	Zinsen für die Restschuld	62 792
		348 211

Voranschlag 1929 RM	Abrechnung 1928 RM	Bemerkungen
5 000 000	6 000 000	
500 000	—	
—	—	
5 500 000	6 000 000	

Die unter Ziffer 1 aufgeführten Ausgabeposten belasten die Kanalschuld und sind nach und nach durch die von Privaten eingehenden Kanalbeiträge zu tilgen.

Zu 1a) Aus dem Fonds werden alle Kanäle hergestellt, die für Rechnung des Staates zu verlegen sind und deren Herstellung im Laufe des Rechnungsjahres erforderlich wird.

Zu 1b) Verlegt werden soll der Sammelkanal in der Riensbergerstraße von Riensberger Brücke bis Horner Kirche und in der Horner Heerstraße.

Zu 2) Der Betrag war bereits im Budget 1929 bewilligt. Die Ausführung des Kanals ist aus Ersparnisgründen unterblieben, kann aber nun mehr zur Entlastung des Kanalnetzes in der Findorff-Vorstadt nicht weiter hinausgeschoben werden.

375 000	2 307 692	

№ 149. Hafenanlagen in Bremen.

Ziffer	Ausgaben	Anschlag 1930 RM	Bemerkungen
1	Vorarbeiten für künftige Hafenerweiterungen	15 000	
2	Baggerungen	177 000	Zu 2) Die Finanzdeputation hat im Oktober 1929 von den lt. Gesamtplan des ordentlichen Haushalts 1929, lt. b, Einmalige Ausgaben, 1. Bauten und Anlagen, Pos. 8, Hafenanlagen in Bremen bewilligten Ausgaben abgesetzt: unter Ziff. 1, Vorarbeiten 15 000 RM unter Ziff. 2, Baggerungen 110 000 RM Diese Beträge sind im Rechnungsjahr 1930 wieder einzusetzen. Ferner ist eingesetzt ein Betrag für Baggerungen auf dem Rablinghauser Groden von 67 000 RM. Die Baggerung steht im Zusammenhang mit Notstandsarbeiten der Deputation für Bauwesen und Stadterweiterung.
3	Bau eines neuen Bollwerks (rd. 70 m lang) am Ostufer des Hohentorshafens	136 000	Zu 3) An Stelle des im Frühjahr 1929 eingestürzten; der Schiffsverkehr benötigt die seit dem Unfall unbenutzbare Uferstrecke.
4	4 Dalben westlich Pier 2 der Getreideanlage, als Liegeplatz für Binnenschiffe	8 500	Zu 4) Die Dalben ermöglichen eine bessere Ausnutzung des knappen Liegeraumes und erleichtern die Abwicklung des Getreideumschlags.
5	Einbau einer Weichenverbindung bei Tor 3 an der Hansastraße	35 500	Zu 5) Erleichtert das Umsetzen von Zügen und dient der schnelleren Abwicklung des steigenden Verkehrs.
6	Umbau der Bandbrücken am Kalihafen (Anteil)	30 000	Zu 6) Die Bandbrücken sind im beiderseitigen Einverständnis nachträglich vom Kalisyndikat den Anforderungen des Umschlagbetriebes entsprechend umgebaut; mit Zustimmung der Finanzdeputation beteiligt sich Bremen hieran mit 30 000 RM.
7	Tilgungsbeträge.		Zu 7) Vertrag vom 16. 2. 1929: Gesamtbetrag 5 542 000 RM Vertrag vom 24. 12. 1928: Gesamtbetrag 786 000 RM Gesamtbetrag rund 900 000 RM
	a. Schuppen 15/17.		
	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg .... 1 108 400 RM Francke-Werke ... 157 200 „ Dahrlehnsverträge über Danatbank 190 029 „	1 455 629	Vertrag vom 1./7. 10. 1929: Gesamtbetrag 68 700 RM
	b. Getreideanlage.		Vertrag vom 28. März/9. April 1929; entfallender Gesamtbetrag 480 400 RM. Vertrag vom 9./19. 10. 1929 fester Auftrag 330 000 RM. Steigerung durch zusätzliche Arbeiten voraussichtlich bis nahe an 400 000 RM unter entsprechender Verringerung an anderer Stelle; jährliche Tilgung 80 000 RM.
	Maschinenfabrik Hartmann A.-G., Offenbach	13 740	
	c. Weserbahnhof.		
	Vereinigte Stahlwerke A.-G. ..... RM 96 080 Köhncke & Co., Bremen „ 80 000	176 080	**Ziffer 3—5 sind unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.**
		2 047 449	

№ 150. Hafenanlagen in Bremerhaven.

	Ausgaben	Anschlag 1930 RM	Bemerkungen
a.	Legung einer 250 mm Gasrohrleitung von der Ost- zur Westseite des Alten Hafens durch die Schleuse als Sicherheit für die Gasversorgung der Fischereibetriebe bei Beschädigung der Zuführung durch den Verbindungskanal	38 000	zu a) Die Versorgung der Fischindustrie an der Westseite des Alten Hafens mit Gas erfolgt zur Zeit mittels einer Rohrleitung, die durch den Verbindungskanal zwischen dem Alten und dem Neuen Hafen führt. Bei auftretender Beschädigung dieser Rohrleitung wird die gesamte Fischindustrie am Alten Hafen lahmgelegt. Es ist daher erforderlich, daß für einen solchen Fall eine Reserve zur Verfügung steht. Diese soll dadurch geschaffen werden, daß eine Rohrleitung von der Ostseite des Alten Hafens durch die alte Schleuse nach der Westseite des Hafens gelegt wird.
b.	Einrichtung elektrischer Beleuchtung an Stelle der Gasbeleuchtung in der Güterabfertigung und Zollabfertigung Kaiserhafen	1 700	zu b) Die Umwandlung der Beleuchtung ist erforderlich, weil die Gasbeleuchtung veraltet ist und für den Schuppen eine gewisse Feuersgefahr bedeutet.
c.	Lieferung und Anbringen von Spurrillenschienen an den wasserseitigen Gleisen der Columbuskaje	15 420	zu c) Zur glatten Abwicklung des Verkehrs mit den elektrischen Gepäckkarren zwischen den Fahrgastdampfern und der Abfertigungshalle ist die Anbringung der Spurrillenschienen erforderlich.
d.	Verbreiterung der Kopf- und Seitenrampe des Güterschuppens Inlandshafen	5 290	zu d) Die Rampe ist zum Teil stark baufällig. Die teilweise Erneuerung und gleichzeitige Verbreiterung der zu schmalen Rampe ist dringend erforderlich.
e.	Kabelung der Fernsprech-Morse-Blockleitungen usw. von Zentrale Freihafen bis Stellwerk „Bf" (Fortsetzung der Kabelung von 1928)	23 280	zu e) Die vorhandenen alten Leitungen sind stark verrostet und müssen erneuert werden. An Stelle der Erneuerung der Leitungen wird die Fortsetzung der Kabelung, mit der 1928 begonnen ist, beantragt.
f.	Errichtung eines Gebäudes im Hafengebiet als Warte- und Aufenthaltsraum für die Hafenarbeiter	90 000	zu f) Die Arbeiterkammer in Bremen fordert die Schaffung von Unterkunftsräumen für die Hafenarbeiter und Schiffsbesatzungen; das Bedürfnis liegt vor. Es wird daher die Einrichtung einer Wartehalle für rund 320 Personen beantragt.
g.	Herstellung einer Deichrampe zur Ermöglichung der Zugänglichkeit des Imsumer Außendeichslandes	8 000	zu g) Zur Herstellung dieser Rampe ist Bremen auf Grund des Staatsvertrages mit Preußen von 1904/05 verpflichtet.
h.	Anbringung eines 1,5 m breiten Fußsteiges außerhalb der Drehbrücke über die Verbindungsschleuse	16 000	zu h) Die Herstellung des Fußsteiges ist zur Sicherung des über die Brücke stattfindenden Fußgängerverkehrs erforderlich.
		197 690	